Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Georg Friedrich Händels Werke

Rinaldo - opera; versione prima e secunda

Händel, Georg Friedrich

Leipzig, [1894]

urn:nbn:de:bsz:31-374561

Visual Library

G. F. Händel's Werke.

Für die Deutsche Händelgesellschaft

herausgegeben von

Friedrich Chrysander.

Lieferung LVIII.

Opern

Band IV.

Rinaldo.

Zweite Ausgabe in zwei Bearbeitungen.

Leipzig,

Stich und Druck der Gesellschaft.

1896.

26121.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Don. Hus. Dj. 3033,58,2

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Georg Friedrich Händels

Werke.

Für die Deutsche Händelgesellschaft

herausgegeben

von

Friedrich Chrysander.

Leipzig.

Stich und Druck der Gesellschaft.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rinaldo

Opera

di

G. F. Händel.

Versione Prima e Seconda.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

RINALDO

Opera in tre Atti.

PERSONAGGI.

GOFFREDO, capitano generale dell' armata Christiana.
ALMIRENA, sua figlia, destinata sposa a Rinaldo.
RINALDO, heroe del campo.
EUSTAZIO, fratello di Goffredo.
ARGANTE, re di Gierusalemme, amante d'Armida.
ARMIDA, incantatrice, regina di Damasco.
Mago Christiano.

Versione	
Prima.	Seconda.
Alto.	Tenore.
Soprano.	Soprano.
Soprano.	Contralto.
Alto.	
Basso.	Alto.
Soprano.	Contralto.
Alto.	Basso.

VORWORT.

RINALDO, die erste Oper, welche Händel für London schrieb, wurde dort am 24. Februar 1711 im Haymarket-Theater zuerst aufgeführt und war eins seiner erfolgreichsten Bühnenwerke. Der Verfasser des Textes war ein Engländer, *Aaron Hill*, der damalige Direktor jenes Theaters, und *Giacomo Rossi* übertrug das englische Gedicht in's Italienische. Im Vorwort zum Textbuche erzählt Rossi, dass Händel diese Oper in etwa 14 Tagen komponirte und nennt ihn den »Orpheus unserer Zeit«.

Dieses schöne jugendfrische Werk erscheint hiermit in einer zweiten Ausgabe in zwei verschiedenen Bearbeitungen. Die erste Ausgabe, welche ich im Jahre 1874 publicirte, enthält zwar die vollständige Oper in lückenloser Folge so wie sie 1711 auf die Bühne kam; aber von dem nicht zusammen gebliebenen und unvollständig erhaltenen Autograph waren mir damals nur die wenigen Bogen bekannt, welche sich im Buckingham Palast befinden. Inzwischen sind die im Fitzwilliam Museum zu Cambridge erhaltenen hinzu gekommen, welche zum Theil Bogen um Bogen die Lücken im Autograph des Buckingham Palastes ausfüllen und nach meiner Ansicht auch noch heute dort zu finden sein würden, wenn sie nicht gegen Ende des vorigen Jahrhunderts auf räthselhafte Weise abhanden gekommen wären. Durch die Vergleichung des jetzt reicheren Materials hat sich für die Partitur von 1711 im Grossen zwar nichts wesentlich Neues ergeben, aber doch im Einzelnen Manches richtiger stellen und ergänzen lassen, was man mir gestatten möge hier in einem Neudruck vorzulegen statt in einer langen Liste von Bemerkungen und Berichtigungen. Weil mir aber selber am meisten daran gelegen ist, die Publication der Werke Händel's möglichst schnell zu Ende zu führen, so würde ich mich mit einer solchen Liste dennoch begnügt haben, wenn es nicht etwas Anderes wäre, wodurch diese zweite Ausgabe des Rinald nöthig geworden ist und ihren eigentlichen Werth erhält.

Bei seiner zweiten Opernleitung erneuerte Händel den beliebten Rinald und führte ihn seit dem 10. Februar 1731 mehrfach auf. Seine damaligen Sänger waren von den zwanzig Jahre früheren so verschieden, dass ausser Almirena und einigen kleineren Partien sämmtliche Stimmen umgeschrieben werden mussten. Auch in der Handlung, wie in der Wahl der Gesänge, wurden bedeutende Aenderungen vorgenommen, die ich an den betreffenden Stellen bei der Musik namhaft gemacht habe. Die Oper liegt damit in zwei so verschiedenen Bearbeitungen vor, dass beide ein Anrecht auf Veröffentlichung haben.

PREFACE.

RINALDO, the first Italian opera which Handel wrote for London, was first brought out on Feb. 24. 1711 in the Haymarket Theatre, and was one of his most successful works for the stage. The author of the poem was an Englishman, Aaron Hill, *then the Director of the Haymarket Theatre, and* Giacomo Rossi *translated it into Italian. In the preface to the book of words Rossi states, that Handel, whom he calls the "Orpheus of our age", composed this opera in about a fortnight.*

This fine, ever fresh work is given here in a second edition in two distinct treatments. The first edition, which I published in 1874, contains the complete work without a break in the form in which it was put on the stage in 1711; but at that time of the autograph, which is not kept together and is preserved in an imperfect form, only the few sheets were known to me, which are at Buckingham Palace. But since then the leaves preserved in the Fitzwilliam Museum at Cambridge, have come to my knowledge, which, sheet after sheet, partially fill up the gaps occurring in the Buckingham Palace autograph. In my opinion these pieces would still be there, if they had not been lost in some mysterious way towards the end of last century. By comparison of the now richer matter nothing essentially new has been discovered on a large scale for the score of 1711; but in the smaller details a good deal can now be written more correctly and completely, which I may be allowed to supply here in a reprint, rather than in a long list of annotations and corrections. Still, I would have been content with such a list, in order not to delay unnecessarily the publication of Handel's works, were there not other reasons, by which this second edition of Rinaldo became necessary and obtained its real importance.

In his second directorship of the Opera Handel revived the popular Rinaldo, and put it on the stage repeatedly on and after Feb. 10. 1731. His singers were then so different from those of twenty years earlier, that except Almirena and a few minor parts all the solos had to be rewritten. In the action also, and in the choice of songs, important alterations were undertaken, which I have noticed at their proper places in the music. So that the opera exists in two distinct forms, each of which has a claim to publication.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dass aber diese Veröffentlichung hier nicht, ähnlich wie bei Rhadamist (Band 63), auf die Mittheilung der abweichenden Gesänge sich beschränkt, sondern die vollständigen Werke wiedergiebt, hat noch einen besonderen Zweck.

Händel's Theater-Exemplar des Rinald von 1731 ist in der Hamburger Sammlung der Handexemplare in zwei Abschriften erhalten, von denen die eine für den Dirigenten am ersten, die andere für den eigentlichen Begleiter am zweiten Flügel bestimmt war. Letztere enthält aber nicht die vollständige Partitur, sondern nur das, was der Cembalist nöthig hatte, um nach damaliger Weise die Aufführung zu begleiten; ich bezeichne seinen Part desshalb als Cembalo-Partitur. Es besteht diese in den symphonischen Sätzen, bei welchen das ganze Orchester ohne hervor tretende Solostimmen betheiligt ist, durchweg nur aus den Bassnoten, zu denen der Begleiter die Harmonien in bequemen Mittellagen anschlug. Dagegen sind alle Solostimmen, auch instrumentale, von ihm beigeschrieben, weil er auf die mehr oder weniger freie Ausführung derselben Rücksicht zu nehmen hatte. Namentlich gilt dies vom Gesange. Die Recitative und Arien sind von dem Cembalisten stets über seinen Bass geschrieben, da er, ohne dieselben vor Augen zu haben und mit der Ausführung des Sängers vergleichen zu können, keinen Akkord richtig anzuschlagen im Stande war. Sein Bass ist fast überall unbeziffert; schon in der Vorrede zu der zweiten Bearbeitung des Pastor Fido (Bd. 84) habe ich geäussert, dass diese Gesangstimmen die wahre Bezifferung des Begleiters bilden und eine weit bessere für die wirkliche Ausführung, als Ziffern oder sonstige Vorschriften jemals geben konnten.

Dieses genau zu erkennen, ist von grosser Wichtigkeit, wenn man die wahre Praxis jener Musik erfassen will. Ich habe desshalb schon früher derartige Vorlagen des Cembalisten in einzelnen Sätzen mitgetheilt, und sodann 1890 in der zweiten Version des Pastor Fido den ganzen Cembalo-Part, sowohl von dieser Oper wie von dem Vorspiele Terpsichore, Band 84 (S. 2 bis 54) zum Abdruck gebracht. Hier folgt nun als Ergänzung dazu die zweite Version der ganzen Oper Rinald in einer ähnlichen, aber noch deutlicheren und instructiveren Gestalt. Es sind nämlich die offnen Linien, welche der Cembalist mit Rücksicht auf das, was Schmidt zu schreiben hatte, leer mitlaufen liess, hier in meinem Druck durch die Musik der Partitur ausgefüllt, aber in kleineren Noten, so dass man in jedem Satze ein deutliches Bild erhält von dem, was der Begleiter sich abschrieb, wie von dem was in der vollen Partitur steht. Wer sich nun entschliesst, durch diese bequemen Vorlagen den wichtigen Gegenstand kennen zu lernen, der wird bald gewahr werden, wie grundlos die modernen Vorstellungen sind, nach welchen der Begleiter erkünstelte Zusätze angebracht haben soll, die doch den Vortrag der Sänger nur gestört hätten und im Rahmen der damaligen Musik-Aufführung schlechterdings unmöglich gewesen wären.

Diejenigen Sätze der ersten Version, welche unverändert in die zweite herüber genommen wurden, sind nur dann nicht wieder abgedruckt, wenn die Cembalo-Partitur ebenfalls den vollständigen Satz davon enthält. Man wird bemerken, dass die Cembalo-Partitur an vielen Stellen plötzlich und anscheinend ohne Grund die vollständige Partitur giebt und ebenso unmotivirt wieder in die blosse Skizzirung zurück fällt. Dies hatte auch eine rein zufällige, obwohl musikalische Ursache. An dem Exemplar des Begleiters waren zwei Schreiber beschäftigt, Schmidt und noch ein Anderer. Alles, was Schmidt geschrieben hat, enthält die vollständige Partitur, da er zwar mit Händel's Handschrift am besten vertraut, aber im Uebrigen doch nur Kopist war. Wo aber der Andere, welcher den grössten Theil schrieb, einsetzt, beginnt sofort die Beschränkung auf das, was der Begleiter allein nöthig hatte. Weil letzteres nur ein Musiker

But this republication, not limited (as in Radamisto, vol. 63) to the indication of alterations in the songs, but repeating the entire work, has a special object.

Handel had two copies of the Rinaldo *of 1731 for use in the theatre (both contained in the collection of conducting scores at Hamburg). One of these was intended for the conductor at the first harpsichord, the other for the actual accompanist at the second. The latter, however, does not contain the whole score, but only what the cembalist required to accompany the performance in the manner peculiar to that age. I therefore designate his part as Cembalo-score, or Harpsichord-score. This consists, in those symphonic movements in which the whole orchestra takes part without any prominent solo parts, mainly of those bass-notes only to which the accompanist strikes the harmonies in convenient middle octaves. But all the solo parts, even the instrumental ones, are added by him, because he had to take notice of their more or less free execution. This is especially true of the voice-parts. The recitatives and airs are always written by the cembalist over his bass, since without having them before his eyes and being able to compare them with the singer's execution, he could not strike the right chord. This bass is everywhere almost entirely unfigured. In the preface to the second version of Pastor Fido, vol. 84, I said already that the voice-parts formed the true figuring, and were much better for actual execution, than figures or any other signs.*

It is of great importance fully to realise this, if we are to understand the proper rendering of this music. I have, therefore, already shown similar examples of the Cembalist's score in several movements; and then in 1890, in the second version of Pastor Fido, *copied the whole cembalo part of this opera, as well as of the prelude* Terpsichore, *vol. 84, pp. 2—54. Now here follows the completion of these cembalo parts, being the second version of the entire opera of* Rinaldo *in a similar but clearer and more instructive form. For the open lines, which the Cembalist left in blank with a view to what Schmidt had to insert, are here filled in with the music of the full score, but in smaller notes; so that every movement exhibits a clear picture of what the accompanist wrote out, as well as of what is given in the full score. Any one, who is resolved to use these convenient expositions for the purpose of understanding this important subject, will very soon perceive how groundless are the modern notions, which represent the original accompanist as introducing artificial additions, which would have only destroyed the singer's delivery, and were absolutely impossible under the conditions of the musical performances of the time.*

Those movements of the first version, which were retained without alteration in the second, are not engraved again here, when the cembalo score likewise contains the complete movement. It will be observed that the cembalo score in many places suddenly, and as it seems without reason, gives the complete score, and then equally without motive falls back again into the mere sketch. For this there is a purely accidental reason. In the accompanist's copy two scribes were employed, Schmidt and another. All that Schmidt wrote contains the complete score, because, though he was most familiar with Handel's handwriting, he was in other respects only a copyist. But where the other, who wrote the main portion, takes up the pen, he immediately limits his writing to what is necessary to the accompanist. As this could be known only

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

wissen konnte, so nehme ich an, dass es der Cembalist selber war, der diesen Theil seines Exemplares geschrieben hat.

Die auffallende Betheiligung dieser beiden Schreiber an derselben Kopie fast Seite um Seite hatte auch ihren guten Grund, was sich freilich nur im Ganzen, nicht im Einzelnen nachweisen lässt. Händel musste die meisten Recitative neu setzen und auch sonst Vieles eigenhändig ordnen. Alles, was dazu von dem Früheren an Text und Musik verwendbar war oder doch in Frage kam, konnte nur der hierin allein geübte Schmidt ihm abschreiben; das Uebrige verblieb dem zweiten Kopisten, der sich dann darauf beschränkte, seinen Cembalo-Part auszuziehen. Von den 272 beschriebenen Seiten der Cembalo-Partitur hat dieser zweite Kopist 170 Seiten geschrieben, und Schmidt 102 Seiten.

to a musician, I assume that he himself was the cembalist who wrote out this part of his copy.

The obvious share, which these two copyists both took in writing from the same original almost page after page, had, however, a good reason, which can be traced only in general terms, but not proved in all its details. Handel was obliged to set anew most of the recitatives, and also to rearrange much else by his own hand. All of the earlier version, both of the words and of the music, which could be used again, could be copied for him only by Schmidt, who alone was experienced enough in this work. The rest was left to the second scribe, who limited himself to extracting his cembalo part. Of the 272 written pages of the cembalo score the second scribe wrote out 170, and Schmidt 102.

Seite 2 und 124. Die Angabe der Instrumente ist bei den Versionen **A** und **B** nicht ganz gleich, denn das zweite Solo wird bei **B** nicht den Violinen, sondern der Oboe zugewiesen. Die von Walsh gedruckten Stimmen dieser Ouvertüre halten sich an die erste Version und haben nur Violinsoli.

Pages 2 and 124. The prescription of the instruments is not quite identical in versions **A** *and* **B**; *for in* **B** *the second solo is not given to the violins, but to the hautboys. The parts printed by Walsh of this Overture adhere to the first version, and have only violin solos.*

S. 11, Takt 3 sind die kleineren Noten im Bass eine Correctur der Version **B** von 1731, wodurch der incorrecte Gang verbessert wurde.

P. 11, bar 3. The small notes in the bass are a correction of the version **B** *of 1731, to improve the incorrect motion.*

S. 13 und 131. Von der Arie des Argante blieb in Version **B** nur das Vorspiel; die Partie wurde aus dem Bass in den Alt versetzt.

Pp. 13 and 131. Of Argante's air only the prelude was retained in version **B**; *his part was transposed from the bass into the alto.*

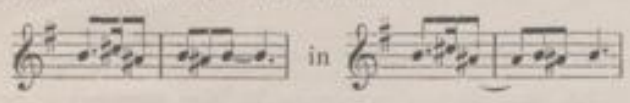
S. 29. Die Arie »Molto voglio« findet man im Appendix S. 116 als Satz für Oberstimme und Bass in etwas abweichender und mehr geschlossener Form. Der Satz passt weder recht für Klavier noch für Flöte; vielleicht haben wir darin eine fremde Vorlage zu erblicken, aus welcher Händel sein Thema bildete.

P. 29. This air is given in the appendix (p. 116) as a piece for the upper part and bass in a somewhat different and more condensed form. It is not very suitable either for harpsichord or for flute; perhaps we ought to regard it as the production of another composer, from which Handel formed his theme.

S. 31. Für »Flauto piccolo«, wie es im Handexemplar heisst, schreibt Händel im Autograph »Flageolett«.

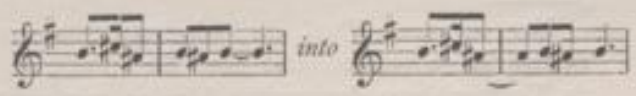
P. 31. Instead of Flauto piccolo, which is put in the conducting score, the autograph has "Flageolett".

S. 52 und 162. Der Sirenen-Gesang wurde in die zweite Version unverändert herüber genommen. Händel versuchte aber dabei, den Schlussfall



zu ändern und schrieb dies Takt $^{5}/_{6}$ und $^{12}/_{13}$ in seine Partitur, an beiden Stellen aber nur in die erste Violine. Er wird sich bald überzeugt haben, dass es keine Verbesserung war.

Pp. 52 and 162. The song of the Sirens was given without alteration in the second version. But Handel attempted to alter the cadence



and wrote this in his score, bars $^{5}/_{6}$ and $^{12}/_{13}$; yet in both places only for the violin. He must have soon convinced himself that it was not an improvement.

S. 56–57. Die Arie »Scorta rea« wurde nachträglich eingeschaltet, daraus erklärt sich der unvollkommene Anfang des Recitatives S. 57.

Pp. 56–57. The air "Scorta rea" is a later interpolation; which explains the imperfect commencement of the recitative on p. 57.

S. 61. Die Arie »Lascia ch'io pianga« steht im Handexemplar richtig am Ende des Recitativs; nach dem Autograph sollte sie schon in der Mitte desselben (S. 60) gesungen werden.

P. 61. The air "Lascia ch'io pianga" is rightly placed in the conducting score at the end of the recitative; but according to the autograph it ought to be sung in the middle of it, on p. 60.

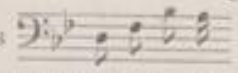
S. 72. Wie Händel's Beischrift besagt, wurde das Basson-Solo 1711 von »Mr. Keutsch« und das Violoncell-Solo »di S. Francesco« vorgetragen. *Keutsch* ist nicht nachweisbar; vielleicht gehörte er vormals zu der Kapelle in Celle und ging nach deren Auflösung mit Galliard nach London. »Signor Francesco« ist der Musiker, den ich in den Besoldungs-Registern im Archiv zu Hannover unter dem Namen *Francesco Ernesto Allivieri* als Mitglied der Hofkapelle aufgeführt fand. Er war von 1710 an dort abwesend, wurde aber 1712 »wieder angenommen«, woraus wir schliessen dürfen, dass er mit Händel 1710 nach England ging und wahrscheinlich auch mit ihm 1711 wieder nach Hannover zurückkehrte.

P. 72. Handel's marginal note says that the Bassoon solo in 1711 was performed by "Mr. Keutsch", and the Violoncello solo "di S. Francesco". Keutsch *cannot now be identified; perhaps he previously belonged to the orchestra at Celle, and after its dissolution went with Galliard to England. "Signor Francesco" is the musician* Francesco Ernesto Allivieri, *of the court orchestra of Hanover. From the register of salaries in the Archives of Hanover, which I have looked through, it appears that he was removed from that post about 1710, but reinstated in 1712. We may infer that he went to England with Handel in 1710, and then in 1711 came back to Hanover with him.*

S. 78 und 117. Diese Schlussarie des zweiten Aktes begleitete Händel mit berühmt gewordenen Improvisa-

Pp. 78 and 117. This final air of the second act "Vò far guerra" was accompanied by Handel on the Harpsichord

tionen auf dem Flügel. In die Partitur schrieb er an den betreffenden leeren Stellen nur das Wort »Cembalo«. Aber als Walsh noch im selben Jahre (1711) seine »Arie dell' Opera di Rinaldo« publicirte, wollte er seinen Käufern wenigstens etwas von dem bieten, was man von Händel in der Oper gehört und so sehr bewundert hatte; er liess also die leichteren Gänge davon aufschreiben (wahrscheinlich durch W. Babell) und sodann die Arie drucken »with the Harpsicord piece [»peice« steht bei ihm als Stichfehler] perform'd by Mr. Hendel«. Seinen Druck habe ich S. 117—119 mitgetheilt und dabei die Klavierpartie in grösseren Noten gegeben. Denselben findet man ebenfalls in Band 48 dieser Ausgabe S. 206—209 und daneben S. 230—243 die grosse Klavier-Phantasie, welche Babell über diese Arie in Nachahmung der Händel'chen Kunst geschrieben hat. Im Vorwort jenes 48. Bandes ist der Gegenstand eingehender behandelt, worauf ich hier verweise.

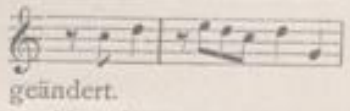
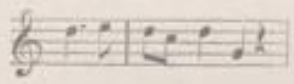
S. 93. In dem Duett »Al trionfo« begann der Gesang des Basses anfangs  , war mithin dem Continuo gleich, und so steht es auch noch in der Ausgabe von Walsh p. 57. Die Correctur im Handexemplar geschah also erst nach der ersten Aufführung.

S. 97. Der Arie »Bel piacere« hat Händel im Autograph »Tutti« und beim Beginn des Gesanges »Violin pianiss« vorgeschrieben; aber das Handexemplar hat es wie hier gedruckt, was als richtig anzusehen ist.

S. 100. Für Version **A** von 1711 gelten im Bass nur die gross gedruckten Noten; die kleinen sind späterer Zusatz und meistens für Contrabass bestimmt.

S. 101 und 116. Zuerst schrieb Händel für diese Scene den Marsch in *B* dur (S. 116), der aber nie aufgeführt wurde.

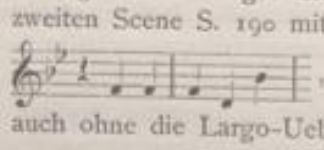
S. 112. Auch die Arie »Solo dal brando« findet sich nur im Autograph und kam niemals zur Aufführung.

S. 143, Takt 6—7 habe ich die unmöglichen Noten des zweiten Horns im Handexemplar  in  geändert.

S. 183. Nur der erste Theil der Arie von 1711 wurde in Version **B** verwerthet, und zwar für Almirena. Weil ein Textbuch von der zweiten Version mir nicht vorliegt, bleibt hier und an andern Stellen in der scenischen Bewegung Einiges unklar.

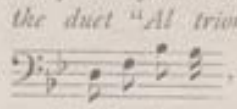
S. 184 und 185. Der Wechsel der Figuren  und , welcher nicht überall motivirt zu sein scheint, ist von mir nach den Vorlagen gegeben, die aber in **A** und **B** nicht ganz überein stimmen. Wer Händel's Schreibweise kennt, der weiss auch, dass in solchen Einzelheiten eine völlige Gleichheit und Gewissheit bei ihm häufig nicht zu erlangen ist.

S. 186—188. Diese Arie ist die einzige, welche für die zweite Version neu geschrieben wurde.

S. 189 und 190. Die »Sinfonia« wurde 1731 nicht zusammen hängend gespielt, wie bei **A**, sondern getheilt. Die S. 82—83 stehende Musik eröffnete in **B** den dritten Akt ohne Wiederholung des Allegro, so dass das überleitende Largo (S. 83, unten) weg fiel. Die Wiederholung dieses Allegro erfolgte zwar, aber erst in der zweiten Scene S. 190 mit dem folgenden Anfang  , ebenfalls ohne da capo, also auch ohne die Largo-Ueberleitung.

Bergedorf bei Hamburg, Oct. 1. 1894.

with improvisations which became celebrated. In the score he wrote at the proper places only the word "Cembalo". But when Walsh in the same year 1711 published his "Arie dell' Opera di Rinaldo", he desired to offer to his purchasers at least some portions of Handel's performance which they had heard and admired so much in the opera; so he had the easier passages written out, probably by William Babell, and then printed the air "with the Harpsicord piece [written "peice" by an error of the press] perform'd by Mr. Hendel". I have given this edition on pp. 117—119, the harpsichord part in larger type. The same is given also in vol. 48, pp. 206—209 of this edition, with the addition of the great piano fantasia which Babell wrote upon this air in imitation of Handel's art. In the preface to vol. 48 the subject is more fully treated; and I need only to refer to it here.

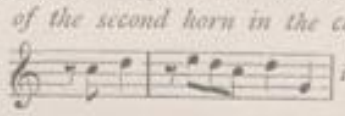
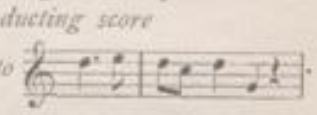
P. 93. In the duet "Al trionfo" the bass voice originally began  , *being identical with the Continuo; and it is given in this form in Walsh's edition, p. 57. The correction in the conducting score must therefore have been made after the first performance.*

P. 97. In the autograph Handel has prescribed "Tutti" for the air "Bel piacere", and at the beginning of the song "Violin pianiss"; but the conducting score has it in the form adopted here, which is to be regarded as the correct one.

P. 100. In the bass only the large notes are from version **A** *of 1711; the small ones were added later, mostly for the double bass.*

Pp. 101 and 116. Handel first wrote the march for this scene in Bb major, p. 116; but it was never performed.

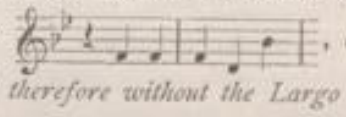
P. 112. The air "Solo dal brando" occurs only in the autograph, and was never performed.

P. 143, bars 6—7. Here I have changed the impossible notes of the second horn in the conducting score  *into*  .

P. 183. Only the first part of this air, belonging to version **A**, *was adopted in version* **B**, *for Almirena. As I have no libretto of 1731, some points relating to the scenic arrangements here and elsewhere remain obscure.*

Pp. 184—185. The alternation of the phrases  *and*  , *for which there does not always appear sufficient reason, is given here as it stands in the manuscripts, which however do not always agree in versions* **A** *and* **B**. *Whoever is familiar with Handel's handwriting, must be aware that in the smaller details a perfect similarity and certainty is often not to be obtained from him.*

Pp. 186—188. This air is the only one which was written for the second version.

Pp. 189 and 190. The "Sinfonia" was played in 1731 at two places. The music at pp. 82—83 opens the third act in version **B** *without repetition of the Allegro, so that the Largo which led over to it (infra, p. 83) was taken out. The repetition of this Allegro did occur, indeed, but not till the second scene, p. 190, beginning thus*  , *again without da capo, and therefore without the Largo bars.*

Fr. Chrysander.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

RINALDO

VERSIONE PRIMA

In Londra,

1711.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

OUVERTURE.
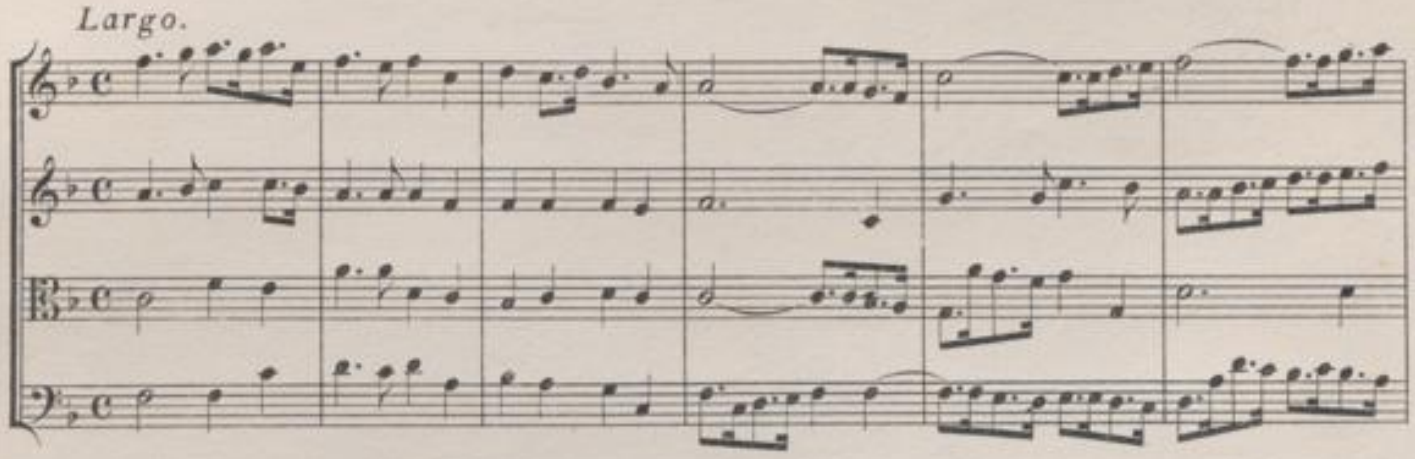
Largo.

(Violino I. Oboe I.)
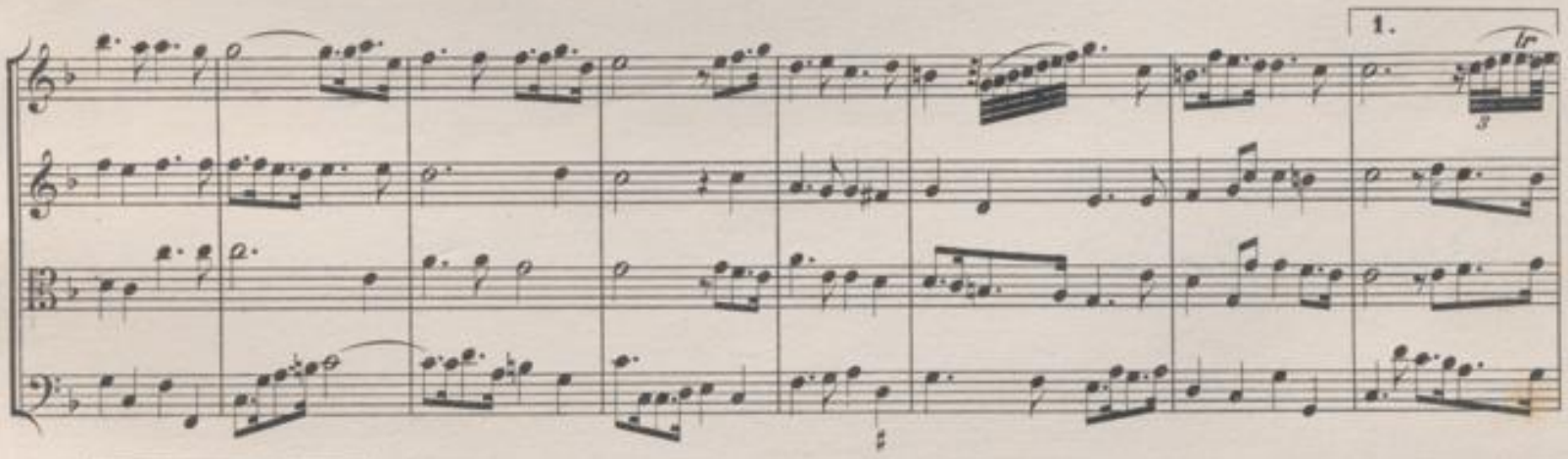
(Violino II. Oboe II.)

(Viola.)

(Bassi.)

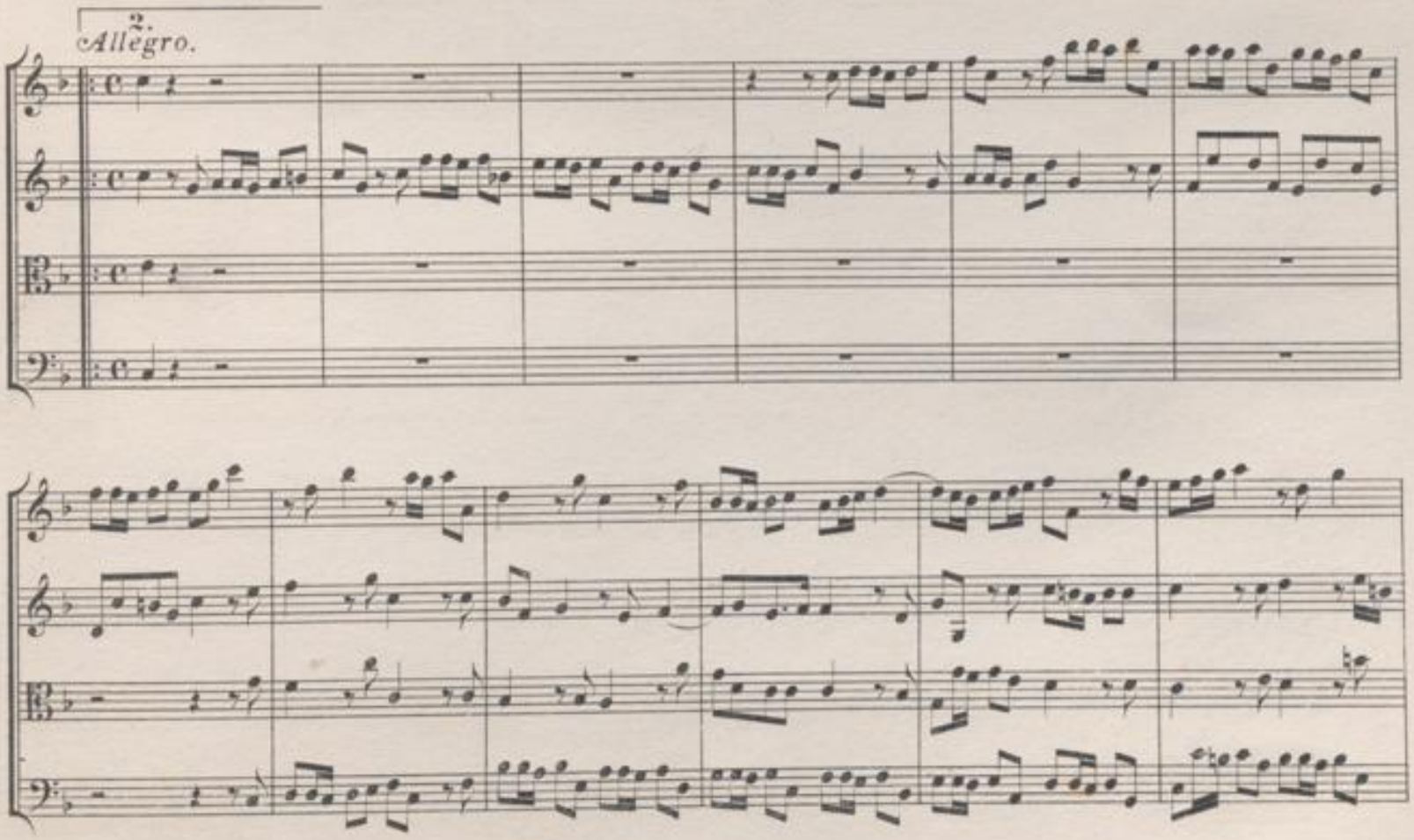


1.



2.

Allegro.



(Viol.) solo.

Solo.

Tutti.

tr

tr

Tutti.

Solo.

Solo.

Tutti.

Solo.

Tutti.

Solo.

Solo.

Solo.

(Tutti.)

(Tutti.)

1. 2.

Adagio.

Oboe solo.

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

(Bassi.)

Allegro.

(Tutti) unisoni.

(Viola.)

(Bassi.)

ATTO PRIMO

SCENA I.

Città di Gierusalemme assediata, con porta in prospettiva, da cui escono soldati alla battaglia. Da un canto si vede le tende della armata cristiana.

GOFFREDO circondato da ALMIRENA, RINALDO, ed EUSTAZIO, e dalle Guardie.

A. (v. pag. 126.)

GOFFREDO.

Del_le no_stre fa_ti_che siam prossi_mi al_la me_ta, oh gran Ri_nal_do! Là

in quel cam_po di pal_me o_mai so_lo ne re_sta co_glier l'e_stre_ma messe, e già da' li_di e_o_i

spun_ta più chia_ro il so_le, per il_lu_strar co' rai d'e_ter_na gloria l'ul_ti_ma di Si_on no_stra vit_to_ria.

Allegro.

Tutti unisoni.

GOFFREDO.

(Bassi.)

(Viol.)

(Tutti.)

So_vra

Soli.

bal_ze sco_sce_si e pun_gen_ti, sco_sce_si pun_gen_ti, il suo tem_pio la glo_ria sol hà,

Tutti.

so - vra bal - ze sco - sce - si e pun - gen - ti, il suo tem - - - - - -

Soli. Tutti. Soli.

Viol. senza Oboe.

- - - - pio la glo - ria sol hà, la glo - ria sol hà,

Tutti.

Oboe soli. Tutti ma *p* Viol. senza Ob. *p*

— il suo tem - pio la glo - ria sol hà, la glo - ria sol hà; so - vra

piano

bal - ze sco - sce - si e pun - gen - ti, e pun - gen - ti, il suo tem - pio la glo - ria sol hà, — il suo tem - pio la

Tutti. (senza Ob.)

f

glo - ria sol hà.

f

(Tutti.)

Ne fra

Soli.

(Fine.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Viol. (s.Ob.)

gio-je, pia-ce-rie con-ten-ti i bei vo-ti ad ap-prender si va, ne fra

gio-je, pia-ce-rie con-ten- -ti i bei vo-ti ad ap-prender si va, ap-prender si va,

ne fra gio-je, pia-ce-ri e con-ten-ti i bei vo-ti ad ap-pren-der si va.

Da Capo.

Rinaldo.

Si-gnor, già dal tuo sen-no, e dal va-lor di que-sto brac-cio ar-ma-to, piange l'A-sia ru-

-bel-le nell'e-stre-ma a-go-ni-a l'ul-ti-mo fa-to; on-de al suo-no a-mi-ran-do del glo-rio-so tuo

no-me ca-de-ran quel-le mu-ra op-pres-se e do-me. Ciò, che so-lo mi re-sta, oh Prenc-e in-

-vit-to, è co-gli al-ti i-me-ne-i del-la bel-la Al-mi-re-na giun-ger à que-sto cor più lie-ta

Goffredo.

sor-te; ch'u-ni-ta la vir-tù sem-pre è più for-te. Chi non cu-ra'l ne-mi-co, i pre-ci-pi-zi af-

fret.ta, oh for.te He.ro.e! Sul sen.tier del.la glo.ria tu non de.vi ar.re.star il piè nel cor.so;

Almirena.

vin.ta Si.on, prendi da me la fe.de, Al.mi.re.na ti fi.a bel.la mer.ce.de. Ri.nal.do, a.ma.to

spo.so, eh! ti so.venga, ch'o.gni ri.tar.do è in.ciampo nella bel.la car.rie.ra del.la glo.ria guer.

.rie.ra. Va, pu.gna ar.di.to in cam.po, si che Si.on scuo.ta quel gio.go in.

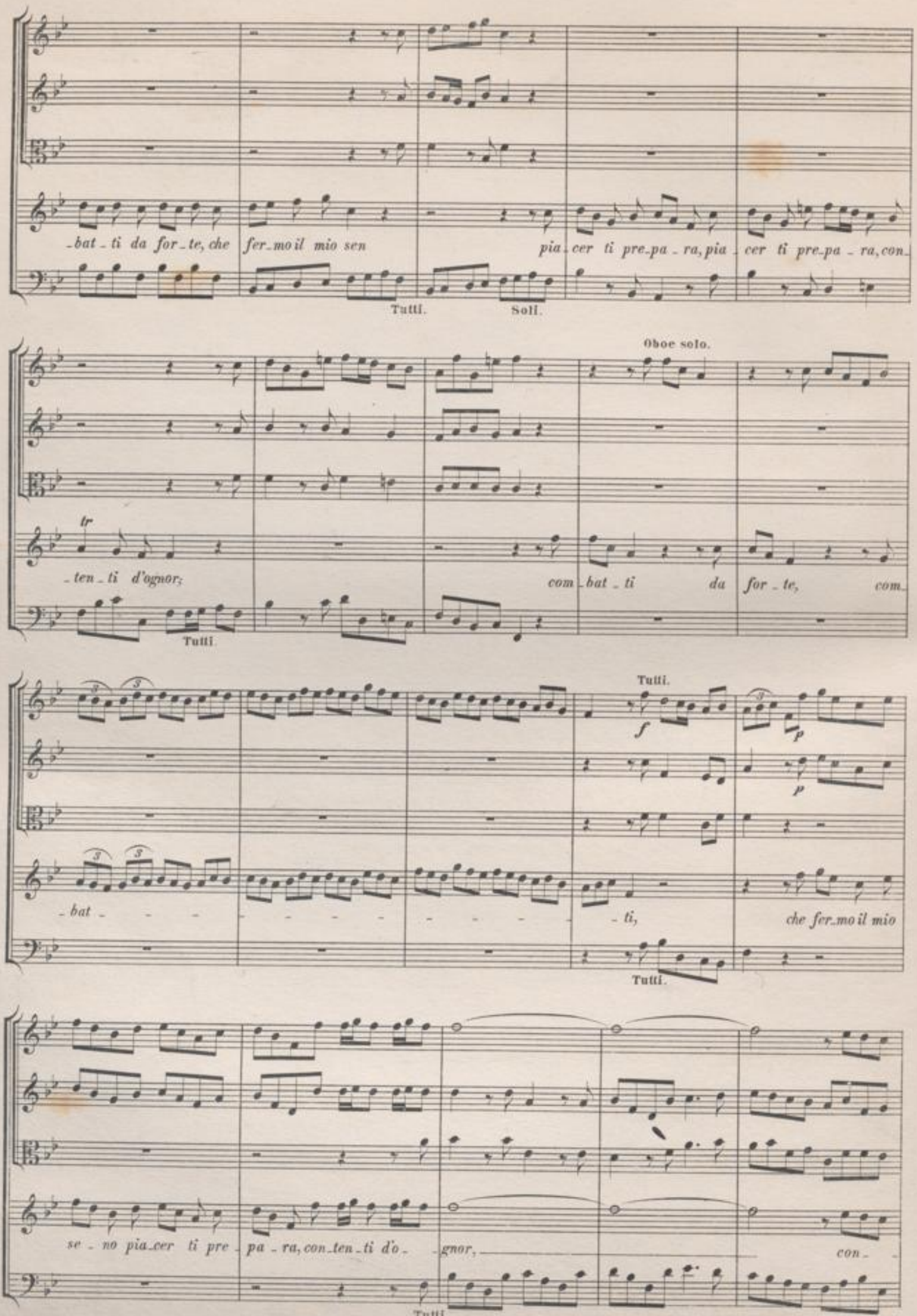
.de.gno; che la fa.ce d'A.mo.re spes.so ge.la nel sen mar.zia.le ar.do.re.

A. *(v. pag. 141.)* *Allegro presto.*

(Viol. I. Ob. I.)
Tutti.
(Viol. II. Ob. II.)
(Viola.)
ALMIRENA.
(Bassi.)

Com.bat.ti da for.te, com.

Soli.


-bat-ti da for-te, che fer-mo il mio sen
pia-cer ti pre-pa-ra, pia-cer ti pre-pa-ra, con-
Tutti.
Soli.
Oboe solo.
tr
-ten-ti d'ognor;
com-bat-ti da for-te, com-
Tutti.
Tutti.
f
p
p
-bat-
-ti,
che fer-mo il mio
Tutti.
se-no pia-cer ti pre-pa-ra, con-ten-ti d'o-gnor,
con-
Tutti.

f

f

f

f

ten_ti d'ognor; com_bat_ti da for_te, che fer_mo il mio sen pia_cer ti pre_pa_ra, con_ten_ti d'ognor.

Con fa_ce di glo_ria, con fa_ce di glo_ria,

(Fine.)

p

con fa_ce di glo_ria bell' i_ri se_ren' ad_es_ _ _ _ so ri_splen_da nell'

al - to tuo cor, ad - es - so ri-splen - - - da, con fa - ce di glo - ria bell' i - ri se-ren' ad -

- es - so ri-splen - da nell' al - to tuo cor, ad - es - so ri-splen - da nell' al - to tuo cor.

Da Capo.

Eustazio.

Rinaldo.

Que-sti sag-gi con - si-gli ac-co-gli nel tuo sen, prode guerriero!

Quanto possente sei, benda-to ar-ciero!

A. *(v. pag. 129.)*

Violini unisoni.

RINALDO.

(Bassi.)

O - gni in - du - gio d'un a -

- man-te è u - na pe-na a - cer-ba e ri - a, è u - na pe - - - - - na, ogn' in - du - gio d'un a - man-te,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ogn' in - du - gio d'un a - man - te è u - na pe - na a - cer - ba e ri - a, è u - na pe - - na a - cer - ba e ri - -

f

- a;

p

ogn' in - du - gio d'un a - man - te è u - - na pe - na a - cer - -

- - ba e ri - a,

ogn' in - du - gio d'un a - man - te è u - na pe - na a - cer - ba e ri - a, è u - na pe - na, è u - na

Tutti.

pe - na a - cer - ba e ri - - a, è u - na pe - na - a - cer - ba e ri - - a.

Il ti - mo - re - sempre lo sfer - za,

(Fine.)

la spe - ran - za se - co scher - za, or lo pro - va l'al - ma mi - - a; la spe - ran - za

se - co scher - - - - za, or lo pro - va l'al - ma mi - - a, or lo pro - va l'al - ma

Tutti.

mi - - a.

Ogn' in -

Dal Segno.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

SCENA II.

S'ode suonar' una tromba, che precede un' Araldo spedito dalla città, e che viene accompagnato da due guardie sin' alla presenza di GOFFREDO.

ARALDO, e detti.

Araldo.

Si-gnor, che del-le stel-le e-mu-li i pre-gi, a te sa-lu-te in-vi-a l'ec-cel-so mio Mo-

-narca, e da te chiede in un li-be-ro var-co es-por-ti i sen-si suoi, con franca fe-de. Ven-ga il tuo Re a suo

Goffredo.

gra-do, ch'in di lui si-cur-tà l'ho-no-re im-pe-gno. Qui-vi lo spinge al-ta ca-gion di Re-gno.

Eustazio.

Allegro.

EUSTAZIO.

Bassi.

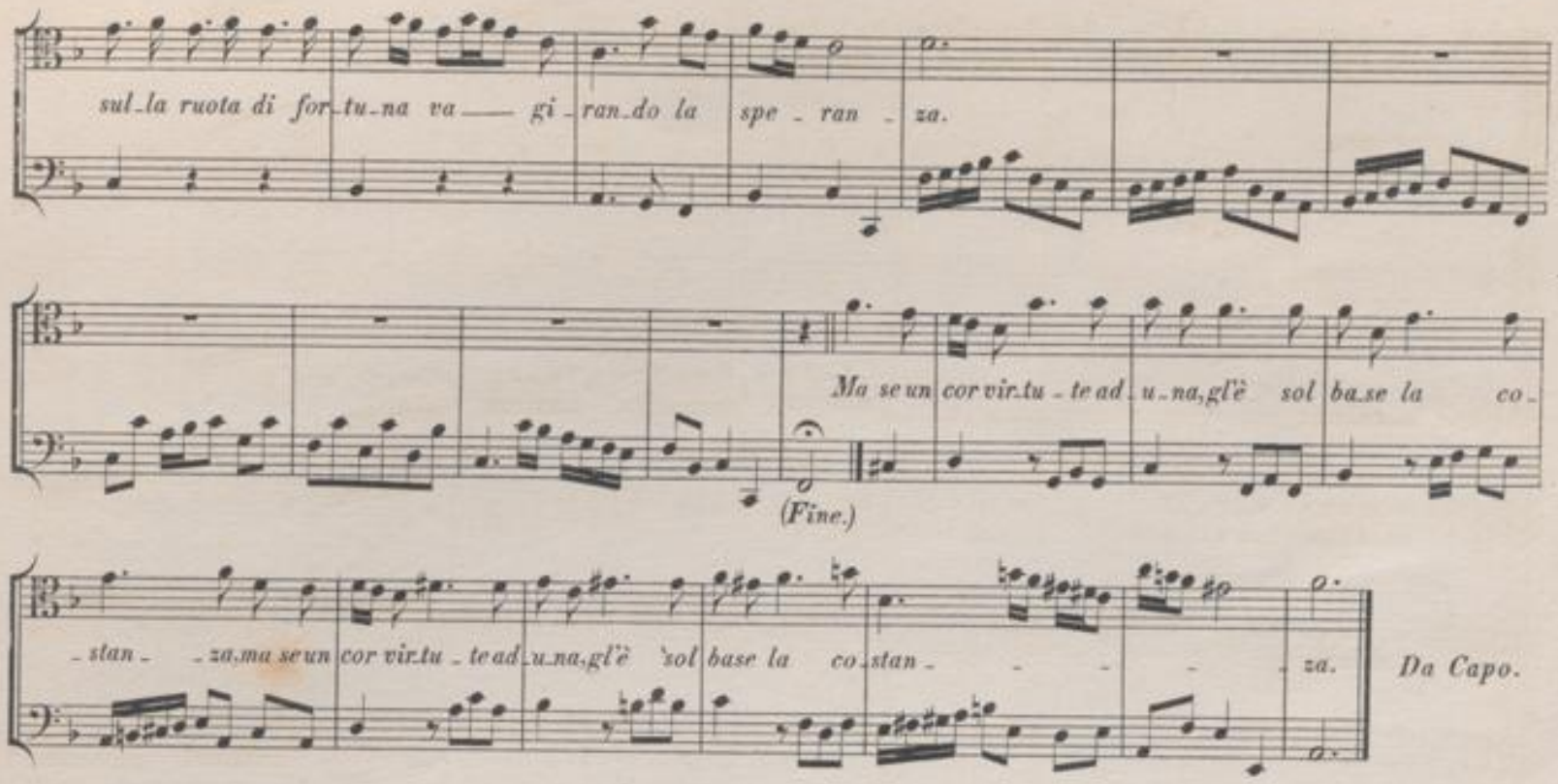
Sul-la ruo-ta di for-tu-na va gi-ran-do la spe-ran-za;

sul-la ruo-ta di for-tu-na va gi-ran-do la spe-ran-za, va gi-

-ran-do la spe-ran - - - - - za, sul-la ruo-ta di for-tu- -na

va gi-ran-do la spe-ran - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - - za, va gi-ran-do la spe- -ran- za,
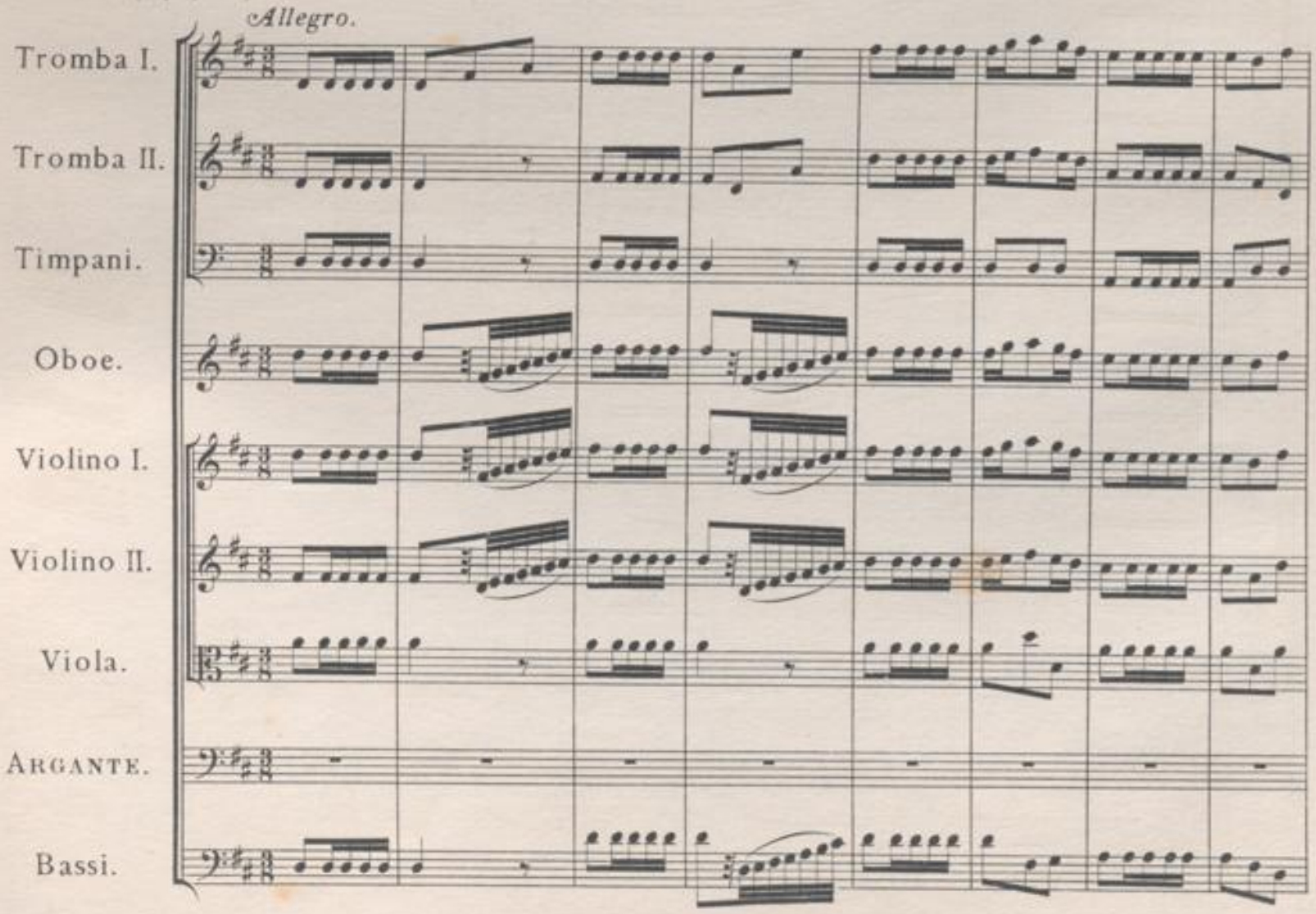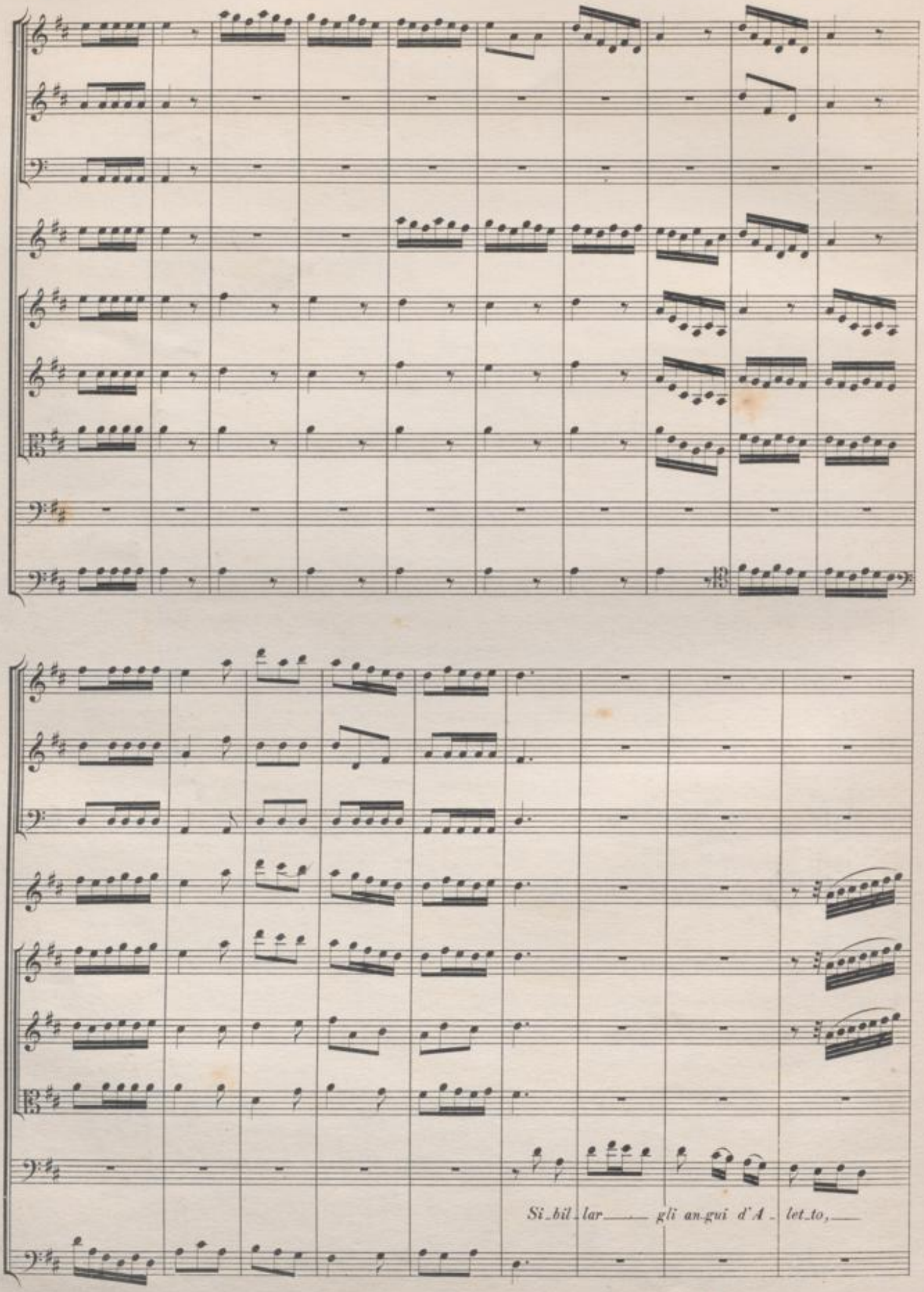


SCENA III.

ARGANTE esce della città in un carro trionfale tirato da cavalli, e seguitato da un gran numero di guardie a piedi, e gente a cavallo, e discendendo con un corteggio solenne s'accosta alla persona di GOFFREDO, che si move per incontrarlo.

ARGANTE, e detti.

A. (v. pag. 131.)




Si_bil_lar_____ gli an_gui d'A_let_to,_____

f

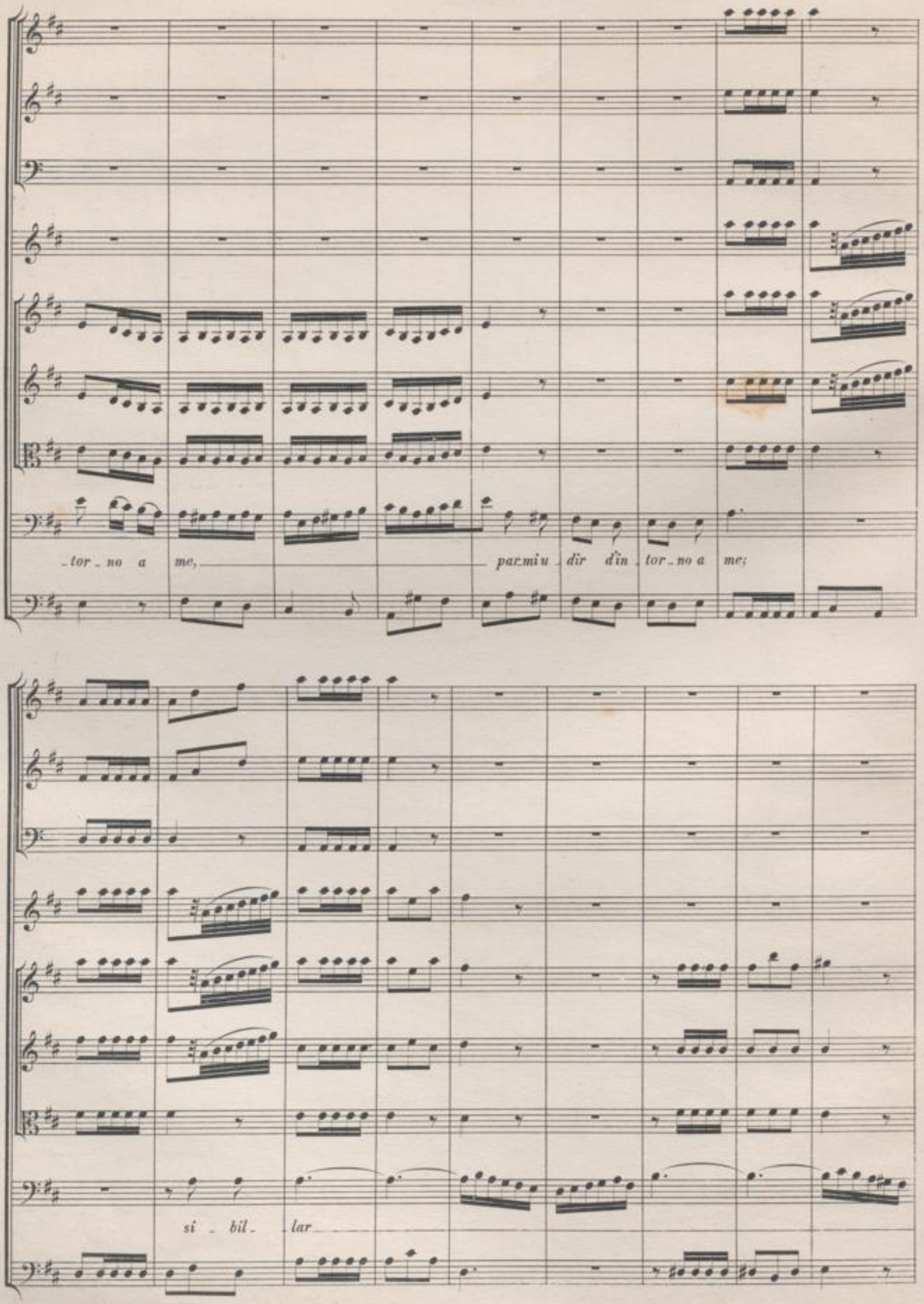
p
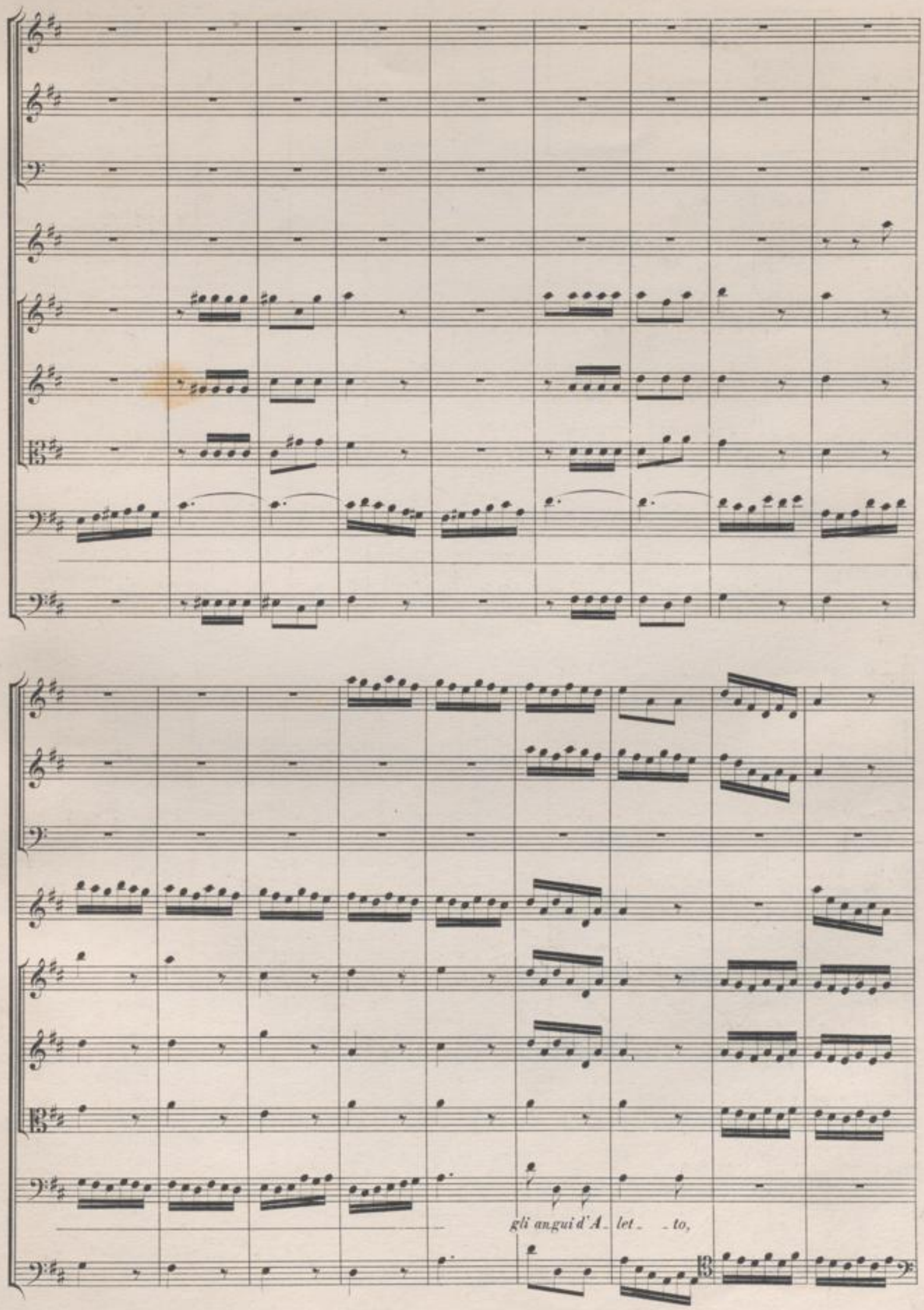
p

p

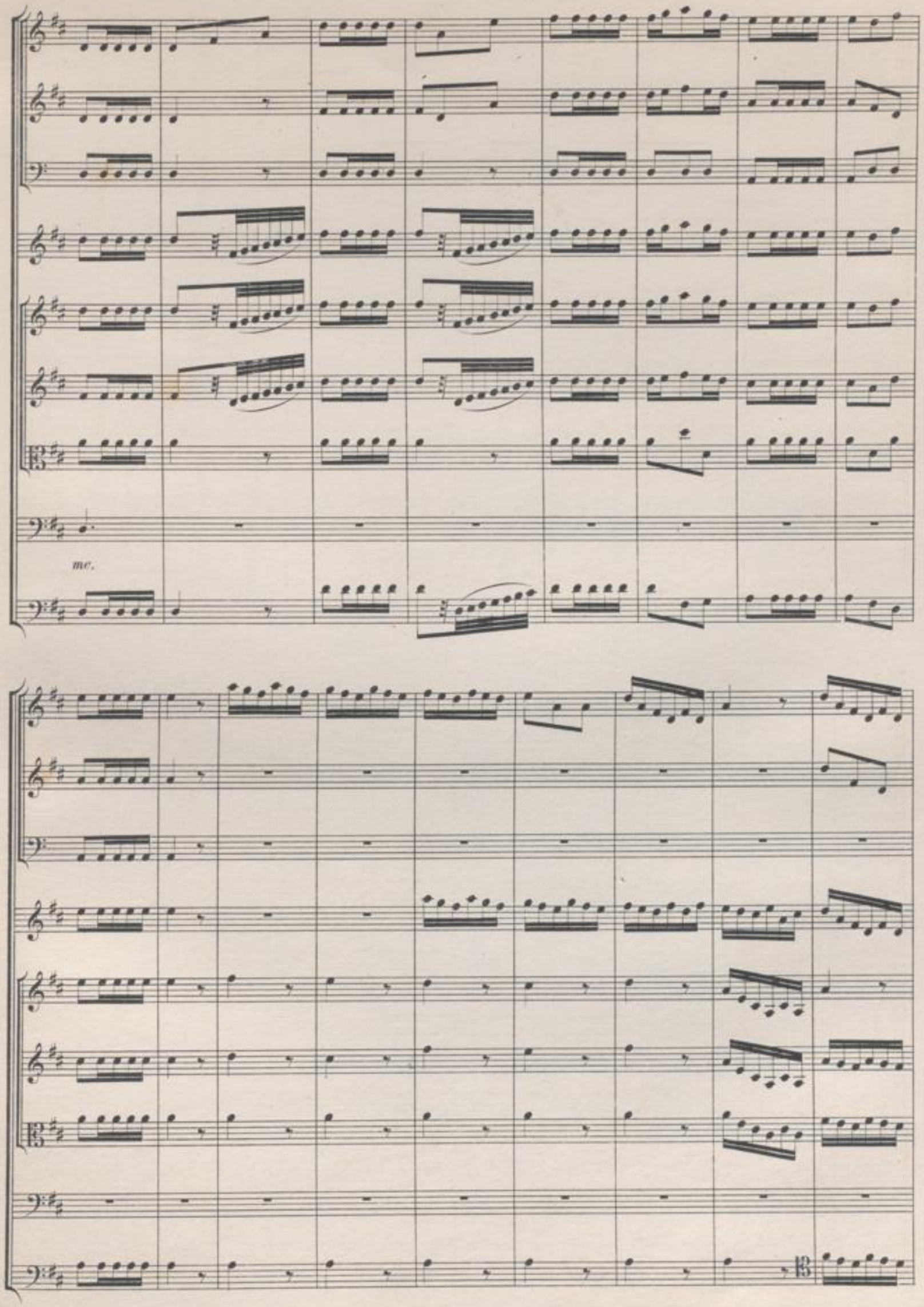
si_bil_lar___ gli an_gui d' A_let_to,___ e la_trar___

vo_ _ra_ce Scil_la, par_mi u_dir d'in_


tor no a me, parmiu dir d'in tor no a me;
si bil lar


gli angui d'A_ let_ _to,

e la _ trar _ _ _


mf.

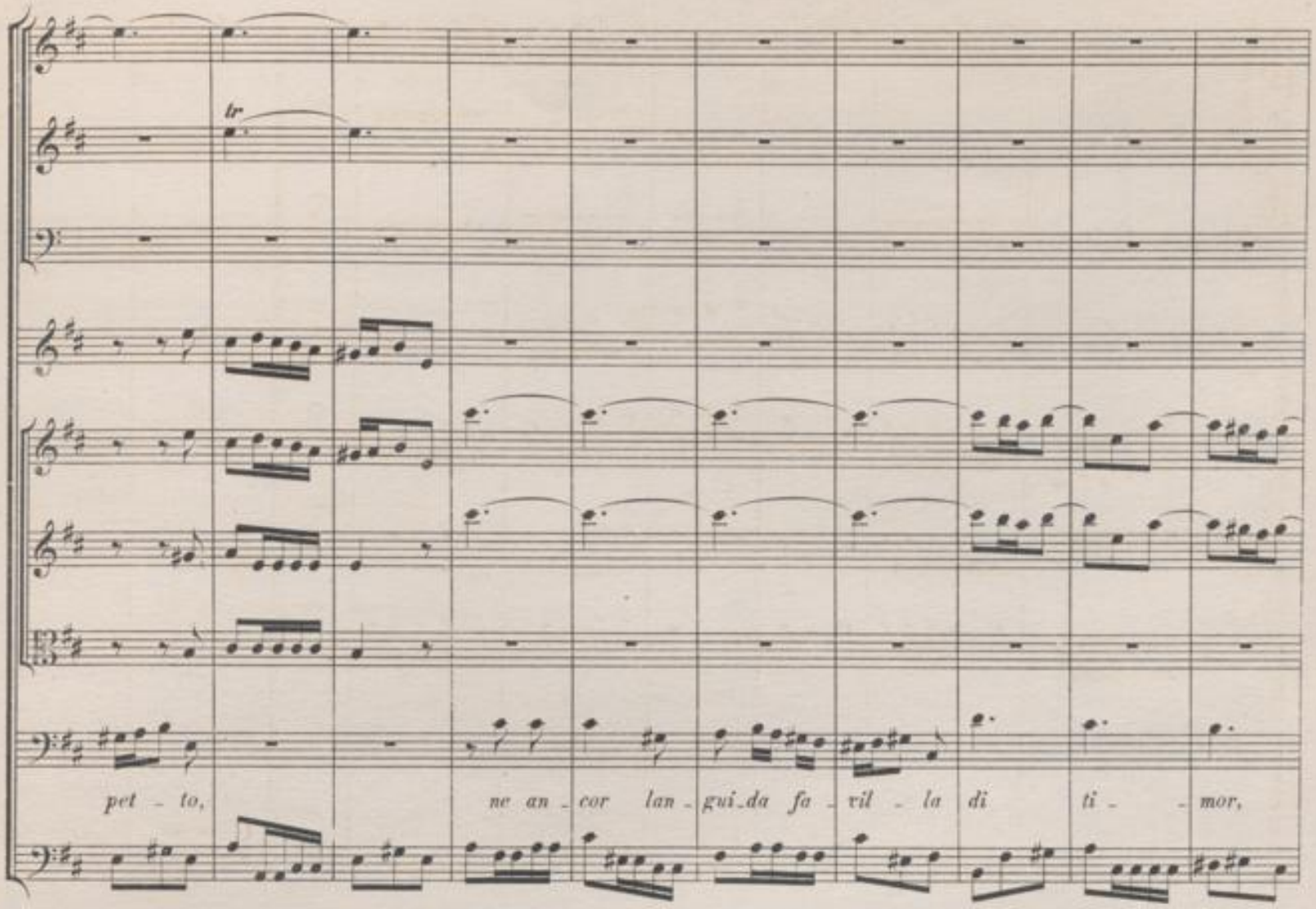
tr.
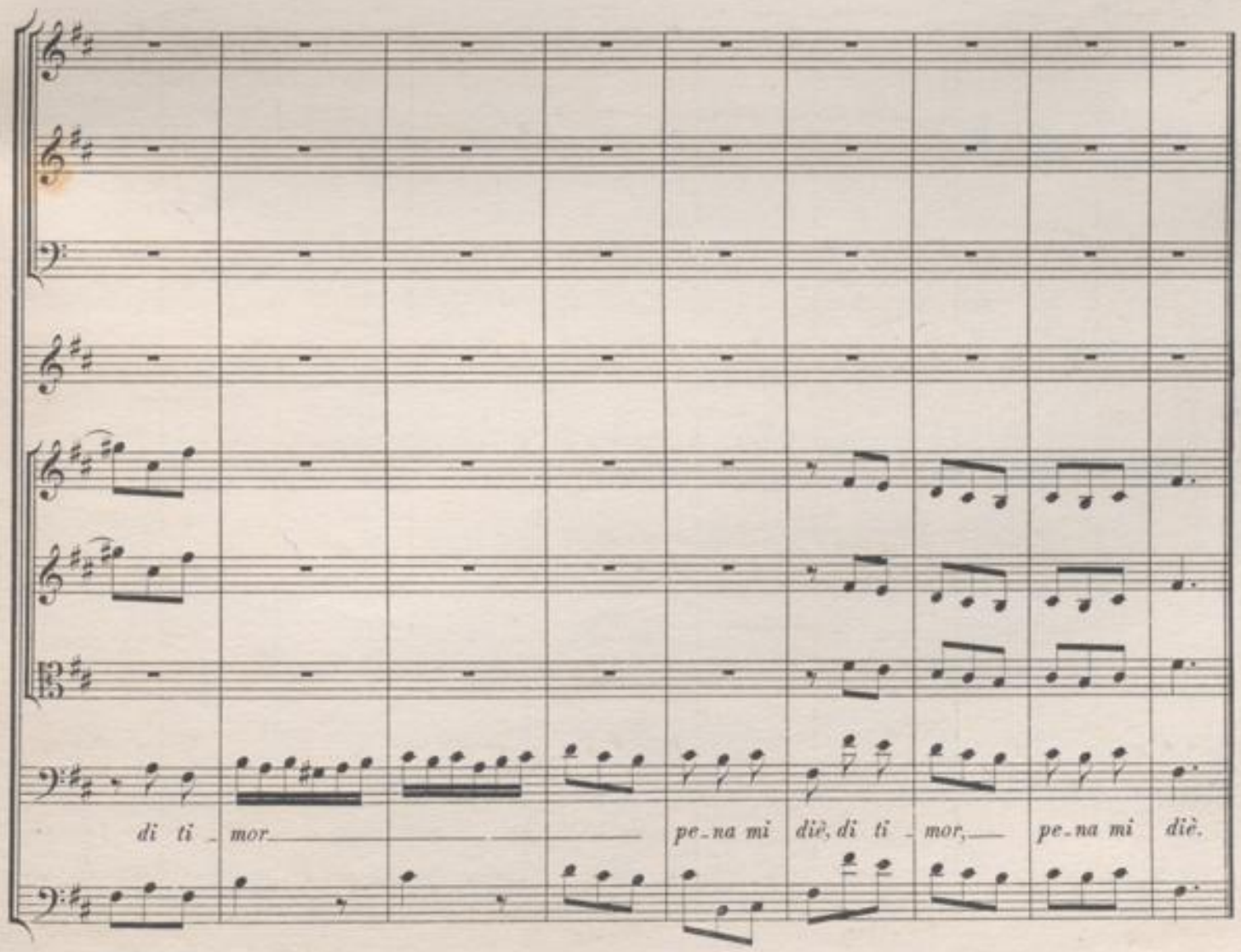
Rio ve - len mi

(Fine.)

(tr)

ser-pe in pet - to, mi ser-pe in pet - to, rio ve - len mi ser-pe in





Da Capo.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Argante.

Gof_fre_do, se t'ar_ri_se sin quì for_tu_na, el_la in_con_stan_te

sem_pre può ben can_giar sue tem_pre: e se sag_gio tu sei, a_scol_ta i det_ti mi_ei. Per

ri_sto_rar in par_te i scam_bie_vo_li ol_traggi, chiedo, che si so_spenda sol per tre gior_ni'l mar_zial fu_

Goffredo.

_ro_re: tanto de_via tuo prò, tan_to al mio ho_no_re. Chi su' ba_se del giu_sto ap_pog_gia l'al_te im_

_pre_se, non te_me del_la sor_te i cru_di e_ven_ti. Tu con su_per_bi ac_cen_ti gra_zie ri_chiedi, e pur ti fian con_

_ces_se, che d'un a_ni_ma gran_de leg_ge_rai con ros_sor i pre_gi in es_se.

Allegro.

Tutti unisoni.

(Viola.)

Goffredo.

(Bassi.)

Vlđt. soli, e *p*

No, no, che quest' al_ma scon_ten_ti non dà, no, no, che quest' al_ma scon_ten_ti non

Tutti. Viol. (s. Ob.)

dà, no, no, che scon - ten - ti quest' al - ma non dà, con pla - ci - da

cal - ma gio - va - re sol sa, con pla - ci - da cal - ma, con pla - ci - da cal - ma gio - va - re sol sa, gio - - va - re sol

Tutti.

sa, gio - va - re sol sa, con pla - ci - da cal - ma gio - va - re sol sa.

Viol. I.

Il Viol. II. si scrive

Ch'è gran - de il di -

(Fine.)

dalla Viola.

- let - to d'un no - bi - le pet - to, ch'a glo - ria sen va, è grand'il di - let - to d'un no - bi - le pet - to, ch'a glo - ria sen

va, d'un no - bi - le pet - to, ch'a glo - ria sen va.

Da Capo.

(Va via con gli altri.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

SCENA IV.

ARGANTE solo.

ARGANTE.

In_fra dub_bii di Mar_te re_sta so_spe_so il cuo_re; ma più va_neg_gia op_

_pres_so ne' pen_sie_ri d'Ar_mi_da, ch'a_man_te in un e mia com_pa_gna fi_da, de' mar_zia_li e_

_ven_ti nelle zif_fre del fa_to cor_se a spi_ar gl'ar_ca_ni, per render de' ne_mi_ci i mo_ti va_ni.

Allegro.

Violini unisoni.

ARGANTE.

(Bassi.)
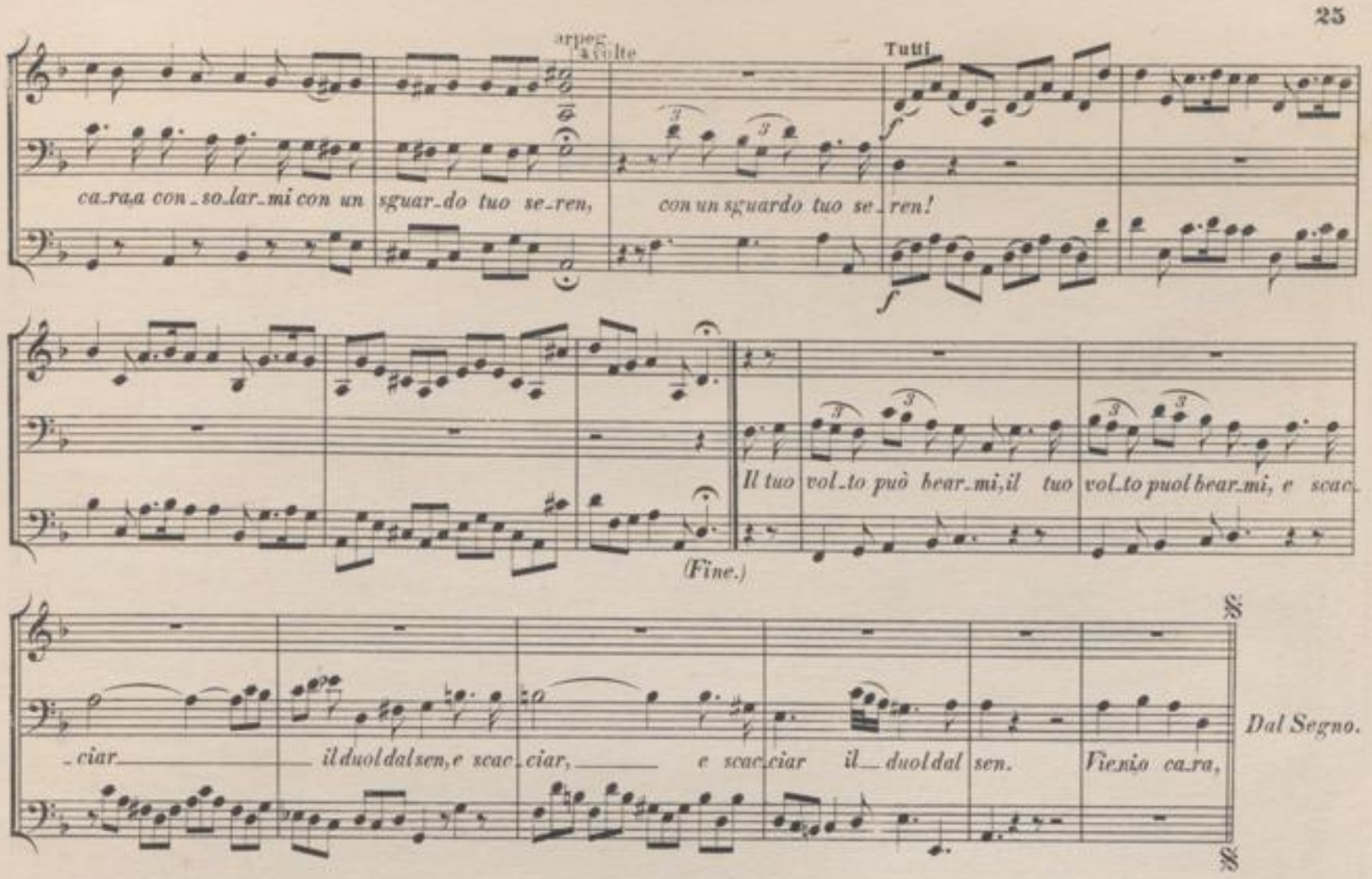
Tutti, e per tutto.

Vie_ni,o ca_ra, vie_ni,o ca_ra,a con_so_lar_mi,a con_so_lar - - - -

*- - mi con un sguar_do tuo se_ren! vie_ni,o ca_ra,a con_so_lar - mi con un sguardo tuo se_*

_ren, vie_ni,o ca_ra, vie_ni,o ca - ra, a con - so - lar,
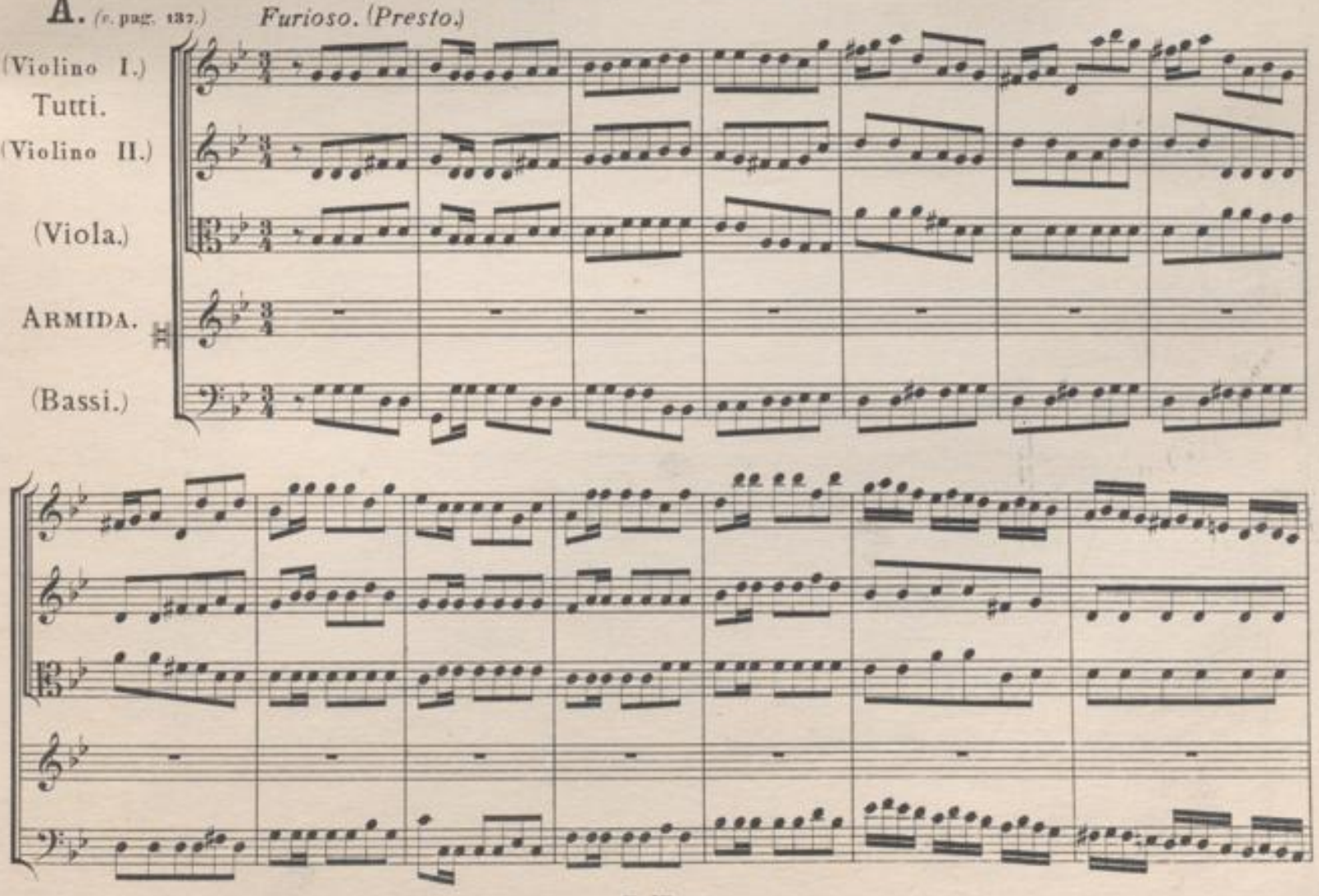
a con - so - lar - - - - - mi con un sguardo tuo se_ren, vie_ni,o



SCENA V.

ARMIDA in aria, che canta sedendo sopra un carro tirato da due dragoni, i quali gettano dalla bocca fiamme e fumo.

ARMIDA, e ARGANTE.



Adagio. Presto.

Adagio.
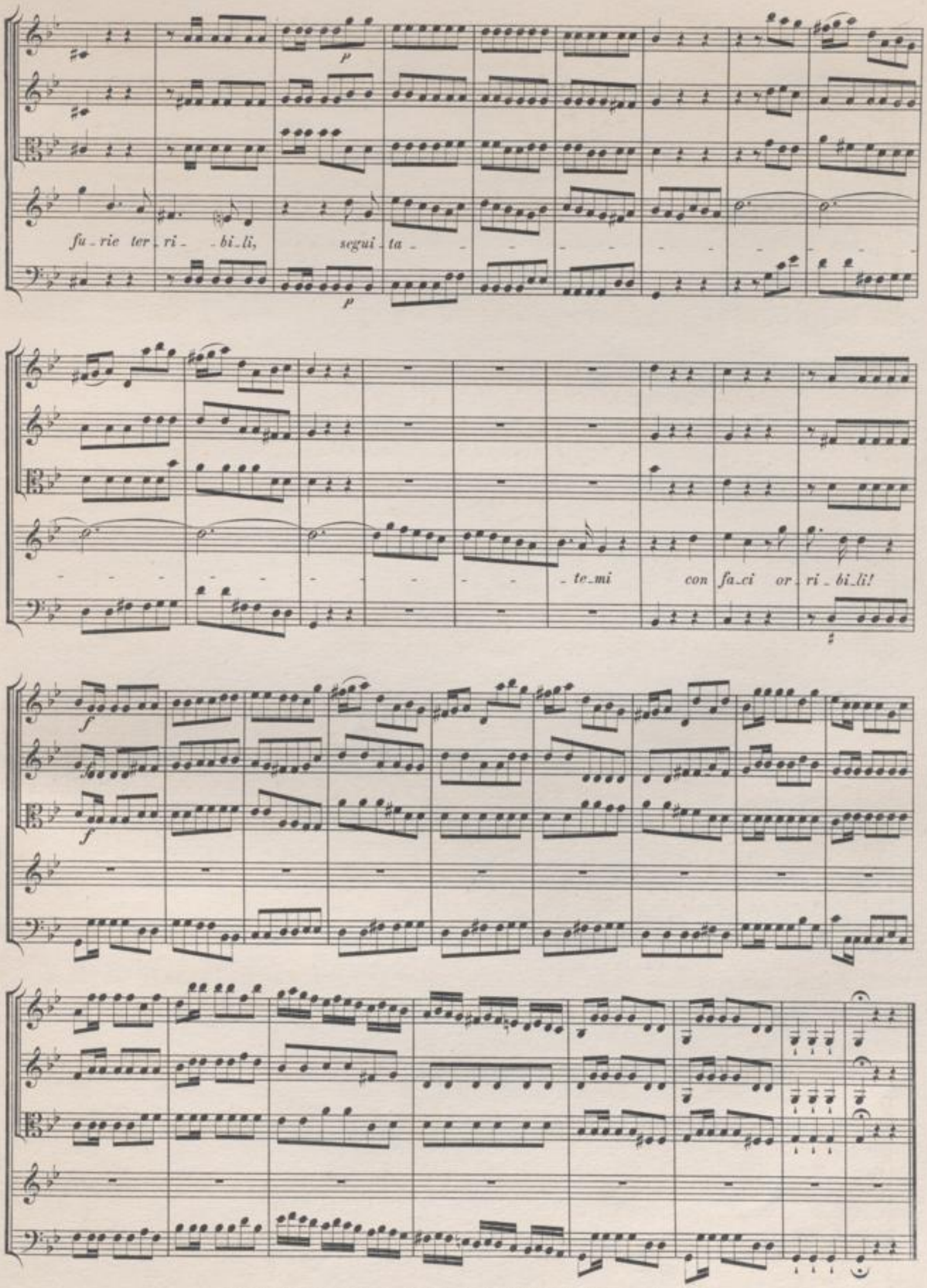
Fu - rie ter_ri_bi_li!

fu_rie ter_ri_bi_li, circon_da_te_mi, se_gui_ta_te_mi, circon.

_da_te_mi, segui_ta - - - - - - _te_mi, circon_da_te_mi, se_gui_ta_temi con fa_ci or.

_ri_bi_li!

fu_rie ter_ri_bi_li,



Arrivato il carro a terra, li dragoni lo tirano sin' alla presenza d'ARGANTE, che va ad incontrar ARMIDA.

Argante.

Co_me a tem_po giun_ge_sti, ca_ra, per con_so_lar l'al_ma smar_ri_ta;

io, ch'al_la tua par_ti_ta fretto_lo_so an_e_lai, im_pa_zien_te il tuo ri_tor_no at_te_si, e a

quel ti_ran ri_chie_si bre_ve tre_gua nel cam_po, all' A_sia per sa_per se vê più scampo.

Armida.

Si_gnor, se ben con_fu_si son gli e_ni_gmi del fa_to, io con no_te tre_mende purfor_zai quell'a_

_bis_so a scior in chia_ro suon di_stin_ti ac_cen_ti, ed a mie bra_me ar_den_ti ri_spo_se in tuo_no a_

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

_mi_co: „Se dal cam_po ne_mi_co svelto fia di Ri_nal_do il gran so_ste_gno, spe_ra pur

Sostenuto.

Argante.

d'A_sia il de_so_la_to re_gno." Cor_ro a spe_gner quell' em_pio. T'ar_re_sta, o ca_ro, e sol di me fia cu_ra, d'al_

Armida.

Argante.

(Argante va via.)

_lon_ta_nar quel for_te dalle squadre ne_miche. Nel mio po_ter t'af_fida! Par_to, e in te sol l'a_nima mia con_fida.

Allegro.

(Violino I. Oboe I.)

(Violino II, Oboe II.)

(Viola.)

ARMIDA.

(Bassi.)

Oboe solo. Tutti. *(v. pag. 118.)* Oboe solo. Tutti.

e Viol. I. Tutti. Oboe solo.

*Mol_to vo_glio, molto spe_ro, nulla de_vo du_bi_*

Tutti. Ob. solo.

_tar, molto vo_glio, molto spe_ro, nulla de_vo du_bi _tar, molto voglio, molto spe_ro, nulla de_vo du_bi _tar, no, non de_vo, no, non

Tutti. Ob. solo.

vo_glio, nulla de_vo du_bi _tar; molto vo_glio, molto spe_ro, vo _

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tutti. Ob solo.

e Viol.I.

- glio, nulla devo dubi - tar, molto voglio, molto spe - ro, nulla devo dubi -

Tutti. Ob solo. e Viol.I. Tutti.

- tar, nulla devo dubi - tar.

Di mia forza all'alto im - pero sa - prò il mondo as - soggettar, di mia forza all'al - to im - pero sa - prò il

(Fine.)

mondo as - soggettar, as - soggettar, sa - prò il mondo as - soggettar.

tr

Da Capo.

Luogo di delizie con fonti, viali ed uccelliere, in cui volano e cantano gli uccelli.

A. (v. pag. 145.) *Adagio.* ALMIRENA, e RINALDO.

Flauto piccolo.
Flauto I.
Flauto II.
Violino I.
Violino II.
Viola.
ALMIRENA.
Bassi.

lr

lr

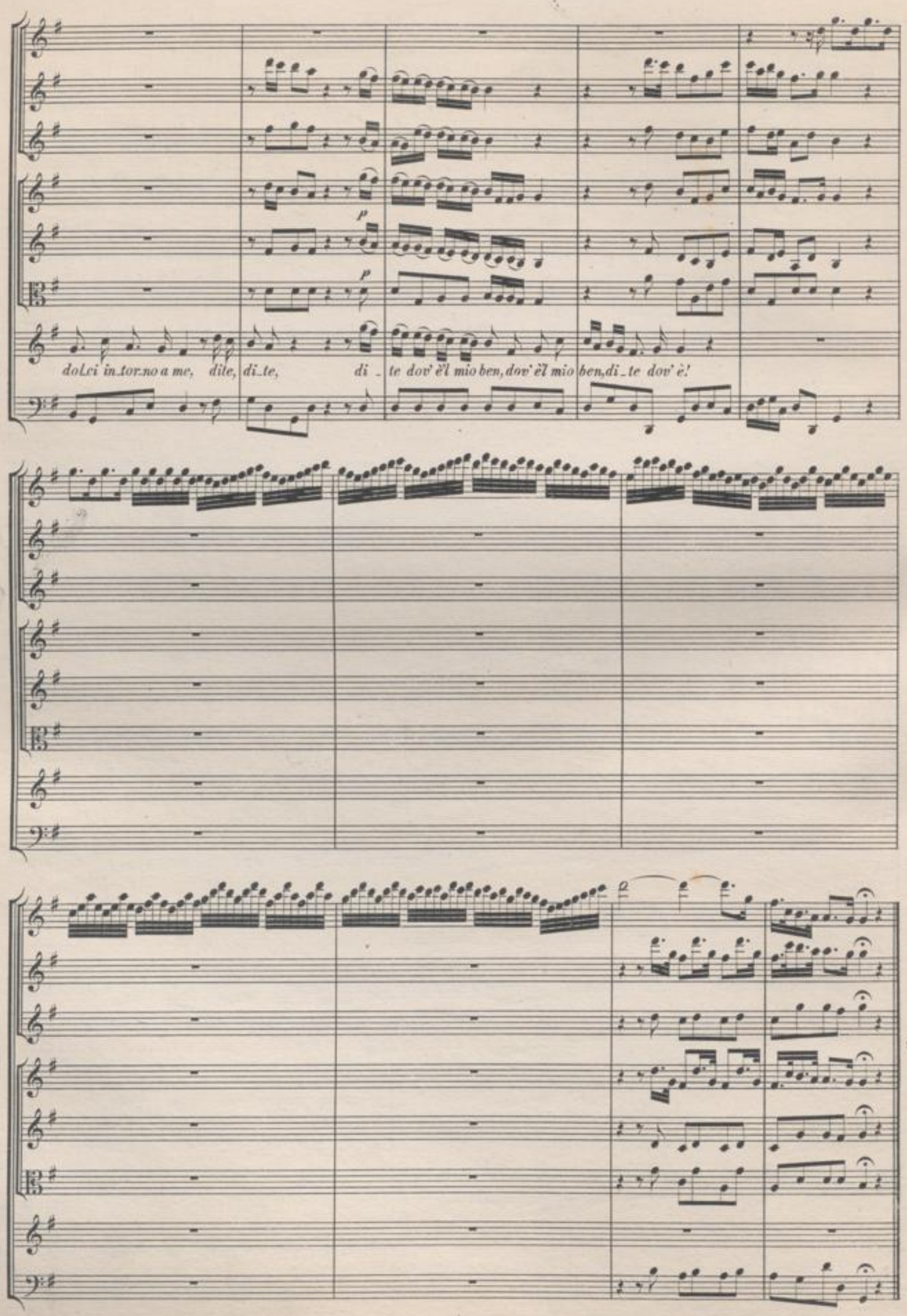
Tutti.

Au_ _gel_let_ti.

au_gel_let_ti, che can_ta_te, ze_fi_ret_ti che spi_ra_te au_re dol_ci in_tor_no a me,

pianissimo sempre.

il mio ben di_te dov' è, *di_te dov' è, o ze_fi_ret_ti che spi_ra_te au_re*


p
p
dolci in.tor.no a me, dile, di_te, di _ te dov' è'l mio ben, dov' èl mio ben, di_te dov' è!

Almirena.

A - do - ra - to mio spo - so, vie - ni a be - ar quest' al - ma!

Rinaldo.

Al suon di quel bel lab.bro cor.ron fe.sto - si a te gli af - fet - ti mie - i, e quella fiam.ma il - lu - stre, ch'in me vie più s'ac.cende da'

Almirena.

tuoi bei lu.mi,o ca - ra, pren.de il gran fuo.co ad a - vam.par.mi il co - re.

Rinaldo.

Bel.la stel.la d'A.mo.re, nel - le pu.pil.le tu - e fol - go - ra il lu.me. Per te so.la,o mio nu.me, in do - vu - to o - lo - causto,

6

Almirena.

ar - don le fa - ci mie, fu - man gl'in - cen.si di fer - vi - di so - spi.ri. Tu so - lo a miei mar -

Rinaldo.

- ti - ri por.gi pla - ci - da cal.ma. Per te vi - ve il mio cor, si strugge l'al.ma.

A. (v. pag. 149.) *Allegro.*

(Violino I. Oboe I.)

(Violino II. Oboe II.)

Almirena.

Rinaldo.

Bassi.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oboe solo. Tutti.

Violini. *p* *f* Viol. *p*

Scherza_no sul tuo vol_to__ le gra_zie vez_zo_set_te,__ Ri_da_no sul tuo lab_bro__ i

le gra_ _ _ _ _ _zie a mil_le, le gra_zie vez_zo_set_ _te a

par_go_let_ti a_mo_ri,__ i par_go_let_ti a_mo_ri a mil_le,a mil_le, i par_ _ _ _ _

mil_ _ _ _le, scherza_no sul tuo vol_to, scherza_no sul tuo vol_to, sul tuo vol_to le

_ _go_let_ti a_mo_ri, ri_da_no sul tuo lab_bro, ri_da_no sul tuo lab_bro, sul tuo lab_bro

gra_zie vez_zo_set_te a mil_le,a mil_le, a mil_le, a mil_le, a mil_le,a mil_le, le

*i par_go_let_ti a_mo_ri a mil_le, a mil_le, a mil_le, sul__ tuo lab_*

gra_zie vez_zo_set_te a mil_le,a mil _ le, le gra _ _ _ _ _ zie a mil_le,a mil _ le.

_ _ _ _ _ _ _ bro a mil _ le, i par_go_let_ti a _mo_ri a mil_le,a mil _ le.

f

Poco adagio.

Largo.

Nel bel fuo_co di quel guar_do A _ mor giun_ge al for _ te dar _ do ca _ _

Largo.

Nel bel fuo _ co di quel guar_do A _ mor giun_ge al for _ te dar _ do, A _ mor giun_ge al for _ te

(Fine.)

_ _ re, ca _ _ _ re fa_vil _ le, ca _ _ _ _ re fa_vil _ le.

dar_do ca _ re fa_vil _ le, ca _ _ _ _ re fa_vil _ le.
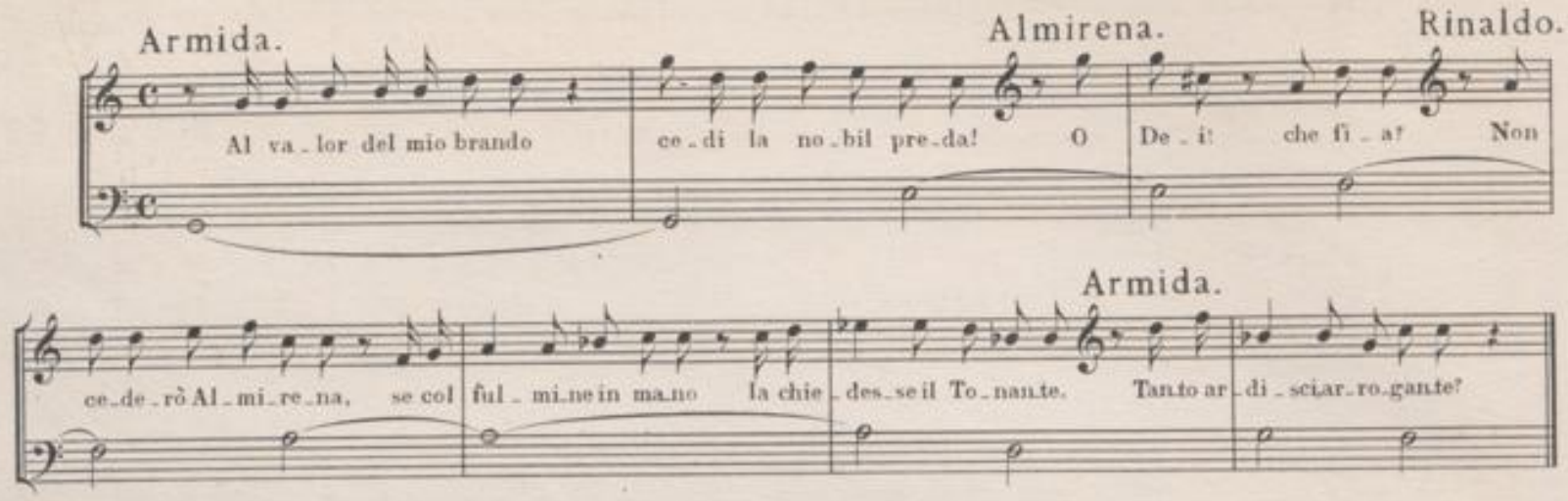
Da Capo.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

SCENA VII.

ARMIDA, e detti.
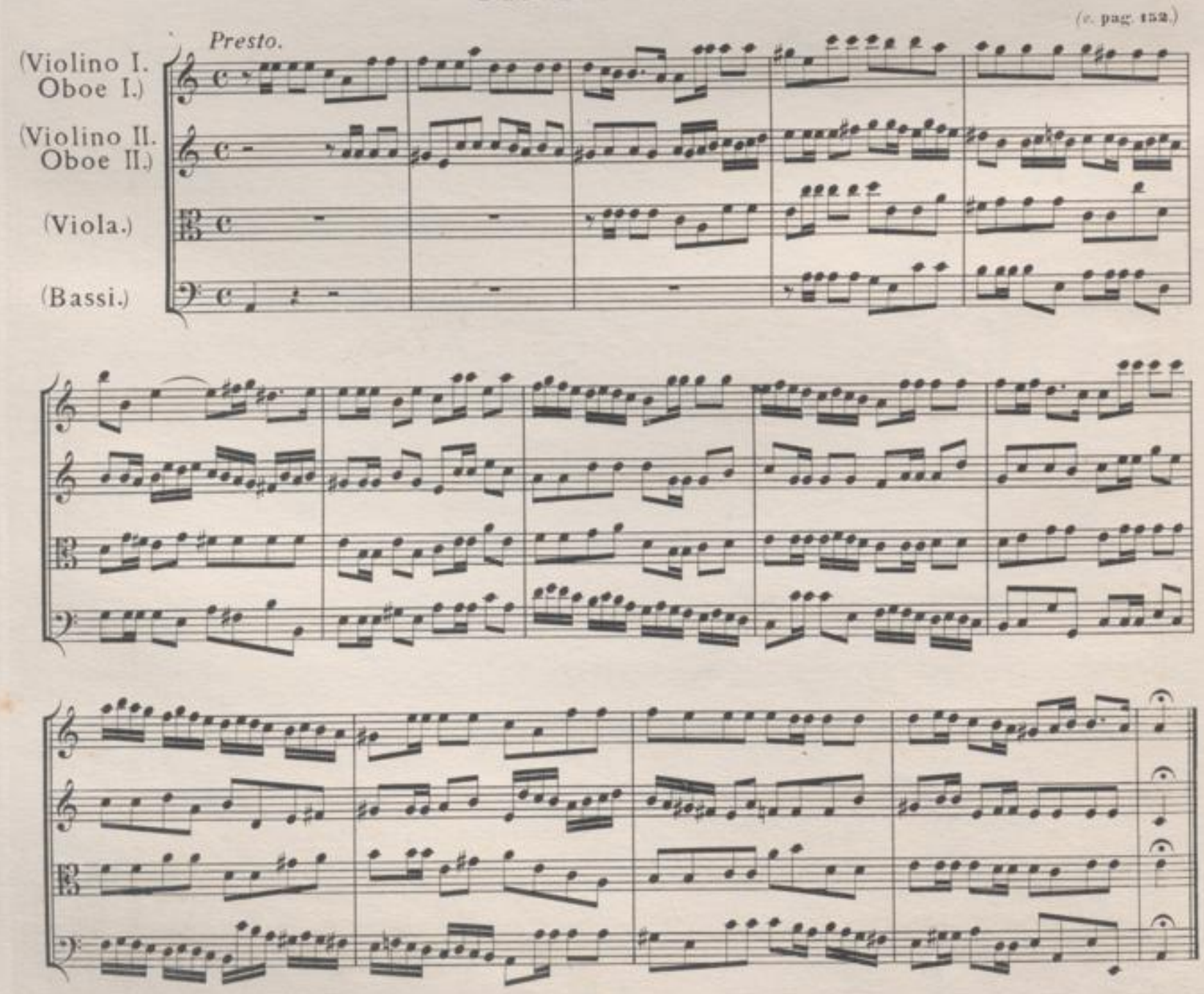
ARMIDA strappa a forza ALMIRENA dalle mani di RINALDO, e vuole condursela via.



RINALDO tira la spada contro ARMIDA, che impugna pure il ferro contro di lui, e si mette in atto di battaglia; ma mentre sono per battersi, discende una nube negra, ripiena di mostri orribili, che mandano fuori fiamme e fumo con gran muggiti, e coprendo ARMIDA ed ALMIRENA, le porta seco in aria, lasciando in loro vece due furie spaventevoli, che doppo haver deriso RINALDO, si profondano sotterra.

SINFONIA.

(v. pag. 152.)



A. (v. pag. 152.)

Largo.

Violino I.
Violino II.
Viola.
RINALDO.
Bassi.

p

Ca - - ra spo_sa, a - man_te ca - ra, do - ve se_i?

f

do - ve se - i? deh! ri_tor_na a pian_ti mie - i!

p

ca - ra spo - sa, a - man_te ca_ra, do_ve sei? ri_tor_na, ri_tor_na a pianti mie_i!
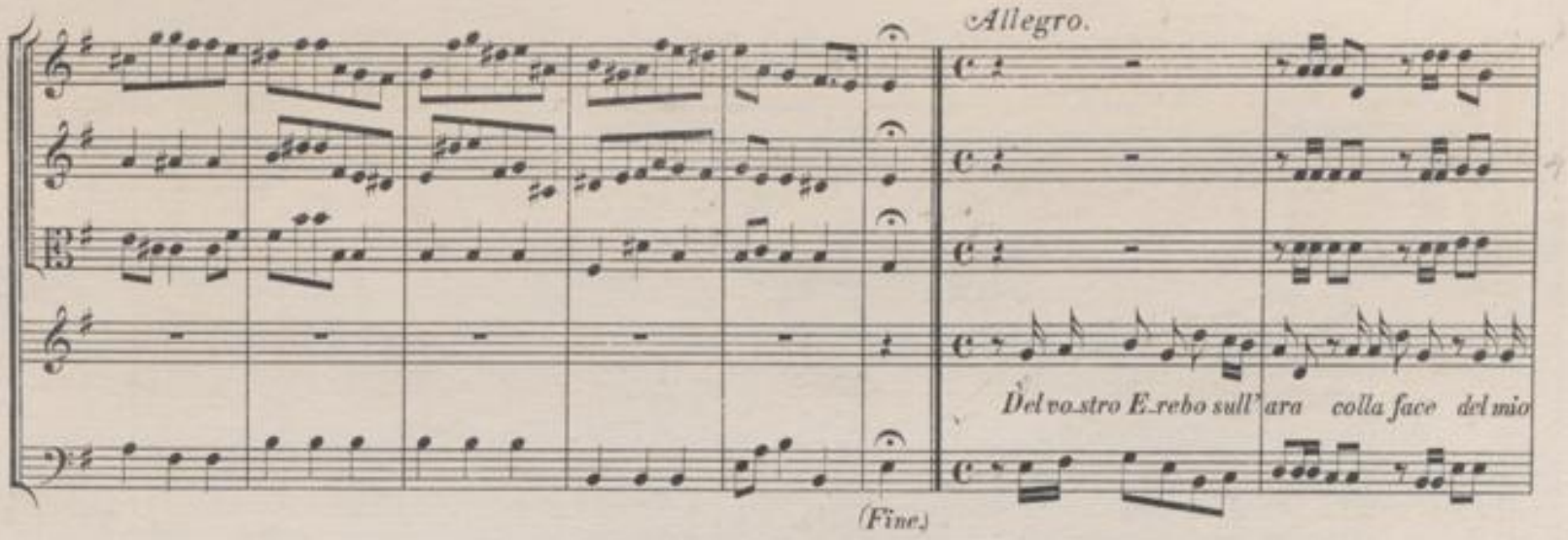
f
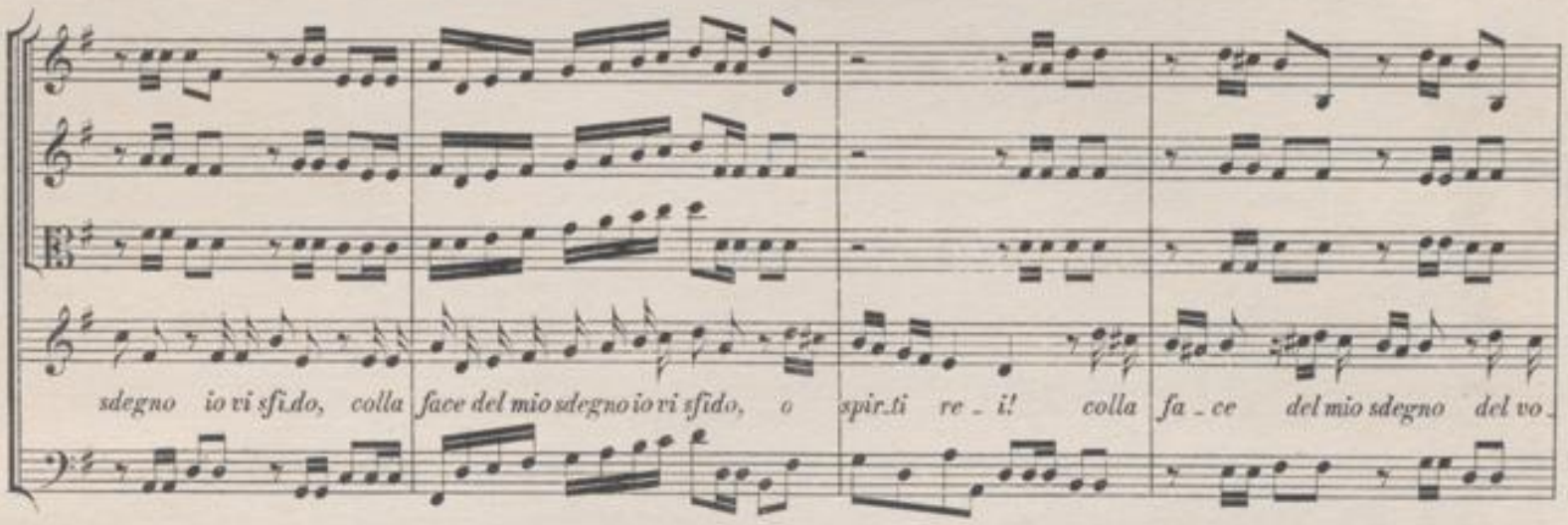
ca - - ra spo-sa, deh! ri-tor-na, deh! ri-tor-naa pian-ti mie- -i! ca - ra spo-sa,
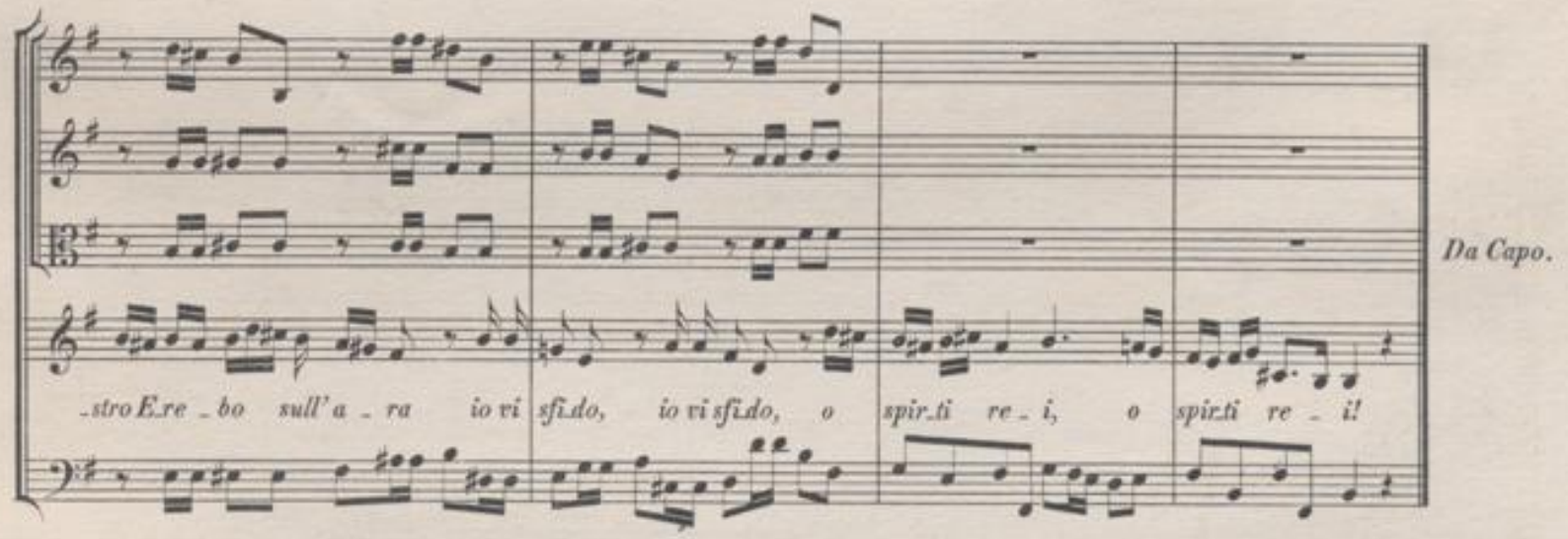
spo-sa ca-ra, do-ve se-i? deh! ri- -tor-na, do - ve sei, do-ve

sei? deh! ri-tor-na a pianti miei,ri- -tor-naa pian- - - - - - -ti mie-

-i, deh! ri - tor-na, deh! ri - tor-na a pian-ti mie- -i!
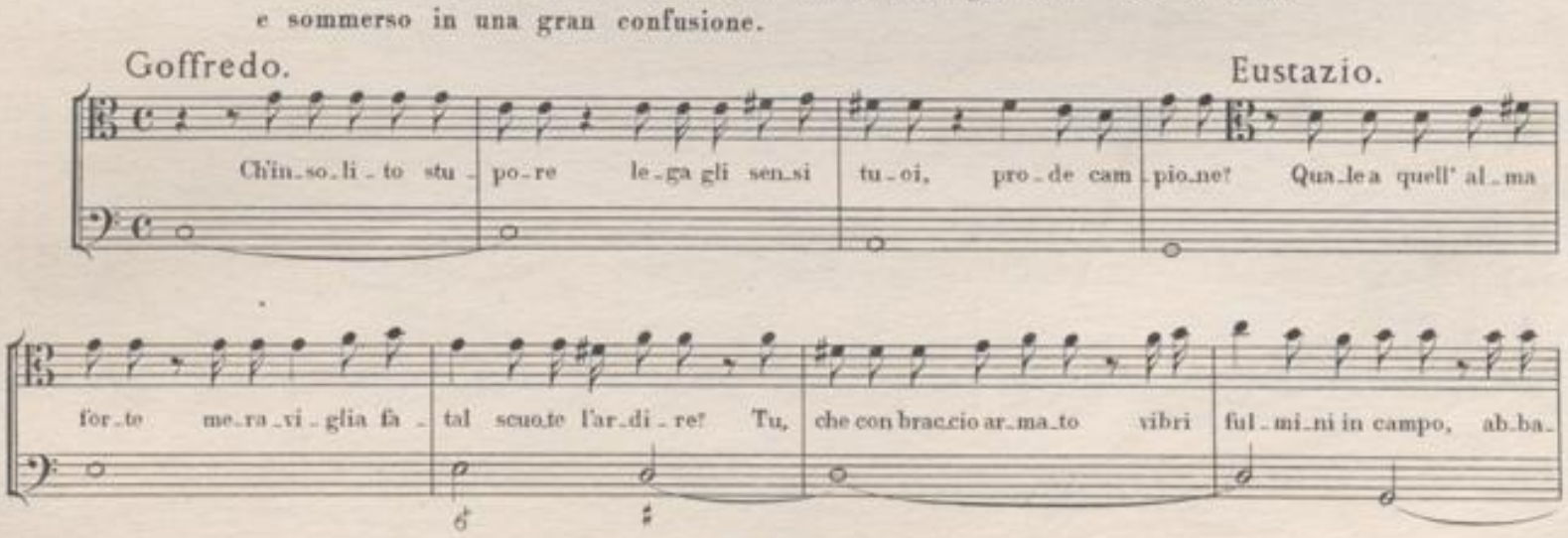






SCENA VIII.

Goffredo, Eustazio, e Rinaldo immobile, cogli occhi fissi a terra, e sommerso in una gran confusione.



Rinaldo.

-glia-to ca-drai de' fu-ne-sti pen-sie-ri ad un sol lam-po? Ta-le stu-por m'oc-cu-pai sen-si, e

ta-le è il do-lor che m'ac-cuo-ra, che pos-so a pe-na ar-ti-co-lar gli ac-cen-ti: Qui con

no-te in-no-cen-ti sta-vo spie-gan-do del mio cor gl'af-fet-ti al-la bel-la Al-mi-

-re-na, quando (oh! Cie-li, che pe-na!) A-mazzo-ne cor-sa-ra ten-tò ra-pir' a me gio-ja si

A. (v. pag. 155.)

(Rinaldo.) *Adagio.*

rara! *Cor in-gra-to, ti rammem-bri, e non scop-pii di do-lor?*

cor in-grato, ti rammem-bri, e non scop-pii di do-lor? cor in-gra-to, ti rammem-bri, e non scop-pii, e non

scop-pii di-do-lor, e non scop- -pii di-do-lor?

Presto.

Ma se stu-pi-do ras-sem-bri, ti ri-

(*Fine.*)

-sve-gli il mio fu-ror, ti ri-sve- - - - - - - - -gli, ti ri-

-sve-gli il mio fu-ror!

ma se stu-pi-do ras-sembri, ti ri-sve- - -

(*Adagio.*)

- - - -gli, ti ri-sve-gli il mio furor, ti ri-sve-gli il mio fu-ror! Cor in-grato-

Dal Segno.

Rinaldo.

Io all' o_ra im_pu_gno il brando a prò del mio te_so_ro; quando tar_ta_reo co_ro m'in_vo_lò in un' i_

_stan_te la ne_mi_ca, e l'a_man_te; for_se fù er_ror, ch'al_la bel_tà di_vi_na cre_dè Plu_

Goffredo. Eustazio.

_ton, che fos_se Pro_ser_pi_na. Un mio giu_sto do_lor l'a_ni_ma in_gom_bra. In_so_li_ti por_

_ten_ti: ma tra si fie_ri e_ven_ti ti con_so_la ger_man; Ri_nal_do, spe_ra! ch'a piè d'un

mon_te, in ca_ver_no_so sas_so, gia_ce huom, che del_le stel_le spi_ar sà il cor_so, e qual vir_tu_te al_

_li_gna nelle pie_tre, nell' her_be; que_sti m'è no_to, i_vi pron_ti n'an_drem' a ri_cer_car con_

Goffredo. Eustazio.

_si_glio. Il mio co_re ne fre_me. Lie_ta scor_ta ne si_a u_na bel_la spe_me!

Allegro.

(Tutti.)

(Viola.)

Eustazio.

(Bassi.)

Col va - lor, col la vir - tù or si va - da a tri - on - far, a

tri - on - far; col va - lor, col la vir - tù or si va - da a tri - on - far, a

tri - on - far, or si va - da a

tri - on far, a tri - on - far,

Tutti.

f

or si va - da a tri - on - far.

f

(Fine.)

(Viol. s. Ob.)

Dall' in - de - gna ser - vi - tù l'al - ta pro - - le io vo'__ ri - trar, io vo'__ ri - -

- trar, _____ l'al - ta pro - - le io vo' ri - trar; dall'in - de - gna__

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ser - vi - tù l'al - ta pro - le io vo' ri - trar, l'al - ta pro - le io vo' ri -

- trar, l'al - ta pro - le io vo' ri - trar.

Da Capo.

(Goffredo ed Eustazio vanno via.)

SCENA IX.

Rinaldo *(solo.)*

Di spe - ran - za un bel rag - gio ri - tor - na a con - so - lar l'al - ma smar - ri - ta; sì, a - do - ra - ta mia

vi - ta! cor - ro ve - lo - ce a di - sco - prir gl'inganni. A - mor, sol per pie - tà, dam - mi i tuoi vanni!

A. *(v. pag. 157.)* *Allegro.*

Violino solo.

Violino, e Oboe I.

Violino, e Oboe II.

Violetta.

Basson solo.

RINALDO.

(Bassi.)

del Concerto grosso.

Viol. (s. Ob.)

Viol. (s. Ob.)

(Tutti.)

Ven - - - - - - - - - - - - ti, venti, tur_bi_ni, pre_sta_te le vo_stre a_li a questo

Viol. (s. Ob.)

Tutti.

piè, le vostre a - - - - - - - - - - - - - - - - - - - li, le vo-

_stre a_li a que_sto piè! venti, turbi_ni, presta_te le vo_stre a_li a que_sto piè, le vo_stre a -

(Viol. s. Ob.)

tr

li, venti,

tur_bi_ni, presta_te le vo_stre a_li a que_sto piè,

le vo_stre a

li, le vo_stre a_li, le vo_stre a_li a questo piè,

f

Tutti.

— *a que_sto piè!*

Tutti.

(Viol. s. Ob.)

Cie_li, Nu_mi, il brac_cio ar_mate con_tro chi pe_na mi diè! — *Cie_li,*

(Fine.)

Da Capo.

Nu_mi, il brac_cio ar_mate, Cieli, Nu_mi, il brac_cio ar_mate contro chi pe_na mi diè, contro chi pe_na mi diè!

Fine dell' Atto Primo.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ATTO SECONDO

SCENA I.

Gran mare placido, in cui riflette un bellissimo iri; vicino al lido stà una barca sull' ancora, ed al timone della medesima v'è uno spirito in forma di bella donna. Due Sirene vanno saltando nelle onde.

EUSTAZIO.

A. (v. pag. 161.)

Largo.

Tutti.

EUSTAZIO.

Bassi.

8

Siam prossimi al porto, per prender conforto al nostro penar; siam

prossimi al porto, per prender conforto al nostro penar, per prender conforto al nostro penar;

siam prossimi al porto, per prender conforto, per prender conforto al

nostro penar, per prender conforto al nostro penar, per prender conforto al

Tutti.

f

nostro penar.

Tutti.

Fine.

Ch'il cor si consoli, il duolo s'involi, il duolo s'involi da chi sà sperar; ch'il cor si con-

soli, il duolo s'involi da chi sà sperar. *Siam* *Dal Segno.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

SCENA II.

RINALDO, GOFFREDO escono con fretta.

Rinaldo.

A quel sasso brama_to, da cui frà l'ombre del mio cie_co duo_lo spero trar di pie_tà lie_te fa_

Goffredo.

_vil_le, quan_to ne re_sta? E quando la so_glia ba_cie_rem del ma_go a_

Eustazio.

mi_co? Da que_sto li_do a_

_pri_co di quel fa_ta_le al_ bergo non di_sta_no i con_fi_ni, e fià momenti dell'al_to af_ far' i_scoprirem gli e_venti.

SCENA III.

Mentre s'affrettano per seguire il loro viaggio, la donna che stà nella barca invita RINALDO ad entrarvi. DONNA, e detti.

Donna.

Per rac_cor d'Al_mi_re_nà i più dol_ci re_spi_ri. en_tra, Ri_nal_do, in que_sto au_gu_sto pi_no;

el_la qui_vi mi spinse, el_la t'at_ten_de co_ là in spiaggia ro_mi_ta, me_sta, so_la, e tra_

_di_ta; tan_to im_por_ti le piac_que, di_por_tar il tuo fo_co in mez_zo al ac_que.

Mentre RINALDO, GOFFREDO ed EUSTAZIO restano attoniti per quell' invito, le SIRENE cantano e saltano.

Vivace. (v. pag. 162.)

(Violino I.)
(Violino II.)
(Viola.)
SIRENE.
(Bassi.)

*Il vostro mag_gio de' bei ver_*

*_di an_ni, oh co_ria_ man_ti, sem_pre co_ stan_ti sfio_ra_te in a_ mo_re!_ il vo_stro mag_gio de' bei ver_*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

di an_ni, oh co_ri a_man_ti, sempre co_stan_ti, sem_pre co_stan_ti sfio_ra_te in a_mo_re!_ il vo_stro

mag_gio de' bei ver_di an_ni, oh co_ri a_man_ti, sem_pre co_stan_ti, sempre co_stan_ti sfio_ra_te in a_mo_re!_

Tutti.

f

*Nè un fal_so rag_gio d'ho_nor v'af_*

(Fine.)

*_fan_ni, che sol be_a_to chi a_man_te a_ma_to pos_se_de un bel co_re;_ nè un fal_so rag_gio d'ho_nor v'af_*

_fan_ni, che sol be_a_to chi a_man_te a_ma_to pos_se_de un bel co_re._ Il vo_stro

Dal Segno.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rinaldo.

Qual in_co_gni_ta for_za mi spin_gead e_se_quir l'al_to comman_do!

Stà, un poco sorpreso, e poi con furia si risolve d'entrar in barca, ma viene arrestato da Goffredo, e da Eustazio.

Rinaldo. Goffredo.

Sì. Al_mi_re_na, mia vi_ta, a te ne ven_go. O gran guer_rier, t'ar_re_sta. fer_ma l'in_cau_to

Eustazio. Rinaldo.

pie_de! Qual i_gno_bil ci_men_to! Spe_ro, te_mo, con_fi_do, e in un pa ven_to.

Mentre stà sorpreso, la donna lo richiama di nuovo, ed egli furiosamente sull'entrar la barca; ma viene fermato dai suddetti.

Donna. Rinaldo. Goffredo. Rinaldo.

Ri_nal_do, af_fret_ta i pas_si! Sì, Al_mi_re_na, a te cor_ro. La tua glo_ria? No

Eustazio. Rinaldo. Goffredo. Rinaldo. Eustazio.

fre_me. Il tuo sen_no? Langui_sce. Fre_na l'ar_dir! Non de_vo. Pen_sa a ca_si tuoi!

Rinaldo. Goffredo. Rinaldo.

Il cor non pa_ve. Si_on ti chia_ma. Ed il mio ben m'in_vi_ta.

Eustazio. Goffredo. Rinaldo.

L'E_re_bo ti de_lu_de. Sti_ge ti pren_de a scherno. Pu_gne_rò per quel bel, sin'coll'in_ferno!

A. *(v. pag. 164.)* *Allegro.*

(Violini unisoni.)

Rinaldo.

*Il Tri_cer_bero hu_mi_lia_to al mio bran_do ren_de_rò, il Tri_cer_bero hu_mi_lia_to al mio bran_do ren_de_rò, il Tri_cer_bero hu_mi_lia_to al mio bran_do ren_de_*

(Bassi.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

rò, al mio bran_ do, al mio

bran_do rende_ rò, al mio bran_do ren _ de_

Tutti (Violini).

Violetta.

_ rò,

(Fine.)

E d'Al_ci_de l'al_to fa_to co_là giù ri _ no _ ve _ rò, e d'Al_ci_de l'alto fa_to, e d'Al_ci_de l'al_to fa _ to co _ là

giù ri _ no _ ve _ rò, e d'Al_ci_de l'al_to fa_to co_là giù ri_no _ ve _

Violetta.

forte

_ rò, ri_no _ ve _ rò.

Da Capo.

Cantando entra nella barca, la donna subito s'allonga in alto mare. GOFFREDO ed EUSTAZIO havendolo seguito cogli occhi, restano confusi.

EUSTAZIO.

Si_gnor, stra_no ar_di_mento! Sù i vor_ti_ci dell' on_de, all' au_re di lu_sin_ghe, fi_dar la pro_pria gloria!

Scorta rea di cie_co A_mo_re gui_da un' al_ma a nau_fra_gar,

gui_da un' al_ma a nau_fra_gar;

*scor_ta rea di cie_co A_*

_mo_re gui_da un' al_ma a nau_fra_gar,

scor_ta rea di cie_co A_mo_re gui_da un' al_maa nau_fra_gar,

*gui_da un' al_maa nau_fra_*

Ritornello.

Tutti.

f

-gar.

Ed è mi - se - ro quel

(Fine.)

co - re che non sà sem - pre pu - gnar, ed è mi - se - ro quel co - re che non

sà sem - pre pu - gnar, che non sà sempre pu - gnar. *Da Capo.*

GOFFREDO.

Ciò fù in.de - gna vit - to - ria del bar.ba.ro A.che - ron - te; ma di tal duo.lo a

fron - te non pa - ven - tiil mio co - re. La fi.glia, oh Di - o! è smar.ri - ta! L'he -

- ro - e sen fug.ge a vo - lo! Spe.me, vir - tù, non mi la.scia.te so.lo!

A. (v. pag. 166.)

Allegro.

(Violino I. Oboe.)

(Violino II.)

GOFFREDO.

(Bassi.)

(Viol. senza Oboe.)

pp

p

Mio cor, mio cor, mio cor, che mi sai dir? che mi sai dir? o vin_cer, o mo_rir, o

vin_cer, o mo_rir, sì, sì, t'inten_do, t'inten_do, sì, sì, t'inten_do! mio cor, che mi sai dir, che mi sai dir?

*sì, sì, t'inten_*

do, t'indendo, t'in.

Tutti.

f

tendo; o vincer, o mo_rir, o morir, sì, sì, t'in_ten_do, sì, sì, sì, sì, t'in_ten_do!

(Viol. s. Ob.)

Se la mia gloria freme, sol da un_nabel_la spe_me io pa_ce at_ten_do; se

(*Fine.*)

la mia gloria fre_me, sol da un_nabel_la spe_me io pa ce, io

f

pa_ce at_ten_do, io pa_ce at_ten_do, io pa_ce, io pa_ce at_ten_do.

Da Capo.

SCENA IV.

Giardino delizioso nel palazzo incantato d'Armida.

ARGANTE. ALMIRENA.

Almirena.

Ar_mi_da dis_pie_ta_ta! col_la for_za d'a_bis_so ra_pir_mi_al ca_ro ciel de'miei con_ten_ti! e

Argante.

qui con duo_lo e_ter_no vi_va mi tie_mi in tor_men_to_so in_fer_no! Non fu_ne_star, oh bel_la, di due

Almirena.

lu_ci di_vi_ne il dol_ce rag_gio, che per pie_tà mi sen_to il cor a fran_ge_re. Si_

Argante.

_gnor, deh! per pie_tà, la_sciami pian_ge_re! O_scu_ra que_sto pian_to il bel fuo_co d'a_

Almirena.

_mor, ch'in me s'ac_ce_se per te, mia ca_ra. In que_sti lac_ci a_vol_ta, non è il mio cor sog_

Argante.

_get_to d'un a_mo_ro_so af_fet_to. Tu, del mio cor Re_i_na con di_spo_ti_co im_pe_ro, puoi dar leg_ge a quest'

Almirena. Argante.

al_ma. Ah! non è ve_ro. Vuoi che que_sto mio fer_ro t'a_pra il var_co a quel se_no, o_ve il mio cor tra_

Almirena. Argante.

_passi? Ah! no, tan_to non chie_do; eh! se m'a_mas_si! Del_la mia fe_del_ta_te qual fia un pe_gno si_

Almirena. Argante. Almirena. Argante.

_cur? La li_ber_ta_te. Ma_la_ge_vol com_mando! A_mor men_ti_to! E se ad Ar_mi_da, oh

ca_ra, nel pro_cu_rar al tuo bel piè lo scampo, no_te fien quelle fiam_me, che per te, mio te_

-sor, strug-go-no il co-re? Sco-po sa-re-mo en-tram-bi d'a-mor ge-lo-so e d'in-fer-nal fu-

Almirena.

-ro-re; e pur mi sen-to il cor a fran-ge-re. Dun-que la-scia-mi pian-ge-re.

Largo. (v. pag. 168.)

(Violino I.)
Tutti.
(Violino II.)
(Viola.)
ALMIRENA.
(Bassi.)

pp

Lascia ch'io pianga mia cru-da sor-te, e che so-spi-ri la li-ber-tà, e che so-

-spi-ri, e che so-spi-ri la li-ber-tà! la-scia ch'io pianga mia cru-da sor-te, e che so-

f

-spi-ri la li-ber-tà!

f *(Fine.)*

tr

Il duo-lo in-fran-ga que-ste ri-tor-te, de' miei mar-ti-ri sol per pie-

-tà, de' miei mar-ti-ri sol per pie-tà. *Da Capo.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ARGANTE.

Ah! sul bel labro A_more di possen_te ma_gia formò le no_te, per tormentar_mi il co_re. Ar_

_gante, che ri_solvi? pensier, che mi sai dir? ahi! ch'il mio petto più re_si_ster non puote a tan_to af_fet_to!

Allegro.

Violini unisoni.

ARGANTE.

(Bassi.)

Basta

p

*che sol tu chieda, che sol tu chie_da, per ot_te_ner da me boc_ca a_mo_ro_ sa, boc_ca a_mo_*

f *p*

*_ro_ sa; ha_sta che sol tu chieda, che sol tu chieda, per ot_te_*

*_ner_ da me boc_ca a_mo_ro_ sa, boc_ca a_mo ro_*

f

_ sa.

f

(Fine.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

So_lo ch'il cor ti ve_da, tut_to si per_de in te, tutto si per_de in te guancia vezzo - sa, si perde tut_to in

te, so_lo ch'il corti ve_da, si perde tut_to in te, si perde tut_to in te guancia vezzo_sa, guancia vezzo_sa!

Da Capo.

SCENA VI.

Armida *(sola.)*

Cinge_temi d'al_lo_ro le trion_fa_li chiome! Rinal_do, il più pos_sente, terror dell'arme As_si_re, in humi_le ho_lo_

_causto sull'al_tar del mio sdegno cadrà sve_na_to al suolo. Conduce_te_lo quivi, ch spir_tia vo_lo!

Due Spirti condu_cono Rinaldo alla presenza d'Armida.

Rinaldo.

Per_fi_da, un cor il_lu_stre ha ben for_za ba_stan_te per i_sprez_zar l'in_fer_no; o

Armida.

rendi_mi Al_mi_re_na, o pa_ghe_rai con que_sto ac_ciar la pena. D'Ar_mi_da a fronte si su_per_bi ac_

8

Rinaldo.

_centi? A fron_te an_cor de' più cru_del tor_menti. Mio prigionier tu sei. Sin nell'al_ma non

Armida.

giun_ge il mio ser_vaggio. È in mia ba_lia la vi_ta.

Rinaldo.

La mor_te non pa_ven_ta un al_ma in_vit_ta.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Armida *(a parte.)* (Splende sù quel bel vol_to un non sò che, ch'il cor mi ras_se_re_na.) O_ Rinaldo. mai ren_di Al_mi_re_na!

Armida *(a parte.)* (Con in_co_gni_to af_fet_to mi ser_pe al cor un a_mo_ro_sa pe_na.) Rinaldo. Ren_di_mi, sì, cru_del,

Armida *(a parte.)* ren_di_mi Al_mi_re_na! (Ma d'un ne_mi_co a_fro_ce sa_rà trofeo il mio Rinaldo. co_re?) Hà for_za il mio fu_

Armida *(a parte.)* _ro_re, per af_ter_rar il tuo in_fer_nal dra_pel_lo. (Son vin_ta sì; non lo cre_dea si

(a Rinaldo.) bello.) Ri_nal_do in questa spiaggia ogn' au_ra spi_ra a_mo_re; l'on_da, l'au_gel_lo, il fio_re t'in_vi_tan

so_lo ad a_mo_ro_si am_plessi; de_pon quell' i_ra in_fi_da, vin_to non più, ma vin_ci_tor d'Ar_mi_da!

Rinaldo. Tà_mo, oh ca_ro. Armida. Io t'ab_ho_ro. Rinaldo. Prendi que_sto mio cor! Armida. Per la_ce_rar_lo. Mil_le gio_je t'ap_

Rinaldo. _pre_sto. Armida. Io mil_le pe_ne. Rinaldo. T'ammol_li_sca_no i prieghi! Armida. Io gli de_te_sto. Habbian for_zai so_

Rinaldo. _spir! Armida. D'accen_der l'i_ra. Rinaldo. M'ob_be_di_sce l'in_fer_no. Armida. Io ti di_sprezzo. Pen_sa ch'io

Rinaldo. son! Armida. Ti_ran_na. Rinaldo. Ri_sol_vi?... Armida. la vendet_ta. Rinaldo. Per pie_ta_de! A te cor_ro, ch'mia di_let_ta! *(Vuol'andarsene.)*

A. (s. pag. 111.) *Allegro.*

(Violino I.)
Tutti.
(Violino II.)
ARMIDA.
RINALDO.
(Bassi.)
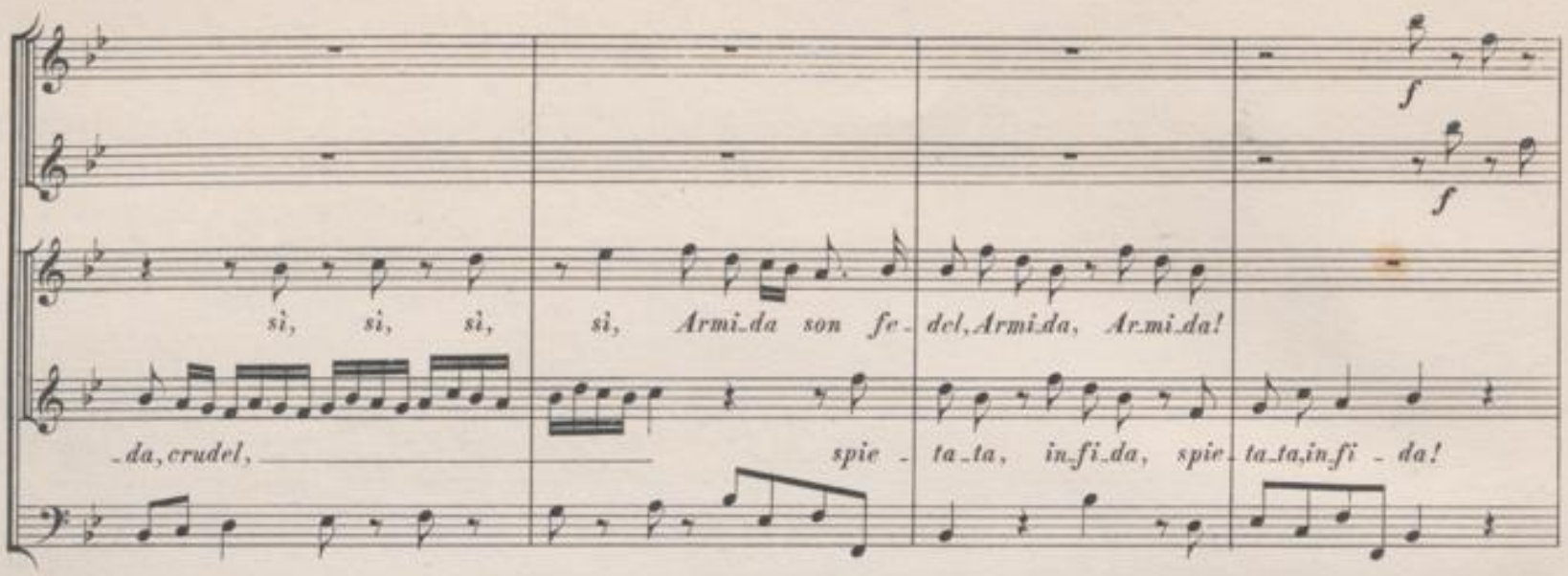
Fer - ma_ti!
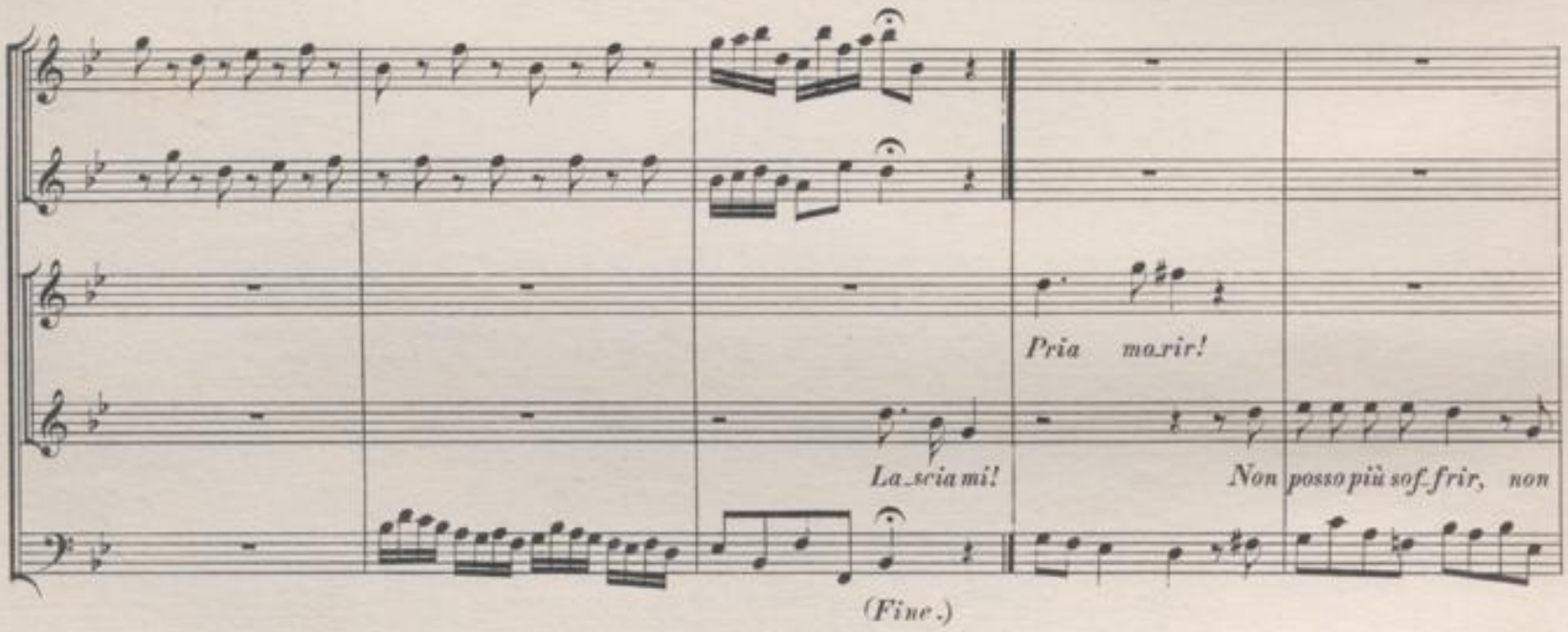
Ar - mi_da son fe - del, io son fe - del, Ar_mi_da son fe_del,
*No, crudel! Spie_ta_ta,in - fi_da, spie_ta_ta,in - fi_da, spie_*

p
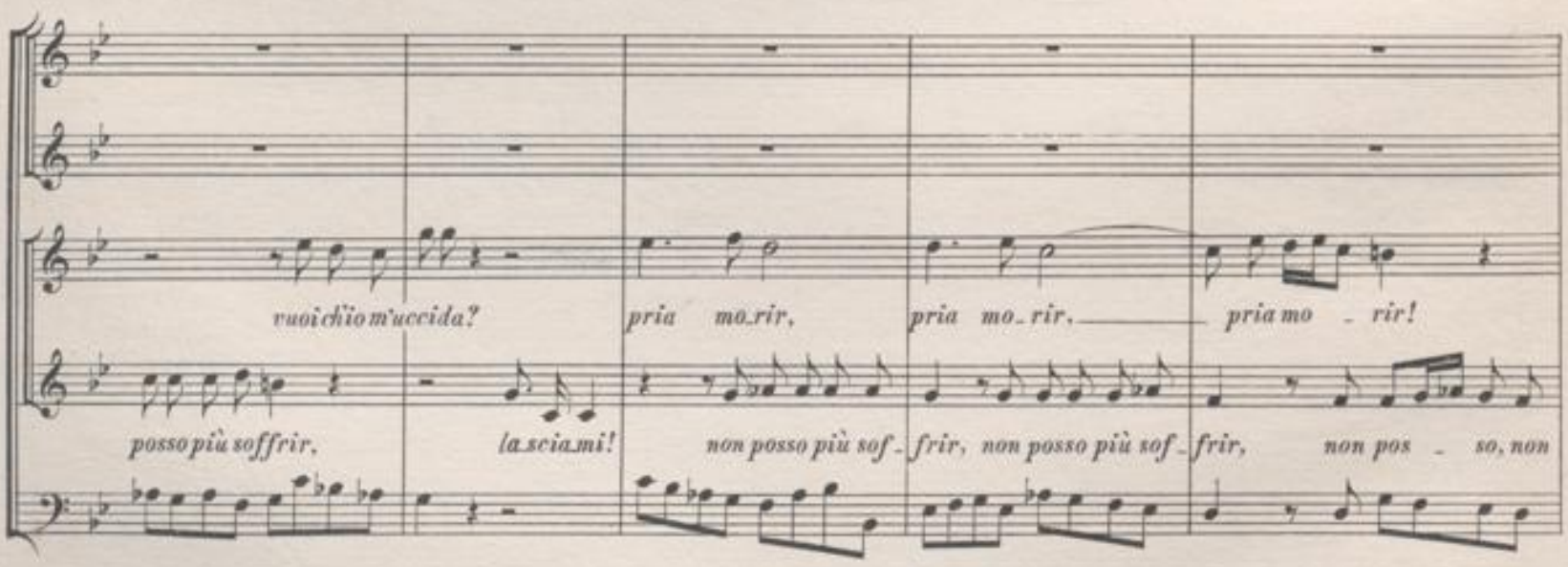
fer_ mati, fer - mati, fer_ ma_ti, io son fe_del,
*_ta_ta,in_fi - da! no, no, no, no, cru - del, no, no, no, spie_*
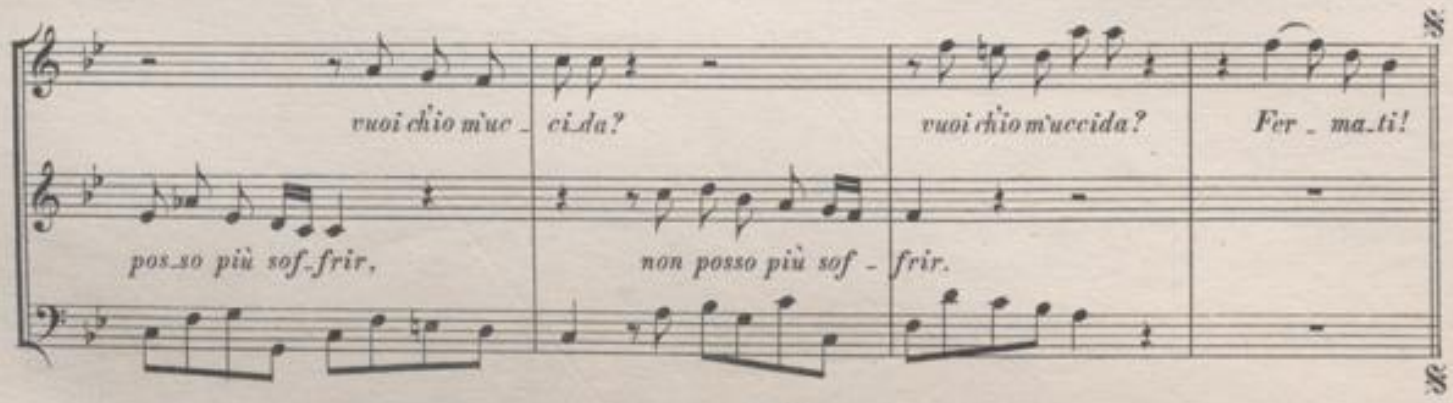
Ar_mi - da, io son fe_del, fe_del,
_ta_ta,in_fi - da, spieta_ta,in - fi_da, spieta_ta,in - fi_da! no, no, no, no, spieta_ta,in_fi -





(Fine.)





Dal Segno.

SCENA VII.

ARMIDA si cangia in ALMIRENA.

Almirena. (Armida.)

Cru_del, tu ch'in_vo_la_sti al mio co_re la cal_ma, un sol guar_do mi

Rinaldo.

nie_ghi a tan_te pe_ne? Che veggio! I_do_lo mi_o! sei tu, mio be_ne? Deh! vie_ni a con_so_

Almirena. (Armida.)

_lar l'al_ma smar_ri_ta! Qui_vi con mol_le vi_ta vai fo_men_tan_do u_na no_vel_la

Rinaldo.

bra_ma, e la_sci si chi t'a_ma? Nò, ca_ra, che tu sei la so_spi_ra_ta me_ta, e in que_sto

Almirena. (Armida.) Rinaldo. *(Nell'abbracciarsi, Armida riprende la sua forma, e Rinaldo fugge.)*

lo_co sol d'Ar_mi_da cru_del vid_di sembiante. Strin_gi_mi dun_que al sen. Be_a_ta a_man_te!

Sfinge, un pe_no_so hor_ro_re ar_rec_chi nel mio co_re! Gio_ve, lan_cia il tuo te_lo! non ha_

(Armida si cangia un'altra volta in Almirena.) Almirena. (Armida.) Rinaldo. *(Va per abbracciarla, poi si ferma.)*

_vrà per co_stei ful_mi_ni il Cie_lo? Cor_ri frà que_ste braccia! A_ni_ma mi_a! Mà che ten_ti, Ri_

6

_nal_do! for_se sot_to quel vi_so c'è l'in_fer_no co'un vel del pa_ra_di_so.

A. *(s. pag. 176.)* *Allegro.*

(Violino I.)
Tutti.
(Violino II.)
(Viola.)
RINALDO.
(Bassi.)

Ab_brug_gio,avvam_poe

fre_mo, ab_brug_gio,avvam_poe fremo di sde_gnoe di fu_ror, *ab_bruggio, av-*

_vampo e fremo di sde_gnoe di fu_ror, *e di fu-*

Tutti (Violini).

- ror; *abbruggio, av- vampo e fremo, av- vam*

- po di sde-gnoedi fu-ror,

Tutti.

e di fu-ror, *ab-bruggioavam-poe fre - mo di* *sde-gnoedi fu-ror,* *e di furor.*

(Fine.)

Spe_ro, ma sem_pre te_mo, ma sem_pre te_mo d'un in_fer_nal er_ror,— d'un in_fer_nal er_

_ror; spe_ro, ma sem_pre te_mo, spe_ro, ma sem_pre te_mo d'un in_fer_nal er_

_ror, spe_ro, ma sempre te_mo d'un in_fer_nal er_ror, d'un in_fer_nal er_ror. Da Capo.

SCENA VIII.

ARMIDA sola, riprende la sua propria forma.

A. *(v. pag. 178.)*

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

ARMIDA.

Dun_que i lacci d'un volto, tante gio_je promesse, li spaventi d'Inferno, forza n'havran per arrestar quel

(Bassi.)

cru_do? E tu il se_gui, o mio co_re! fat_to tro_fe_o d'un in_fe_li_ce a_mo_re! No! si sve_gli l'fu_

_ro_re, si raggiun_ga l'in_gra_to, ca_da, ca_da a' miei piè sve_na_to!

Ohime! che fi_a! uc_ci_der l'al_ma mi_a? Ah! de_bo_le mio pet_to,

a un tra_di_tor an_co puoi dar ri_cet_to? Sù, sù,

fu_rie, ri_tro_va_te no_va sor_te di pe_na e di fla_gel_lo!

S'uc_ci_da sì,... Eh! no, chè trop_po bel_lo!

A. (v. pag. 183.)

Largo.

Oboe.

Basson.
Mr. Keutsch.

Violino I.

Violino II.

Violino III.

Violetta.

Violoncello.
di S. Francesco.

ARMIDA.

Continuo.

Violono grosso solo.

Tutti.

Ah! cru_del, ah! cru_del, il pian_to mi_o deh! ti mova per pietà!

ah! crudel, il pianto mio, il pianto mio deh! ti mo_va, deh! ti mova per pie_tà, pie_tà, pie_tà! cru_

_del, pie_tà! cru_del, pie_tà! deh! ti mova per pietà!

Presto.

*O in_fe_*

_del al mio de_si _ o prove_rai, prove_rai la crudel_tà,

la crudel - tà, o in - fe - del al mio de - si - o prove - rai,

Violin

p

Adagio.

§

Dal Segno.

prove - rai la cru - deltà, *la crudel - tà. Ah! cru - del, ah! cru -*

(*Largo.*)

§

SCENA IX.

ARMIDA.

Ri-prendiam d'Al-mi-re-na il men-ti-to sem-bian-te in que-sto lo-co, che for-se qual far-fal-la ri-tor-ne-rà Ri-nal-do al suo bel fo-co.

SCENA X.

ARGANTE, ed ARMIDA in forma d'ALMIRENA.

Argante.

A-do-ra-ta Al-mi-re-na, o-gni bre-ve di-mo-ra, che dal tuo bel-lo

(Armida riguarda Argante con sdegno.)

fà l'a-ni-ma mi-a, è pe-na a-cer-ba e ri-a. Tu con rai nu-bi-

-lo-si fai splen-der quel-le stel-le, che mi pro-mi-ser

(Armida lo riguarda con più sdegno di prima.)

si fe-li-ci in-flus-si? A-ni-ma mi-a, ti ras-se-re-na o-mai, che

(Armida resta sospesa senza guardarlo.)

del-la cru-da Ar-mi-da in bre-ve ti trar-rò da lac-ci in-de-gni.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Deh! non te - ner l'a - ni - mo tuo per - ples - so, s'im - pe - gno di con - ten - to la mia

(Mentre Argante va per abbrac-ciarla, Armida riprende la sua forma, e lo respinge con gran furia.)

Armida.

fè, la mia for - za, e que - sto am - ples - so! Tra - di - tor! dim - mi: è

Argante. Armida.

que - sta del mio a - mor la mer - ce - de? Oh De - i! che mi - ro? Io, ch'il mio cor ti

Argante. Armida.

spie - go con af - fet - ti! No'l nie - go. Io, che l'in - fer - no, oh al - te - ro, sle - go a tuo

Argante. Armida. Argante. Armida.

prò! E gli è ve - ro. Tra - dir - mi! Scu - sa un lam - po d'in - tem - pe - sti - vo a - mo - re! I

Argante. Armida. Argante.

ful - mi - ni ve - drai del mio fu - ro - re. T'ac - que - ta! No. Il ros - so - re sia u - na

Armida. Argante. Armida. Argante.

ri - gi - da pe - na. No. Sì, su - per - ba, a - mo Al - mi - re - na. Sti - ge ri - ti - ro. Fà

(Argante fugge sdegnato.)

ciò, che t'ag - gra - da: sen - za i de - mo - ni tuoi ba - sta mia spa - da.

(v. pag. 117 - 119; & Vol. 48, p. 203 - 243.)

Allegro.

(Violino I. Oboe I.)

(Violino II. Oboe II.)

(Viola.)

ARMIDA.

(Bassi.)

Cembalo

*Vo' far guer_ra, e vin_cer vo_glio, e vin_cer vo_glio, col_lo sde_gno chi m'of_*

_fen_de ven_di_car'i tor_ti mie_i, ven_di_car'_____ i tor_ti mie_ _i;

c. Cembalo.

(Viol. senza Ob.)

*vo' far guer_ra, e vin_cer vo_glio, col_lo sde_gno chi m'offen_de, col_ lo sde_gno chi m'offen_de vendi_*

Cembalo.

Tutti.

f

f

f

car,

Cembalo.

(Viol. s. Ob.)

vendi_car, *col_lo sde_gnochi m'offen_*

Cembalo solo.

Tutti.

Tutti.

f

f

f

de vendi_car' i torti mie_i, *ven_di_car' i tor_ti mie_i.*

Cembalo

Cembalo

Cembalo

Cembalo

Cembalo

(*Fine.*)

(Viol. s. Ob.)

pizzicato.

Per ab - bat - ter quel or - go - glio, ch'il gran fo - co in sen m'ac - cen - de, sa - ran

pizzicato.

me - co i stes - si De - i, sa - ran me - co i stes - si De - i, i stes - si De -

- i, - sa - ran me - co i stes - si De - i, sa - ran me - co i stes - si De - i.

Da Capo.

Fine dell' Atto Secondo.
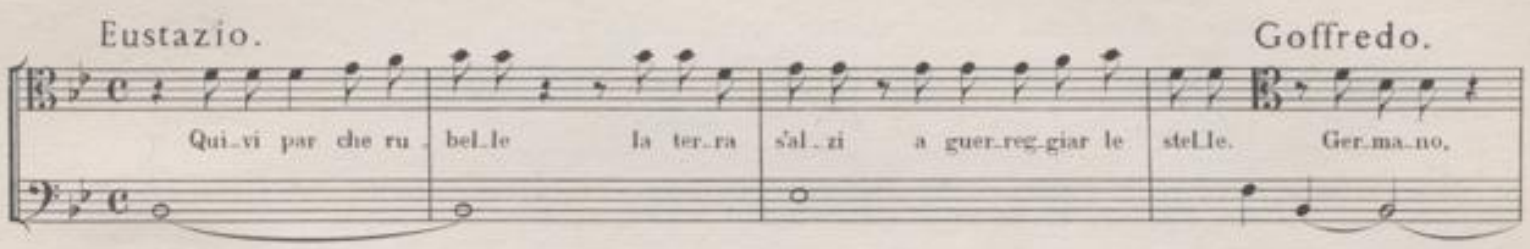
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ATTO TERZO

SCENA I.
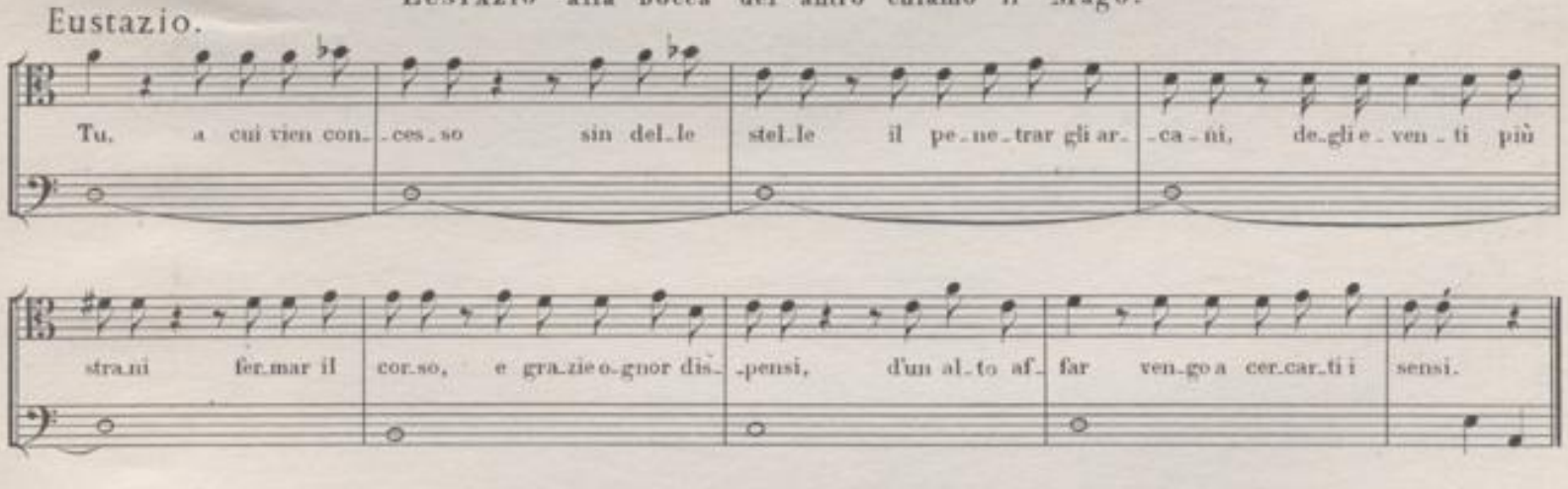
Orrida montagna con dirupi e cascate d'acqua, nella sommità di cui si vede il castello incantato d' ARMIDA, ch' è custodito da gran numero di mostri di varie forme; nel mezzo delle mura appare una porta con colonne di cristallo, e d' ogni sorte di gemme; a piedi della montagna v' è una spelonca, ove habita il Mago.

GOFFREDO ed EUSTAZIO considerando l' altezza della montagna.
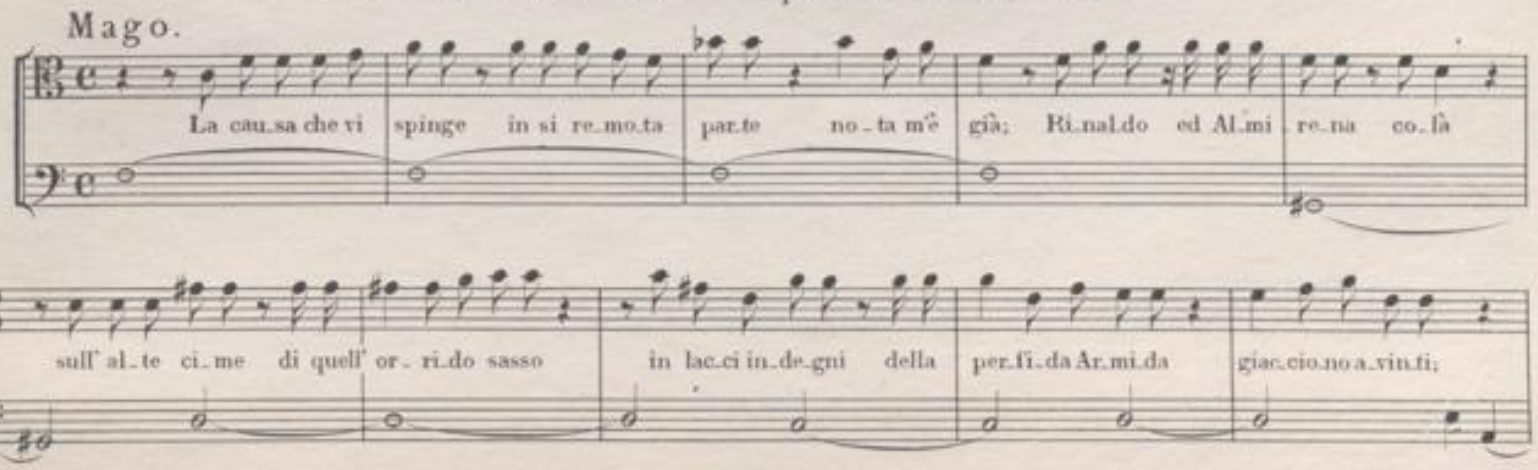




EUSTAZIO alla bocca del antro chiamo il Mago.



SCENA II.

Il MAGO esce della sua spelonca. MAGO, e detti.



Goffredo.

il varco impossibile fora senza un poter presso, chi mostri suoi colà vuotò l'abisso. L'aprirò colla

Eustazio. Goffredo. Eustazio.

spada. Andiam, che la virtù ne farà strada. Seguitemi, oh miei fidi! Io vi precedo.

Goffredo, ed Eustazio, impugnata la spada, e seguitati da soldati ascendono la montagna, ed il Mago gli sgrida.

Mago.

Arrestate vi, o forti, che nel mar del terror sarete absorti.

Goffredo, Eustazio e soldati essendo molto avanzati verso la cima, si presenta loro una compagnia de' mostri horribili con faci accese; di modo che una parte de soldati atterriti ritornando indietro, un altra squadra de' mostri taglia loro il camino, e nel mezzo della loro confusione, s'apre la montagna, e gl' inghiotte, uscendo da quella voragine fiamme, fumo, e grandi strepiti. Al fine Goffredo ed Eustazio, con parte de soldati, ritornano al Mago.

SINFONIA.

Largo.

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

(Bassi.)

1. 2. *Allegro.*

Largo.

1. 2.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Goffredo.

Qui vo-mi-ta co-ci-to tut-ta sua ne-ra pe-ste.

Eustazio.

D'A-che-ron-te pro-

Mago.

-viam qui le tem-pe-ste. Pro-di cam-pio-ni, non giun-ge il ter-re-no va-lo-re a sormontar quell'

in-fer-nal fu-ro-re; que-ste ver-ghe fa-tal, ch'o-ra vi por-go, fa-ran fuggir quei mo-stri:

Goffredo.

i-te con piè si-cu-ro. che po-tran dar il cor-so al pi-gro ar-tu-ro. Ger-man, all'

Eustazio.

o-pra! Im-pa-zien-te an-he-lo, ch'a for-ti al fin da-rà vit-to-ria il Cie-lo.

Ascendono di novo la montagna, ed il Mago stà osservando il loro passaggio, e canta per incoraggirli. Gli mostri come prima si presentano loro, ma per virtù di quelle verghe sono posti in fuga. Arrivati che sono alla cima, toccano colle verghe la porta del castello d'ARMIDA, ed in un subito spariscono quelle mura e la montagna medesima con grandissimi strepiti, e resta in vece di quella un mare agitato; GOFFREDO ed EUSTAZIO s'attengono ad una rupe pendenti sopra il mare, poi si vedono a calar a basso da un altra parte.

A. (v. pag. 190.)

MAGO. *Allegro.* *Anda-te,o*

Bassi.

for-ti, frà strag-gie mor-ti sen-za ti-mo-re or co-là sù! an-da-te,o

for-ti, frà strag-gie mor-ti sen-za ti-mo-re or co-là sù,

frà strag - - - - - - - - - - - -

- - gi sen - za ti - mo - re or co - là sù! an - da - te, o for - ti, senza ti -

- mo - - re or co - là sù!

(Fine.)

Ch'o - mai vè gui - da, com - pagna fi - da, trà quell' or - ro - re fa - tal — virtù, ch'o -

- mai vè gui - da, com - pa - gna fi - da, — trà quell' or - ro - re fa - tal virtù.

Da Capo.

Superato l'incanto della montagna, il Mago rientra nella sua spelonca.
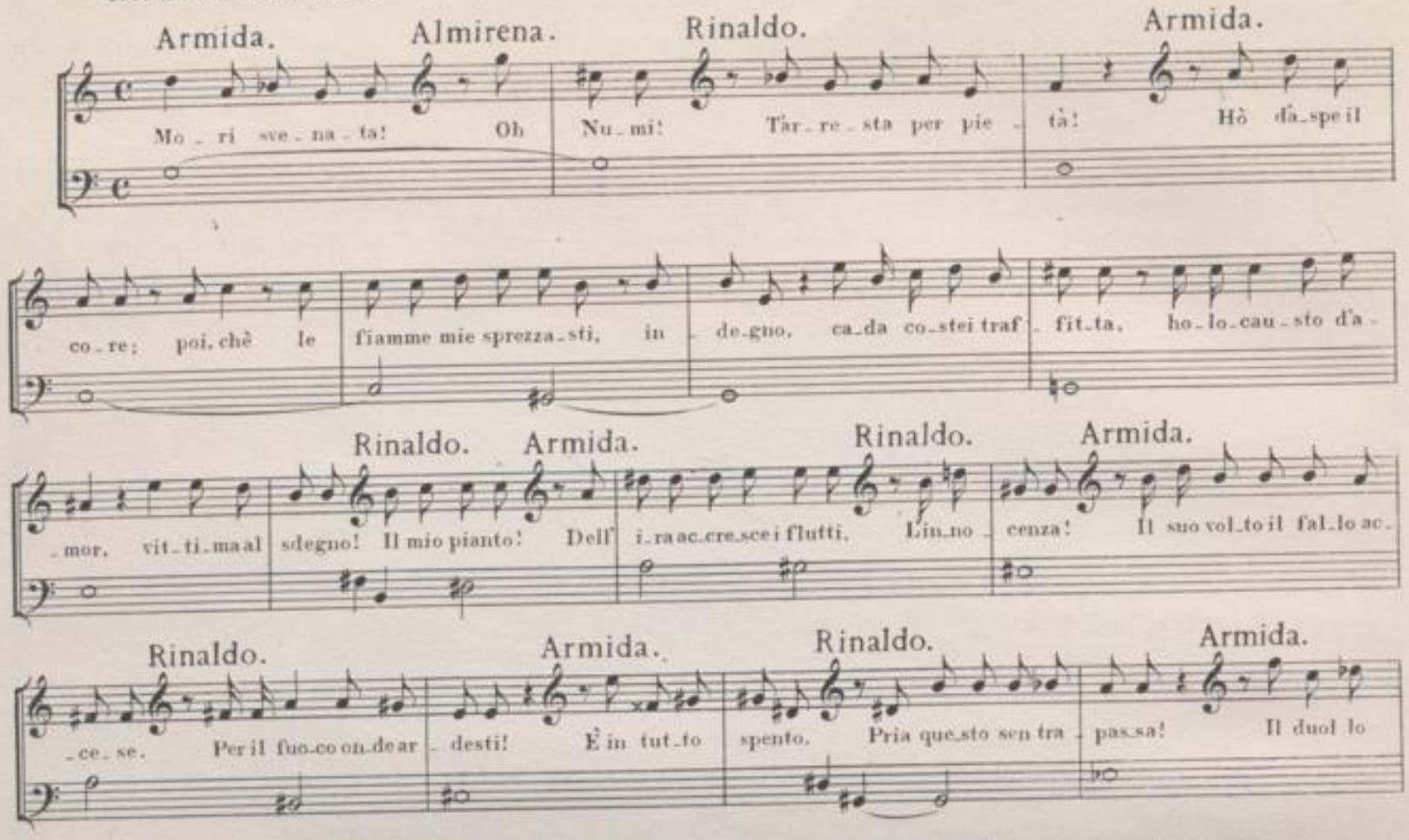
MAGO.

Oh di bel - la vir - tù, sa - per e - ter - no, che Sti - ge prende a scher - no!

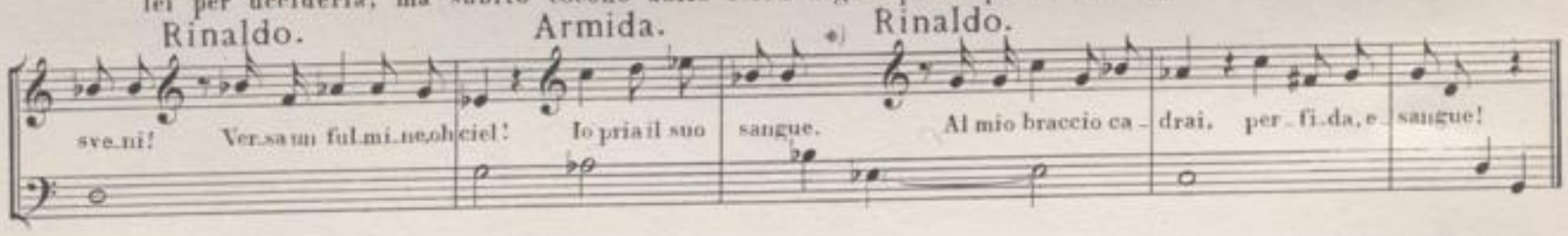
Ritornello.

SCENA III.

Giardino d'ARMIDA, che tiene uno stilo al petto d'ALMIRENA per necciderla. ARMIDA, RINALDO, ALMIRENA.
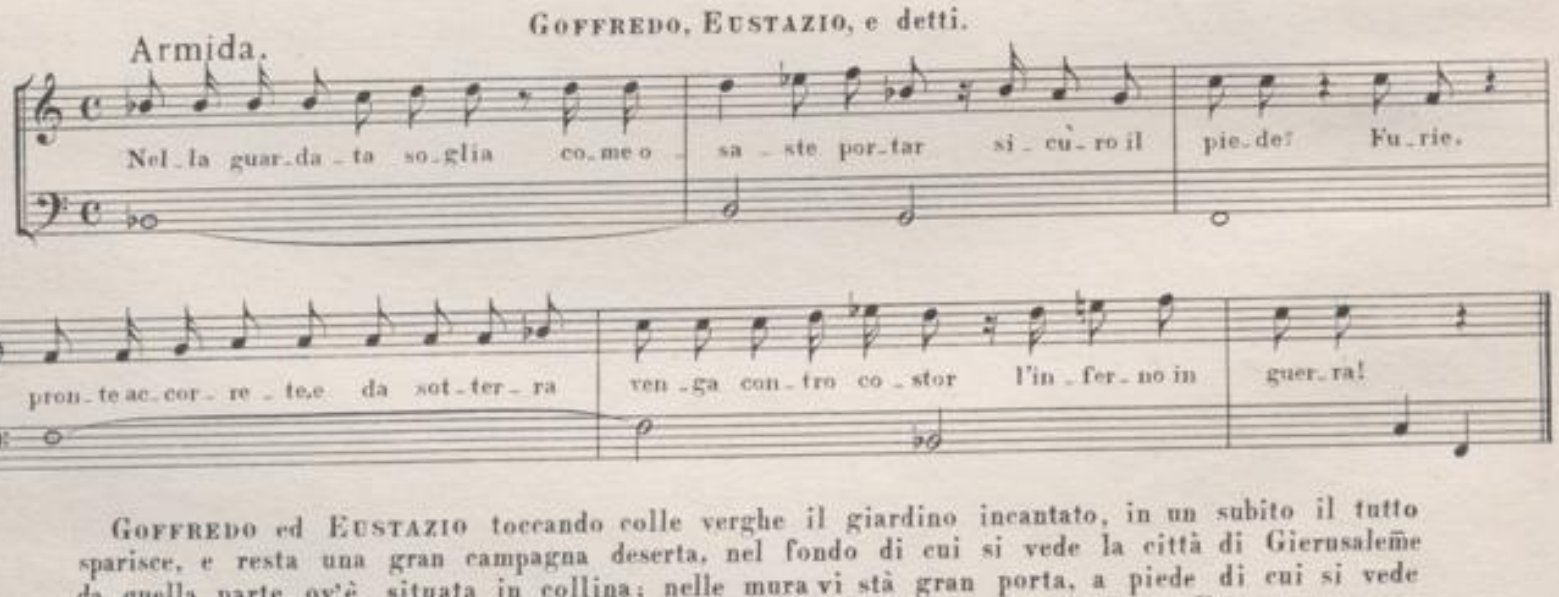


*)Mentre ARMIDA vuole lanciar il colpo, RINALDO impugna la spada, e và con furia verso lei per ucciderla; ma subito escono dalla terra degli spiriti per custodirla.
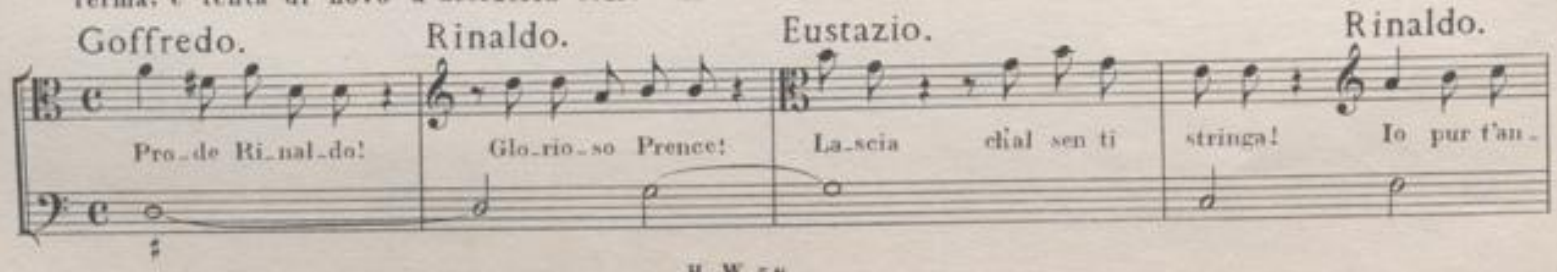


SCENA IV.

GOFFREDO, EUSTAZIO, e detti.



GOFFREDO ed EUSTAZIO toccando colle verghe il giardino incantato, in un subito il tutto sparisce, e resta una gran campagna deserta, nel fondo di cui si vede la città di Gierusaleme da quella parte ov'è situata in collina; nelle mura vi stà gran porta, a piede di cui si vede una strada, che con tortuosi giri vien' a terminar nel piano. GOFFREDO, EUSTAZIO, e RINALDO, corrono ad abbracciarsi, e mentre ALMIRENA vuol fare lo stesso, ARMIDA la ferma, e tenta di novo d'ucciderla collo stilo.



*) RINALDO, impugnata la spada, và contra ARMIDA, ma nel lanciar' il colpo, quella gli sparisce sotto il taglio.

Almirena. *)Rinaldo. Goffredo. Almir. Eustazio.

-nodi. Chi mi soccorre? a - i - ta! Ancor ten-ti, cru - del, tor-mi la vi-ta? Fi-glia! Padre! Mia ca-ra!

Almir. Rie-da il pia - cer!

Rin. I - do - lo mi - o!

Goffr. Fug-gi il duol!

Eust.

Al con-ten-to, al con - ten-to!

E sva-ni-sca o-gni tor - men-to al con-ten-to, al con - ten-to!

al con-ten-to, al con - ten-to!

E sva-ni-sca o-gni tor - men-to al con-ten-to, al con - ten-to!

Goffredo.

Vin-to il fu-ror d'infer-no, il ter - re - no fu-ror vincer ne re-sta. Quando là in o - rien-te Fe-bo ri-sor-ge ad

in-do-ra-re il mondo, ger - man, le squa-dre ap-pre-sta, per-chè Si - o - ne ca-da; e tu, Ri-nal-do,

dei con-ta-mi - na-ta da tuo-i mol-li a - mo-ri col san-gue del ru - bel pur-gar la spa-da.

GOFFREDO. (Bassi.) *Adagio.*

Sorge nel pet-to certo di - let - to che bel-la

cal - ma pro-met-te al cor, che bella cal - ma, che bel - la cal - ma pro-met-te al cor; sorge nel

petto certo di - letto che bel-la cal-ma promet-te al cor, che bel-la calma promet-te al cor.

Ritornello.

Tutti. *Sa-rà il con - ten - to,*

doppo gran stento coglier la pal - ma del no-stro ar-dor, coglier la palma del no - stro ar - dor. (Fine.) Da Capo.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

RINALDO. Al tri_on_fo s'affretti sen_za ri_tar_do il cor_so! mi sti_mo_lan l'a_mor, glo_ria_e ri_morso.
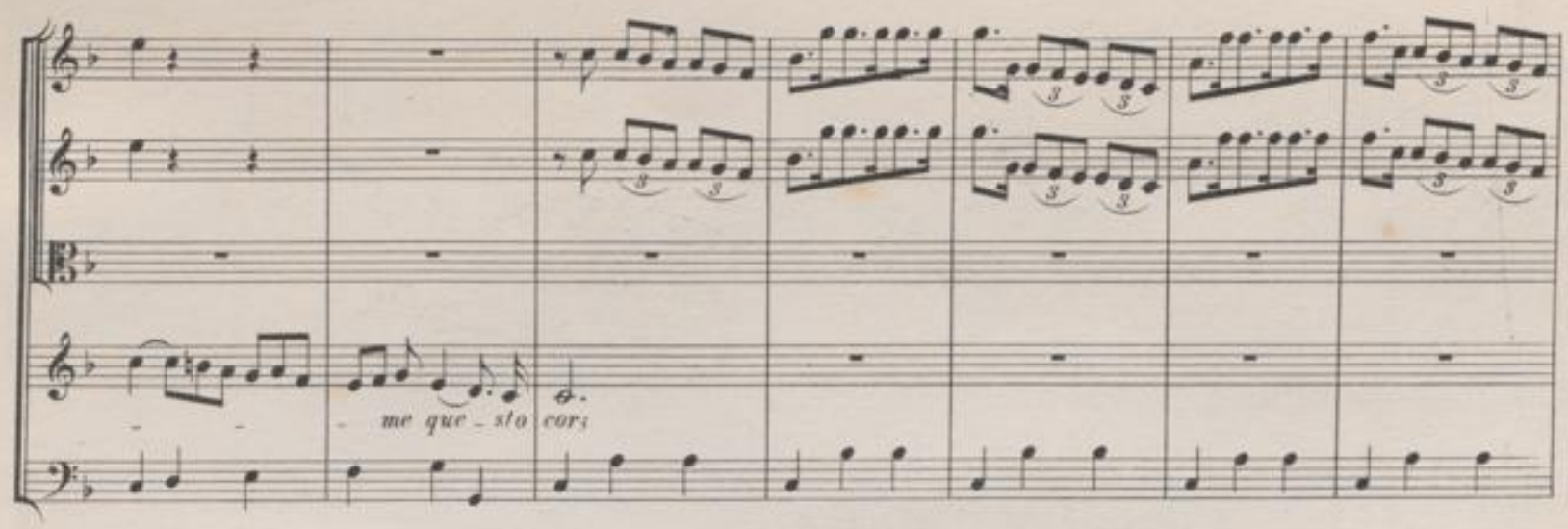
Allegro. (v. pag. 195.)
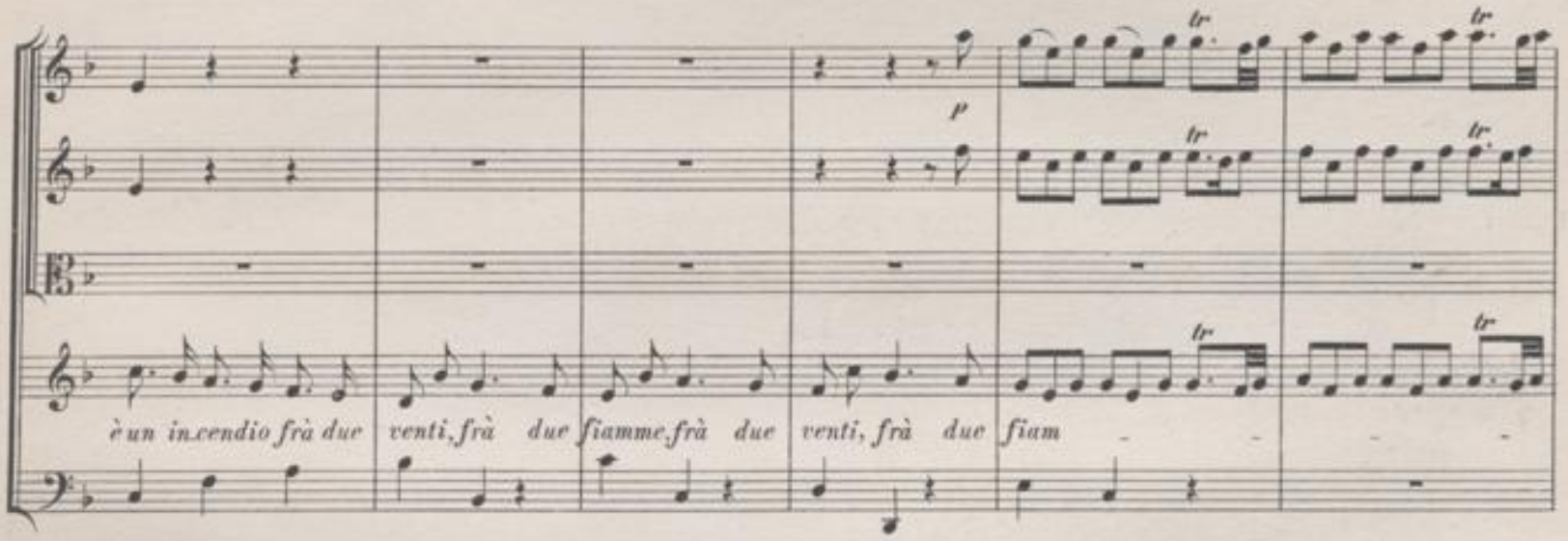
(Violino I. Oboe I.)
(Violino II. Oboe II.)
(Viola.)
RINALDO.
(Bassi.)
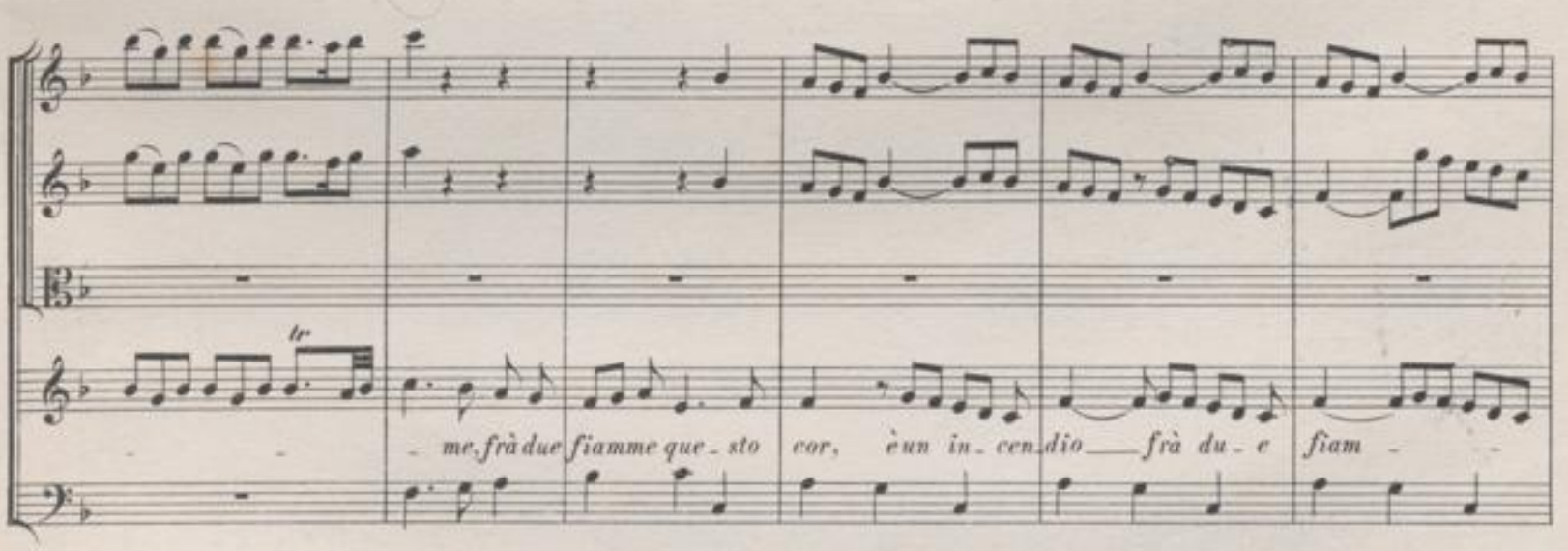
(Viol. s. Ob.)

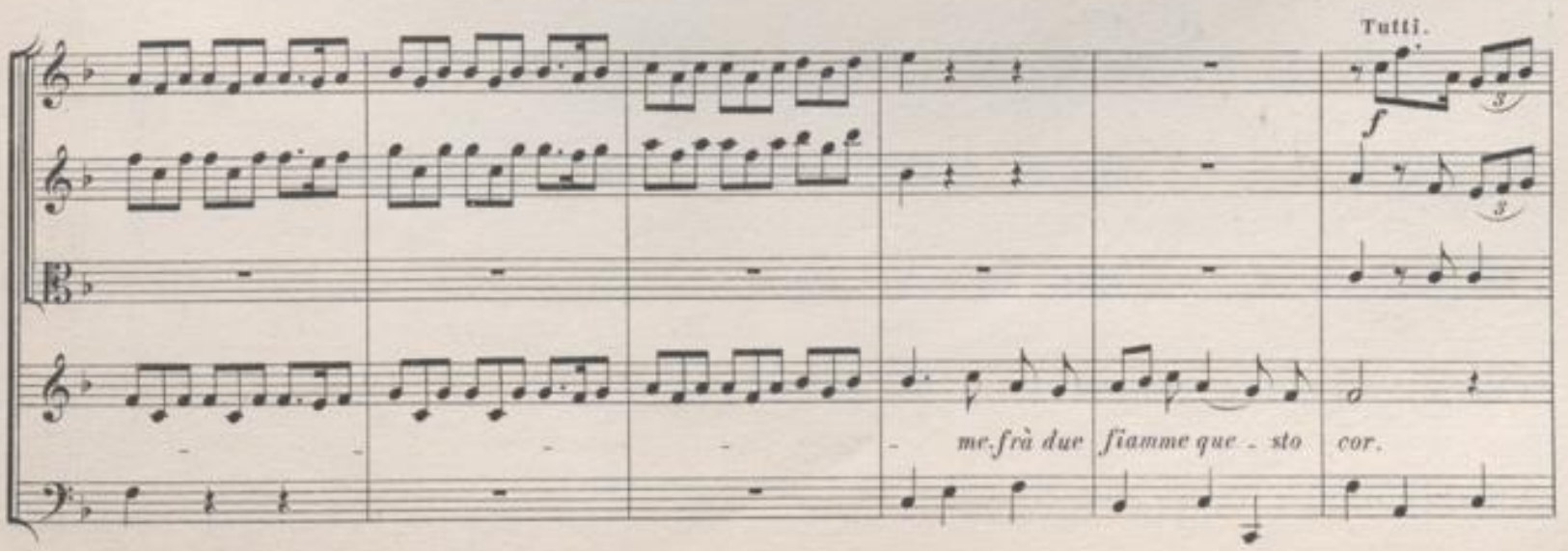
È un in_cendio frà due ven_ti, è un in_cendio frà due venti frà due fiamme questo

cor, frà due fiam - me, frà due fiamme que_sto cor, frà du_e fiam -


me que_sto cor;


è un in_cendio frà due venti, frà due fiamme, frà due venti, frà due fiam
p


me, frà due fiamme que_sto cor, è un in_cen_dio frà du_e fiam


Tutti.
f
me, frà due fiamme que_sto cor.

Hâ di glo_ria glïa _ li _ menti, lo no _ dri_sceunfer _ mo a_

(Fine.)

(Viol.)

_mor, lo no _ dri_sceunfer_mo a _ mor; hà di glo_ria glà_li _ men_ti, lo no _

_dri_sceunfer_mo a _ mor, lo no _ dri _ sceun fer _ mo a _ mor.

Da Capo.

SCENA V.

ARGANTE, seguito da tre generali.

ARGANTE.

Chiu - so frà quel - le mu - ra lan - gue il com - mun va - lore, oh for - ti he -

- ro - i; quin - di sian no - ti a voi gli ul - ti - mi sen - si no - stri;

chiog - gi ogn' un si di - mo - stri non sol di fer, mà di co - rag - gio ar - ma - to, per - chè

l'ho - ste ne - mi - ca ca - da al no - stro va - lor, ce - da al suo fa - to.

SCENA VI.

ARMIDA, e detti.

Armida.

Per fo - men - tar lo sdegno a fron - te d'un ste - al an - co mi tro - vo? Io pur l'i - ra ri -

Armida. Argante. Armida.

- no - vo al tuo su - per - bo as - pet - to. E l'of - fe - so mio a - mor per te un' A - letto. L'affetto tuo non cu - ro. Io i sdegni

Argante. Armida.

tuoi. Or' è tem - po di pal - me; và, e non ten - tar d'ef - fe - mi - nar gli he - ro - i! Hòm cor vi - ri - le in

Argante.

pet - to, che sà e - mu - lar la glo - ria. Habbian sen - si si gran - dial fin vit - to - ria! Ca - ra, per - don ti

Armida. Argante. Armida. Argante.

chiedo. Io no'l ri - fiu - to. Ac - cu - so la mia col - pa. E - gli mè gra - to. Fù im - por - tu - no là - mor.

Armida.

Io pu_reer_ra_i. Argante. Au_chio Ri_nal_do a_mai. Dun_que mi sia con_ces_so di pur_

Sol per mo_men_ti. Dun_que mi sia con_ces_so di pur_

6

(S'abbracciano.)

_gar il mio er_ror con que_sto am_plesso! E coi

_gar il mio er_ror con que_sto am_plesso! Or pre_pa_rianne ad u_na e_stre_ma sor_te.

(Armida.) Argante.

spen_ti ne_mi_ci un gran tro_feo al_la morte. O là, co_gli o_ri_cal_chi si de_sti_no a bat_ta_glia i stes_si

Armida.

ven_ti! E sian no_stri cam_pio_ni Mac_co_ne in ciel, l'in_fer_no, e gli e_le_men_ti!

Suonano tutte sorti d'istromenti militari, e si vede uscire della città l'armata, che arrivata a piedi del monte passa con bell'ordine dinanzi ARGANTE ed ARMIDA, facendo loro gli soliti saluti militari.

MARCIA.

Allegro.

Argante. Armida.

In quel bo - sco di stra - li ne' lac - ci ca - de - ran que'in - de - gni mo - stri. E in un

ma - re di san - gue spen - ti sa - ran - no i giu - sti sde - gni no - stri.

A. (v. pag. 198.) *(Allegro.)*

Oboe I.
Oboe II.
Bassoni.
Violino I.
Violino II.
Armida.
Argante.
Bassi.

Al tri - on - fo del nostro fu - ro - re or cor - ria - mo que' mo - stri a le - gar,

Al tri - on - fo del nostro fu - ro - re or cor - ria - mo que' mo - stri a le - gar,

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

p

a le_gar, *al tri_on_fo del nostro fu_ro_re, del nostro fu_ro_re a le_gar,* *al tri_on_fo del nostro fu_ro_re, del nostro fu_ro_re or cor_*

_riamo quei mo_stri a legar, *al tri_on_fo,* *al tri_on_fo,* *al tri_on_fo, al tri_on_fo,* *al tri_on_fo,*

fo del nostro fu_ro _ re or cor_riamo quei mo_stri a le_gar, or cor_

fo del nostro fu_ro _ re or cor_riamo quei mo_stri a le_gar, a___

_ria_mo que' mo_stri a le _ gar, que' mo_stri a le_gar, ___ or cor_ riamo que'mo_stri a le_gar, a___

___ le _ gar, ___ or cor_ riamo que'mo_stri a le_gar, al tri_

___ le _ gar, ___ or cor _ ria_mo que'mo_stri a le_gar.

_on _fo del no_stro fu _ ro _ re or cor _ ria_mo que' mo_stri a le_gar, or cor _ ria mo que' mo_stri a le_gar.

f

(Fine.)

Viol I. Oboe I.

p

Viol II. Oboe II.

p

Viola.

p

Che poi, ca - ro, que - sto co - re dol_ce pre - mio, dol_ce pre - mio ti vuol

Che poi, ca - ra, que - sto co - re dol_ce pre - mio ti vuol dar,

dar, dol_ce pre - - - - - mio ti vuol

che poi, ca - ra, que - sto co - re, dol - ce pre - mio ti vuol

dar, dol - ce pre - mio ti vuol dar!

dar, dol - ce pre - mio ti vuol dar!

Da Capo.

SCENA VIII.

GOFFREDO, RINALDO, ALMIRENA.

Goffredo.

Di quei stra - ni ac - ci - den - ti se la se - rie ri - pi - glio, per do - lor, per stu -

Almirena.

-por, s'in - ar - ca il ci - glio. A si cru - de - li e - ven - ti an - cor non sò se

Rinaldo.

dor - mi, o se sia de - sta. Ces - sa - ta la tem - pe - sta, go - diam, ca - ra, la

Almirena.

cal - ma! Dell' au - re dol - ci del - la tu - a bell' al - ma.

Allegro.

Violini unisoni.

Viola.

ALMIRENA.

Bassi.

pp

Bel pia - ce - re — è go - de - re fi - do a - mor, bel pia - ce - re — è go -

- de - re fi - do a - mor! que - sto fa — con - ten - to il cor, que - sto fa — con - ten - to il

cor. fa con - ten - to il cor, que - sto fa — con - ten - to il cor, que - sto fa — con -

f

- ten - to il cor. fa con - ten - to il cor.

(P)

La fer - mez - za sol ap - prezza — lo splen - dor, che pro -

(Fine.)

- vien d'un gra - to cor, d'un — gra - to cor: la fer - mez - za — sol ap - prez - za —

lo splen_dor, che pro_vien d'un gra_to cor, d'un gra_to cor.

Da Capo.

SCENA VII.

EUSTAZIO, e detti.

Eustazio.

Si_gnor, l'ho_ste ne_mi_ca con bar_bar_ri u_lu_la_ti s'a_vi_ci_na al_le

ten_de, e già ne' no_stri ac_cen_de de_sir di glo_ria ar_den_ti; tu quegli al_ti ar_di_menti raf_fre_na col gran

Goffredo.

sen_no, ch'ogn'un fia pronto a ve_ne_rar_ne il cen_no. Ec_co il glo_rio_so giorno, che ne chia_ma al tri_

Rinaldo.

_on_fo. Ec_co le palme, che spun_ta_no nel campo.

Almirena.

Ec_co ne'tuoi bei lu_mi che di glo_ria e d'a_

Goffredo.

_mor fol_go_ra un lampo! German, le no_stre ten_de il cu_sto_dir ti sia no_bi_le in_

Rinaldo.

_ar_co; co_là il ne_mi_co af_fre_na, e da'e_ven_ti mar_zial ser_baAl_mi_re_na! Rac_com_

Eustazio.

_man_do al tuo zel l'al_to te_so_ro. German, Ri_nal_do, i tuoi comman_di a_do_ro.

A. (v. pag. 192.)

Allegro.

Violini unisoni.

Eustazio.

Bassi.

*Di__ Si_on nell' al_ta se_de la vir_tu_te ed il va_*

*_lo_re og_gi so_lo si ve_drà, og_gi so_ _lo si ve_drà, og_gi so_lo si ve_*

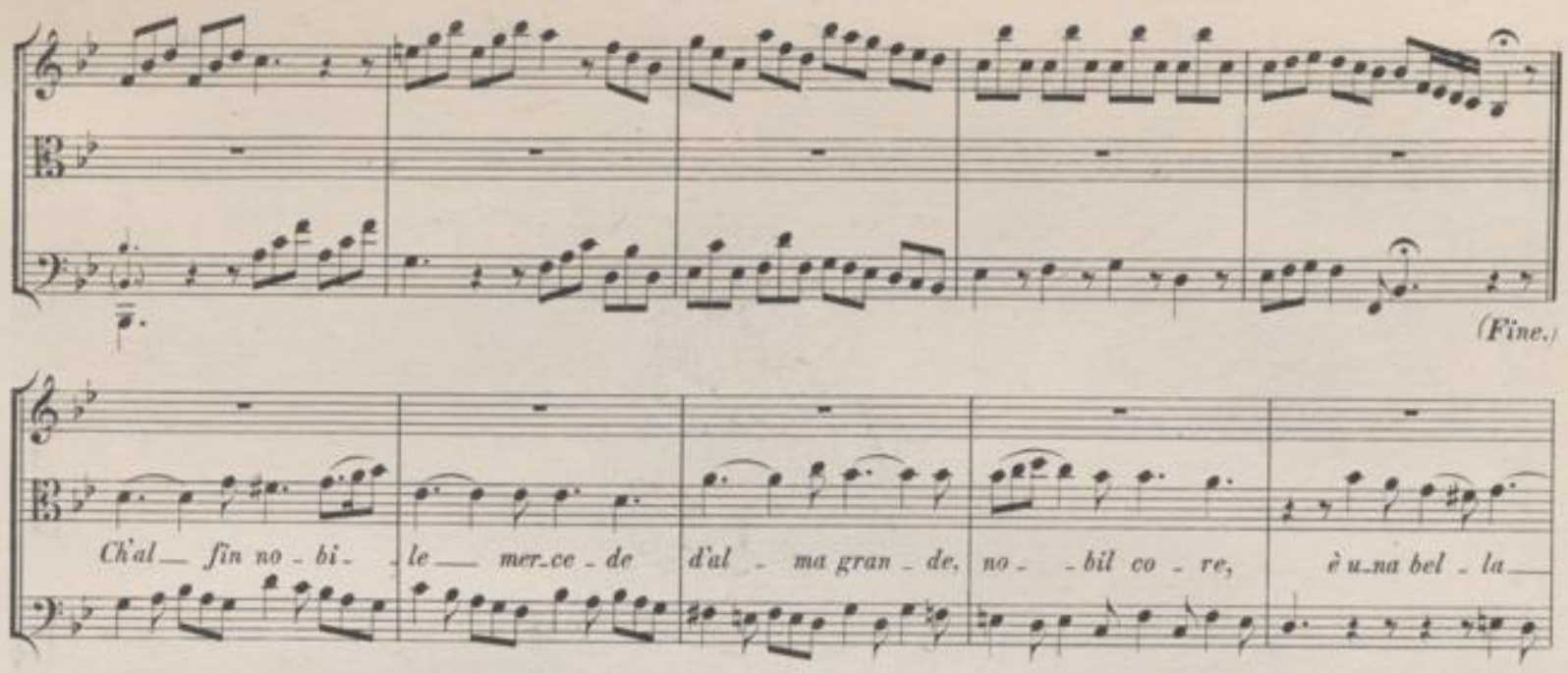
_drà; di__ Si_on nell' al_ta

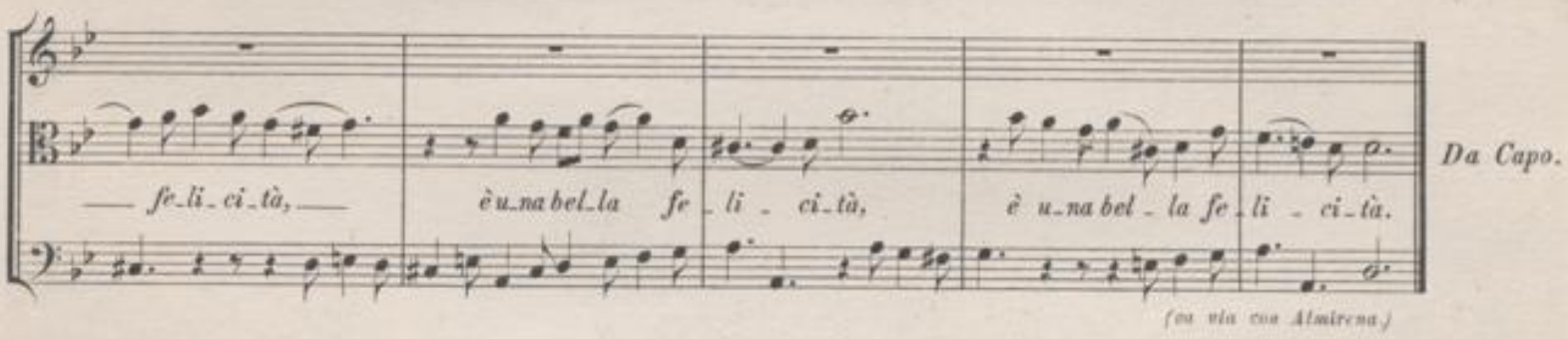
se_de la__ vir_tu_te ed il__ va_lo_re_ og_gi so_lo_ si__ ve_drà,

*og_gi so_ _lo, og_gi so_lo si ve_*

_drà, la vir_tu_te ed il va_lo_ _re og_gi so_ _lo si__ ve_drà.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

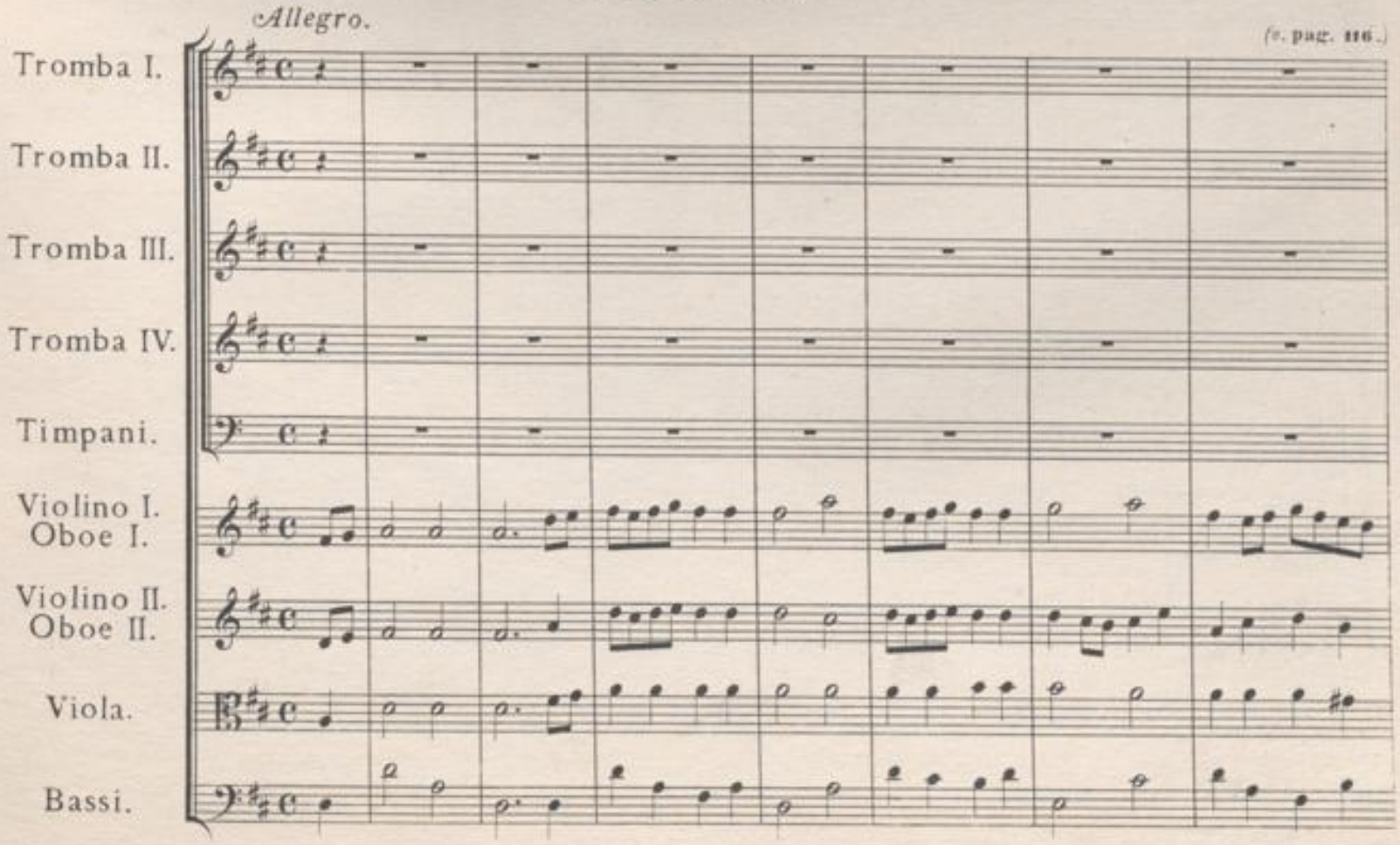


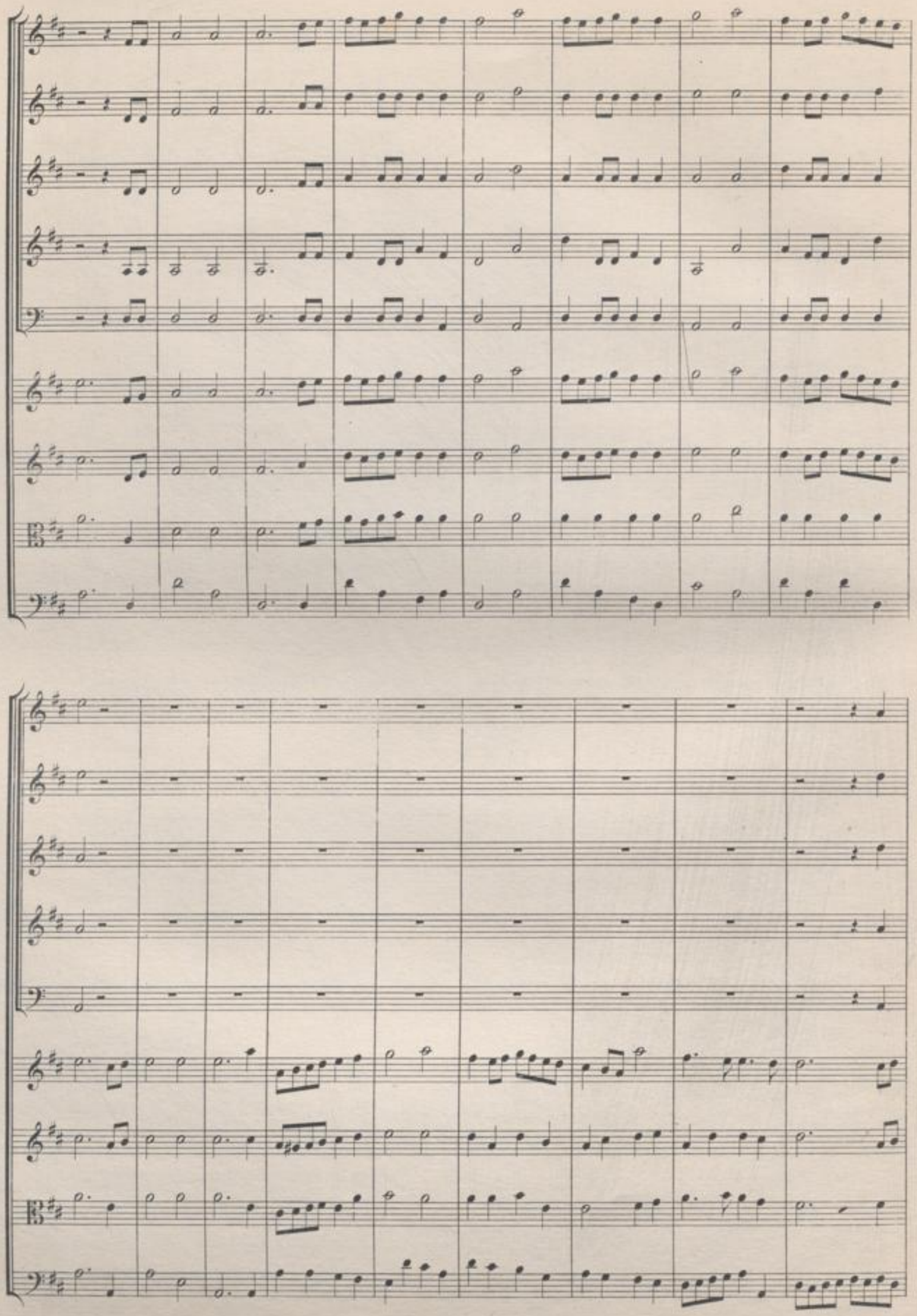


SCENA IX.

S'ode suonare tutti gli stromenti militari dei Cristiani, e l'armata con pompa solenne, a piedi, ed a cavallo, passa dinanzi GOFFREDO e RINALDO, facendo loro i soliti saluti militari.

MARCIA.





Rinaldo.

Se ciò t'è in gra_do,o Prin_ce, tu le fa_lan_gi ar_ma_te in cam_po a_per_to

spingi: io per o_bli_quo cal_le vo' che Si_o_ne og_gi hu_mi_lia_ta ca_da. del tuo

Goffredo.
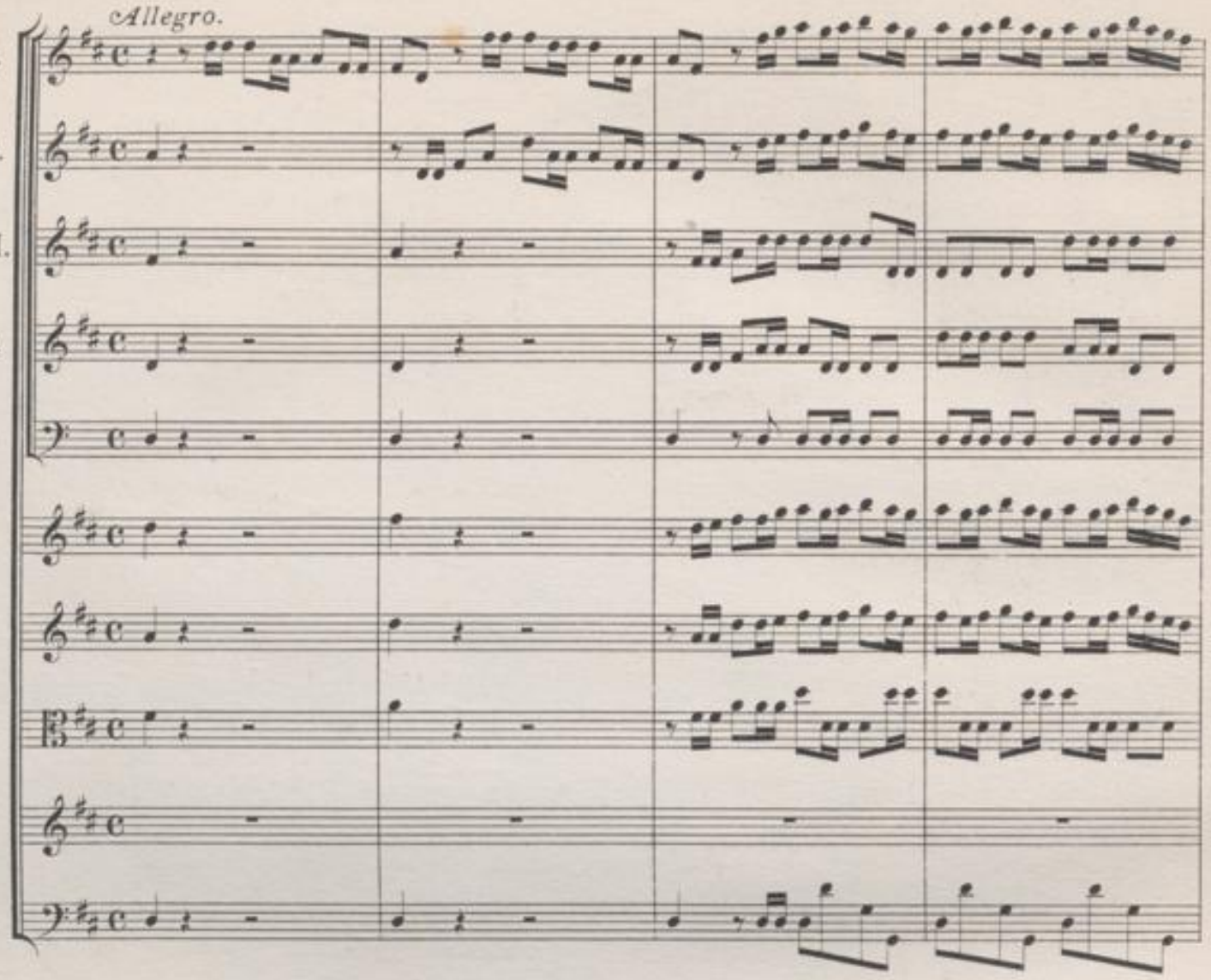
no_me in vir_tù, col_la mia spada. De_gnà è sol di grand' al_ma ma_la_ge_vo_le im_pre_sa; ap_pro_vo il tuo con_

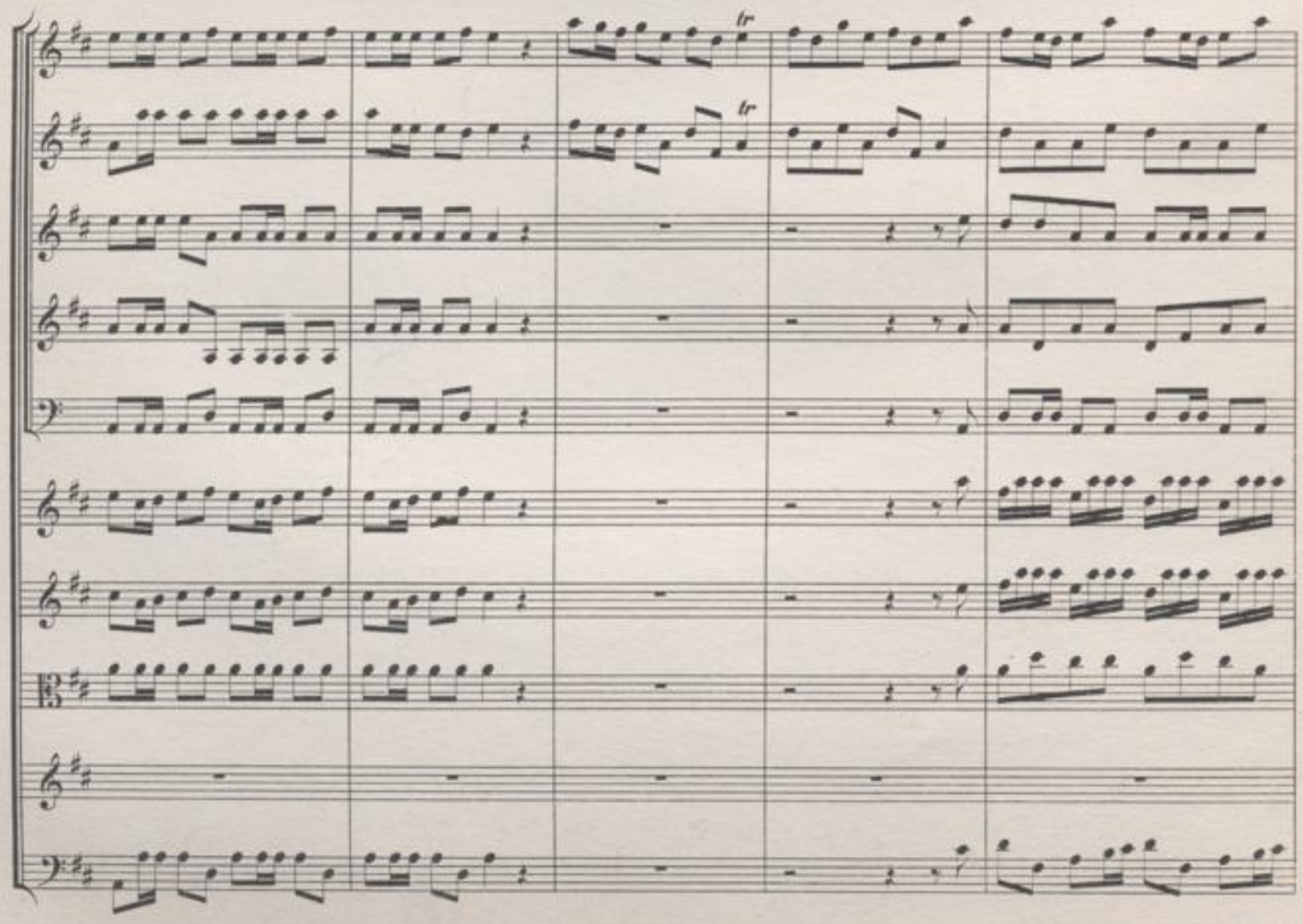
(Va via Goffredo.) Rinaldo.

_si_glio; io ti pre_ce_do in tan_to. Bril_la l'a_ni_ma mi_a sul lie_to ci_glio.

Allegro.

Tromba I.
Tromba II.
Tromba III.
Tromba IV.
Timpano.
Violino I.
Oboe I.
Violino II.
Oboe II.
Violetta.
RINALDO.
(Bassi.)





Or la trombainsuon fe_stante mi ri_chiamaa tri_on_far,

Soll.

— mi ri_chiamaa tri_on_far, mi ri_chiamaa tri_on_far;

or la trom_ba in suon fe_stan_ _ _ _ _ _ _ _ te mi ri_chia_ _ _ _

tr tr

_ma a tri_on_far,

tr

mi ri_chiama a tri_on_far,

mi ri_chia_ma a tri_on_far.

(Fine.)

Qual guer_rie_ro e qual a_man_te, glo_ria e a_mor mi vuol be_ar; qual guer_rie_ro e qual a_man_te, qual guer_

_rier e qual a_man_te, glo_ria e a_mor mi vuol be_ar, glo_ria e a_mor mi vuol be_ar. Da Capo.

SCENA X.

ARGANTE esce colla sua armata, che dispone in ordine di battaglia.

ARGANTE.
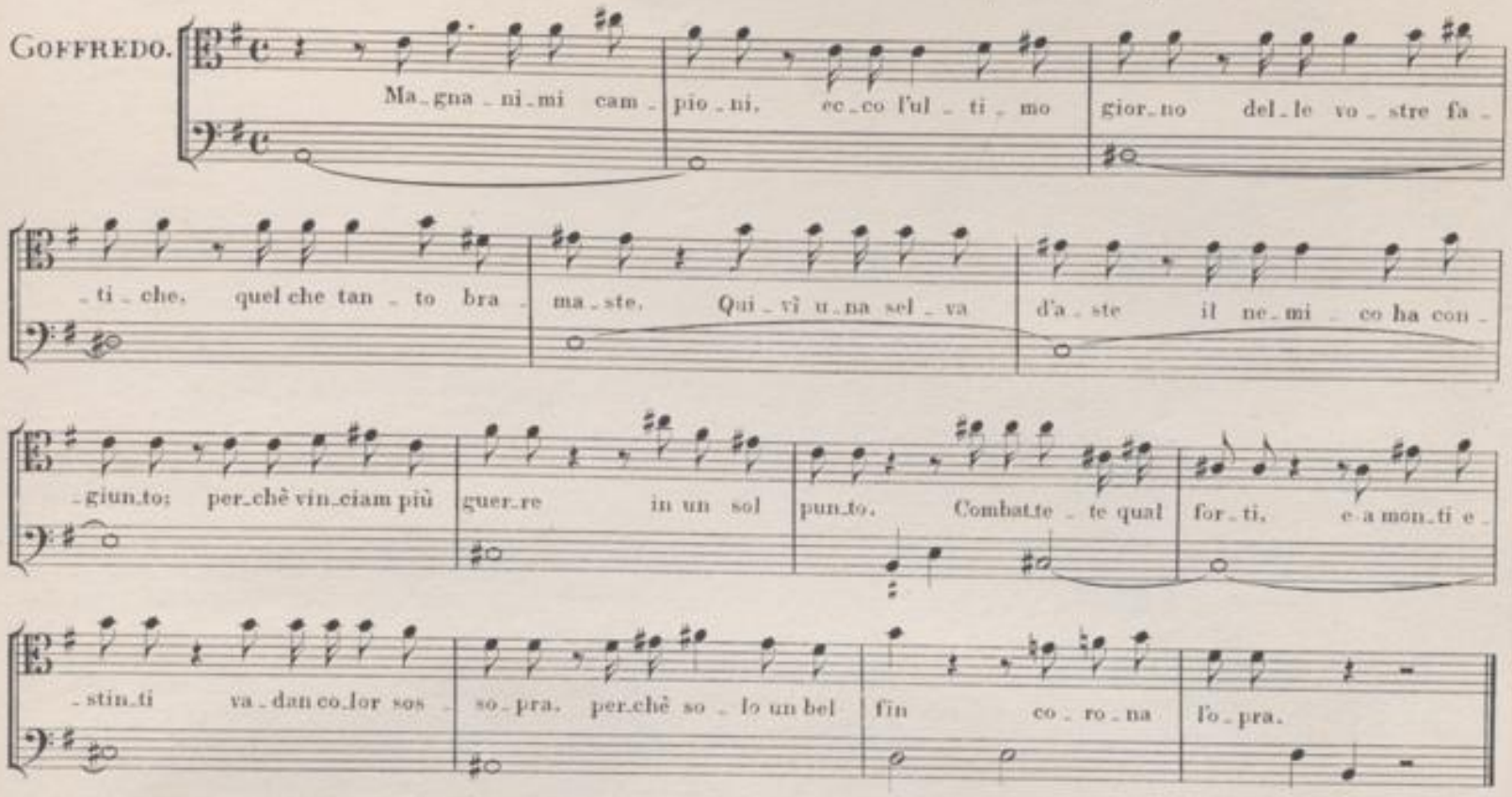
Miei fi_di, ec_co là un campo col mo di mil_le fur_ti, più fa_mo_so che for_te: quel_lo be_ni_gna

sor_te or vi pre_sen_ta: sù, pro_di, pu_gna_te, ab_bat_te_te, at_ter_rat_te! pe_ra ogn'un di que_

_gli empj, sian le ra_pi_ne lor no_stro tri_bu_to, e l'al_me lor un' ho_lo_cau_sto a Plu_to!

SCENA XI.

Esce GOFFREDO con tutta la sua armata, e l'ordine per dar battaglia.

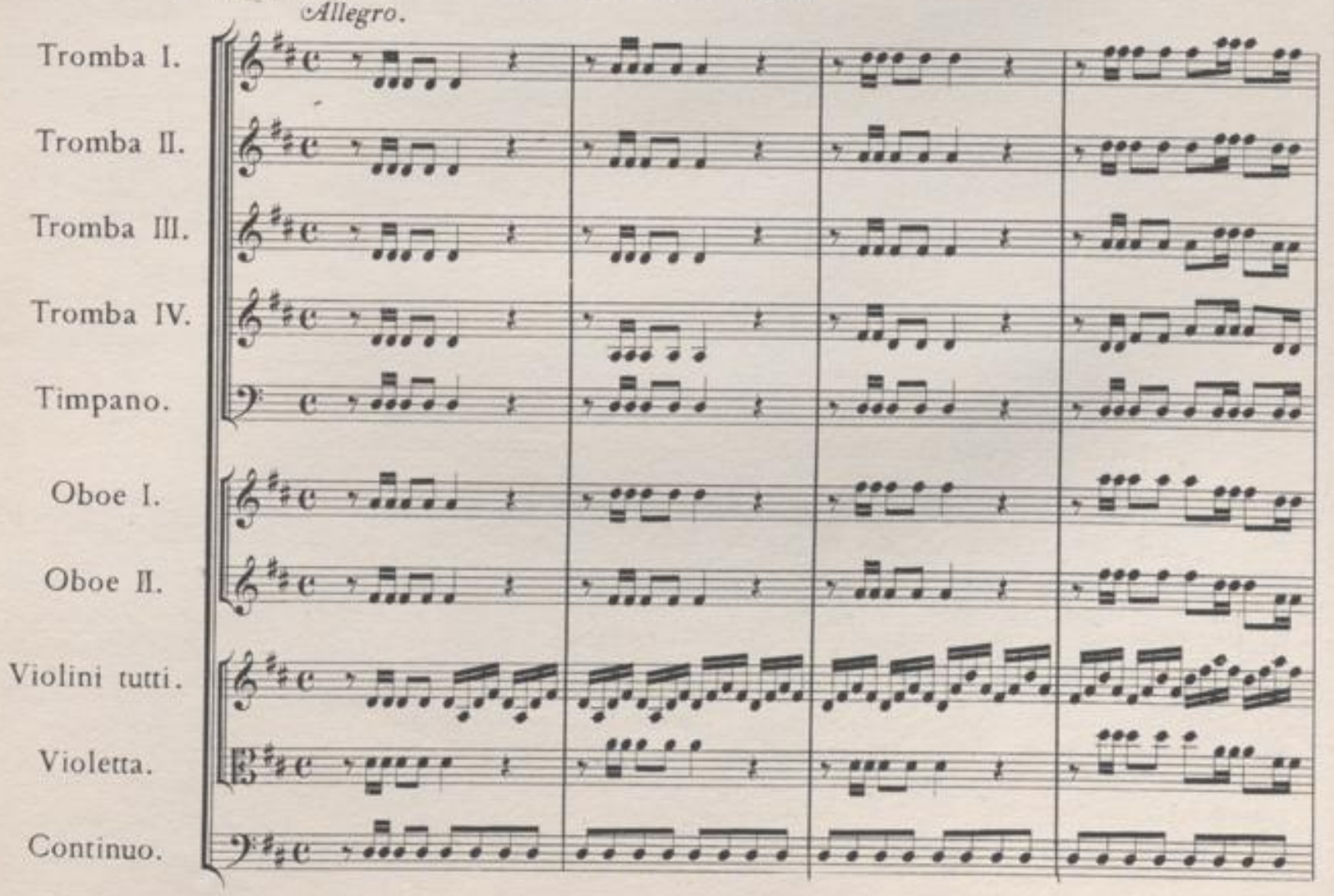


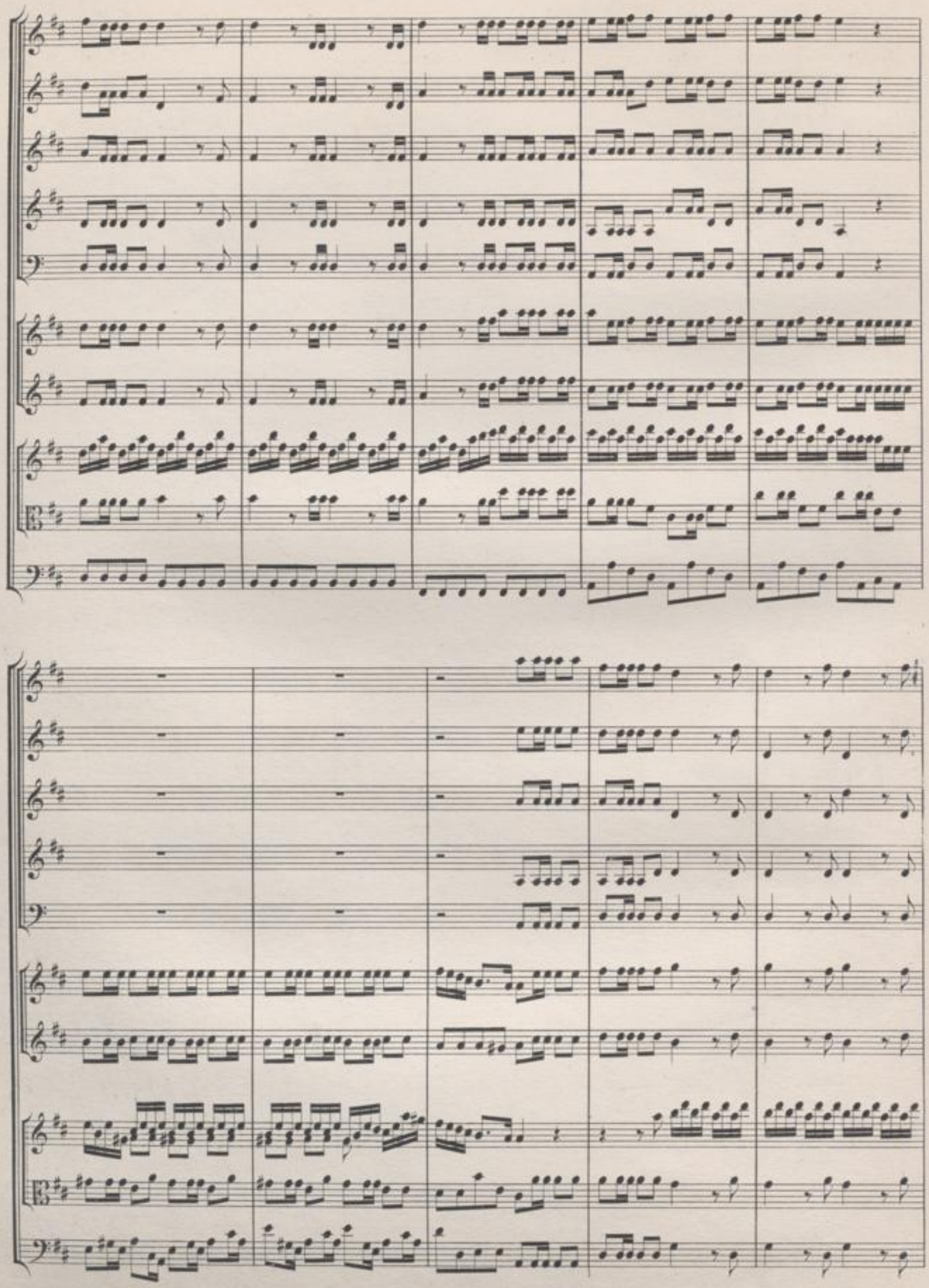
S'attacca una battaglia regolata, che stà in bilancia da una parte e dall'altra; ma Rinaldo, havendo di già preso la città, discende dal monte con una squadra, ed assalisce per fianco gli nemici, che si danno alla fuga, non restando il medesimo di darli la caccia.

BATTAGLIA.

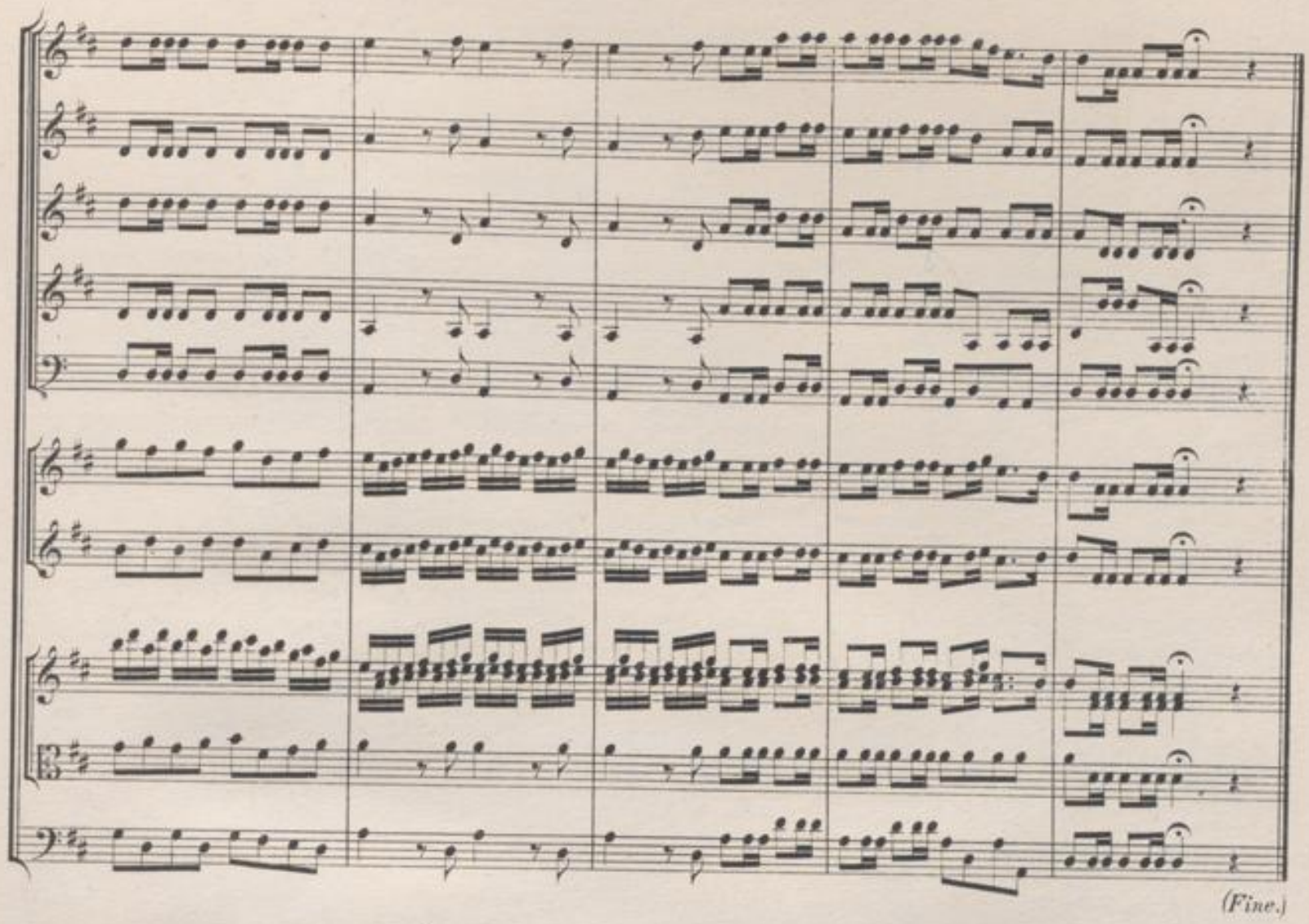
B. (v. pag. 112.)

Allegro.

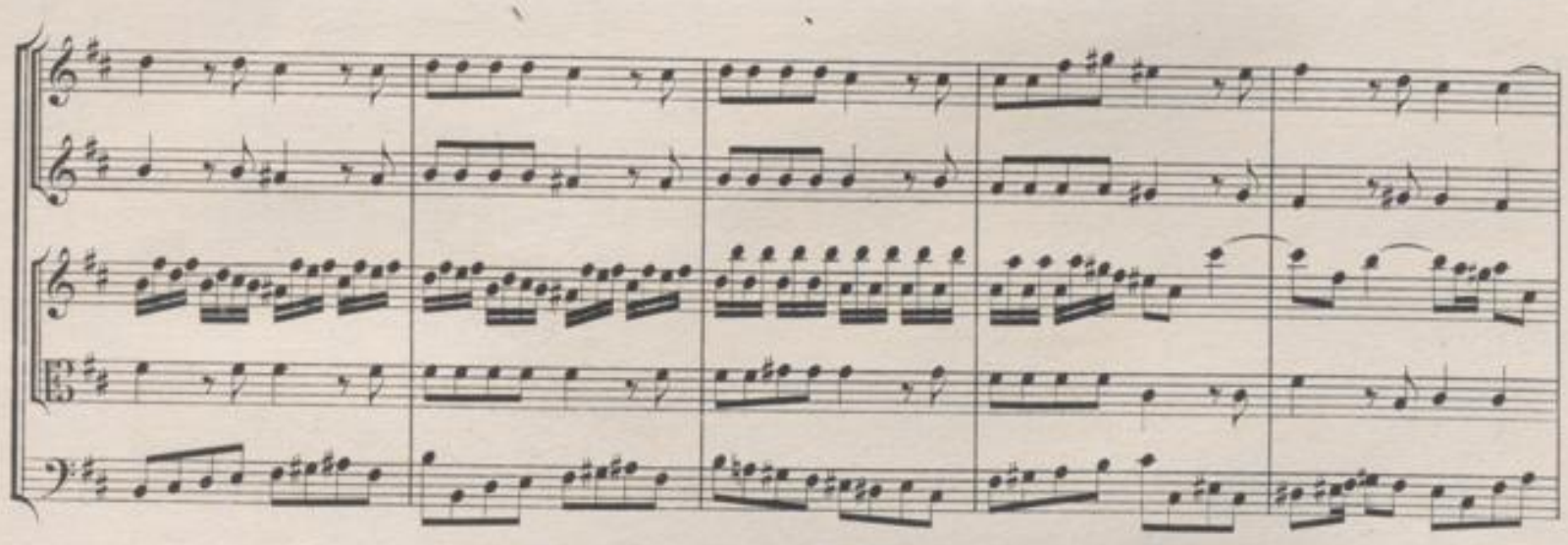


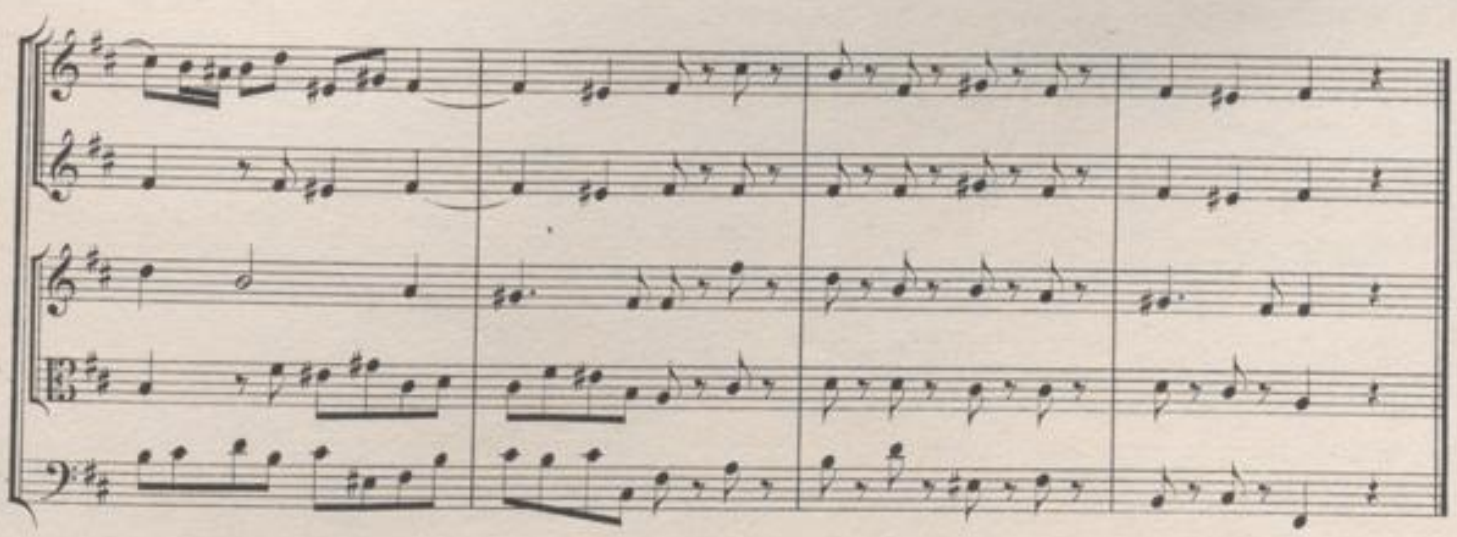


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



(*Fine.*)





Da Capo.

A. *(v. pag. 109.)*

Violini unisoni.
GOFFREDO.
(Bassi.)

So_lo dal

p

bran_do, dal sen_no so_lo, del_la vit_to_ria na_sce il pia_cer: so_lo dal bran_do,

dal sen_no so_lo, del_la vit_to_ria, del_la vitto_ria na_sce il pia_

p

_cer, del_la vitto_ria. del_la vitto_ria na_sce il pia_cer.

Ma un cor a_man_do fer_ma il suo vo_lo, nè del_la

(Fine.)

glo_ria cu_ra il pen_sier, nè del_la glo_ria cu_ra il pen_sier.

Da Capo.

SCENA XII.

RINALDO, che conduce ARGANTE incatenato.

Rinaldo.

Gof_fre_do, ec_co il su_per_bo in_lac_ci a_vol_to.

Argante.

Ar_gan_te è vin_to, e non il cor d'Ar_gan_te, che ra

Goffredo.

_gion so_vra d'es_so gli a_stri non han. Ri_nal_do, s'a_scri_va al tuo va_lor l'al_to suc_ces_so.

SCENA XIII.

EUSTAZIO con ALMIRENA conducendo seco ARMIDA prigioniera.

EUSTAZIO, ALMIRENA, ARMIDA, e detti.

Eustazio.

Ec_co,German,la cru_da, che,men_tre vol_le all' al_te no_stre ten_de re_ car gli ul_ti_mi dan_ni,

Argante. Armida.

cad_de ne' cop_pi, e ne_gli e_stre_mi af_fan_ni. Nu_mi, che veg_gio! Sommi De_i, che mi_ro!

Rinaldo. Almirena. Goffredo.

Ca_ra, que_sta è la me_ta. A cui so_spi_ro. Or ne'spon_sa_li ec_cel_si a quel al_to va_

a 2.

_lo_re sia pro_nu_ba la glo_ria, al vo_stro a_mo_re! Sia pro_nu_ba la gio_ja al no_stro a_mo_re!

(s'abbracciano.)

Eustazio.

Sia pro_nu_ba la glo_ria al vo_stro a_mo_re!

Rinaldo.

Sia pro_nu_ba la gio_ja al no_stro a_mo_re!

Armida.

D'un Nu_me il più pos_sen_te han la scor_ta co_stor.

Argante.

Va_ria la

a 2. Almirena.

Rinaldo.

sor_te. In te sol l'al_ma mi_a si ri_con_for_ta.

Armida.

No, for_se ch'al ciel piac_que, ch'io spe_gna al fin pen_ti_ta il mio fo_co in_fer_

(Spezza la verga incantata.)

Argante.

_nal col_le sa_cre ac_que. Ver_ga in_de_gna, ti spez_zo. Il tuo con_si_glio se_guo, mia

Armida (verso Goffredo.)

ca_ra. Il vo_stro ri_to io

Rinaldo.

pi_glio. O cle_men_za del

Almirena.

ciel! Be_a_ta

Eustazio.

sor_te! Trion_fo al_

Goffredo.

_ter! La li_ber_tà vi

Argante.

do_no. Ca_ra, ti

Armida.

strin_go. Vien spo_so al mio tro_no.

CORO.

(v. pag. 214.)

Allegro.
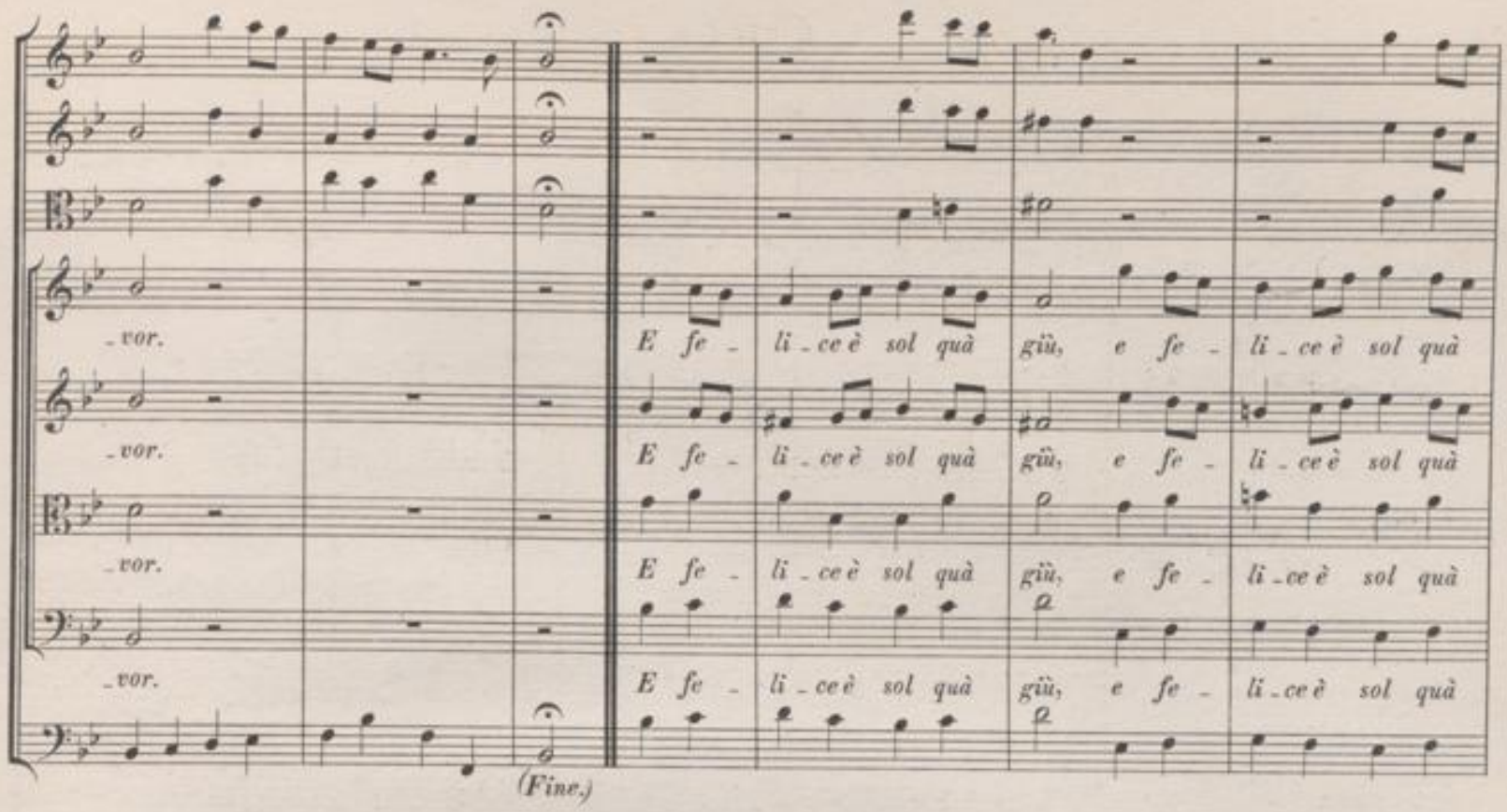
(Violino I. Oboe I.)
Tutti
(Violino II. Oboe II.)
Violetta.
ALMIRENA. ARMIDA.
RINALDO.
GOFFREDO. EUSTAZIO.
ARGANTE.
(Tutti Bassi.)

(Viol. I.)
(Viol. II.)
Les Hautbois colla parte.
Hauth. I.
Hauth. II.
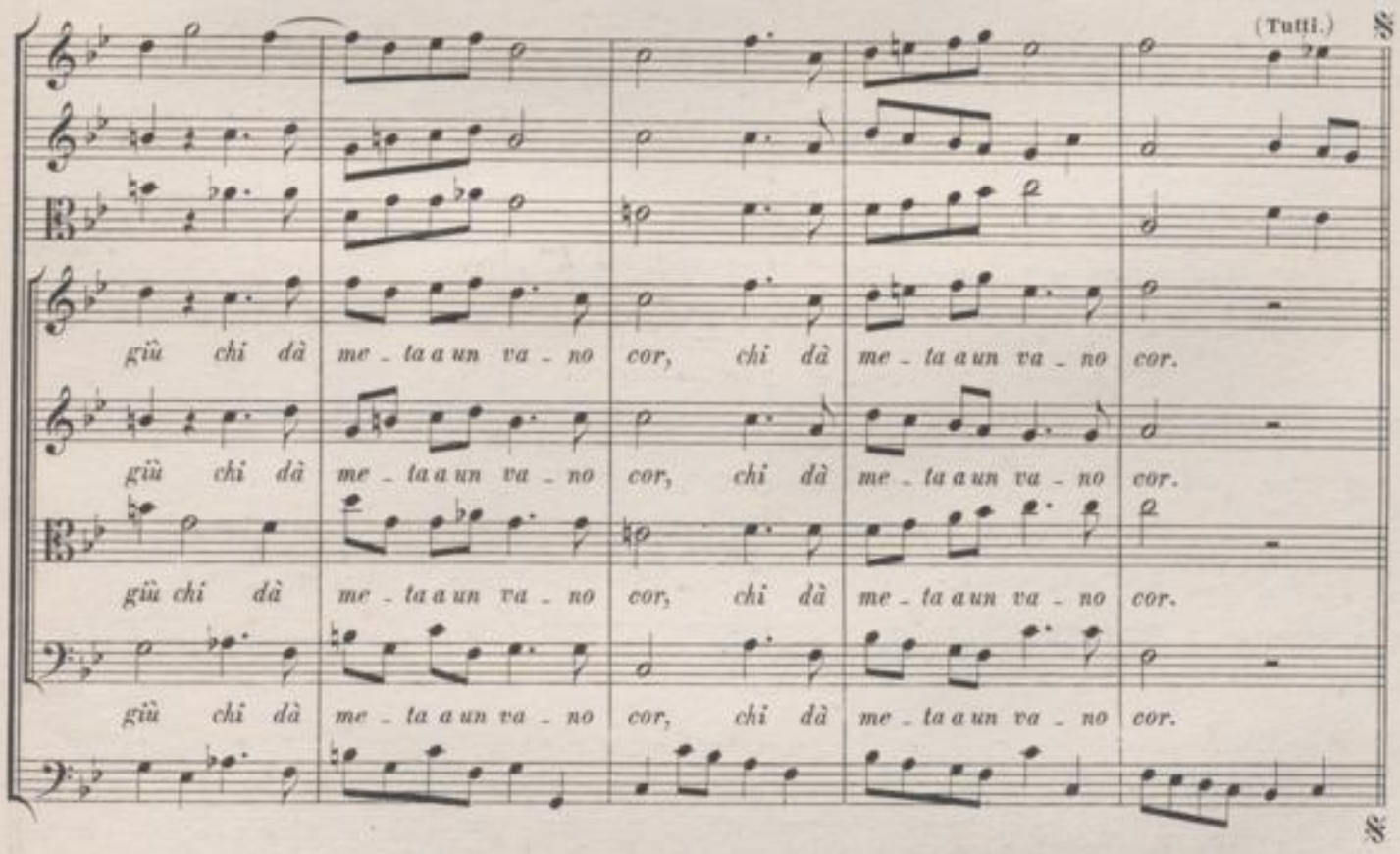
*Vin_to è sol del_la vir_tù degli af_fet_ti il reo li_vor, degli af_fet_*

*ti, vin_to è sol del_la vir_tù degli af_fet_ti il reo li_*

*ti, degli af_fet_ti, vin_to è sol del_la vir_tù degli af_fet_ti il reo li_*



(Fine.)
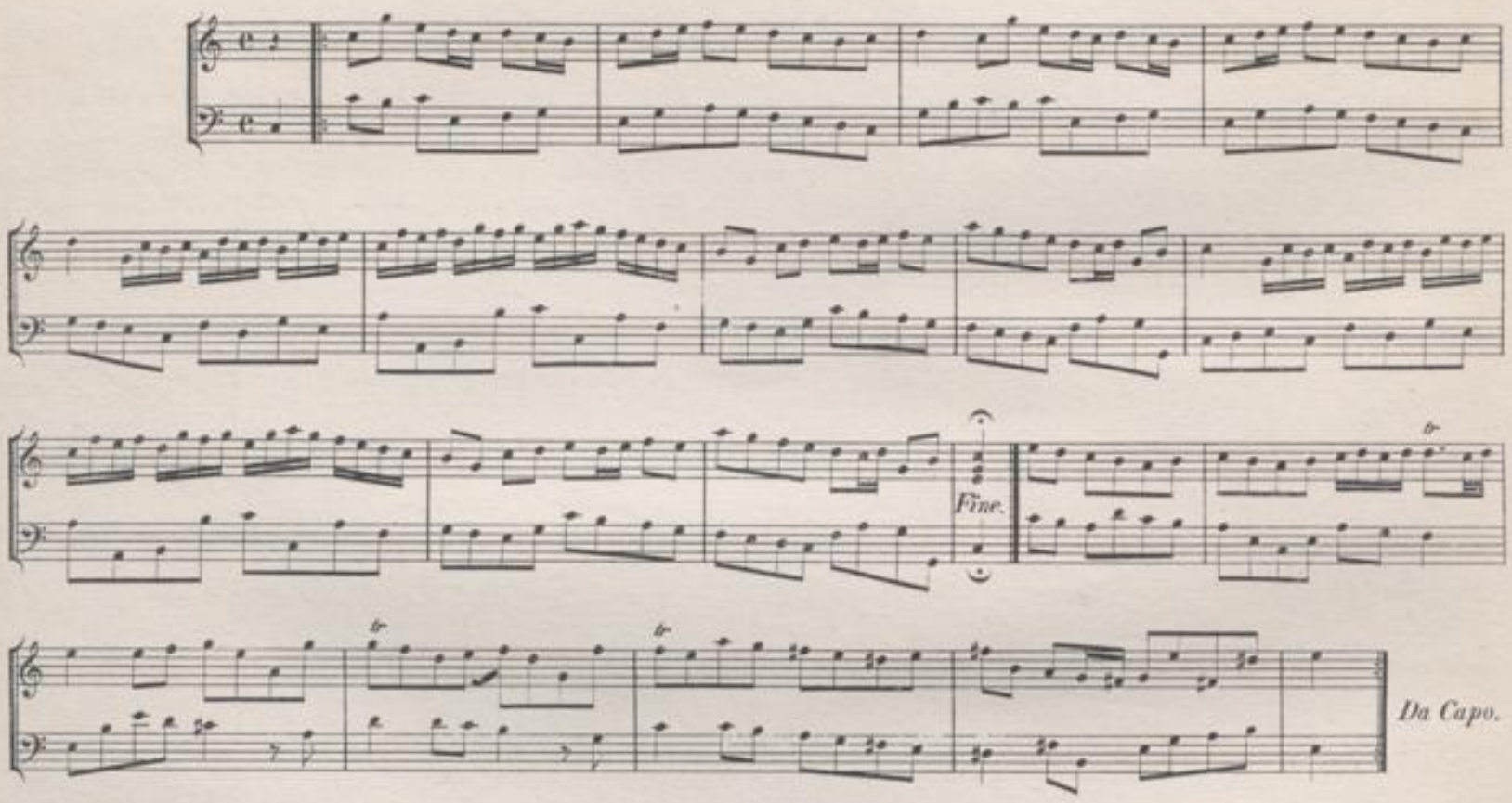


Dal Segno.

Fine dell' Opera.

APPENDICE.
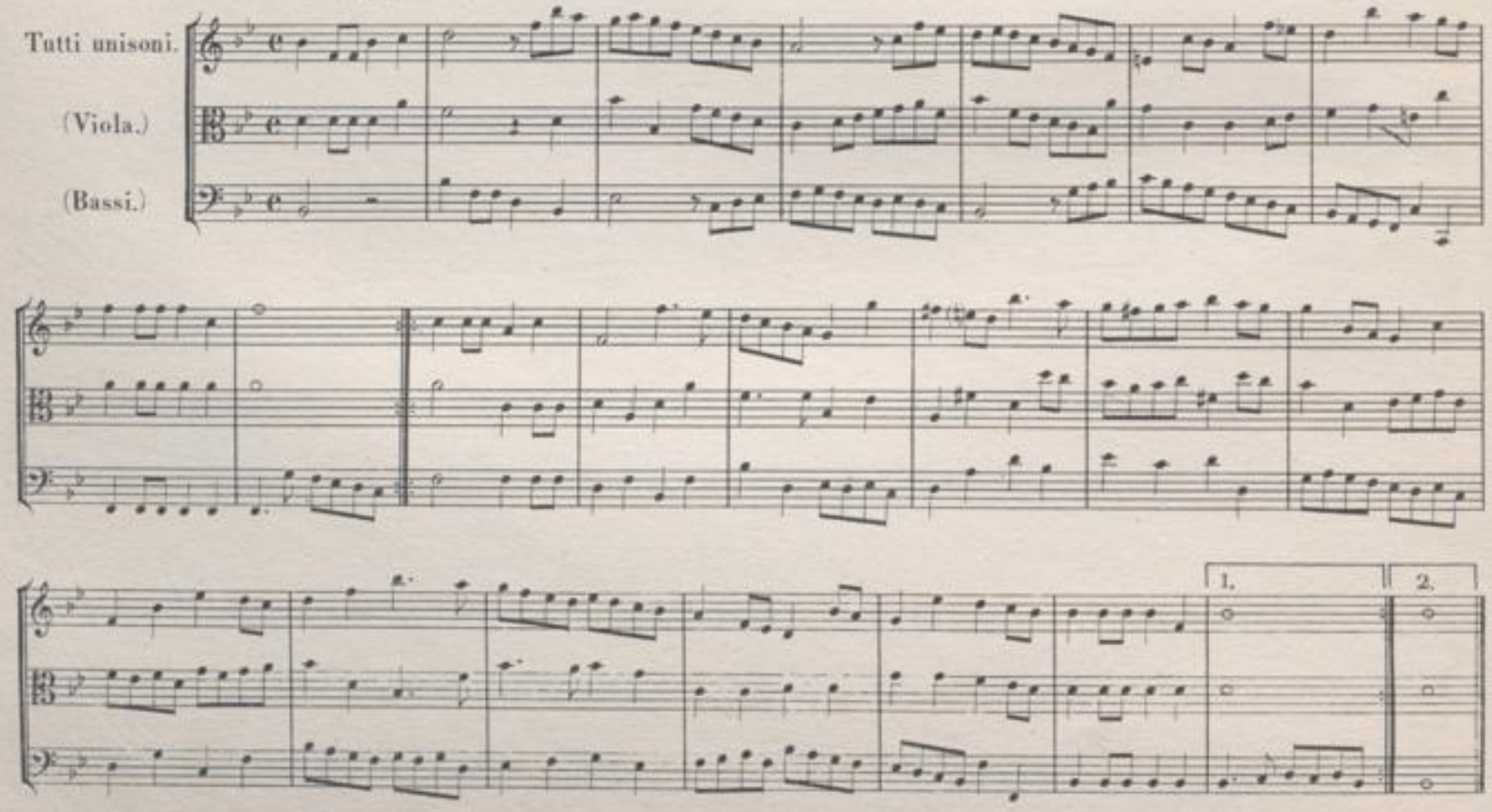
I.

ARIA dell'' Opera Rinaldo *"Molto voglio"*.
(v. pag. 31.)



II.

March. (v. pag. 101.)



III.

ARIA *"Vo' far guerra."*

Armida sung by Signra Pilotti in the Opera of Rinaldo.

With the Harpsicord piece perform'd by Mr Hendel.

(Allegro.)

(v. pag. 78 & vol. 48, p. 206; 230.)

(Viol., e Oboe.)

Cembalo.

(Bassi.)

Harpeggiando.

(Cembalo.)

Vo far guerra, e vincer vo_glio, e vin_cer vo_glio, col_lo sdegno chi m'of_

_fen_de vendi car'i tor_ti mie_i, vendi_car' i torti mie_i, vò far

guer_ra, e vin_cer voglio, col_lo sdegno chi m'of_fen_de, col_lo sde_gno chi m'of_fen_de vendi_car',

ven_di_

_car', col_lo sde_gno chi

m'of_fen_ de ven_di_car' i tor_ti mie_i, ven_di_car' i torti mie_i.

Harpeg.

*Per ab_bat_ter quel or_*

(Fine.)

- go_glio, ch'il gran fo_co in sen m'ac_cen_de, sa_ran me_co i stes_si De_i, sa_ran me_co i stes_si

De_i, i stes_si De_ i, sa_ran me_co i stes_si De_ i, sa_ran me_co i stessi De_ i.

Da Capo.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

RINALDO

VERSIONE SECONDA

In Londra.

1731.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

OUVERTURE.

Largo.

(s. pag. 1.)

(Violino I. Oboe I.)

(Violino II. Oboe II.)

(Viola.)

(Bassi.)

1.

2.

Allegro.

V. solo.

Violone: solo.

Tutti.

Tutti.

Solo.

Tutti.

Solo.
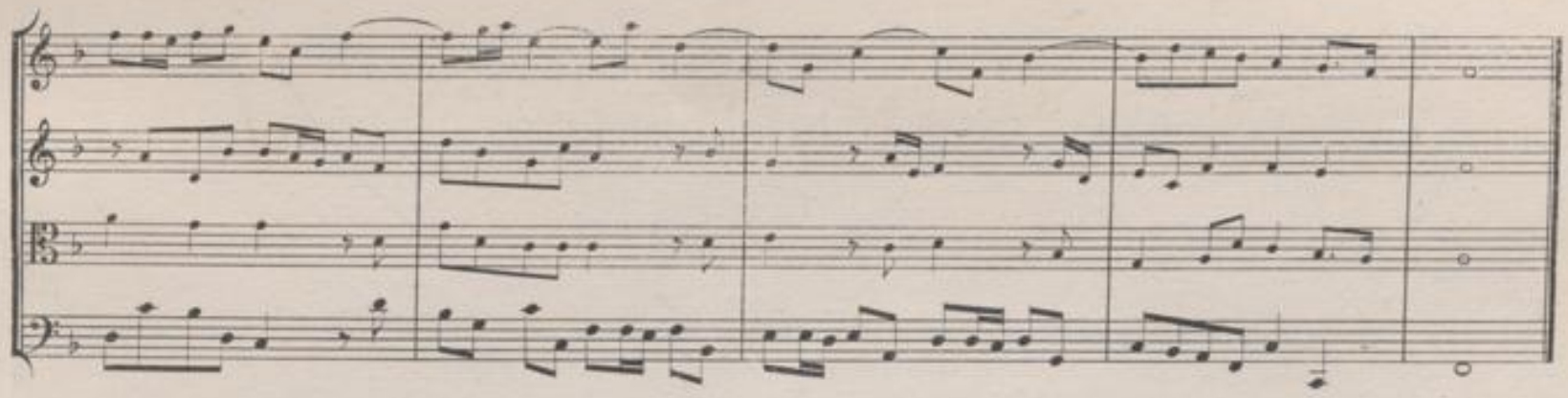
Tutti.

Ob. solo.

Solo.

Tutti.

Tutti.



Adagio.

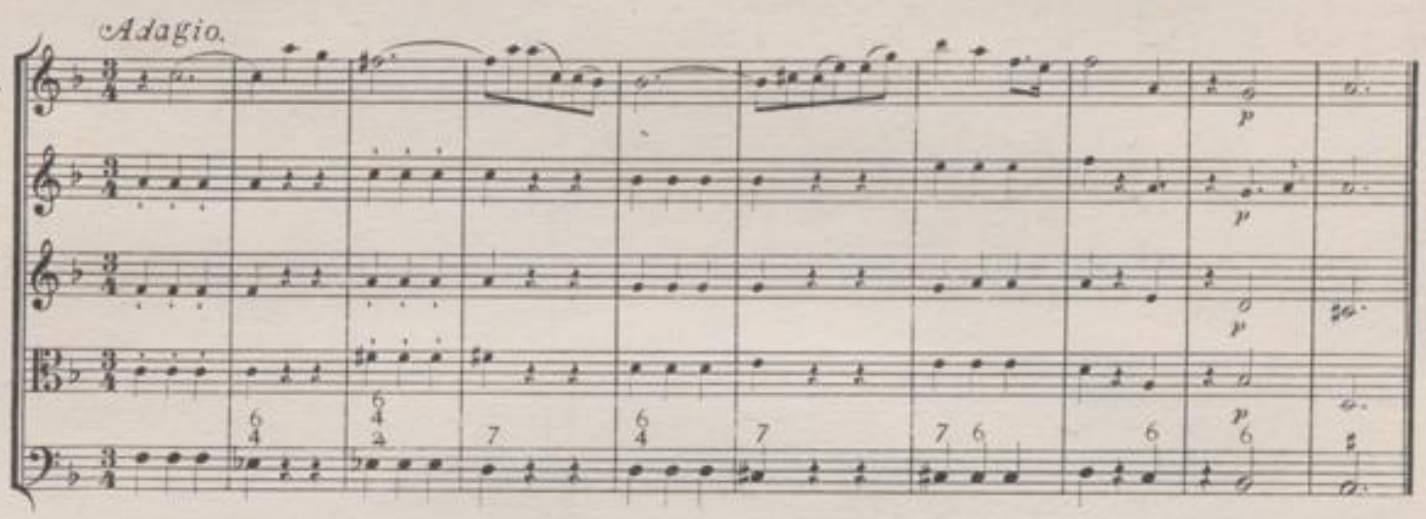
Oboe solo.

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

(Bassi.)

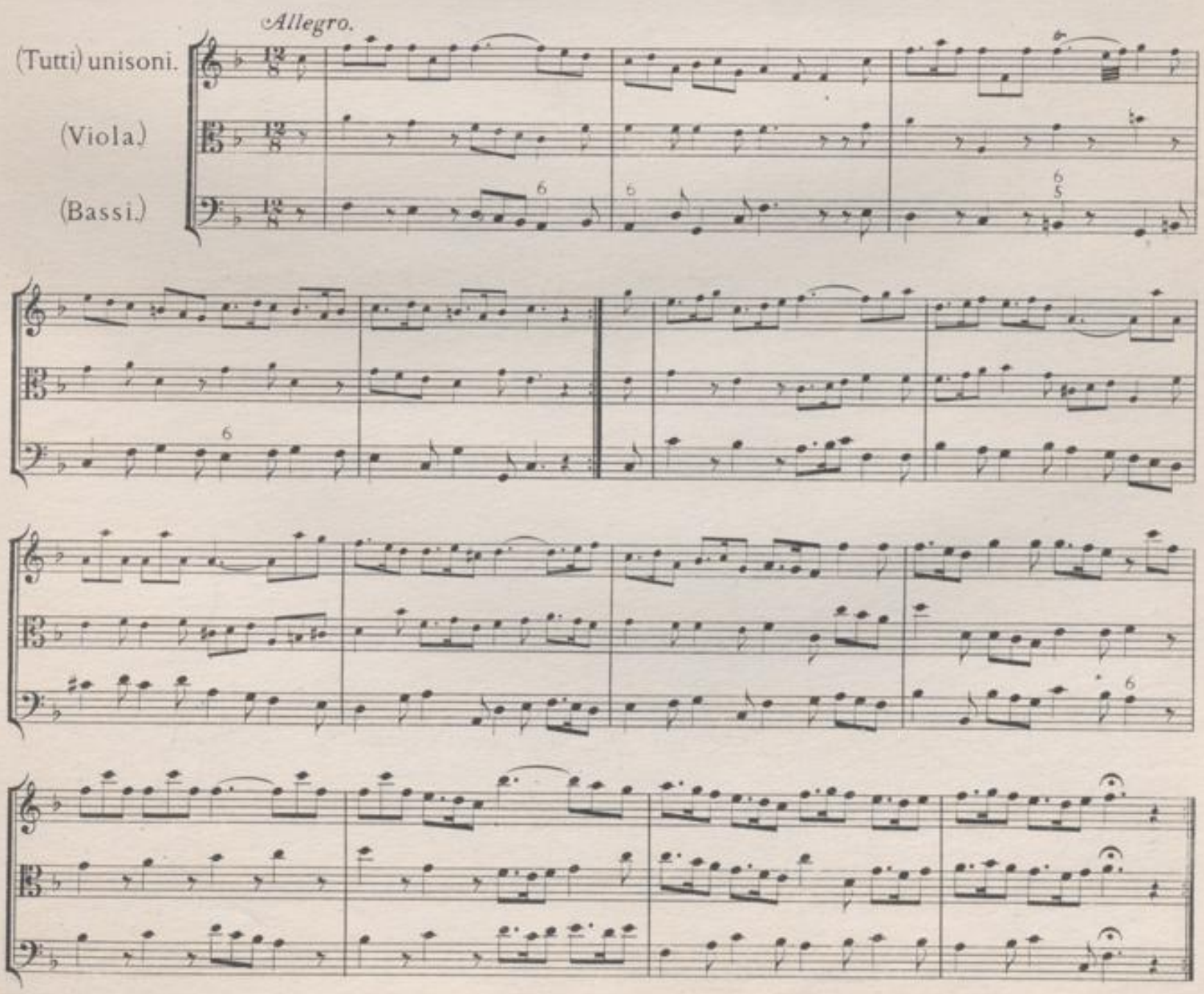


Allegro.

(Tutti) unisoni.

(Viola.)

(Bassi.)



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ATTO PRIMO

SCENA I.

Città di Gierusalemme assediata, con porta in prospettiva, da cui escono soldati alla battaglia. Da un canto si vede grandissimo padiglione con trono, sopra di cui siede GOFFREDO, circondato della guardie.

B. (v. pag. 4.)

GOFFREDO. Del - le no - stre fa - ti - che siam pros - si - mi al - la me - ta, o gran Ri - nal - do! La

in quel cam - po di pal - me o mai so - lo ne rè - sta co - glier l'e - stre - ma messe, e già da' li - di e - o - i

spun - ta più chia - ro il so - le, per il lu - strar co' tui d'e - ter - na glo - ria l'ul - ti - ma di Si - on no - stra vit - to - ria

Allegro.

Violini unisoni.

GOFFREDO.

(Bassi.)

So - vra

p

bal - ze sco - sce - sie pun - gen - ti, sco - sce - sie pun - gen - ti, il suo tem - pio la glo - ria sol hà,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

so - vra bal - ze sco - sce - sie pun - gen - ti il suo tem -

- pio la glo - ria sol hà, la glo - ria sol hà,

il suo tem - pio la glo - ria sol hà, la glo - ria sol hà, so - vra

bal - ze sco - sce - sie pun - gen - ti, e pun - gen - ti, il suo tem - pio la glo - ria sol hà, il suo tem - pio la

f

glo - ria sol hà.

Ne fra

(*Fine.*)

p

gio_je, pia_ce_rie con_ten_ti i bei vo_ti ad ap_prender si va, ne fra

gio_je, pia_ce_rie con_ten_ti i bei vo_ti ad ap_prender si va, ap_prender si va,

ne fra gio_je, pia_ce_rie con_ten_ti i bei vo_ti ad ap_prender si va. *Da Capo.*

Rinaldo.

Si_gnor, già dal tuo sen_no, e dal va_lor di que_sto brac_cio ar_ma_to, pian_ge l'A_sia ru_

_bel_le nell' e_stre_ma a_go_ni_a l'ul_ti_me fa_to; ciò, che so_lo mi re_sta,
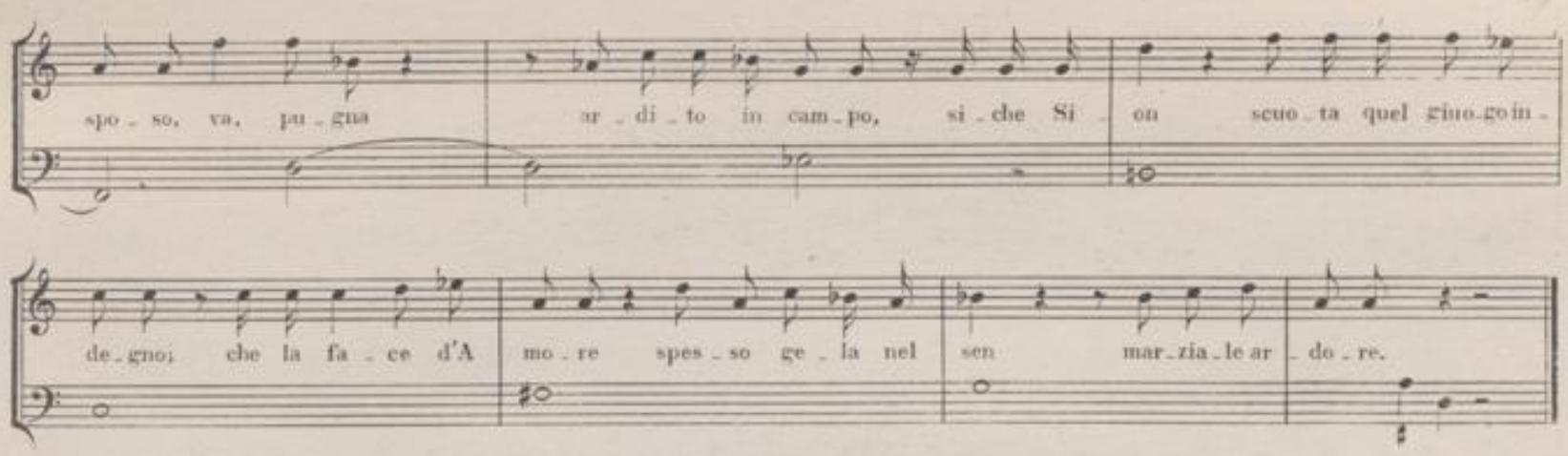
o Pren_ce in_vit_to, è co_gli al_ti i_me_ne_i del_la bel_la Al_mi_re_na giun_ger à que_sto

Goffredo.

cor più lie_ta sor_te; chiu_ni_ta la vir_tù sem_pre è più for_te. Vin_ta Si_on.

Almirena.

pren_di da me la fe_de, Al_mi_re_na ti fi_a bel_la mer_ce_de. Ri_nal_do, a_ma_to



Segue l'Aria

"Quel cor che mi donasti"

dell' Opera di LOTARIO, vol. 77, pp. **30 - 33**.

f *p*

a; *ogn' in_du_gio d'un a_man_te è u_na pe_na a_cer_*

bae ri_a, *ogn' in_du_gio d'un a_man_te è u_na pe_na a_cer_bae ri_a, è u_na, pe_na è u_na*

pe_na a_cer_bae ri_a, *è u_na pe_na a_cer_bae ri_a.*

f

Il timo_re sempre lo sfer_za,

(Fine.)

la spe_ran_za se_co scher_za, or lo pro_va l'al_ma mi_a; *la spe_ran_za*

se_co scher_za *or lo pro_va l'al_ma mi_a* *or lo pro_va l'al_ma*

f

mi_a.

Dal Segno.

*Ogn' in_*

SCENA II.

S'ode suonar' una tromba, che precede un' Araldo spedito dalla città, e che viene accompagnato da due guardie sin' alla presenza di GOFFREDO.

ARALDO, e detti.

Araldo.

Si_gnor, che del_le stel_le e_mu_li i pre_gi, a te sa_lu_te in_vi_a l'ec_cel_so mio Mo_

Goffredo.

_narca, e da te chiede in un li_be_ro varco e spor_ti i sen_si suoi, con franca fe_de. Ven_ga il tuo

Re a suo grado, chi_n di lui si_cur_tà l'ho_no_re im_pe_gno, qui_vi lo spinge al_ta ca_gion di Regno.

SCENA III.

ARGANTE in un carro trionfale vien fora della atta, tirato da 6 cavalli, e seguitato da un gran numero di guardie a piede, e a cavallo, e con corteggio solenne discende e s'accosta al trono di GOFFREDO, che si leva per incontrarlo.

ARGANTE, e detti.

SINFONIA.

B. (v. pag. 12.)

Allegro.

Tromba.
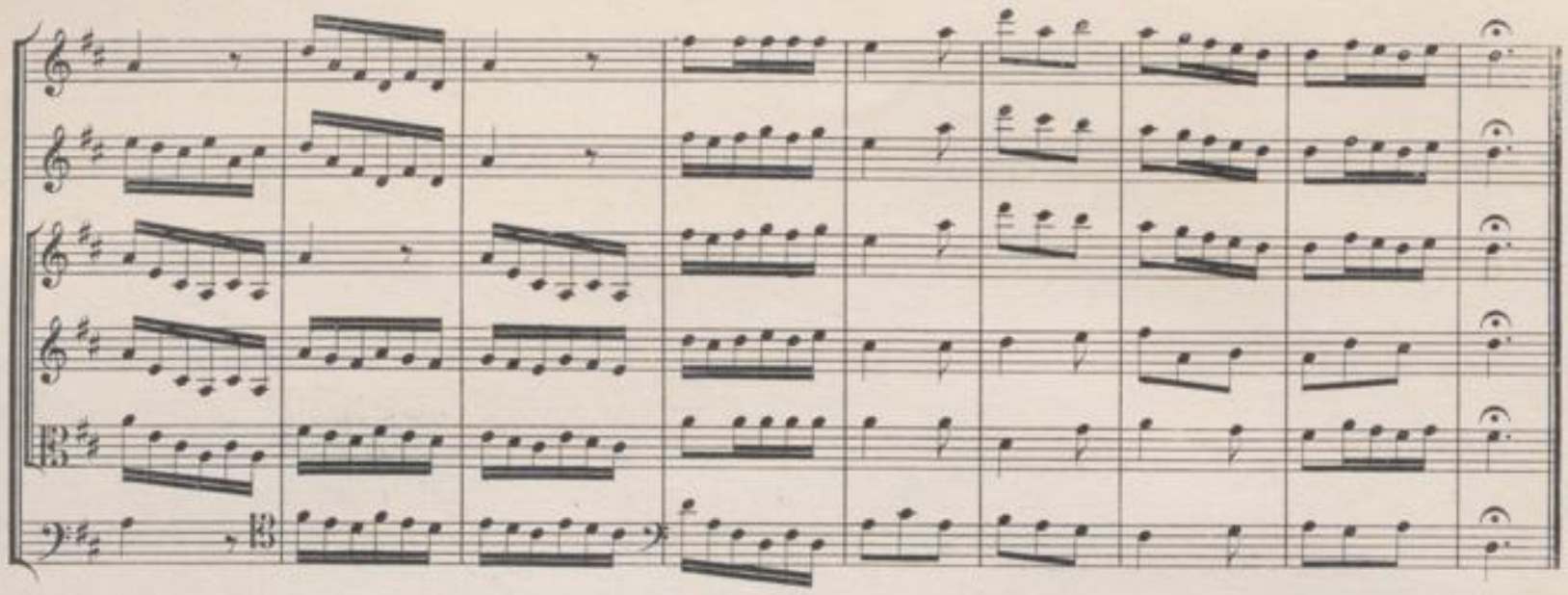
Tutti Oboe.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Bassi.



Argante.

Gof_fre_do, se t'ar_ri_se sin qui for_tu_na, el_la in_co_stan_te

sempre può ben cangiar sue tem_pre; e se sag_gio tu sei, a_scol_ta i det_ti mie_i. Per

ri_sto_rar in par_te i scam_bie_vo_li ol_traggi, chie_do, che si so_spenda sol per tre giorni l marzial fu_

Goffredo.

_ro_re; tanto de_vi a tuo prò, tan_to al mio ho_no_re. Chi su' ba_se del giu_sto ap_poggia l'al_te im_

_pres_se, non te_me del_la sor_te i cru_di e_ven_ti. Tu con su_per_bi ac_cen_ti gra_zie ri_chie_di, e pur ti fian con_

_ces_se, che d'un a_ni_ma gran_de legge_rai con ros_sor i pre_gi in es_se.

5 6

Allegro assai.

(v. LOTARIO, vol. 77, p. 29.)

Violini unisoni.

Viola.

GOFFREDO.

Bassi.

D'in-

p

sta-bi-le for-tu-na non sem-pre in tuo fa-vo-re la ruo-ta gi-re-rà,

no, non sem-pre in tuo fa-vo-re la ruo-ta gi-re-rà,

la ruo- -ta gi-re-rà;

f

la ruo_ta gi_ _ re_rà,

*d'in_*

_sta_bi_le for_tu_na non sem_pre in tuo fa_vo_re la ruo_ta gi_re_rà,

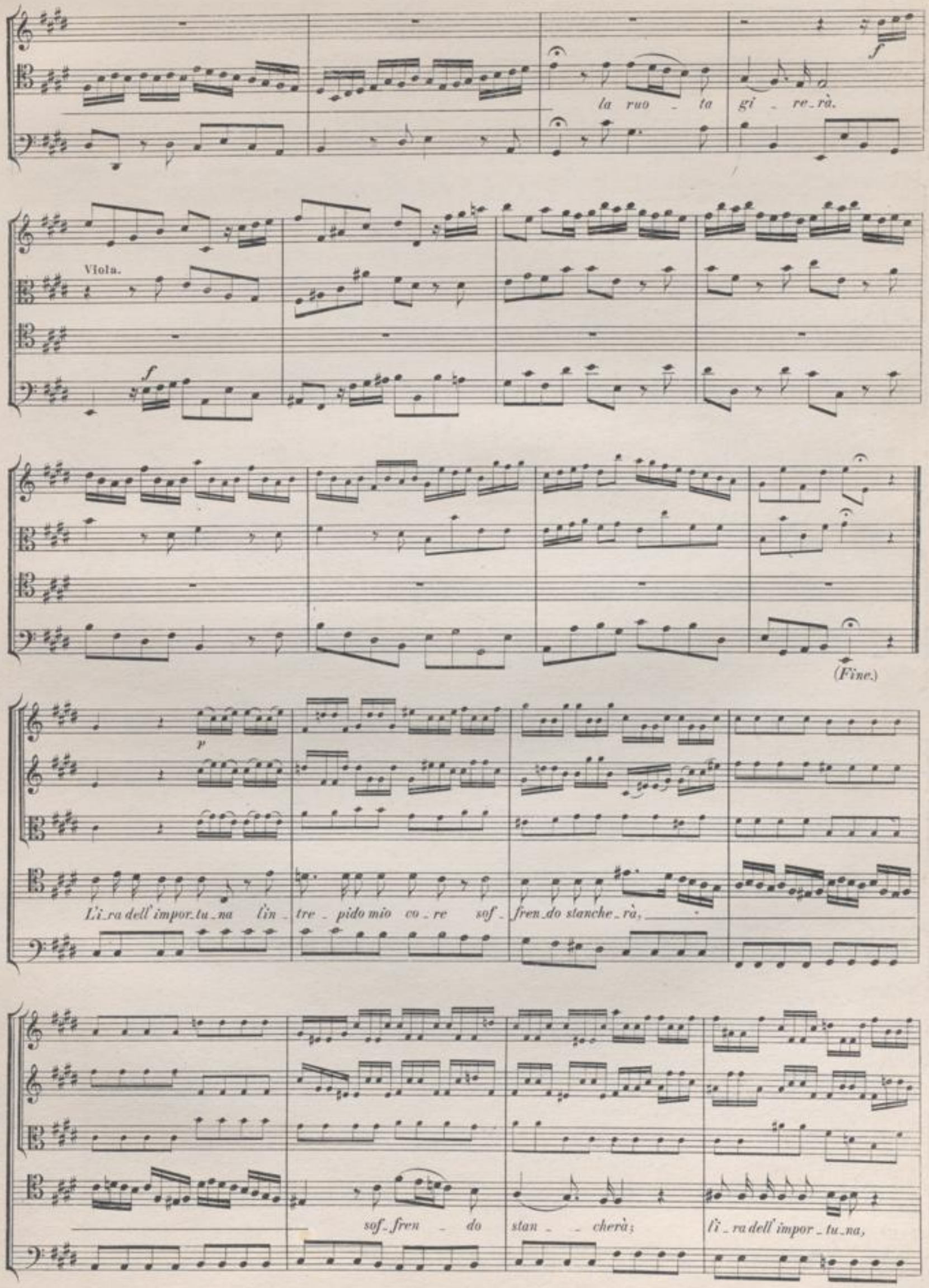
no, non

sem_pre in tuo fa_vo_re, d'in_ sta_bi_le for_tu_na, la ruo_ta gi_re_rà,

la ruo_ _ ta

f *p*

gi_ _ re_rà, non sem_pre in tuo fa_vo_re la ruo_ta gi_re_rà,


la ruo - ta gi - re-rà.
Viola.
(Fine.)
L'i-ra dell' impor-tu-na l'in - tre - pido mio co - re sof - fren-do stanche-rà,
sof-fren - do stan - - cherà; l'i-ra dell' impor-tu-na,

li_ra dell' impor_tu_na l'in_tre_pido mio co_re sof_frendo stan_che_rà,

sof_fren_ do stan_che_rà.

f

Dal segno.

*Fin_*

SCENA IV.

ARGANTE solo.

ARGANTE.

In_fra du_bii di Mar_te re_sta so_spe_so il cuo_re; ma più va_neg_gia op_

_pres_so ne' pen_sie_ri d'Ar_mi_da, cli'a_man_te in un e mia com_pa_gna fi_da, de' mar_zia_li e_

_ven_ti nelle zif_fre del fa_to cor_se a spirar gl'ar_ca_ni, per render de' ne_mi_ci i mo_ti va_ni.

SCENA V.

ARMIDA in aria, che canta sedendo sopra un carro tirato da due dragoni, i quali gettano dalla bocca fiamme e fumo.

ARMIDA, e ARGANTE.

B. (v. pag. 25.) *Presto.*

(Violino I.)
Tutti.
(Violino II.)
(Viola.)
ARMIDA.
(Bassi.)
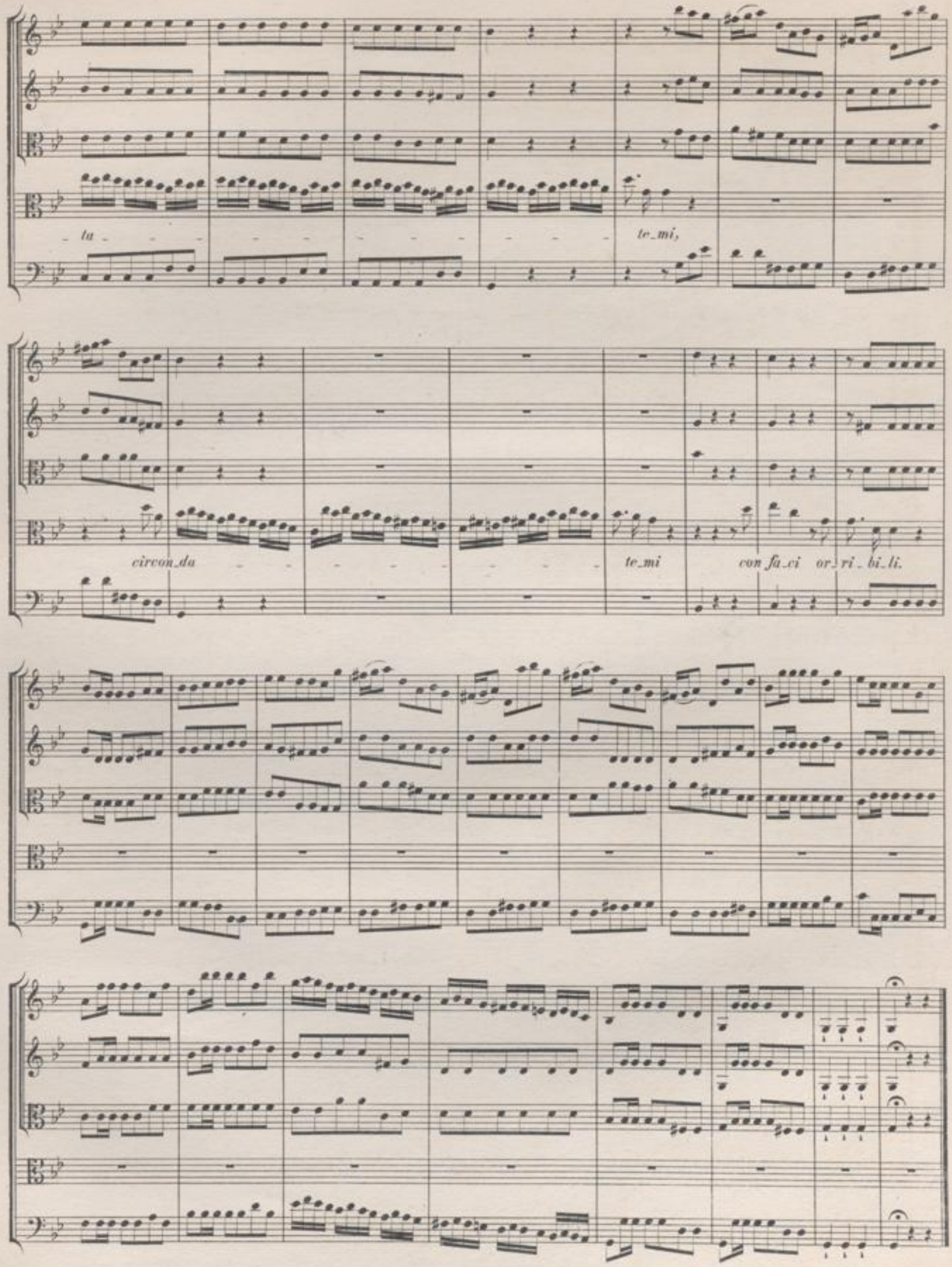
(Tempo ad lib.) *Presto.*

Fu_rie ter_ri_bi_li! *Fu_rie ter_ri_bili,* *cir_con.*

_da_temi, *se_gui_ta_te_mi,* *cir_con_da_te_mi,* *segui_ta* _ _ _

_ _ _ _ _ _ *te_mi, cir_con_da_temi, segui_ta_temi con facior_ri_bi_li!*

fu_rie ter_ri_bi_li, *fu_rie ter_ri_bi_li,* *segui*



Arrivato il carro a terra, li dragoni lo tirano sin' al cospetto d' ARGANTE.

Argante.

Co_me a tem_po giun_ge_sti, ca_ra, per con_so_lar l'al_ma smarri_ta.

Armida.

Si_gnor, se ben con_fu_si son gli e_ni_gmi del fa_to, io con no_te tre_mende pur for_zai quell'a_

_bis_so a_scior in chiaro son di_stin_ti ac_cen_ti, ed a mie bra_me ar_den_ti ri_spo_se in tuo_no a_mi_co.

(Violino I.)
(Violino II.)
(Viola.)

„Se dal cam_po ne_mi_co svelto fia di Ri_nal_do il gran so_ste_gno, spe_ra pur

Argante.

d'A_sia il de_so_la_to re_gno. Io spegnerò quell' empio."

(Sostenuto.)

Segue l'Aria di Argante
"Sulla ruota di fortuna",
v. pag. 12 - 13.

Armida.

Ma fia la glo_ria e sol di me fia cu_ra l'a_lon_ta_nar quel for_te dalle squa_dre ne_

_mi_che, tu Ar_gan_te tratta sol la spa_da e l'a_sta, ciò ti chie_de il mio a_mor tan_to a me ba_sta.

Allegro.

Corno I. II.
Oboe I.
Oboe II.
Violino I.
Violino II.
Viola.
ARMIDA.
(Bassi.)

Com_bat_ti da for_te, com_bat_ti da for_te, che fer_mo il mio sen,

p *f* *p*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

p

pia_cer ti pre_pa_ra, pia_cer ti pre_pa_ra, con_ten_ti d'ogn_or;

p *p* *p*

com_bat_ti da for_te, com_bat

f *f* *p*

ti, che fer_mo il mio se_no, pia_cer ti pre_pa_ra, con_ten_ti dogn

or con - ten - ti d'ogn_or, com - bat - ti da for - te che

fer_mo il mio sen pia - cer ti pre_pa - ra, con - ten_ti d'ogn_or.

(*Fine.*)

Viol. e Ob. I.

Viol. e Ob. II.

Con fa_ce di glo_ria, con fa_ce di glo_ria, con fa_ce di glo_ria bell'

Violino senza Oboe.

p

*i_ri se_ren ad_es_ so ri_splen_da nell' al_to tuo cor, ad_*

*es_so ri_splen_da, con fa_ce di glo_ria bell' i_ri se_ren ad_*

_es_so ri_splen_da nell' al_to tuo cor, ad_es_so ri_splen_da nell' al_to tuo cor.

Da Capo.

SCENA VI.

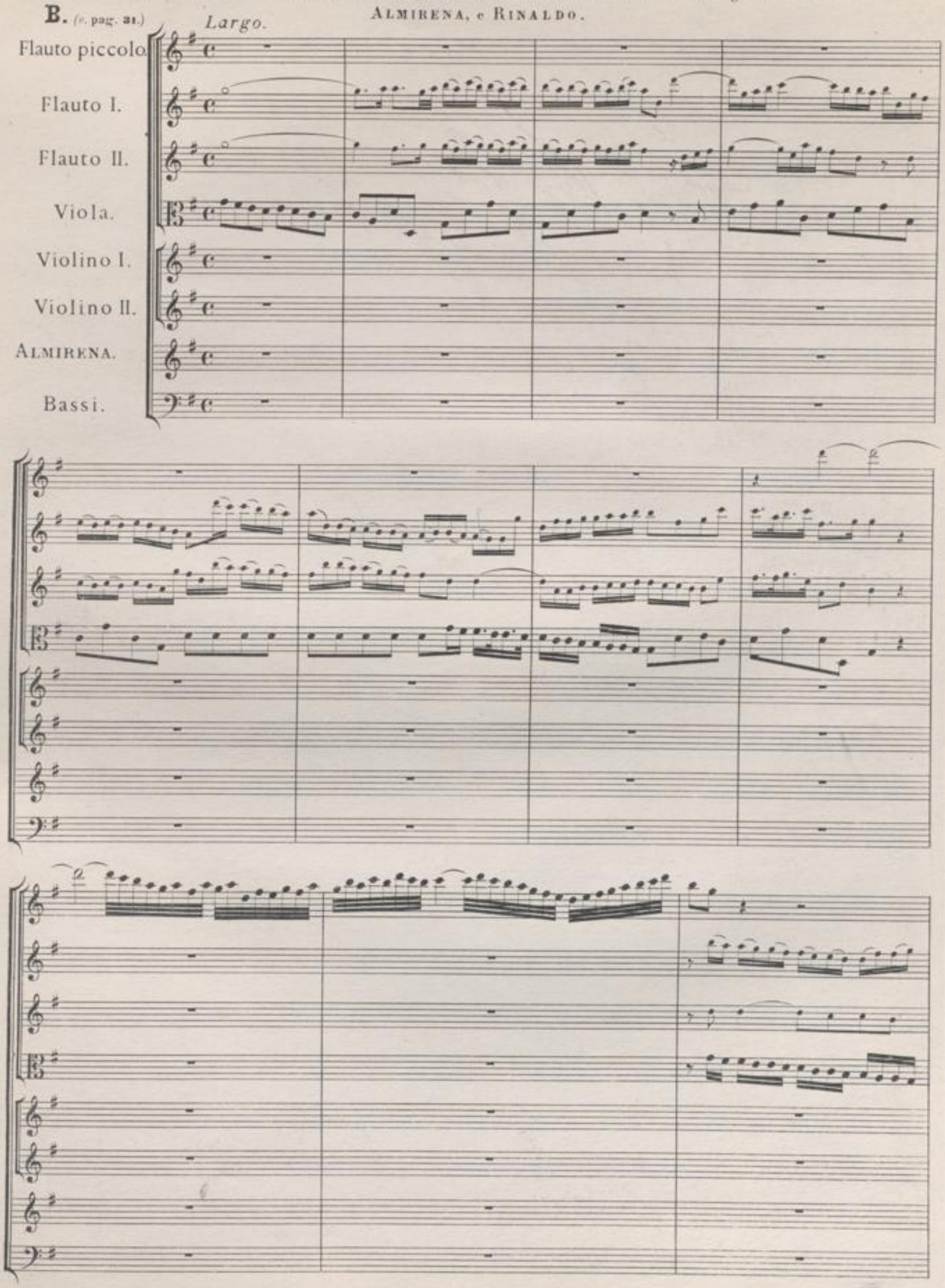
Luogo di delizie con fonti, viali ed uccelliere, in cui volano e cantano gli uccelli.

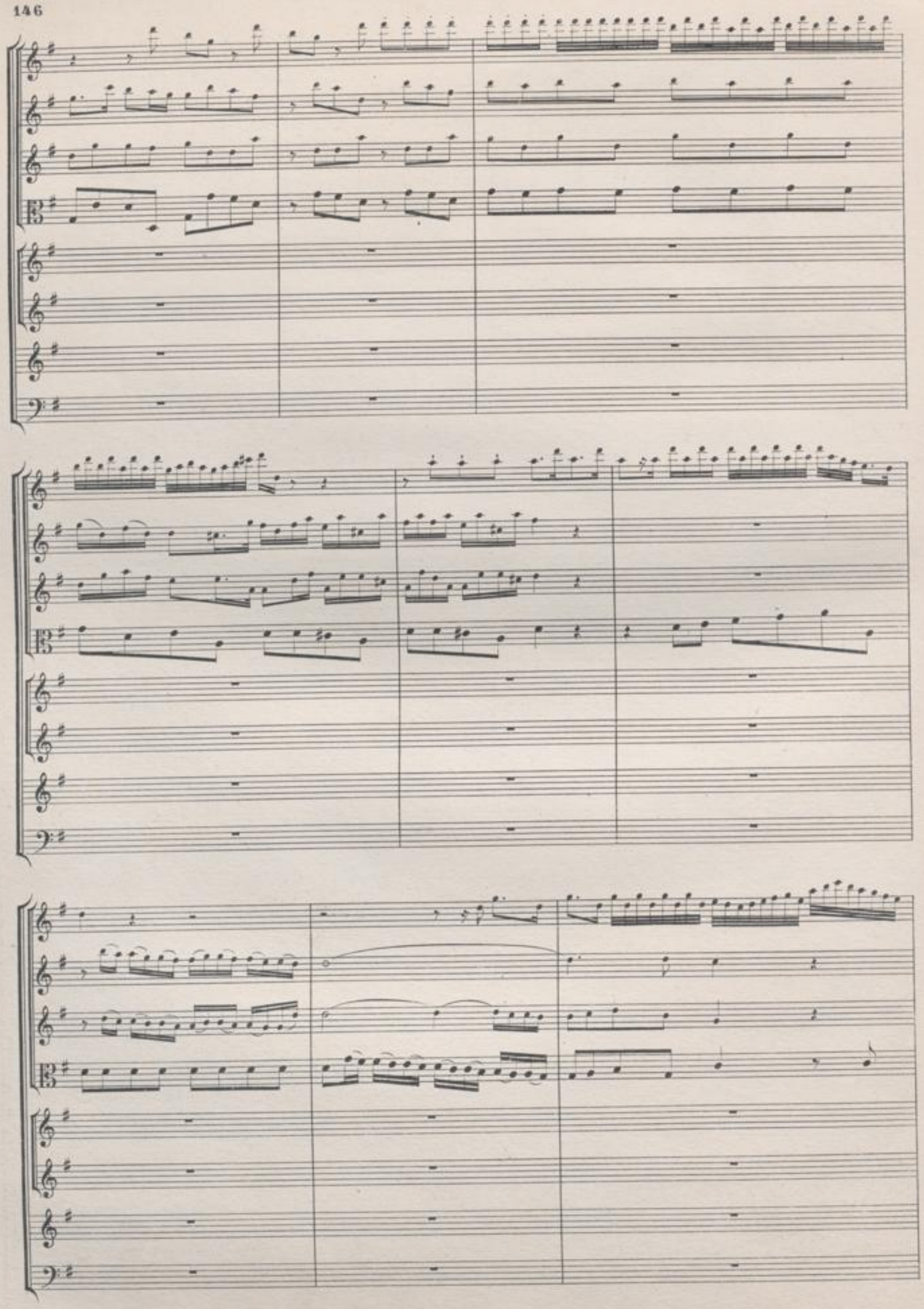
ALMIRENA, e RINALDO.

B. (v. pag. 31.)

Largo.

Flauto piccolo.
Flauto I.
Flauto II.
Viola.
Violino I.
Violino II.
ALMIRENA.
Bassi.





Au - gel - let - ti!

au - gel - let - ti che can - ta - te, ze - fi - ret - ti che spi - ra - te, au - re dol - ci in - tor - no a

me,

il mio ben di_te dov' è.

di_te dov' è, o ze_fi_ret_ti che spi_ra_te, au_re dol_ci in_tor_no a me, di_te, di_te, di_

te dov' è'l mio ben di_te 'l mio ben di_te dov' è!

Almirena.

Rinaldo.

A _ do _ ra _ to mio spo _ so, vie _ ni a be _ ar quest' al _ ma! Al suon di quel bel

lab _ bro cor _ ron fe _ sto _ si a te gli af _ fet _ ti mie _ i, e quel _ la fiam _ ma il _ lu _ stre, ch'in

me vie più s'ac _ cen _ de da' tuoi bei lu _ mi, o ca _ ra, pren _ de il gran fuo _ co ad _ av _ vam _ par _ mi il co _ re.

B. (v. pag. 35.) *Allegro.*

(Violino I. Oboe I.)

(Violino II. Oboe II.)

Almirena.

Rinaldo.

Bassi.

Oboe solo.

Viol. (solo).

Scherza _ no sul tuo vol _ to — le gra _ zie vez _ zo _ set _ te, —

Ri _ da _ no sul tuo lab _ bro — i

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tutti.

p

le gra - - - - - zie a mil - le, le gra zie vez zo set - - te a

par go let ti a mo ri, — i par go let ti a mo - - ri a mil - le, a mil - le, i par - - - - -

Tutti Viol. e Ob. I.

p

Viol. e Ob. II.

p

mil - - - le, scher za no sul tuo vol to, scher za no sul tuo vol to, sul tuo vol to le gra zie vez zo -

- go let ti a mo ri, ri da no sul tuo lab bro, ri da no sul tuo lab bro, sul tuo lab bro i

set te a mil le, a mil - le, a mil le, a mil le, a mil le, a mil le, le gra zie vez zo set te — a

par go let ti a mo ri a mil - le, a mil le, a mil le, sul tuo lab - - - - -
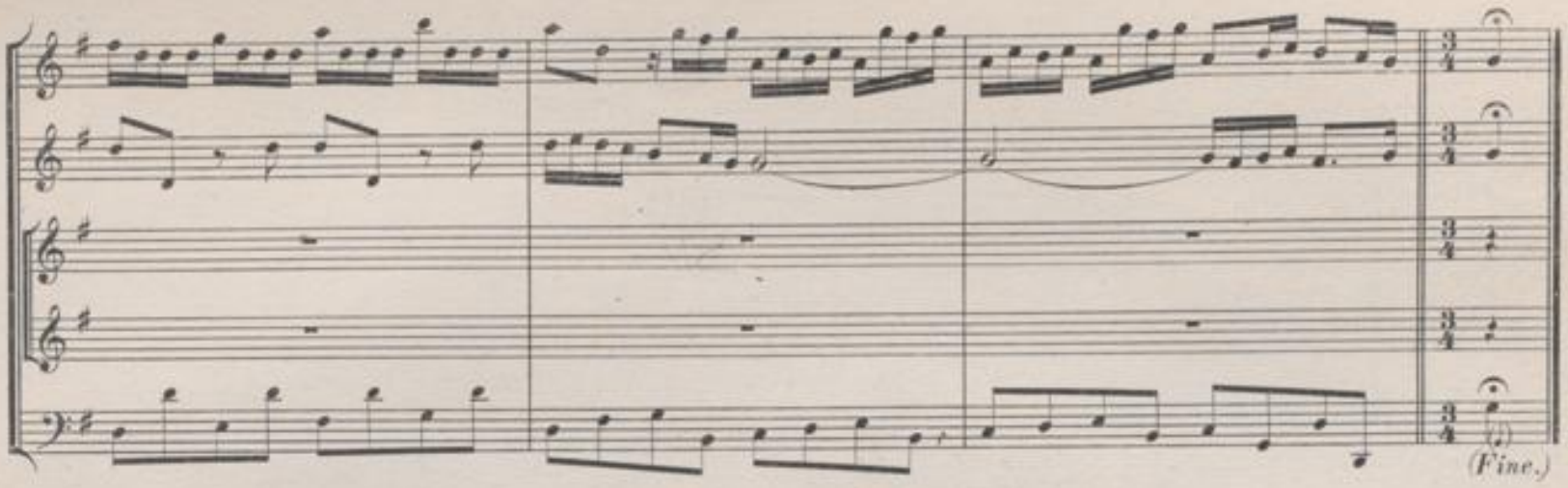
Tutti.

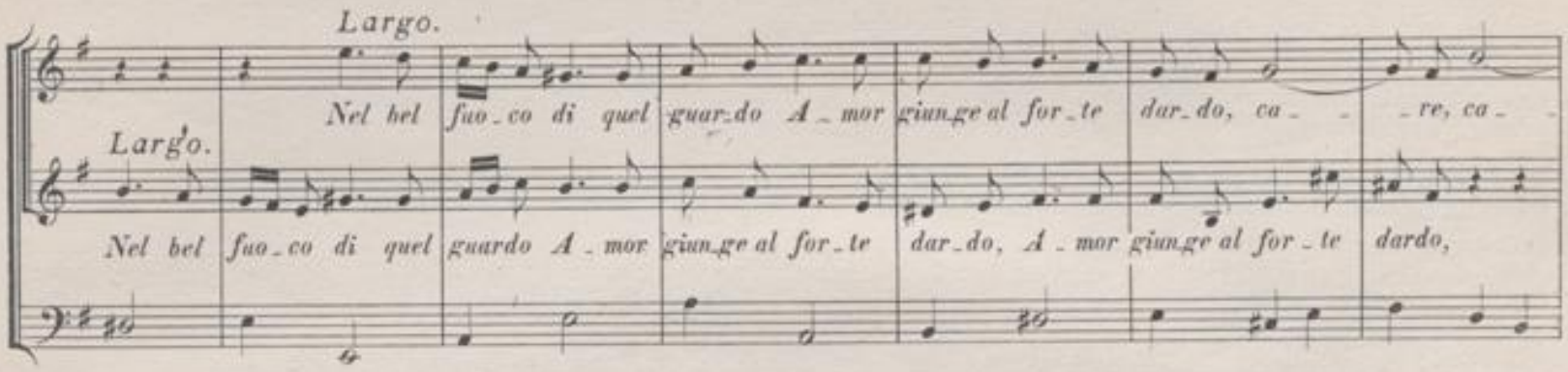
f
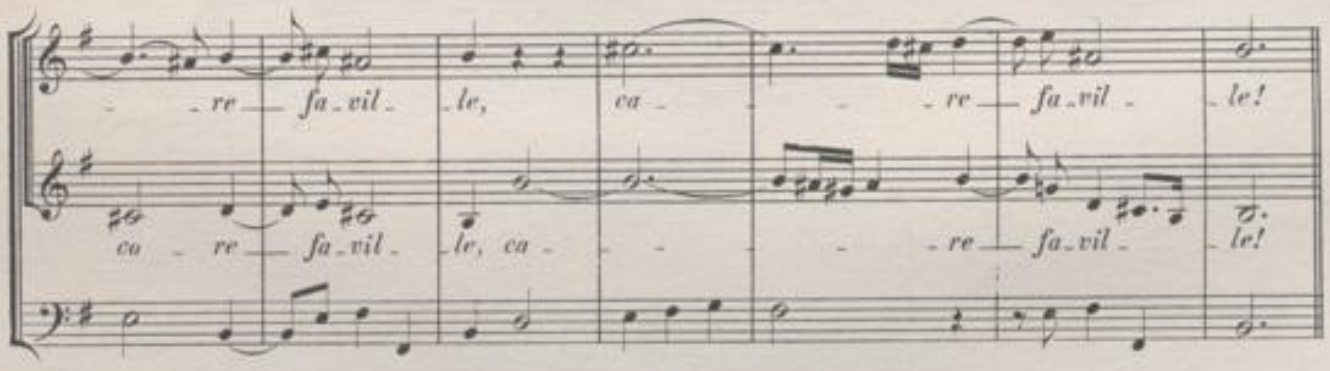
mil le, a mil - le, le gra - - - - - zie a mil le, a mil - le.

- bro a mil - le, i par go let ti a mo ri — a mil le, a mil - le.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg
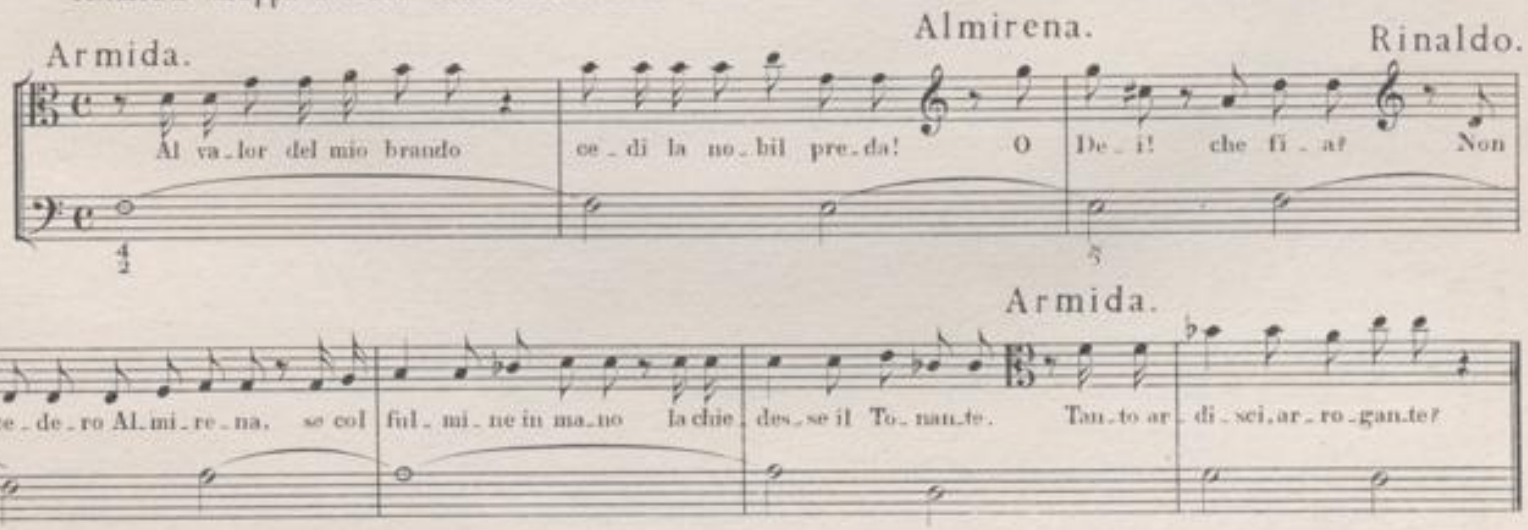






Da Capo.

SCENA VII.

ARMIDA, e detti.

ARMIDA strappa a forza ALMIRENA dalle mani di RINALDO, e vuole condursela via.



RINALDO tira la spada contro ARMIDA, che impugna pure il ferro contro di lui, e si mette in atto di battaglia; ma mentre sono per battersi, discende una nube negra, ripiena di mostri orribili, che mandano fuori fiamme e fumo con gran muggiti, e coprendo ARMIDA ed ALMIRENA, le porta seco in aria, lasciando in loro vece due furie spaventevoli, che doppo haver deriso RINALDO, si profondano sotterra.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

SINFONIA.

(v. pag. 38.)

Presto.

(Violino I. Oboe I.)
(Violino II. Oboe II.)
(Viola.)
(Bassi.)

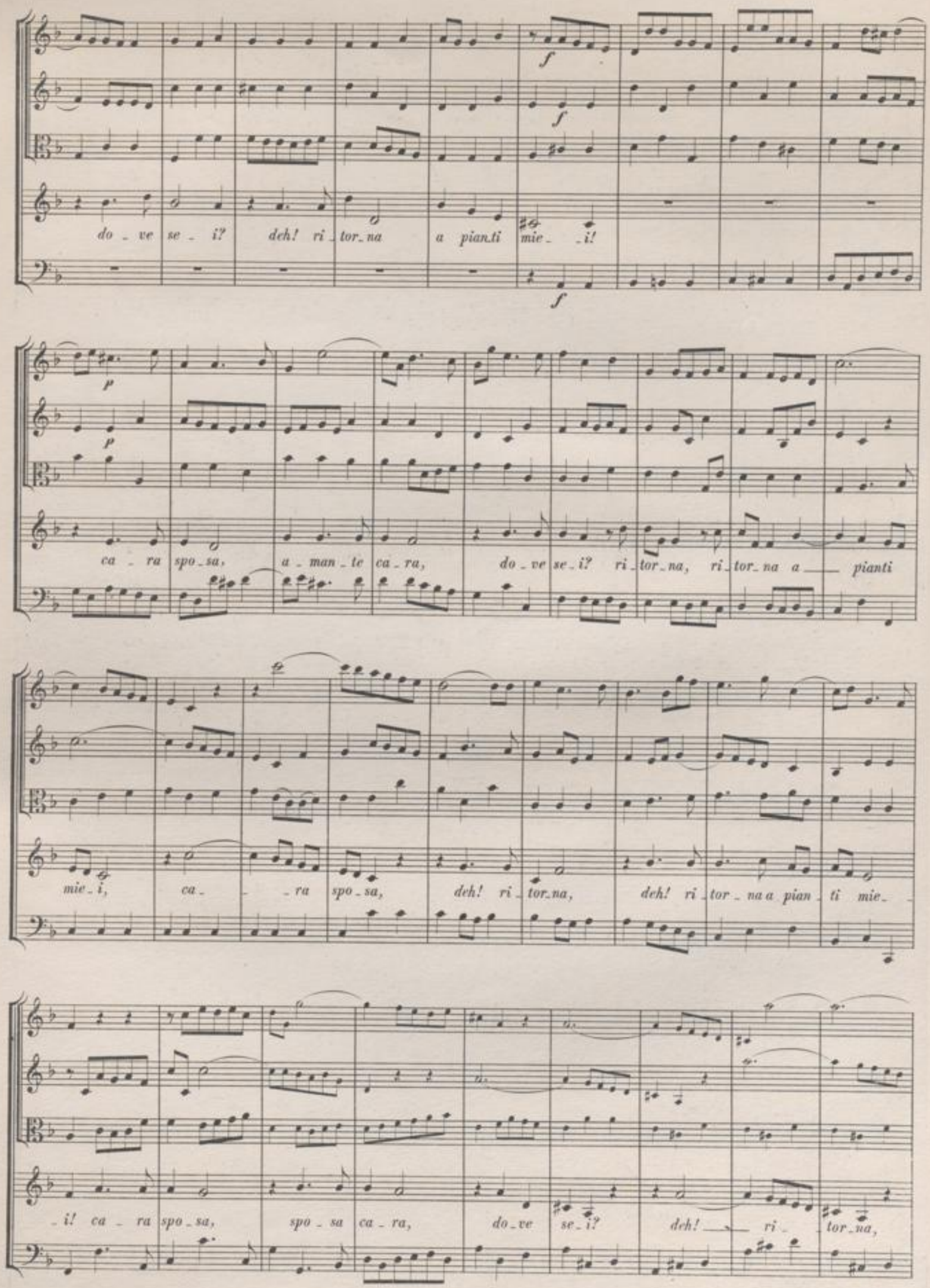
B. (v. pag. 39.) *Largo.*

Violino I.
Violino II.
Viola.
RINALDO.
Bassi.

p
p

Ca - - - ra spo - sa, a - mante ca - ra, do - ve se - i?

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


do - ve se - i? deh! ri - tor - na a pian - ti mie - - i!
ca - ra spo - sa, a - man - te ca - ra, do - ve se - i? ri - tor - na, ri - tor - na a — pianti
mie - i, ca - - - ra spo - sa, deh! ri - tor - na, deh! ri - tor - na a pian - ti mie -
- i! ca - ra spo - sa, spo - sa ca - ra, do - ve se - i? deh! — ri - tor - na,

do_ve sei, do_ve sei? deh! ri_tor_na a__ pianti miei, ri_tor_na a pian_

_ti mie_i, deh! ri_tor_na, deh! ri_tor_na a pian_ti mie_i!

f
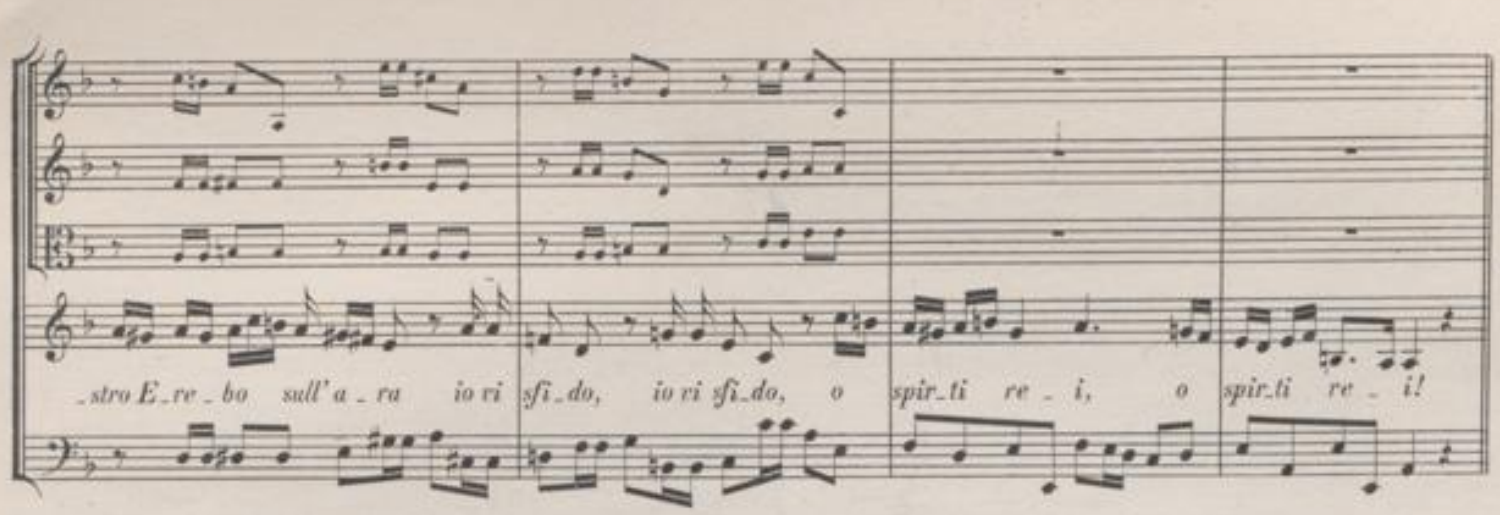
f

Allegro.

Del vo_stro E_re_bo sull' a_ra colla face del mio

(Fine.)
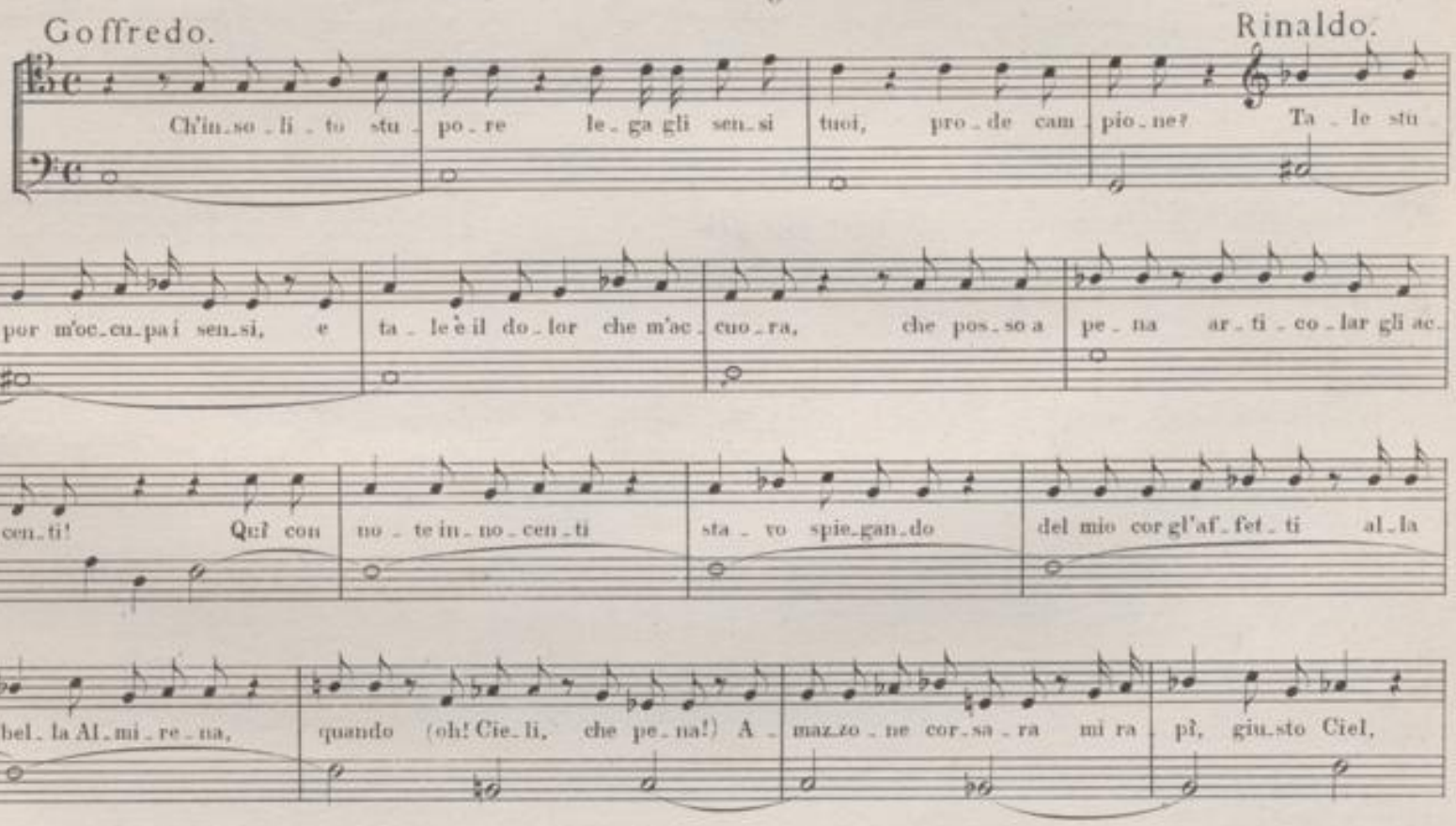
sdegno io vi sfido, colla face del mio sdegno io vi sfido, o spir_ti re_i! colla fa_ce del mio sdegno del vo_
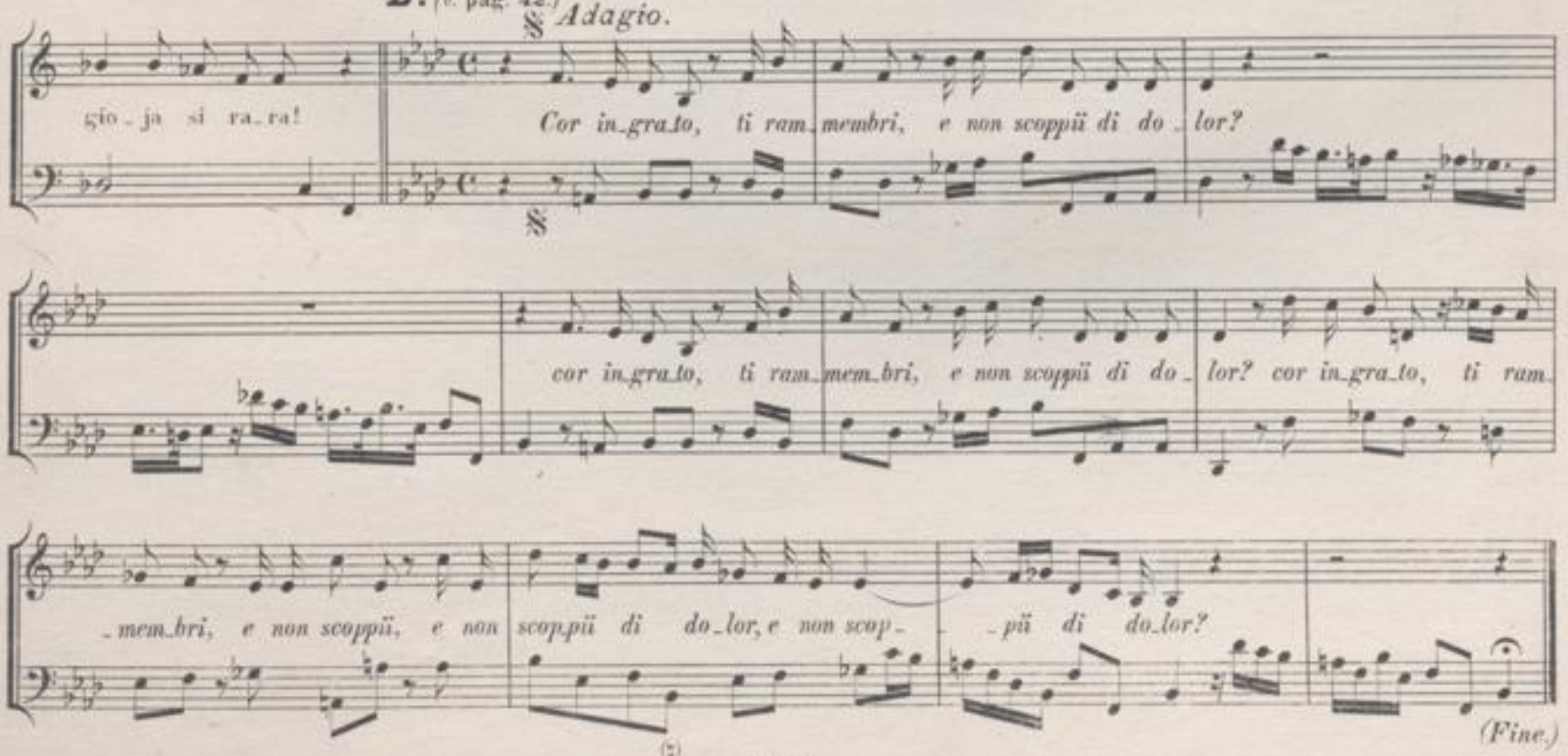


Da Capo.

SCENA VIII.

GOFFREDO, e RINALDO immobile, cogli occhi fissi a terra, e sommerso in una gran confusione.



B. *(v. pag. 42.)* *Adagio.*



(Fine.)

Presto.

*Ma se stu_pi_do ras_sem_bri, ti ri_sve_gli il mio fu_ror, ti ri_sve_*

_gli, ti ri_sve_gli il mio fu_ror!

*ma se stu_pi_do ras_sem_bri, ti ri_sve_ _gli, ti ri_*

*_sve_gli il mio fu_ror, ti ri_sve_gli il mio fu_ror!_Cor in_*

𝄋 *(Adagio.)*

Dal Segno.

Goffredo.

Un mio giu_sto do_lor l'a_ni_ma in_gom_bra, ma tra si fie_ri e_ven_ti non s'ab_bat_te il mio

cor; Ri_nal_do, spe_ro! ch'a piè d'un mon_te, in ca_ver_no_so sas_so, gia_ce huom che del_le

stel_le spi_ar sa il cor_so, e qual vir_tu_te al_li_gna nelle pie_tre, e nell' her_be; que_sti m'è

no_to, i_vi pron_ti n'an_drem' a ri_cer_car con_si_glio, Al_mi_re_na per trar dal gra_ve e_si_glio.

Rinaldo.

Di spe_ran_za un bel rag_gio ri_tor_na a con_so_lar l'al_ma smar_ri_ta; sì, a_do_ra_ta mia

vi_ta! cor_ro ve_lo_ce a di_sco_prir gl'in_gan_ni. A_mor, sol per pie tà, dam_mi tuoi van_ni!

B. (s. pag. 46.)

Allegro.

Violino solo.
Violino, e Oboe I.
Violino, e Oboe II.
Viola.
Basson solo.
RINALDO.
(Bassi.)

Solo.

Tutti.

(Viol. senza Ob.)
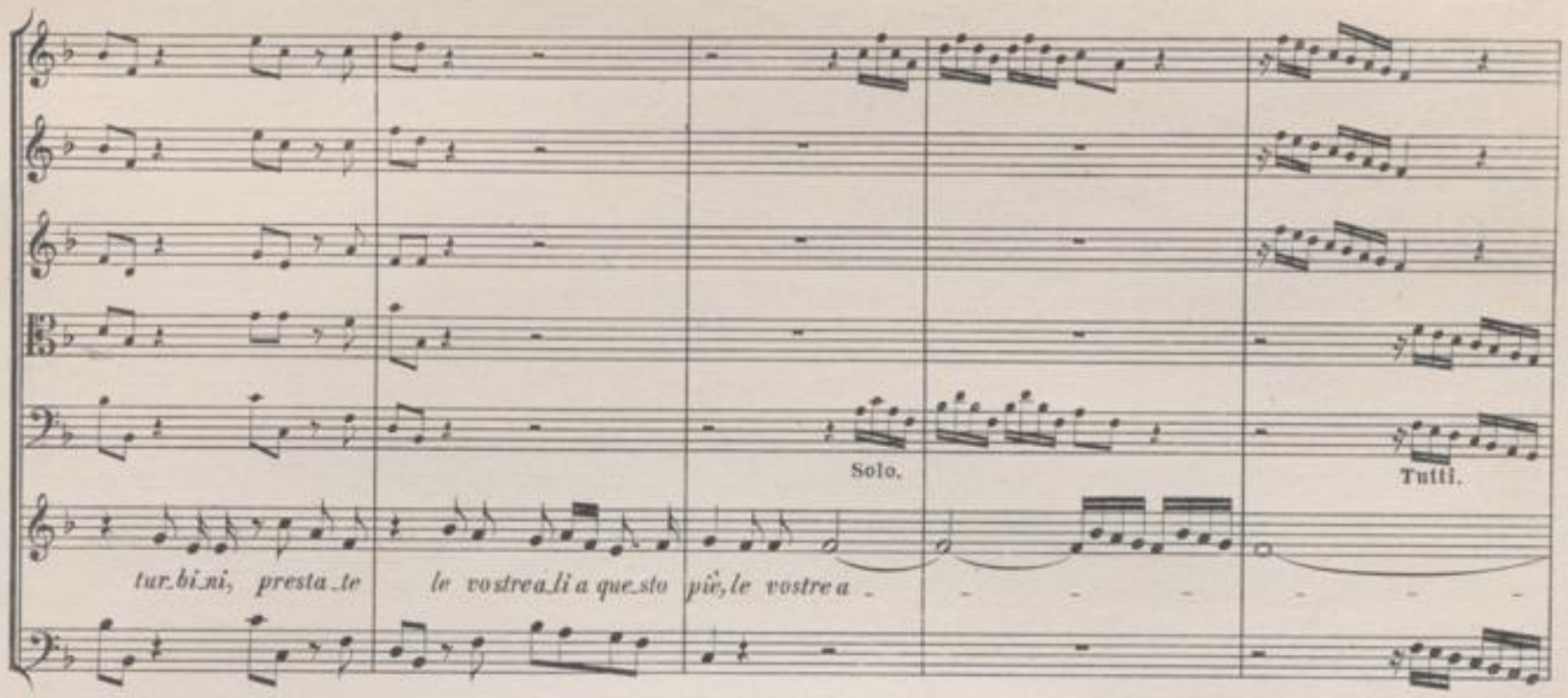
Ven
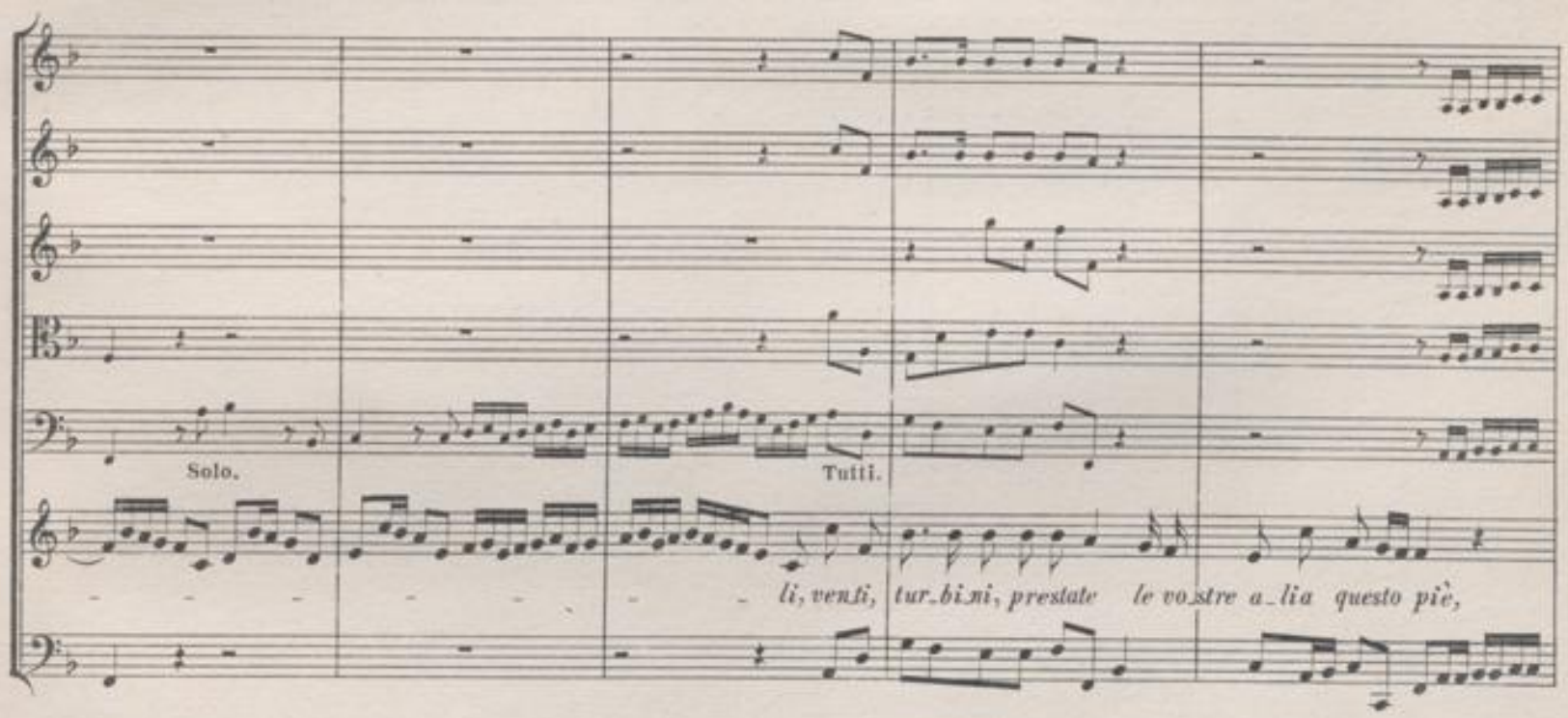
Solo.
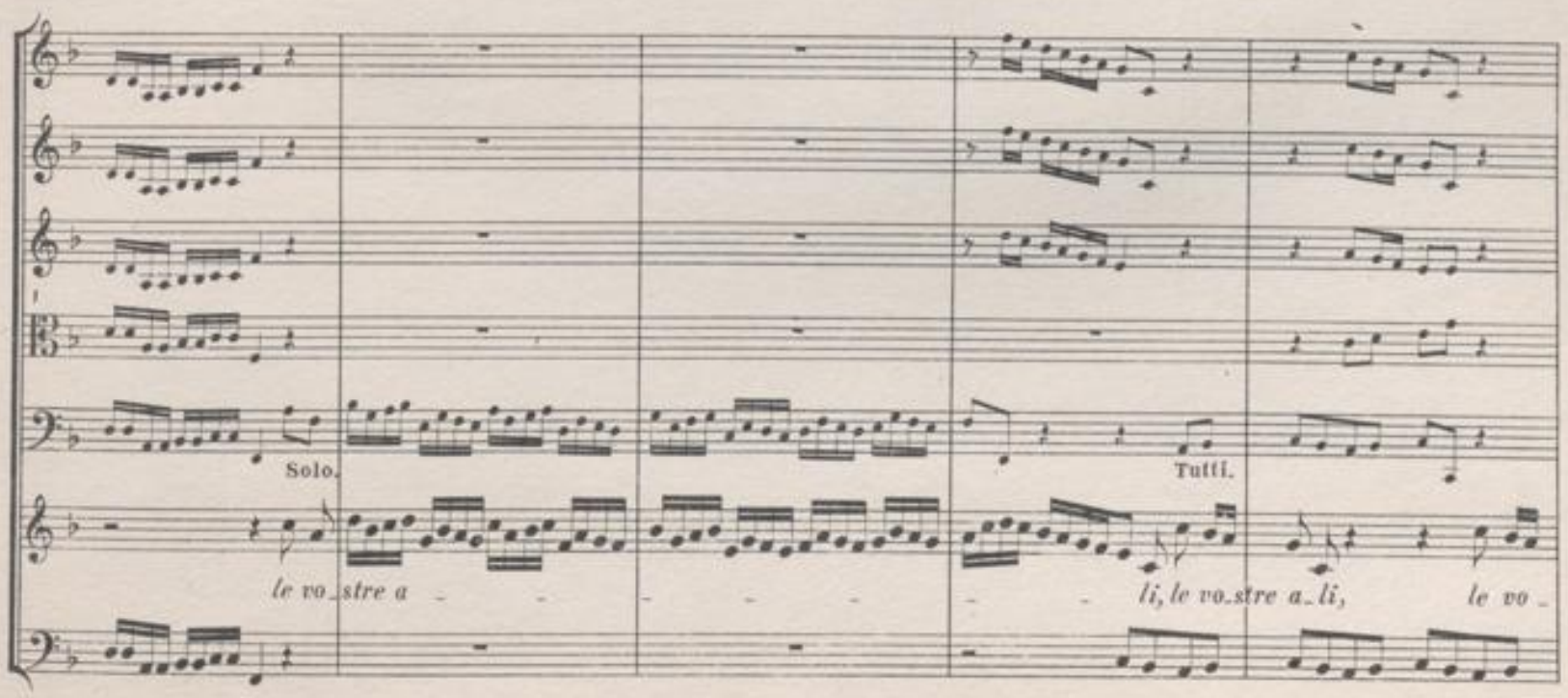
ti, venti, tur_bini, pre_state le vo_stre a_li a questo piè, le vostre a
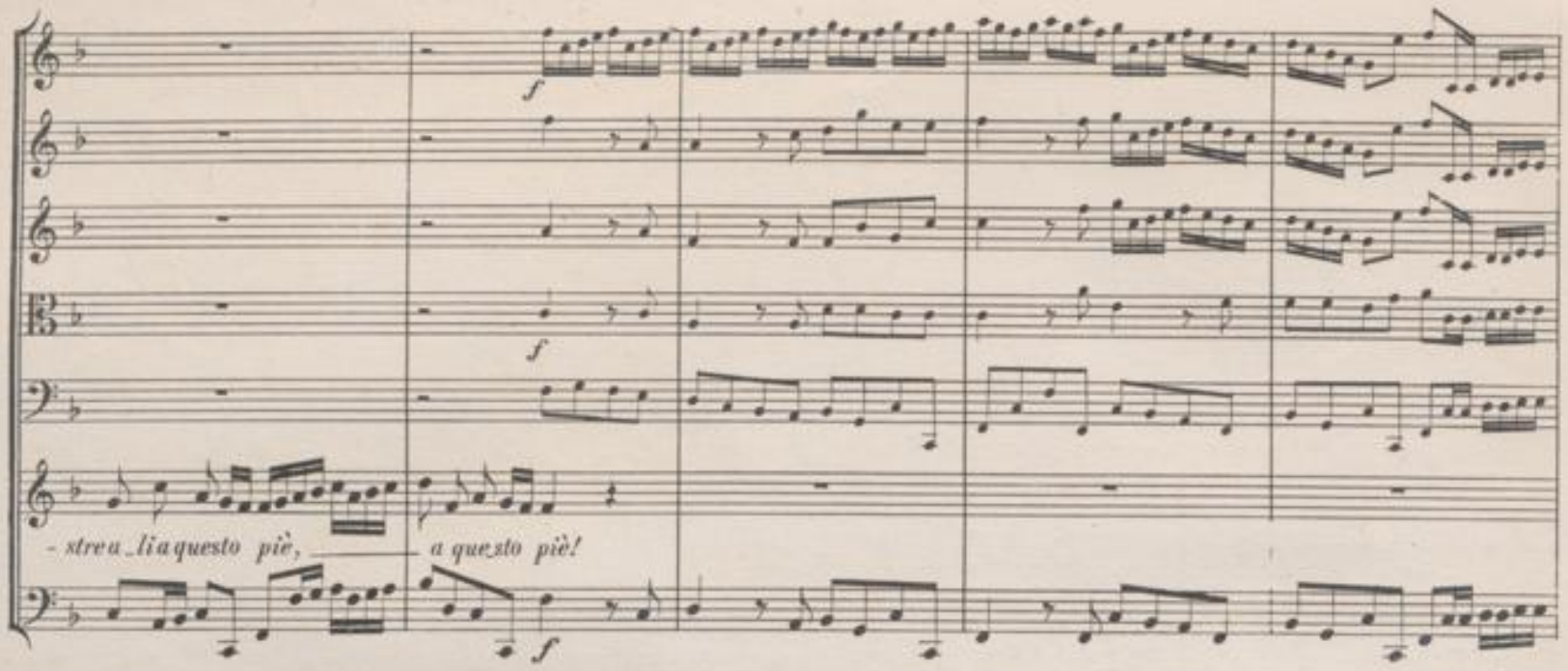
Tutti.
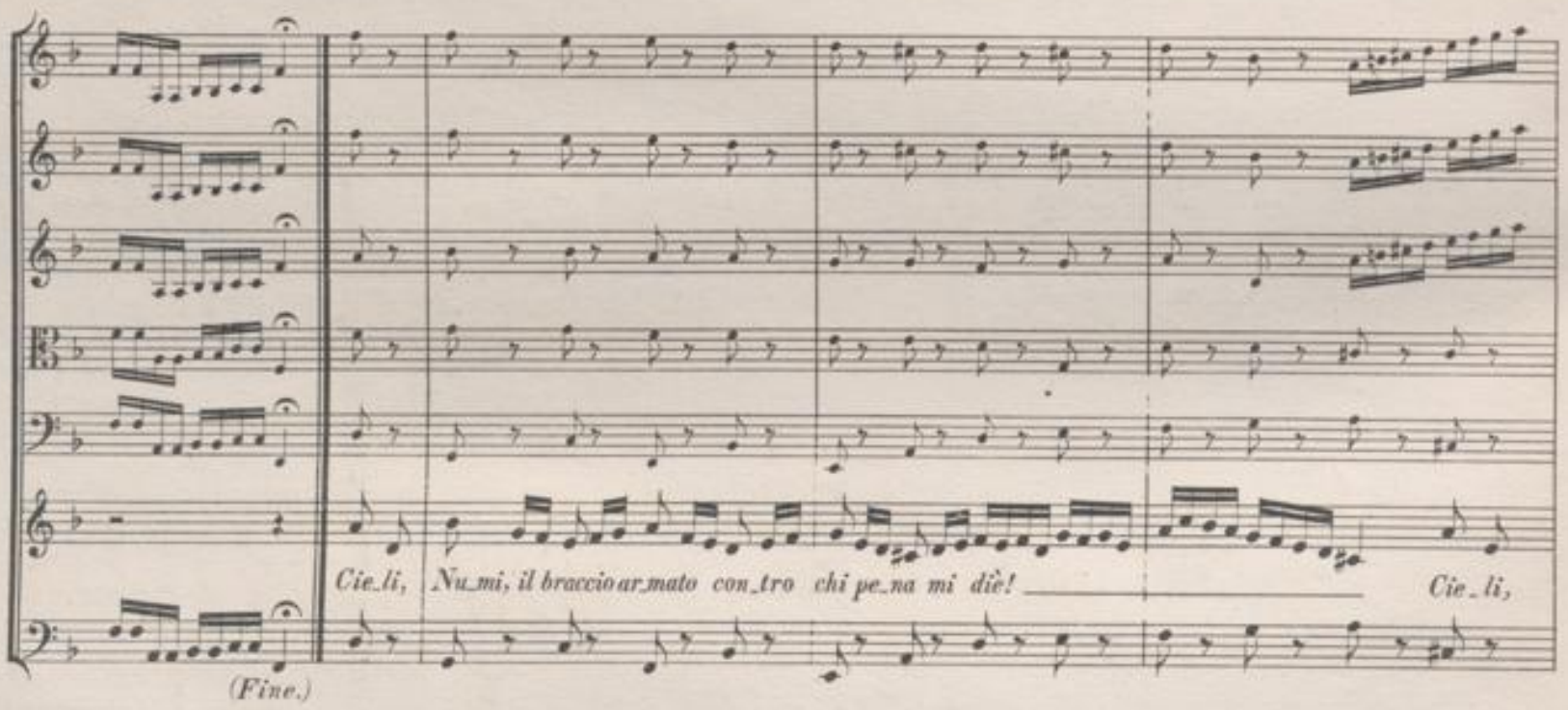
_li, — le vo_stre a_li a questo piè! venti,


Solo.
Tutti.
tur_bi_ni, presta_te le vostrea_li a que_sto piè, le vostrea _
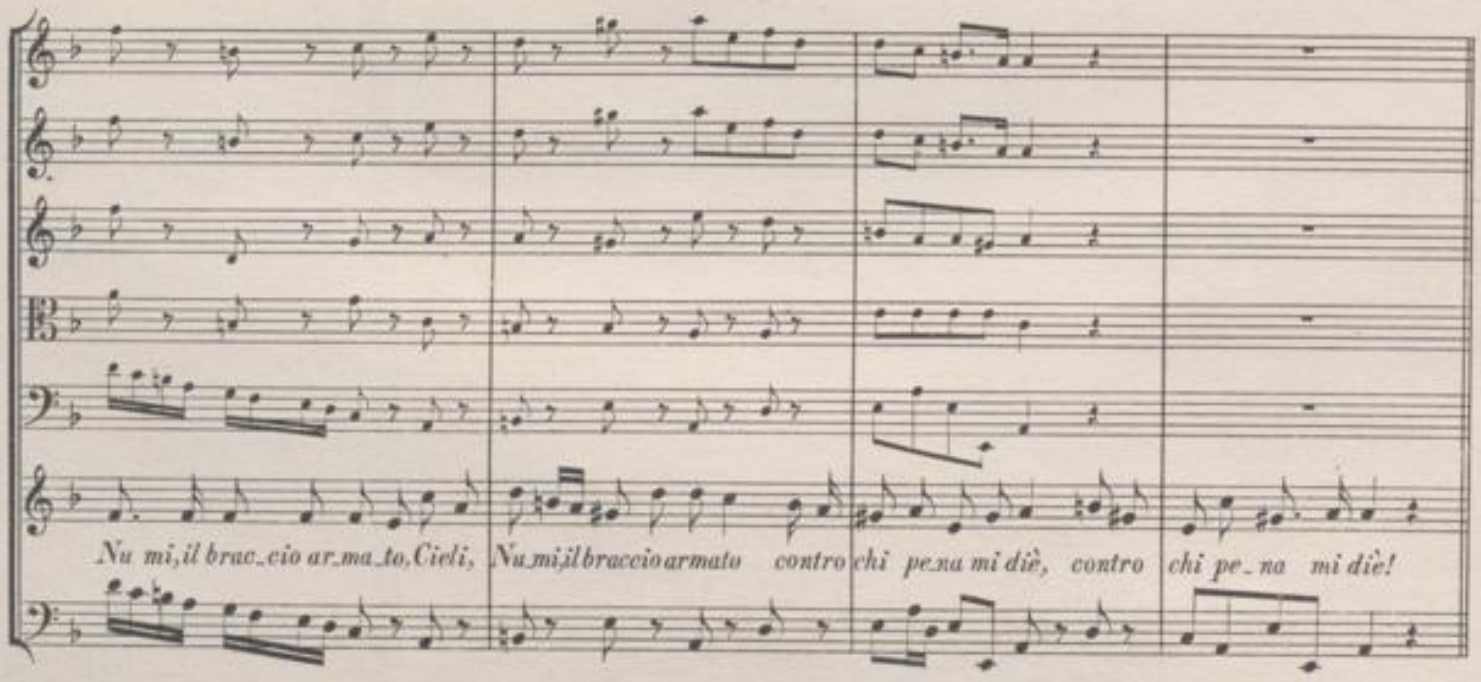

Solo.
Tutti.
li, venti, tur_bi_ni, prestate le vo_stre a_lia questo piè,


Solo.
Tutti.
le vo_stre a
li, le vo_stre a_li, le vo _





(Fine.)



Da Capo.

Fine dell' Atto Primo.

ATTO SECONDO

SCENA I.

Gran mare placido, in cui riflette un bellissimo iri; vicino al lido stà una barca sull' ancora, ed al timone della medesima v'è uno spirito in forma di bella donna. Due Sirene vanno saltando nelle onde.

GOFFREDO.

B. (v. pag. 31.)

Andante.

Tutti.

GOFFREDO.

(Bassi.)

Siam pros_si_mi al por_to, per prender con_for_to al no_stro pe_nar; siam

pros_si_mi al por_to, per pren_der con_for_to al no_stro pe_nar, per pren_der con_for_to al no_stro pe_nar;

f

siam pros_si_mi al por_to, per prender con_for_to, per pren_der con_for_to al

p

no_stro pe_nar, per prender con_for_to al no_stro pe_nar, per prender con_for_to al

f

no_stro pe_nar.

SCENA II.

RINALDO, GOFFREDO escono con fretta.

Rinaldo.

A quel sas - so bra - ma - to, da cui frà l'om - bre del mio cie - co duo - lo spe - ro

Goffredo.

trar di pie - tà lie - te fa - vil - le, quan - to ne re - star Da que - sto li - do a - pri - co di quel fa - ta - de al -

- ber - go non di - sta - no i con - fi - ni, e frà mo - men - ti dell' al - to af - far' i sco - pri - rem glie - ven - ti.

SCENA III.

Mentre s'affrettano per seguire il loro viaggio, la donna che sta nella barca invita RINALDO ad entrarvi. DONNA, e detti.

Donna.

Per rac - cor d'Al - mi - re - na i più dol - ci re - spi - ri, en - tre, Ri - nal - do, in que - sto au - gu - sto pi - no;

el - la qui - vi mi spin - se, el - la t'at - ten - de co - là in spiaggia ro - mi - ta, me - sta so - la, e fra -

- di - ta; tan - to im - por - ti le piac - que, di por - tar il tuo fo - co in mez - zo al ac - que.

Vivace.

(v. pag. 52.)

(Violino I.)
(Violino II.)
(Viola.)
SIRENE.
(Bassi.)

Il vostro maggio de' bei ver

- dian - ni, oh co - ri a - man - ti, sempre co - stan - ti sfio - ra - te in a mo - re! — il vo - stro mag - gio de' bei ver -

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

_di an_ni, oh co_ri a_man_ti, sempre co_stan_ti, sempre co_stan_ti sfio_ra_te in a_mo_re!_ il vo_stro

mag_gio de' bei ver_di an_ni, oh co_ri a_man_ti, sempre co_stan_ti, sempre co_stan_ti sfio_ra_te in a_mo_re!_

Tutti.

f

f

f

Ne un fal_so raggio d'honor v'af_

(*Fine.*)

_fan_ni, che sol be_a_to chia_man_te a_ma_to pos_se_de un bel co_re;_ ne un fal_so rag_gio d'honor v'af_

_fan_ni, che sol be_a_to chia_man_te a_ma_to pos_se_de un bel co_re._ Il vo_stro

Dal Segno.

Rinaldo.

Qual in_co_gni_ta for_za mi spin_ge ad e_se_guir l'al_to com_man_do!

Stà, un poco sospeso, e poi con furia si rivolge d'entrar lo barco, ma viene arrestato da Goffredo.

Rinaldo. Goffredo.

Sì. Al_mi_re_na, mia vi_ta, a te ne ven_go. O gran guerrier, t'ar_re_sta, fer_ma l'in_cau_to

Rinaldo.

pie_de qual i_gno_bil ci_men_to! Spe_ro, te_mo, con_fi_do, e in un pa_ven_to.

Mentre stà sospeso, la donna lo richiama di nuovo, ed egli furiosamente vuol entrar'in barco, ma viene fermato di Goffredo.

Donna. Rinaldo. Goffredo. Rinaldo.

Ri_nal_do, af_fret_ta i pas_si! Sì, Al_mi_re_na, a te cor_ro. La tua glo_ria? Ne

Goffredo. Rinaldo. Goffredo. Rinaldo. Goffredo.

fre_me. Il tuo sen_no? Lan_gui_sce. Fre_na l'ar_dir! Non de_vo. Pen_sa a ca_si tuoi!

Rinaldo. Goffredo. Rinaldo.

Il cor non pa_ve. Si_on ti chia_ma. Ed il mio ben m'in_vi_ta.

Goffredo. Rinaldo.

L'E_re_bo ti de_lu_de, sti_ge ti pren_de a scherno. Pu_gne_rò per quel bel, sin' coll'in_fer_no!

B. *(v. pag. 54.)*

Violini unis. colla parte.

RINALDO. *Il Tri_cer_bero hu_mi_lia_to al mio bran_do ren_de_rò, il Tri_cer_bero hu_mi_lia_to al mio*

(Bassi.)

*bran_do ren_de_rò, il Tri_cer_bero hu_mi_lia_to al mio bran_do ren_de_rò, al mio bran_*

_do, al mio bran_do rende_rò,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Viol. I. II.)

(Viola.)

al mio bran_do ren _ de _ rò.

(Fine.)

Viol. colla parte.

E d'Al _ ci_de l'al_to fa_to co_là giù ri _ no _ ve _ rò, e d'Al _ ci_de l'al_to fa_to, e d'Al _ ci_de l'al_to fa_to co_là

*giù ri _ no _ ve _ rò, e d'Al _ ci_de l'al_to fa_to co_là giù ri_no_ve_*

Tutti Viol.

_ rò, ri_no _ ve _ rò.

Da Capo.

Cantando entra nella barca, la donna subito s'allonga in alto mare.
GOFFREDO havendolo seguito cogli occhi, resta confuso.

GOFFREDO.

Nu _ mi! stra _ no ar _ di _ _ men _ to! ciò fù in _ de _ gna vit _ to _ ria del bar_ba_ro A _ che _

*_ ron_te; ma di tal duo_lo a fron_te non pa _ ven _ ti il mio co_re. La fi_glia, o Di_o! è smar_ri_ta! L'he_*

_ ro _ e sen fug _ ge a vo _ lo! Spe_me, vir _ tù, non mi la_scia _ te so _ lo!

B. (v. pag. 38.) *Allegro.*

(Violino I. Oboe.)

(Violino II.)

GOFFREDO.

(Bassi.)

(Viol. s. Ob.)

Mio cor, mio cor, mio cor, che mi sai dir? che mi sai dir? o vin_cer, o mo_rir, o

vin_cer, o mo_rir, sì, sì, t'in_ten_do, t'in_ten_do, sì, sì, t'inten_do; mio cor, che mi sai dir, che mi sai dir?

sì, sì, t'in_ten

*do, t'in_ten_do, t'in_*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tutti.

f

- tendo; o vincer, o mo - rir, o mo-rir, sì, sì, tïn-ten-do, sì, sì, sì, sì, tïn-ten-do!

f

(Viol.)

Se la mia gloria freme, sol da u-na bella speme io pace atten-do; se

(Fine.)

la mia gloria freme, sol da u-na bella spe - me io pa - - - - - ce, io

f

Adagio.

pa-ce at-ten-do, io pa - ce at-ten - do, io pa - ce, io pa-ce at-ten - do.

Da Capo.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

SCENA IV.

Giardino delizioso nel palazzo incantato d'ARMIDA.

ARGANTE. ALMIRENA.

Almirena.

Ar_mi_da di_spie_ta_ta! col_la for_za d'a_bis_so ra_pir_mi al ca_ro

Argante.

ciel de' miei con_ten_ti! e quì con duo_lo e_ter_no vi_va mi tie_ni in tor_men_to_so in_fer_no! Non

fu_ne_star, o bel_la, di due lu_ci di_vi_ne il dol_ce rag_gio, che per pie_tà mi sen_to il

cor a fran_ge_re. Tu, del mio cor Re_i_na con di_spo_ti_co im_pe_ro, puoi dar leg_ge a quest'

Almirena. Argante. Almirena.

al_ma. Ah! non è ve_ro. Del_la mia fe_del_ta_te qual fia un pe_gno si_cur? La li_ber_

Argante. Almirena.

_ta_te. Ma_la_ge_vol com_man_do! Dun_que la_scia_mi pian_ge_re.

(v. pag. 81.)

Largo.

(Violino I.) pp

(Violino II.)

(Viola.)

ALMIRENA. *Lascio ch'io pianga mia cru_da sor_te, e che so_spi_ri la li_ber_tà, e che so_*

(Bassi.)

*_spi_ri, e che so_spi_ri la li_ber_tà! lascia ch'io pianga mia cru_da sor_te, e che so_*

f

spi_ri la li_ber_tà.

f

(Fine.)

*Il duo_lo in_fran_ga que_ste ri_tor_te, de' miei mar_ti_ri sol per pie_*

_tà, de' miei mar_ti_ri sol per pie_tà.

Da Capo.

ARGANTE.

T'a_re_sta, oh Di_o! non piangere, che l'in_de_gno tuo laccio io vuo pur frange_re.

(v. LOTARIO, vol. 77, p. 18.)

Andante.

Violini unisoni.

Viola.

ARGANTE.

(Bassi.)

p *f*

Violonc. soli, e piano.

Tutti, forte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

pp

Violoncelli.

Tutti.

f

p

Per sal _ var _ ti,

pp

i _ do _ lo mi _ o, so — ben i _ o, che far do _ vrò: mo _ ri _ rò, mio ben, per te;

per sal _ var _ ti, i _ do _ lo mi _ o, mo _ _ ri _ rò, — mio ben, per te;

pp

per — sal _ var _ ti, i _ do _ lo mi _ o, — so ben io, che —

far do _ vrò: mo _ ri _ rò, — mio ben, — per te, per sal _ var _ ti, i _ do _ lo

mi _ o, mo _ ri _ rò, — mio ben, per te,

Adagio.

mo _ ri _ rò, mo _ ri _ rò, mio

ben, per te.

(Fine.)

Il mio a_mor sa _ rà mio ___ gui_da sprez _ ze _ rò l'i _ ra d'Ar_mi _ da, e ve _

_ drai quel sia mia fè, sprez _ ze _ rò l'i _ ra d'Ar_mi _ da e ve _ dra _ _

_ i quel sia mia fè, e ve _ dra _ _ _ i, e ve _ drai quel sia mia fè.

Violone.

Tutti.

Dal Segno.

SCENA VI.

Armida *(solo.)*

Cinge_te_mi d'al_lo_ro le tri_on_fa_li chiome! Ri_nal_do, il più pos_sen_te ter_ror dell' ar_me As_

_si_re, in hu_mi_le ho_lo_cau_sto sull' al_tar del mio sdegno ca_drà sve_na_to al suo_lo. Condu_ce_te_lo

qui_vi, o spir_ti a vo_lo!

Due Spirti conducono Rinaldo alla presenza d'Armida.

Rinaldo.

Per_fi_da, un cor il_lu_stre ha ben

for_za ba_stante per' i_sprezzar l'in_fer_no; o ren_di_mi Al_mi_re_na, o paghe_rai con que_sto ac_ciar la

Armida. Rinaldo.

pe_na. D'Ar_mi_da a fron_te si su_per_bi ac_cen_ti? A fron_te an_cor de' più cru_del tor_

Armida. Rinaldo. Armida. Rinaldo.

_menti. Mio prigionier tu sei. Se in nell' al_ma non giun_ge il mio ser_vaggio. E' in mia ba_lia la vi_ta. La

Armida *(a parte.)* Rinaldo.

mor_te non pa_ven_ta un al_ma ar_di_ta. (Splende sù quel bel vol_to un non sò che ch'il cor mi ras_se_re_na.) O_

Armida *(a parte.)*

_mai ren_di Al_mi_re_na! (Con in_co_gni_to af_fet_to mi ser_pe an_cor un a_mo_ro_sa pe_na.)

Rinaldo. Armida *(a parte.)*

Ren_di_mi, sì, cru_del. ren_di_mi Al_mi_re_na! (Ma d'un ne_mi_co a_tro_ce sa_rà tro_feo il mio

Rinaldo. Armida *(a parte.)*

co_re?) Hà for_za il mio fu_ro_re per at_ter_rar il tuo in_fer_nal dra_pel_lo. (Son vin_ta

sì; non lo cre_dea si bel_lo.) Ri_nal_do in que_sto spiaggia ogn' au_ra spi_ra a_mo_re; l'on_da,

l'au_gel_lo, il fio_re t'in_vi_tan so_lo ad a_ma_ro_si am_ples_si; de_pon quell' i_ra in_

_fi_da, vin_to non più, ma vin_ci_tor d'Ar_mi_da! T'a_mo, o ca_ro. Io t'ab_hor_ro.

Armida. Rinaldo. Armida. Rinaldo.

Prendi que_sto mio cor! Per la_ce_rar_lo. Mil_le gio_je t'ap_pre_sto. Io mil_le

Armida. Rinaldo. Armida. Rinaldo.

pe_ne. T'ammolli_sca_no i prieghi! Io gli de_te_sto. Habbian for_za i so_spir! D'accen_der

Armida. Rinaldo. Armida. Rinaldo. Armida.

l'i_ra. M'obbe_di_sce l'in_fer_no. Io ti di_sprezzo. Pen_sa ch'io son! Ti_ranna. Ri_

Rinaldo. Armida. Rinaldo. *(Vuol' andarsene.)*

_sol_vi?... la ven_det_ta. Per pie_ _ta_de! A te cor_ro, o mia di_ _let_ta!

B. (s. pag. 65.)

Allegro.

(Violino I.)

(Violino II.)

ARMIDA. *Fer_ _ma_ti!*

RINALDO.

(Bassi.)

Ar_mi_da son fe_del, io son fe_del, Ar_mi_da son fe_del,

*No, cru_del! Spie_ta_ta, in_ fi_da, spie_ta_ta, in_ fi_da, spie_*

p

fer_ma_ti, fer_ma_ti, fer_ma_ti, io son fe_del,

*_ta_ta, in_fi_ da! no, no, no, no, cru_del, no, no, no, spie_*

_ Ar_mi_da, io son fe_del, fe_del,

*_ta_ta, in_fi_da, spie_ta_ta, in_ fi_da, spie_ta_ta in_ fi_da! no, no, no, no, spie_ta_ta, in_fi_*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

si, si, si, si, Ar_mi_da son fe_del, Ar_mi_da, Ar_mi_da!

_da, cru_del, spie_ta_ta, in_fi_da, spie_ta_ta, in_fi_da!

Pria mo_rir!

La_sciami! Non pos_so più sof_frir, non

(Fine.)

vuoi ch'io m'uc_ci_da? pria mo_rir, pria mo_rir, pri_a mo_rir!

posso più sof_frir, la_sciami! non posso più sof_frir, non posso più sof_frir, non pos_so, non

vuoi ch'io m'uc_ci_da? vuoi ch'io m'uc_ci_da? Fer_ma_ti!

pos_so più sof_frir, non pos_so più sof_frir.

Dal Segno.

SCENA VII.

ARMIDA si ritira dietro un albero, quando una voce che pare d'Almirena, invita RINALDO ad abbracciarla.

Voce di dentro (la Sirena).

Ah! Ri_nal_do cru_del: tu ch'invo_la_sti al mio co_re la cal_ma, un sol

(Rinaldo si volge sorpreso.) Rinaldo. Sirena.

guardo mi nieghi in tante pe_ne? Dove sei, i_dolo mi_o? Sei tu mio be_ne? Qui a piè dei fior pie_to_si

gia_ce la tua ALmi_re_na, se mi vie_ne languente. Ah! cor_ri, o fi_do, ri_sto_ra l'al_ma mi_a col bel sem_

Rinaldo.

_biante. Chi mai fu più di me be_a_to a_mante.

(Rinaldo corre all' albero da ove uscì la voce, credendo d'abbracciare Almirena, quando Armida gli si presenta.)

Stin_ge_i un pe_no_so or_

_ro_re ar_recchi nel mio co_re. Gio_ve, lan_cia il tuo te_lo! Non a_vrà per co_stei ful_mi_ni! Cie_lo!_

B. *(v. pag. 68.)*
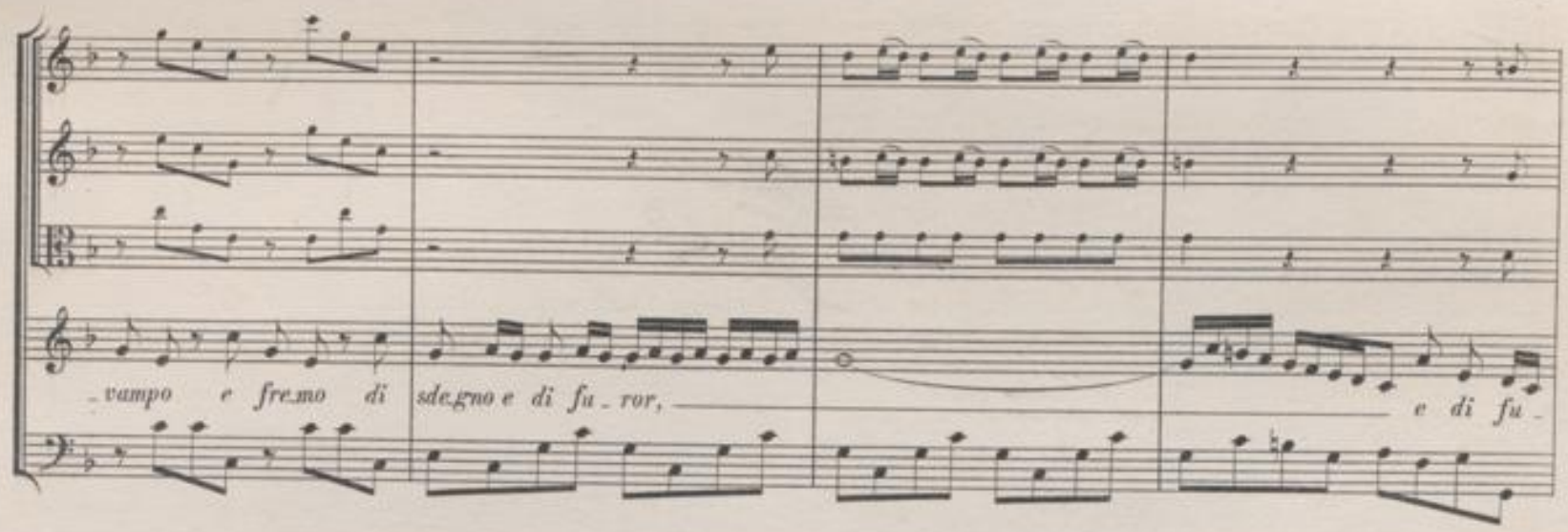
Allegro.
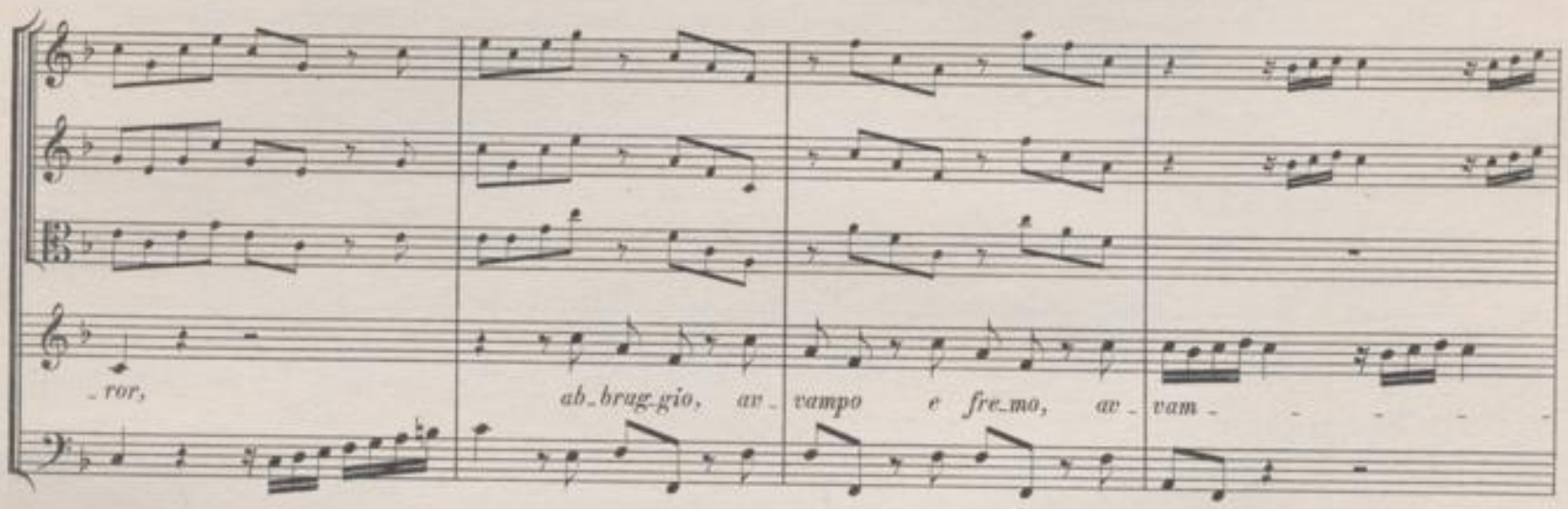
(Violino I.)
Tutti.
(Violino II.)
Viola.
RINALDO.
Bassi.

p
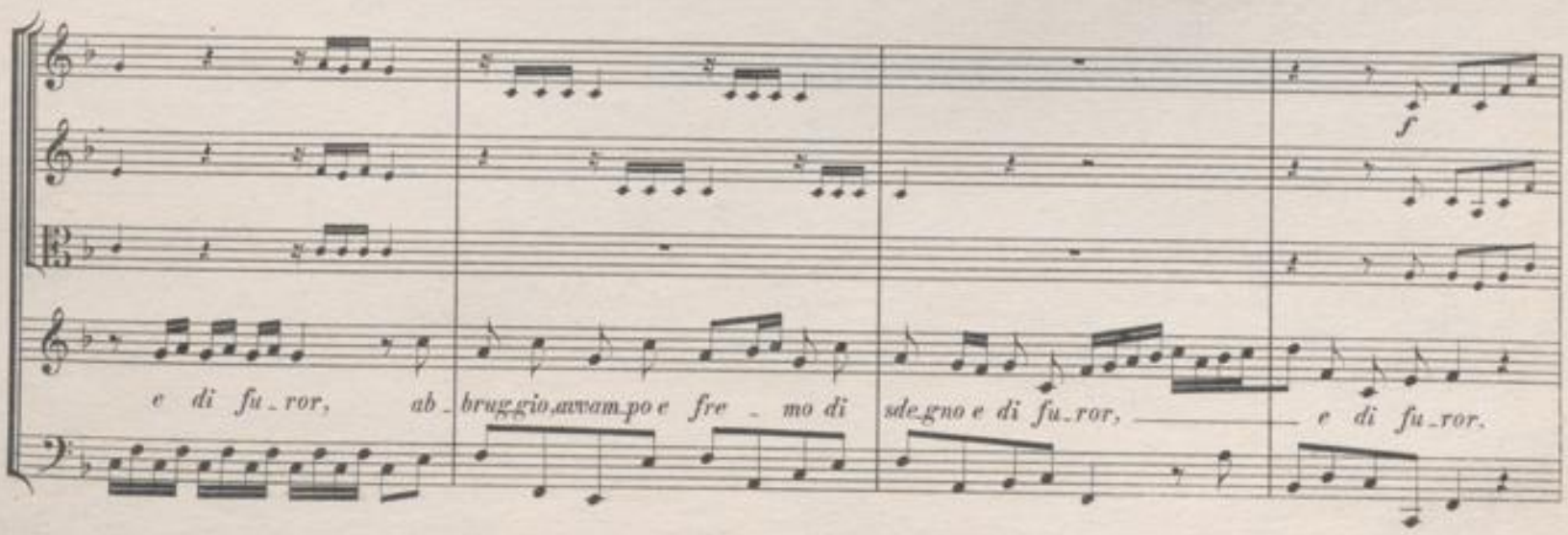
Ab_brug_gio, av_xam_po e

*fre_mo, ab_brug_gio, avvam_po e fre_mo di sde_gno e di fu_ror, ab_brug_gio, av_*


_vampo e fre_mo di sde_gno e di fu_ror,
e di fu_


_ror,
ab_brag_gio, av_vampo e fre_mo, av_vam_


_po, di sde_gno e di fu_ror,


f
e di fu_ror, ab_brug_gio, av_vam_po e fre_mo di sde_gno e di fu_ror,
e di fu_ror.

(Fine.)

Spe_ro, ma sem_pre te _ mo, ma sem_pre te _ mo d'un in_fer_nal er _ ror, — d'un in_fer _ nal er _

_ror, spe _ _ _ro, ma sem_pre te _ mo, spe_ro, ma sem_pre te _ mo d'un in_fer_nal er _

_ror, spe _ _ro, ma sem_pre te _ mo d'un in_fer_nal er _ ror, d'un in_fer_nal er _ ror. Da Capo.

(SCENA VIII.

ARMIDA sola, riprende la sua propria forma.)

B. *(v. pag. 70.)*

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

ARMIDA.

(Bassi.)

Dunque i lacci d'un volto, tante gio_je promesse, li spaventi d'Inferno, forza n'havran per arrestar quel

crudo? E tu il segui, o mio co_re! fat_to tro_fe_o d'un in_fe_li_ce a_mo_re! No: si sveglì'l fu_

-ro-re, si ragiun-ga l'in-gra-to, ca-da, ca-da a' miei piè sve-na-to. Ohime! che

fi-a! uc-ci-der l'alma mi-a? No! de-bo-le mio pet-to, a un tra-di-tor an-co puoi dar ri-cet-to?

Sù, sù, fu-rie, ri-trova-te nova sor-te di pe-na e di fla-gello!

S'uc-ci-da sì,... Eh! no, ch'è troppo bel-lo! Ma sen-to

va_cil_lar il pie_de, oh! De_i! man_car.... sot_to quest' om_bra po_siam_ci. For_se all'

ul_ti_mo mar_ti_re, Ri_nal_do a_vrà pie_tà del mio mo_ri_re.

SCENA IX.

ARGANTE solo, riguardando il ritratto d'Almirena.

Argante.

Sem_bian_ze i_do_la tra_te del_la bel_la Al_mi_re_na, ah! che so_lo per

voi si strug_ge il co_re! Se del mio fi_do a_mo_re il por_vi in li_ber_tà si_cu_ro è un

pe_gno, tan_to es_se_guir m'im_pe_gno; e d'Ar_mi_da a mo_men_ti, ti trar_rò, i_do_lo mi_o, dai fier tor_

Armida.

_men_ti. *(Armida che intese il tutto cece infuriata gli strappa il ritratto.)* Tra_di_tor! dim_mi, è que_sta del mio a_mor la mer_ce_de_r

Argante. Armida. Argante. Armida.

Ah! scu_sa un lampo d'in_tempe_sti_vo a_mo_re. I ful_mi_ni ve_drai del mio fu_ro_re. D'acque_ta! No!

Argante. Armida. Argante. Armida.

Il ros_so_re sia u_na ri_gi_da pe_na. No! Sì, su_per_ba, a_mo Al_mi_re_na! Sti_ge ri_

Argante.

_ti_ro. Fà ciò che t'a_gra_da sen_za i de_mo_ni tuoi ba_sta mia spa_da.

Violini unisoni.

ARGANTE.

Bassi.

Allegro.

p

Arma lo sguardo d'un

dol - ce dardo! *la don-na al-te-ra* *è lu-singhiera* *poi nel suo core del fol-le a-*

- more si ride-rà,

la donna al-tera del fol-le a- *more si ri-de-ra,* *si riderà;*

p

arma lo sguardo d'un *dol - ce dar-do!* *la don-na al-te-ra e lu-sin-*

- ghiera poi nel suo core del fol-le a- *mo-re si ride-rà,*

si ri-de-ra, del fol-le a- *mo-re, poi nel suo* *co-re si ride-rà,* *poi nel suo*

co_re del fol_le a_mo_re si ri_de_rà, si ri_de_rà, si ri_de_rà, del fol_le a_

_mo_re poi nel suo co_re si ri_de_rà, del fol_le a_mo_re si ri_de_rà.

f

(Fine.)

Ma tu, or_go_glio_sa, a_man_te in_gra_ta, sempre fasto_sa, no, non andrai, no, non an_

_drai, co_me or ten_va_i del_la scher_ni_ta mia fe_del_tà, del_la scher_ni_ta mia

fe_del_tà, no, no, non an_dra_i, co_me or ten va_i del_la scher_ni_ta mia

Adagio

f

fe_del_tà.

6 6 4 3 2

Dal Segno.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Largo.

(Solo.)

(Tutti.)

Oboe.

Basson.

Solo.

Tutti.

Violino I.

Violino II.

Violino III.

Viola.

Violoncello.

ALMIRENA.

(Solo.)

Contrabasso.

Tutti.

p

p

p

*Ah! ___ cru_del, ah! cru_*

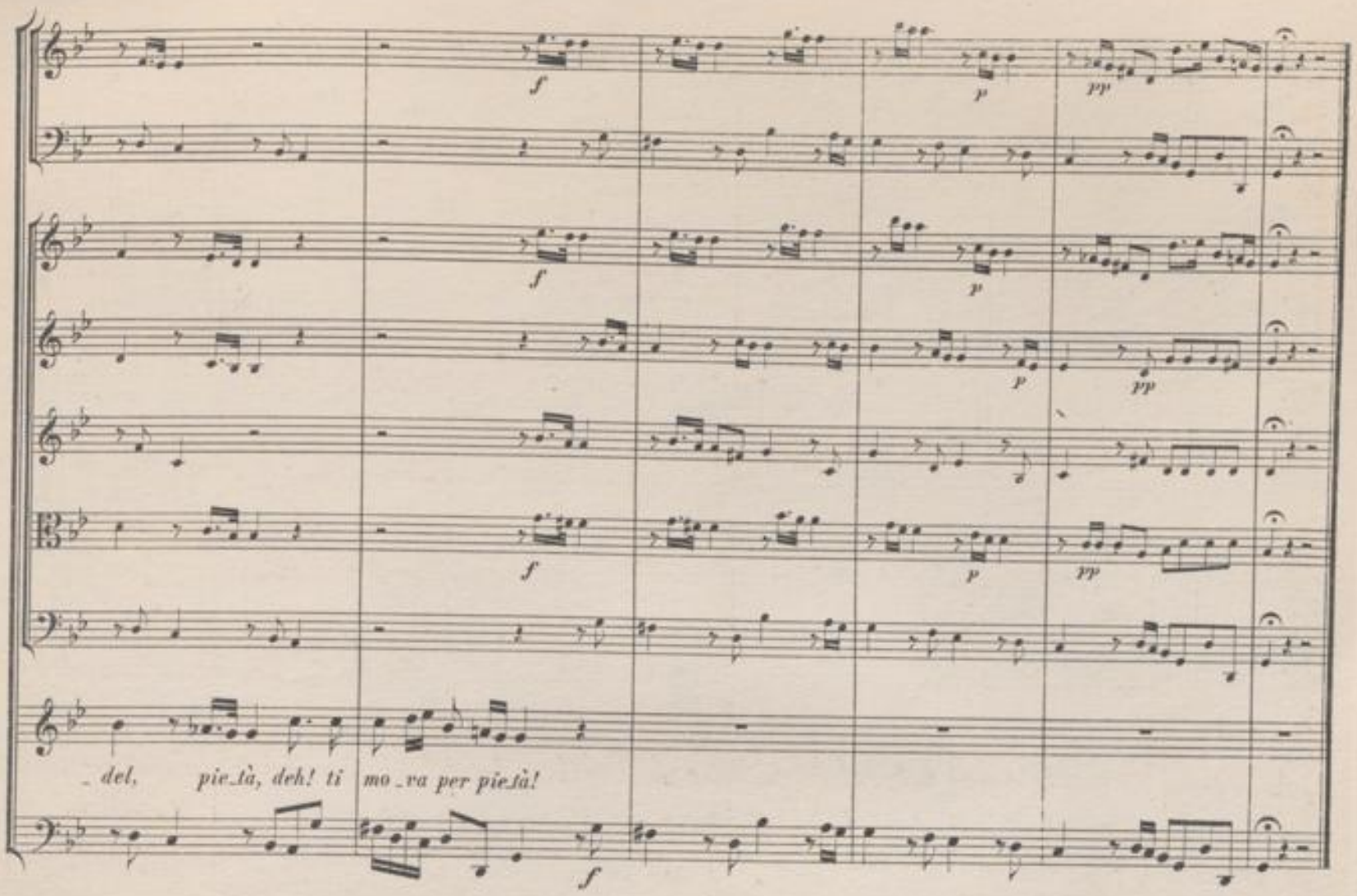
p

Solo.

del, il pian - to mi - o, deh! ti mo - va per pietà! ah! crudel, il pianto mio,
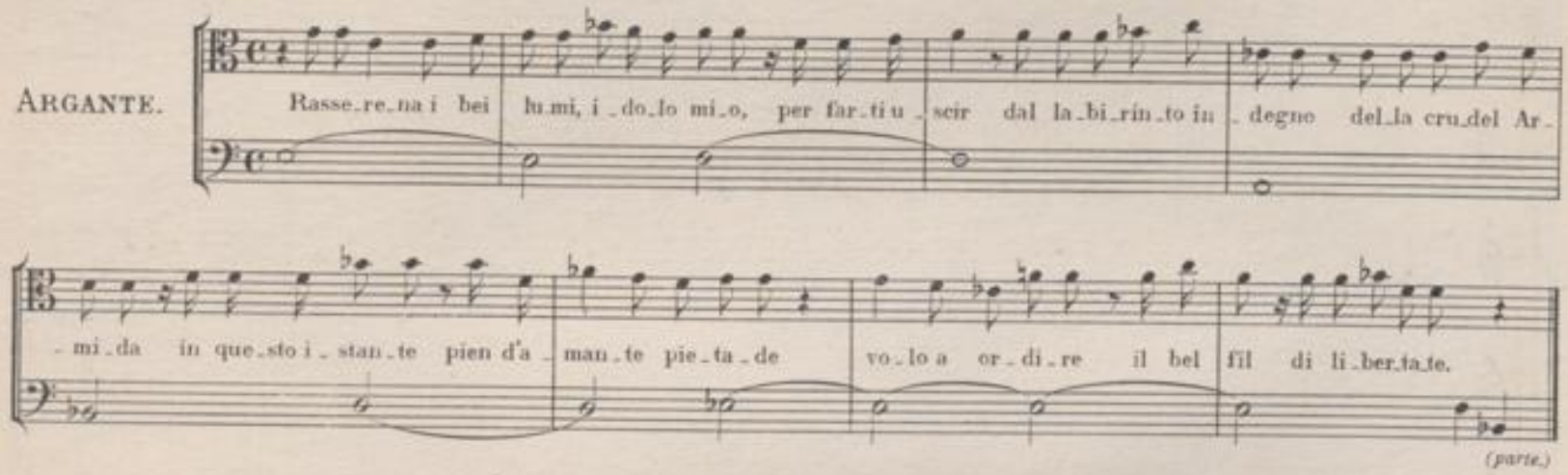
Tutti, piano.

il pianto mio, deh! ti mova, deh! ti mova per pietà, pie - tà, pie - tà! cru - del, pie - tà! cru -



SCENA X.
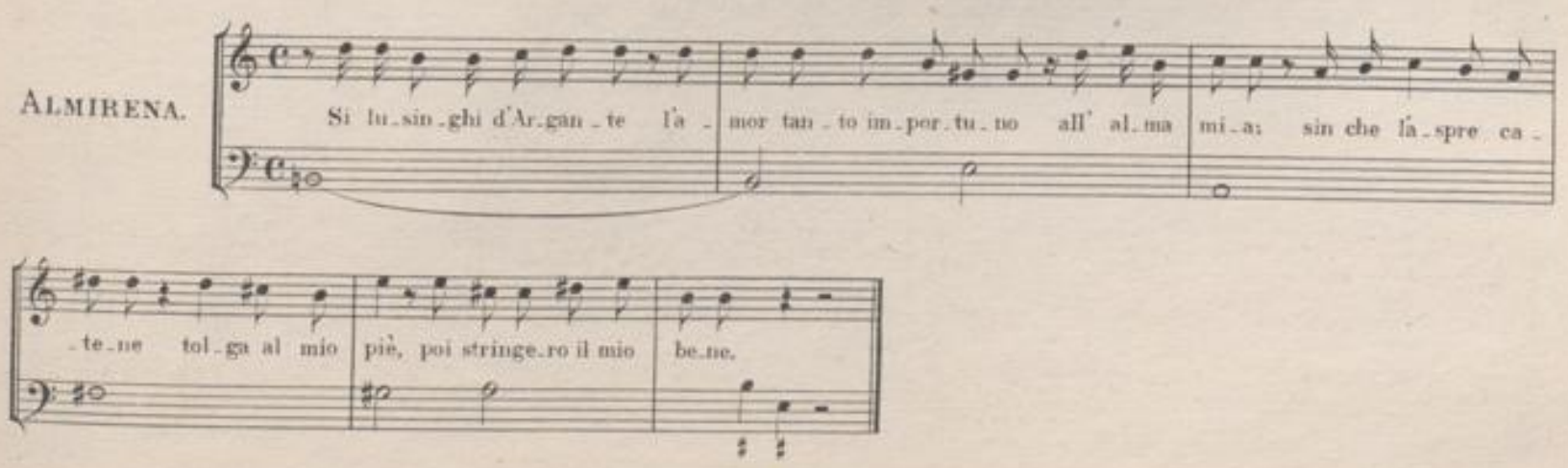
ARGANTE. ALMIRENA.



(parte.)

SCENA XI.

ALMIRENA sola.



Allegro.

Violini.

ALMIRENA.

Bassi.

p

Pa_ro_let_te, vez_zi e sguardi,

*vez_zi e sguardi, son di don_na i for_ti dar_di per com_bat_*

ter o _gni cor,

pa_ro_let_te, vez_zi e sguardi,

*son di don_na i for_ti dar_*

di, pa_ro_let_te, vez_zi e sguar_di, son di donna i for_ti dar

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

tr

di per__ combat_ ter o _gni

cor, pa _ro_let _te, vez_zi e sguardi, son di don_na i for_ti

dar_ di per com

bat

_ _ _ter o _gni cor, per com_bat _ _ter o _ _gni cor.

(*Fine.*)

Con tal ar_mi cad_de Al_ci_de, *con tal ar_mi cad_de Al_ci_de,* *co_sì ad_*

con tal

p

ar_ti sem_pre ar_ri_de, sem_pre ar_ri_de ad un vol_to il Dio d'a_mor,

_es_so A_mor m'ar_ri_de, A_mor m'ar_ri_de per far schia_vo un vin_ci_tor,

per far schia_vo un

ad un vol_to il

Dio d'a_mor. *vin_ci_tor.*

f

*Pa_ro_*

Dal Segno.

Fine dell' Atto Secondo.

ATTO TERZO

Sinfonia (v. pag. 82 - 83.)

SCENA I.

(v. pag. 81.)

GOFFREDO.

Qui_vi par che ru_ bel_le la ter_ra s'al_zi a guer_reg_giar le stel_le.

Tu, a cui vien con_ces_so sin del_le stel_le il pe_ne_trar gli ar_ca_ni, de_gli e_ven_ti più

strani fer_mar il cor_so, e gra_zie o_gnor dis_pensi, d'un al_to af_far ven_go a cer_car_ti i sen_si.

SCENA II.

Il MAGO esce della sua spelonca. MAGO, e detti.

Mago.

La cau_sa che vi spin_ge in si re_mo_ta par_te no_ta m'è

già; Ri_nal_do ed Al_mi_re_na co_là sull' al_te ci_me di quell' or_ri_do sas_so

in lac_ci in_de_gni del_la per_fi_da Ar_mi_da giac_cio_no a_vin_ti; il var_co im_possi_bi_le

Goffredo.

fo_ra sen_za un po_ter pre_fis_so, ch'i mo_stri suoi co_là vuo_tò l'a_bis_so. L'appri_rò col_la

Mago.

spa_da. Ar_re_sta_te_vi, o for_ti, che nel mar del ter_ror sa_re_te ab_sor_ti.

Sinfonia *(v. pag. 83.)*

Goffredo.

Qui vo - mi - ta co - ci - to tut - ta sua ne - ra pe - ste, d'A - che - ron - te pro -

Mago.

- viam qui le tem - pe - ste. Pro - di cam - pio - ni, non giun-ge il ter - re - no va - lo - re a

sur - mon - tar quell' in - fer - nal fu - ro - re; queste ver - ghe fa - tal, ch'o - ra vi por - go, fa -

- ran fug - gir quei mo - stri; i - te con piè si - cu - ro, che po - tran dar il cor - so al pi - gro ar -

Goffredo.

- tu - ro. Im - pa - zien - te an - he - lo, ch'a for - ti al fin da - rà vit - to - ria il Cie - lo.

Ascendono di novo la montagna, ed il Mago stà osservando il loro passaggio, etc. *v. pag. 84.*

B. *(v. pag. 84.)*

Allegro.

(Violini.)

Mago.

Bassi.

An - da - te, o

for - ti, fra straggi e mor - ti sen - za ti - mo - re or co - là sù! an - da - te, o

for - ti, fra straggi e mor - ti sen - za ti - mo - re or co - là sù,

fra strag - - -

SCENA III.

ARMIDA, e ARGANTE.

Armida. A fronte d'un sle_al an_co mi tro_vo? Argante. Io pur l'i_ra ri_no_vo al tuo su_per_bo a_

Armida. _spetto. E' l'of.fe_so mio a_mor per te un' A_let_to. Argante. L'af_fet_to tuo non cu_ro. Armida. Io i_sdegni

Argante. tuoi. Or' è tem_po di pal_me; và, e non ten_tar d'ef_fe_mi_nar gli he_ro_i! Armida. Hò un cor vi_ri_le in

Argante. pet_to, che sà e_mu_lar la glo_ria. Habbian sen_si si gran_di al fin vit_to_ria! Ca_ra, per_don ti

Armida. chiedo! Io no'l ri_fiu_to. Dunque mi sia con_ces_so di pur_gar il mio er_ror con que_sto am_plesso. (Sabbracciano.)

Argante. Dunque mi sia con_ces_so di pur_gar il mio er_ror con que_sto am_plesso.

Armida. Or vo_lo ad im_pie_gar tut_to a_cha_ron_te. Argante. Or cor_ro a ful_mi_nar con lie_ta fronte.

B. (v. pag. 100.)

Allegro.

Violini unisoni.

ARGANTE.

Bassi.

Contrabasso.

Di — *Si_on nell' al_ta se_de*

di quei rei con_tro il fu_ro_re il va_lor mi so_ster_rà, il va_lor mi so_sterrà, il va_

_lor mi so_ster_rà; di Si_

_on nell' al_ta se_de di quei rei con_tro il fu_ro_re il va_lor mi so_ster_

_rà, il va_lo re, il va_

_lor mi so_ster_rà, di quei rei con_tro il fu_ro_re il va_lo_re mi so_ster_rà.

(Fine.)

E sa_rà giu_sta mer_ce_de dell'in_tre_pi_do mio co_re è u_na bel_la
fe_li_ci_tà, è u_na bel_la fe_li_ci_tà, è u_na bel_la fe_li_ci_tà! Da Capo.

SCENA IV.

Giardino d'ARMIDA, che tiene uno stilo al petto d'ALMIRENA per ucciderla.

Armida. Mo_ri sve_na_ta! Almirena. Oh! Rinaldo. Nu_mi! T'ar_re_sta per pie_tà! Armida. Ho d'a_spe il
co_re; poi_chè le fiam_me mie sprezza_sti, in_de_gno, ca_da co_stei traf_fit_ta, ho_lo_cau_sto d'a_
Rinaldo. _mor, vit_ti_ma al sde_gno! Al mio brac_cio ca_drai, per_fi_da, e san_gue!

SCENA V.

GOFFREDO, e detti.

Armida. Nel_la guarda_ta so_glia co_me o_sa_ste por_tar si_cu_ro il pie_de? Fu_rie,
pron_te ac_cor_re_te, e da, sot_ter_ra ven_ga con_tro co_stor l'in_fer_no in guer_ra! (parte.)

Goffredo. Pro_de Ri_nal_do! Rinaldo. Glo_rio_so Prence! Goffredo. La_scia ch'al sen ti stringa! Rinaldo. Io pur tan_
Goffredo. _no_di. Fi_glia! Almirena. Pa_dre! Goffredo. Mia ca_ra! Rinaldo. I_do_lo mi_o! Goffredo. Fug_ga il duol! Almirena. Rie_da il pia_

Almirena. _cer. E sva_ni_sca o_gni tor_ _men_to al con_ten_to, al con_ _ten_to!

Rinaldo.

Goffredo. E sva_ni_sca o_gni tor_ _men_to al con_ten_to, al con_ _ten_to!

al con_ten_to, al con_ _ten_to!

Goffredo.

Vin_to in gran par_te o_ ra il fu_ror d'in_fer_no; a te, for_te Ri_nal_do, re_sta d'ac_compir l'o_pra, e Si_

(addittando il bozzo.)

_o_ne sa_rà premio con_ de_gno. Và, vo_la, vin_ci in quel_la sel_va a_tro_ce, do_ve in

or_ri_de piante racchiu_de Ar_ mi_da un in_fer_nal le_ gio_ne. Cor_ri, prode cam_ pio_ne, re_ci_di il

(parte.) Rinaldo.

bo_sco, e at_ter_ra quell'a_ _bis_so; che a tan_to o_nor il Cie_lo a te pre_fis_so. Mi fia leg_ge il tuo

6

cen_no. Af_fret_to il cor_so; mi sti_mo_la l'a_ mor, glo_ria, e ri_ mor_so.

(b)

Allegro. *(v. pag. 88.)*

(Violino I. Oboe I.)

(Violino II. Oboe II.)

(Viola.)

RINALDO.

(Bassi.)

È un in_cen_dio fra due ven_ti, è un in_cen_dio fra due venti, fra due fiamme que_sto cor, fra due

fiam_ me, fra due fiamme que_sto cor, fra du_e fiam_

me que_sto cor; è un in_cen_dio fra due venti, fra due

fiamme fra due venti, fra due fiam_ me, fra due fiamme que_sto

cor, è un in_cen_dio fra du_e fiam_

f

- me, fra due fiamme que - sto cor.

- mor, lo no - dri - sce un fer - mo a - mor, hà di glo - ria gli a - li - men - ti, lo no -

Hà di glo - ria gli a - li - menti, lo no - dri - sce un fer - mo a -

(Fine.)

- dri - sce un fer - mo a - mor, lo no - dri - sce un fer - mo a - mor.

(parte.)

Da Capo.

SCENA VI.

GOFFREDO, e ALMIRENA.

Goffredo. Almirena.

Fremo nel mio fu_ror con_tro l'in_fer_no. Con_tro Ar_mi_da ed Ar_gante ho un sdegno e_ter_no.

B.(v. pag. 93.)

Allegro.

Oboe I.
Oboe II.
Bassons.
Violino I.
Violino II.
ALMIRENA.
GOFFREDO.
Bassi.

Al tri_on_fo del no_stro fu_ro_re or cor_ria_mo quei no_stri a le_gar,

Al tri_on_fo del no_stro fu_ro_re or cor_ria_mo quei no_stri a le_gar,

a le_gar, al trion_fo del nostro fu_ro_re, del nostro fu_ro_re or cor_

al tri_on_fo del nostro fu_rore, del nostro fu_ro_re a le_gar,

p

f

ria_mo quei mostri a legar, al tri_on

al tri_on fo,

fo,

al tri_on

fo, al tri_on

- fo del nostro fu_ro_re or cor_riamo quei mo_stria le_
- fo del nostro fu_ro_re or cor_riamo quei mo_stri a le_

- gar, or corriamo quei mostri a le_gar, que mostri a le_gar, _____ or cor_ria_mo quei mostri a legar, a_____
- gar, a_____ le_gar, _____ or cor_ria_mo quei mostri a legar, al tri_

_____ le_gar, _____ or cor_ria_mo quei mo_stri a legar.

_on_fo del no_stro fu_ro_re or cor_ria_mo quei mo_stri a legar, or cor_ria_mo quei mo_stri a legar.

(Fine.)

Che poi gra_to un bell' o_no_re, dol_ce
Che poi lie_to un ca_sto a_mo_re,
p

pre_mio, dolce pre_mio ti vuol dar, dol_ce pre_
dol_ce pre_mio ti vuol dar, che poi lie_to un ca_to a_mo_re,

mio ti vuol dar, dolce pre_mio ti vuol dar.
dol_ce pre_mio ti vuol dar, dolce pre_mio ti vuol dar.
Da Capo.

SCENA VII.

RINALDO (guarda in distanza il bosco incantato.)

(Violino I.)
(Violino II.)
(Viola.)
RINALDO.
(Bassi.)

Or_ro_ri men_zo_gne_ri, a voi ne ven_go con in_tre_pi_do

co_re, per_chè dia te più lu_stro al mio va_lo_re.

(s'avvanza per entrar nel bosco &c.)

*Ma chè? fiam_ma d'in_*

(poi risoluto.)

_fer_no of_fu_sche_rà del_la mia glo_ria i rai? ri_tar_de_rà di mie vit_to_rie il cor_so?

*Voi fu_rie, lar_ve, spet_tri, em_pi de_mo_ni, i_te co_*

- là nel - le tar_ta - ree grot_te dell' e - ter_na a - tra not - te.

Tre_mi l'in_fer_no a questo ac_ciar sen fug_ga? No; s'ab_bat_ta si strugga.

con Viol. III.

I - dre del ne_ro a_bis_so, che con fron_te or_go -

_glio_sa of_frite no_ve palma al braccio mi_o, vi con_sa_ero al o_ bli_o ca_de_te_mi at_ter_

_ra_te u_mi_lia can_to, e fi_ni_sca d'Armi_da il fie_ro in_can_to.

con Viol. III.

RINALDO.

A voi de' miei tro - fei de - vo tut - ta la glo - ria, o som - mi De - i!

or quest' al - ma fe - stan - te cor - re a strin - ger al sen la ca - ra a - man - te.

B. *Allegro.*

(v. LOTARIO, vol. 77, p. 106.)

Violini unisoni.

RINALDO.

(Bassi.)

Ve -

- drò, ve - drò più lie - te e bel - le, o va - go mio te - sor, le stel - le ba - le -

nar -

— de_gli oc_ _chi tuo_ _i, de_ _gli oc_

f

i;

ve_drò, ve_drò più lie_te e

bel_le, o va_go mio te_sor, le stel_le ba_le_nar.

3

le stel_le ba_le_

_nar de_gli oc_ _chi tuo_ _i; ve_drò, ve_

_drò! le stel_le ba_le_nar,

le stel_le ba_le_nar de_gli oc_ _chi tuo_

_i, de_gli oc_ chi tuo_ _i.

_dor al fi_ne con_so_lar gli affet_ti suo_i, e l'al_ma mia po_trà nel chiaro suo splen_

E l'al_ma mia po_trà nel chia_ro suo splen_

(Fine.)

_dor al fi_ne con_so_lar gli affet_ti suo_i, e l'al_ma mia po_trà nel chiaro suo splen_

_dor al fi_ne con_so_lar, al fi_ne con_so_lar gli af_fet_

Adagio.

_ti suo_i. Ve_drò

Dal Segno.

SCENA VIII.

ARGANTE con spada alla mano che fugge, ed
ARMIDA precipitosa, che lo seguita.

Argante. Armida.

Ciel cru_de_le! empia sor_te! io vin_to? E_re_bo in_gra_to! co_sì o_mai m'ab_ban_

(addita il bosco abbattuto.)

_do_ni? Voi in_fer_ _na_li cam_pio_ni, po_co fa al cen_no mio co_là schie_

_ra_ti, per_chè? perchè fug_gir? Nu_mi spie_ta_ti! siam vin_ti, Ar_gan_te. O_rai ne_mi_co in_

_nal_za sul_le no_stre ro_vi_ne il reo ves_sil_lo. Fug_giam; fug_giam da que_sto lo_co in_

_de_gno; che se un scet_tro per_de_sti t'of_fro il co_re, la ma_no, e as_sie_me un re_gno.

B. *Allegro.* (v. PARTENOPE, vol. 78, p. III.)

(Violini.)

ARMIDA.

(Bassi.)

*Fat_to è Gio_ve un Dio d'in_*

p

-fer-no, con - tro me tut - to fu - ror,

— con - tro me tut - to fu - ror,

— con-tro me tut - to fu - ror; fat - to è Gio-ve un Dio d'in-

-fer-no, contro me tut - to fu - ror,

con - tro me tut - to fu-

-ror, fat-to è Gio-ve un Dio d'in - fer - no, con-tro me tut - to fu-

1.

f

ror.

Largo.

*Qualche tre_gua ai miei tor_men_ti, stel_le fie_re ed in_cle_men_ti, o mi da_te più d'un cor! qualche tre_gua ai miei tor_*

_men_ti, stel_le fie_re ed in_cle_men_ti, o mi da_te più d'un cor, o mi da_te più d'un cor! *Da Capo.*

2. Ritornello.

Viola, e Violino III.
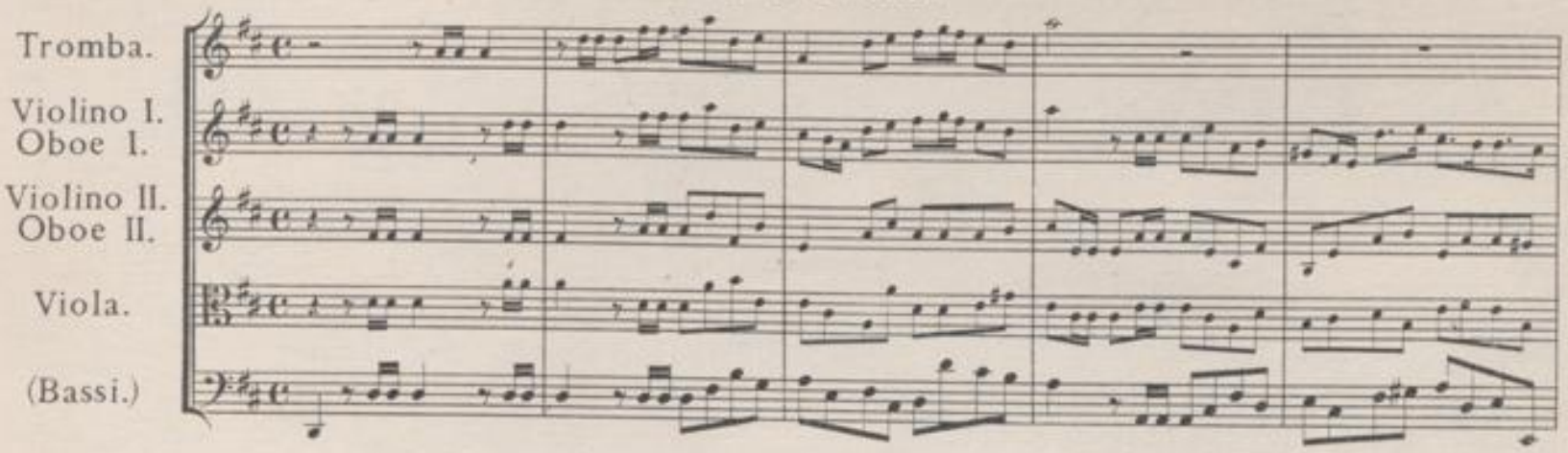
_ror.
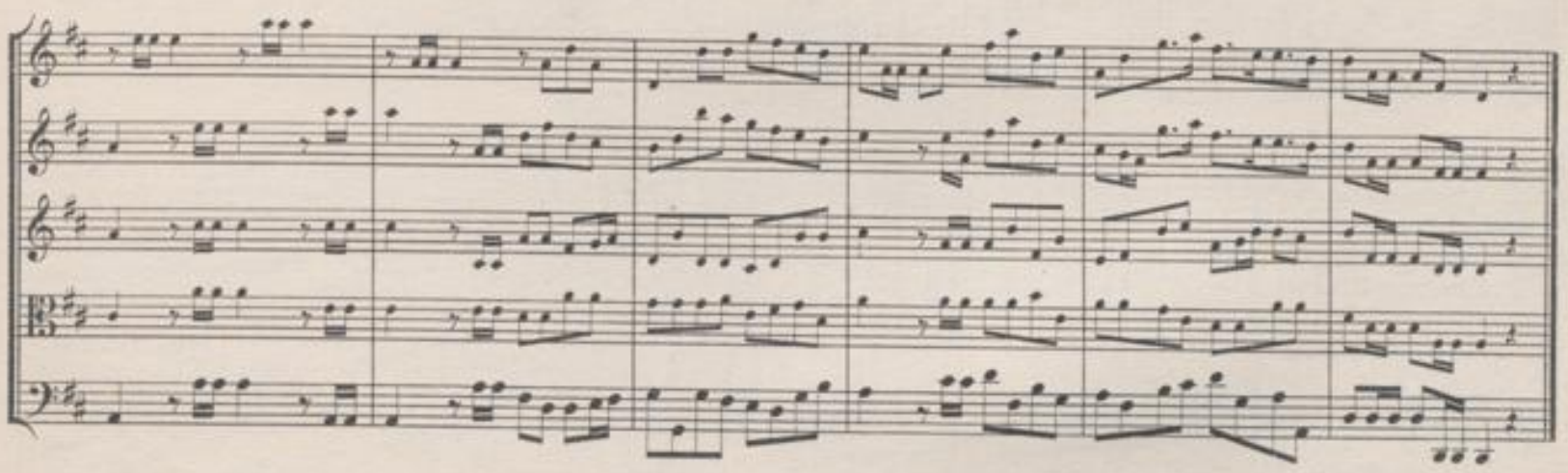
(Fine.)

SCENA ULTIMA.
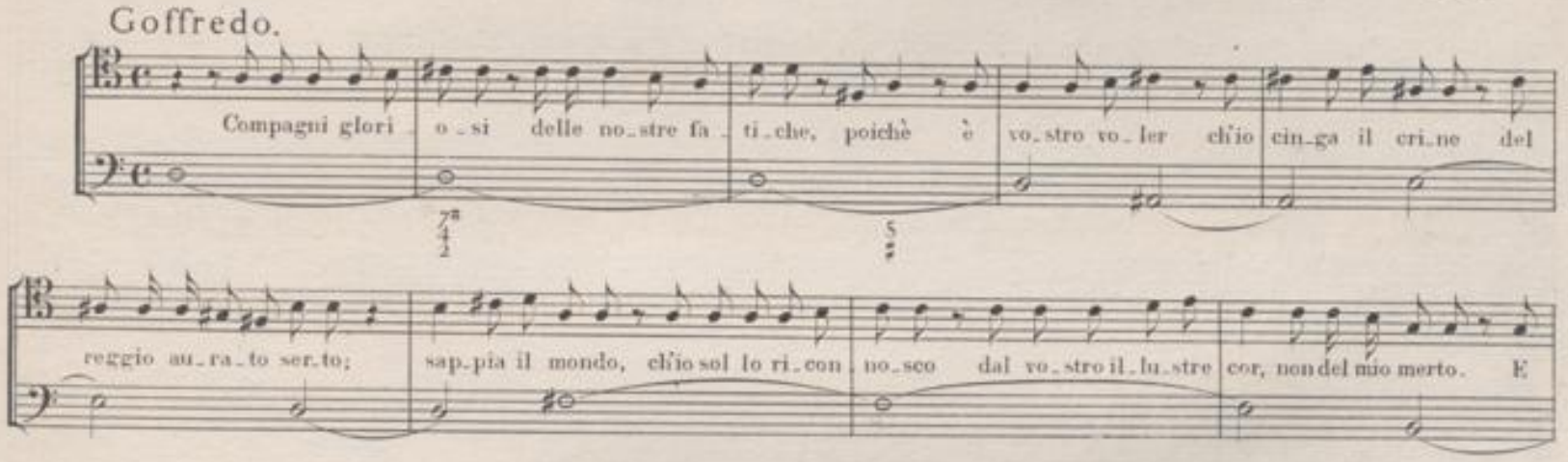
Sala Regia con trono, e corona acanto.
GOFFREDO, RINALDO, ALMIRENA, Generali
dell' armato, Popoli, e Soldati.
GOFFREDO va sul trono al suono di stromenti militari.
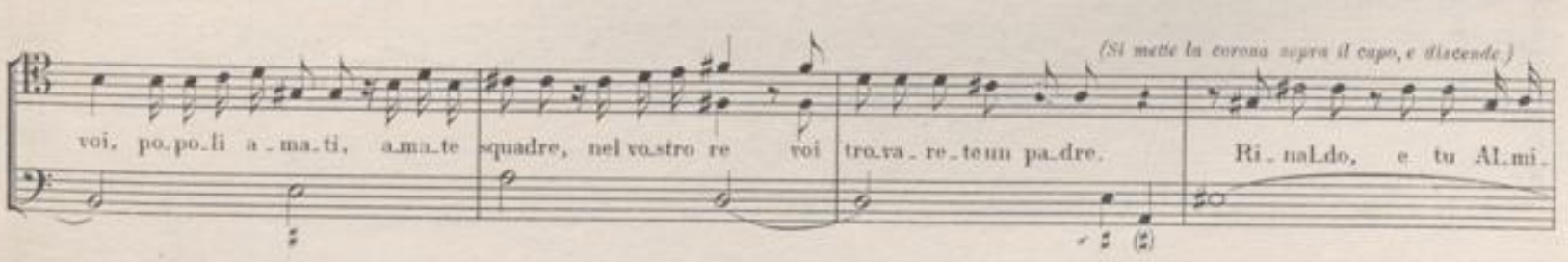
SINFONIA.
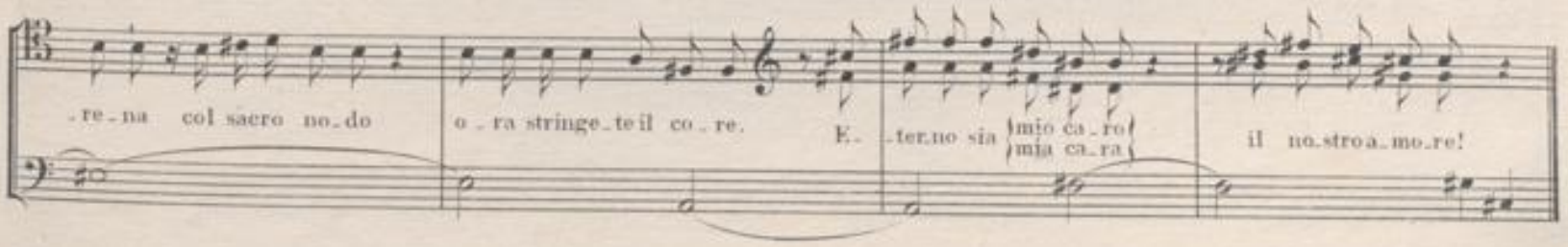




Goffredo.





a 2. Almirena. Rinaldo.



(v. ADMETO, vol. 73, p. 115.)

Allegro.

Tutti unisoni.

Viola.

ALMIRENA.

Bassi.

Viol.

pp

tr

Sì, ca - ro, ca_ro, sì,

ti strin_go al fin co_sì nel se - no a_ma_to, ca_ro, sì, ca - ro, ca_ro,

*sì, sì, ca - ro, ca_ro, sì, ti strin_go al fin co_sì nel se - no a_*

ma - to, ca - ro, ca - ro,

sì, ca_ro, ti strin_go al fin co_sì, nel se - no a_ma - to, ca - ro,

ca - ro, sì, ca - ro, ti strin - go al fin co - sì nel se - no a - ma - to.

Tutti.

f

f

(*Fine.*)

Non dà più ge - lo - si - a tor - mento all' al - ma mi - a, nè al sen pia - ga - - - -

- - - - - - - - - - to, non dà più go - lo - si - a tor - mento all'

tr

al - ma mi - a, nè al sen pia - ga - to.

f

Dal Segno.

GOFFREDO. Chi vuol giunger di glo - ria a' bei di - let - ti, dia la vir - tù per scor - ta a u - mani af - fet - ti.

CORO.

(s. pag. 114.)

Allegro.
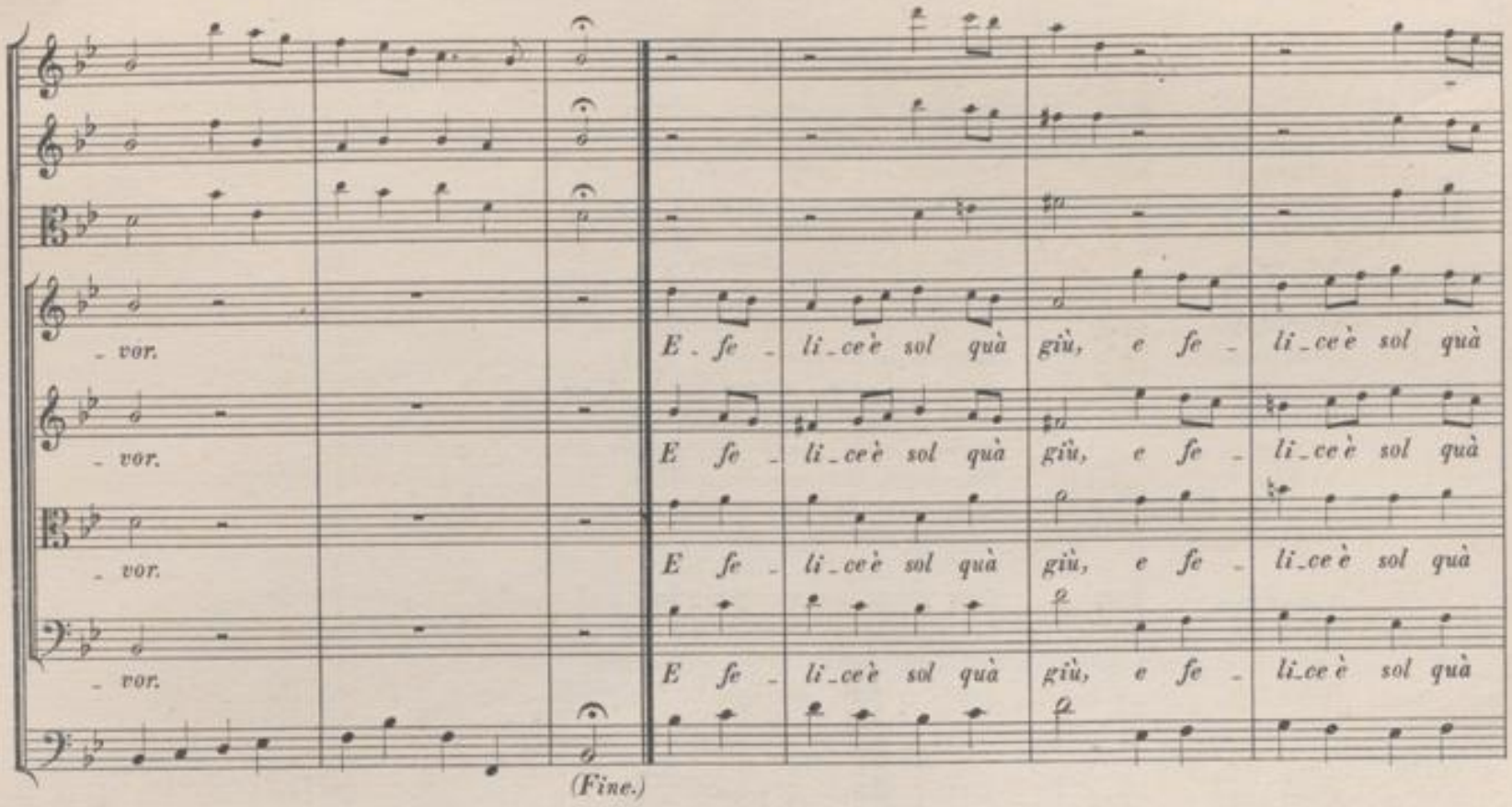
(Violino I. Oboe I.)
Tutti.
(Violino II. Oboe II.)
(Viola.)
(Soprano I.)
(Soprano II.)
(Alto e Tenore.)
(Tenore e Basso.)
(Tutti Bassi.)

Viol. I.
Viol. II.
Hautb. I.
Hautb. II.
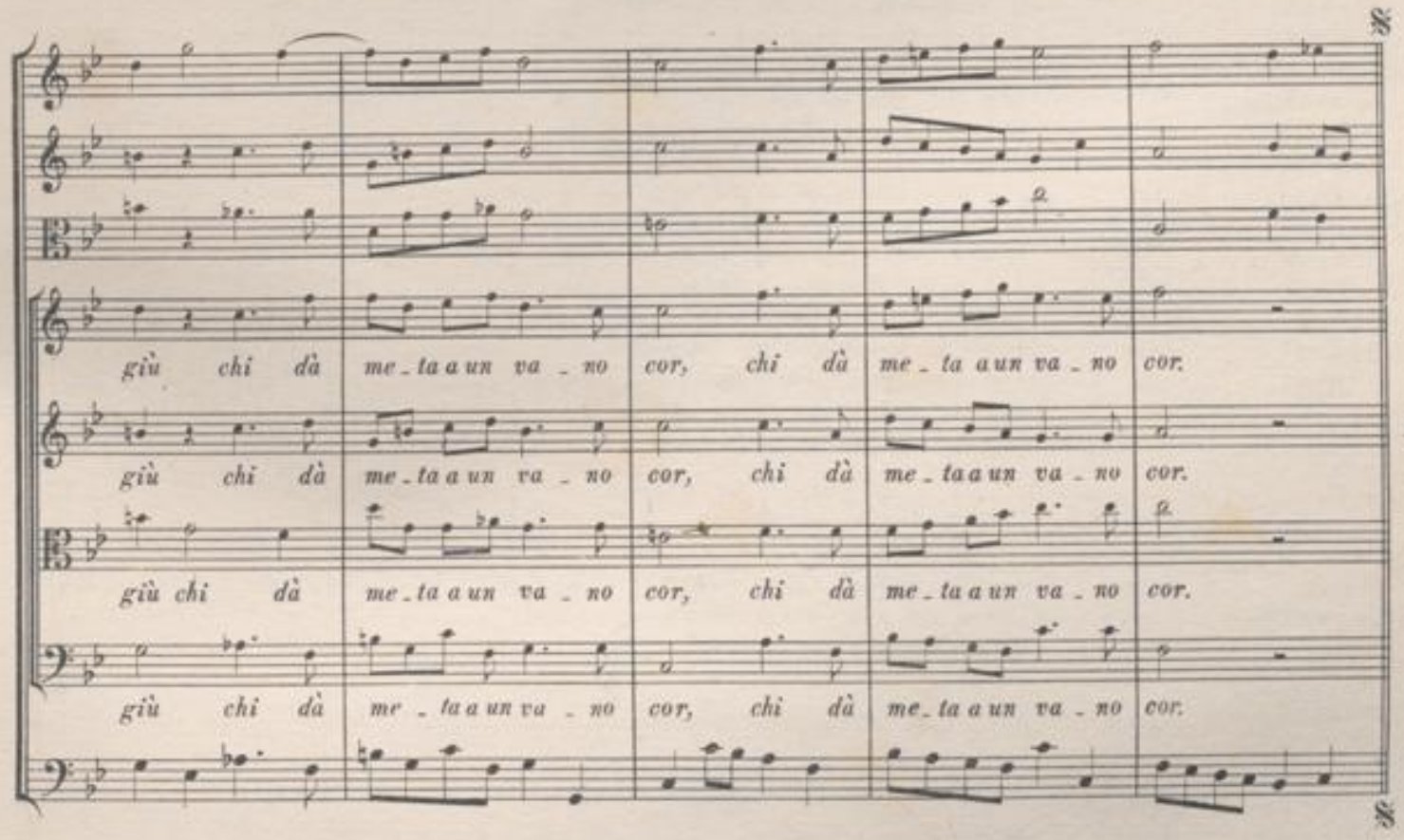
*Vin_to è sol del_la vir_tù degli af_fet_ti il reo li_vor, degli af_fet_*

*ti, vin_to è sol del_la vir_tù degli af_fet_ti il reo li_*

*_ti, degli af_fet_ti, vin_to è sol del_la vir_tù degli af_fet_ti il reo li_*



(Fine.)



Dal Segno.

Fine dell' Opera.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

INDICE.

			Versione A Pag.	Versione B Pag.
	Ouverture		1	123
		Atto Primo.		
Goffredo.	*Aria.*	Sovra balze scoscesi e pungenti	4	126
Almirena.	,,	Combatti da forte	7	
Armida.	,,	Combatti da forte		141
Rinaldo.	,,	Ogni indugio d'un amante	10	129
Eustazio.	,,	Sulla ruota di fortuna và girando	12	
Argante.	,,	Sibillar gli angui d'Aletto	13	
	Sinfonia			131
Goffredo.	*Aria.*	No, che quest' alma scontenti non dà	22	
Goffredo.	,,	D'instabile fortuna		133
Argante.	,,	Vieni, o cara, a consolarmi	24	
Armida.	,,	Furie terribili! circondatemi	25	137
Armida.	,,	Molto voglio, molto spero, nulla devo	29	
Almirena.	,,	Augelletti, che cantate, zefiretti	31	147
Almirena. Rinaldo.	*Duetto.*	Scherzano sul tuo volto / Ridano sul tuo labbro	35	149
	Sinfonia		38	152
Rinaldo.	*Aria.*	Cara sposa, amante cara, dove sei?	39	152
Rinaldo.	,,	Cor ingrato, ti rammembri	42	155
Eustazio.	,,	Col valor, colla virtù or si vada	43	
Rinaldo.	,,	Venti, turbini, prestate le vostre ali	46	157
		Atto Secondo.		
Eustazio.	*Aria.*	Siam prossimi al porto	51	161
Sirene.	,,	Il vostro maggio de' bei verdi anni	52	162
Rinaldo.	,,	Il Tricerbero humiliato	54	164
Eustazio.	,,	Scorta rea di cieco Amore	56	
Goffredo.	,,	Mio cor, che mi sai dir?	58	166
Almirena.	,,	Lascia, ch'io pianga mia cruda sorte	61	168
Argante.	,,	Basta che sol tu chieda	62	
Argante.	,,	Per salvarti, idolo mio		169
Armida. Rinaldo.	*Duetto.*	Fermati! Armida son fedel / No, crudel! Spietata, infida!	65	174
Rinaldo.	*Aria.*	Abbruggio, avvampo e fremo	68	176
Armida.	*Recit.*	Dunque i lacci d'un volto	70	178
Argante.	*Aria.*	Arma lo sguardo d'un dolce dardo		181
Armida.	,,	Ah! crudel! il pianto mio	72	183
Armida.	,,	Vo' far guerra, e vincer voglio	78	
Almirena.	,,	Parolette, vezzi e sguardi		186
		Atto Terzo.		
	Sinfonia		82	
Mago.	*Aria.*	Andate, o forti, fra straggi	84	190
Goffredo.	,,	Sorge nel petto certo diletto	87	
Rinaldo.	,,	E' un incendio fra due venti	88	195
	Marcia.		92	
Armida. / Argante.	*Duetto.*	Al trionfo del nostro furore	93	
Almirena. / Goffredo.	,,	Al trionfo del nostro furore		198
Almirena.	*Aria.*	Bel piacere e godere	97	
Eustazio.	,,	Di Sion nell' alta sede	100	
Argante.	,,	Di Sion nell' alta sede		192
	Marcia.		101	
Rinaldo.	*Aria.*	Or la tromba in suon festante	104	
	Battaglia.		109	
Goffredo.	*Aria.*	Solo dal brando	112	
	Coro.	Vinto è sol della virtù	114	214
Rinaldo.	*Recit.*	Orrori menzogneri		202
	Aria.	Vedrò più liete e belle		205
Armida.	,,	Fatto è Giove un Dio d'inferno		208
	Sinfonia.			211
Almirena.	*Aria.*	Sì, caro, sì, ti stringo al fin così		212

Appendice.

I.	*Aria.*	„Molto voglio"	116
II.	*March*		—
III.	*Aria.*	„Vo' far guerra" with Harpsichord by Mr. Hendel	117

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

G. F. Händel's Werke,

für die Deutsche Händelgesellschaft herausgegeben von Friedrich Chrysander.

Bis zum Jahr 1894 sind folgende 96 Bände in 30 Jahrgängen erschienen:

Jahrgang		Band	ℳ
	Oratorien, etc.		
XXX.	**Aci, Galatea, e Polifemo.** Serenata	53	9
I.	**Acis und Galatea**	3	9
	Chorstimmen, Klavierauszug und Text sind bei J. Rieter-Biedermann in Leipzig und Winterthur erschienen.		
XXVII.	**Alceste.** Musikal. Scenen zu einem engl. Drama	46b	8
XI.	**Alexander Balus**	33	15
IV.	**Alexanderfest, Cäcilienode**	12	12
	Chorstimmen, Klavierauszug u. Text bei Rieter-Biedermann.		
II.	**Allegro (Frohsinn und Schwermuth)**	6	12
II.	**Athalia**	5	15
	Chorstimmen, Klavierauszug u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VII.	**Belsazar**	19	15
	Chorstimmen, Klavierauszug u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VIII.	**Cäcilienode, kleine**	23	9
	Chorstimmen, Klavierauszug u. Text bei Rieter-Biedermann.		
X.	**Debora**	29	15
XXII.	**Esther.** Erste Bearbeitung (1720)	40	12
XXII.	**Esther.** Zweite Bearbeitung (1732)	41	12
XXVII.	**Geburtstagsode für Königin Anna**	46a	6
XXIV.	**Gelegenheits-Oratorium**	43	18
II.	**Herakles**	4	15
	Chorstimmen, Klavierauszug u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VI.	**Herakles' Wahl**	18	9
XXVI.	**Jephtha**	44	18
XXIII.	**Joseph**	42	18
VI.	**Josua**	17	15
	Chorstimmen, Klavierauszug u. Text bei Rieter-Biedermann.		
VI.	**Israel in Egypten**	16	20
	Chorstimmen, Klavierauszug u. Text bei Rieter-Biedermann. Desgleichen die gedruckten Orchesterstimmen.		
VIII.	**Judas Maccabäus**	22	20
	Chorstimmen, Klavierauszug u. Text bei Rieter-Biedermann.		
XVIII.	**Parnasso in Festa.** Serenata	54	12
III.	**Passion nach Johannes**	9	9
V.	**Passion nach Brockes**	15	12
XVIII.	**Resurrezione**	39	9
IX.	**Salomo**	26	20
	Chorstimmen, Klavierauszug u. Text bei Rieter-Biedermann.		
IV.	**Samson**	10	20
V.	**Saul**	13	20
III.	**Semele**	7	15
I.	**Susanna**	1	15
III.	**Theodora**	8	15
VIII.	**Trionfo del Tempo**	24	10
VII.	**Triumph der Zeit und Wahrheit**	20	15
	Kirchenmusik.		
XI.XII.	**Anthems, vollständig in 3 Bänden**	34—36	à 15
V.	**Krönungshymnen (Krönungsanthems)**	14	10
IV.	**Trauerhymne (Begräbnißanthem)**	11	9
VIII.	**Dettinger Te Deum**	25	10
X.	**Utrechter Te Deum und Jubilate**	31	9
XIII.	**3 Te Deum** (in D, B und A dur)	37	12
XIII.	**Lateinische Kirchenmusik**	38	12
	Instrumentalmusik.		
I.	**Sämmtliche Klavierstücke**	2	12
VII.	**Concerte für Orchester**	21	12
IX.	**12 Orgelconcerte**	28	12
X.	**12 große Concerte für Streichinstrumente**	30	15
	Die Orchesterstimmen hierzu bei Rieter-Biedermann.		

Jahrgang		Band	ℳ
	Instrumentalmusik.		
XIX.	**Kammermusik. 37 Sonaten und Trios für Violinen, Flöten oder Oboen, mit Baß**	27	15
	Dieser Band enthält in den 6 Sonaten für 2 Oboen und Baß Händel's früheste Compositionen, aus seinem 11. Lebens. ihre.		
XXVI.	**Wassermusik, Feuerwerksmusik, Concerte und Doppelconcerte**	47	15
XXXI.	**Orgel-Concerte. Orchester- u. Kammermusik. Klaviermusik und Cembals-Bearbeitungen**	48	20
	Kammermusik für Gesang.		
	Sämmtliche 22 italienische Duette und 2 Trios. Zweite, vervollständigte Ausgabe	32	12
XXVII.	**Ital. Solokantaten. 1. Bd. Nr. 1—38**	50	15
XXVII.	**Ital. Solokantaten. 2. Bd. Nr. 39—72**	51	15
XXVIII.	**Ital. Kantaten m. Instr. 1. Bd. Nr. 1—15.**	52a	15
XXVIII.	**Ital. Kantaten m. Instr. 2. Bd. Nr. 16—28.**	52b	15
	Opern. (In chronologischer Folge herausgegeben.)		
XVII.	**Admeto**	73	9
XIV.	**Agrippina**	57	9
IX.	**Alcina**	86	12
XVII.	**Alessandro**	72	10
XIII.	**Almira**	55	10
XIV.	**Amadigi**	62	9
XXI.	**Arianna**	83	10
XXI.	**Ariodante**	85	12
XXII.	**Arminio**	89	10
XXII.	**Atalanta**	87	10
XXIII.	**Berenice**	90	10
XXV.	**Deidamia**	94	12
XX.	**Ezio**	80	10
XXIV.	**Faramondo**	91	10
XV.	**Flavio**	67	10
XVI.	**Floridante**	65	10
XV.	**Giulio Cesare**	68	10
XXIII.	**Ginstino**	88	10
XXV.	**Imeneo**	93	10
XIX.	**Lotario**	77	10
XIV.	**Muzio Scevola**	64	9
XXI.	**Orlando**	82	10
XXI.	**Ottone**	66	12
XIX.	**Partenope**	78	10
XVI.	**Pastor Fido**	59	10
XX.	**Poro**	79	10
XV.	**Radamisto**	63	12
XVII.	**Riccardo**	74	10
XXXI.	**Rinaldo (zweite Ausgabe in 2 Versionen)**	58	15
XVI.	**Rodelinda**	70	10
XIII.	**Rodrigo**	56	9
XVII.	**Scipione**	71	10
XXIV.	**Serse**	92	10
XV.	**Silla**	61	10
XVIII.	**Siroe**	75	10
XX.	**Sosarme**	81	10
XVI.	**Tamerlano**	69	10
XIV.	**Teseo**	60	9
XVIII.	**Tolomeo**	76	10

XXV. **Händel's Autograph des Oratoriums Jephtha, photo-lithographisches Facsimile** ℳ 25.
XXIX. XXX. **Händel's Autograph des Oratoriums Messias, desgleichen** ℳ 30.

Supplemente: Werke, welche Händel in seinen Kompositionen benutzt hat. I: Magnificat von Erba. 3 ℳ. — II: Te Deum von Urio. 6 ℳ. — III: Serenata von Stradella. 3 ℳ. — IV: Duette von Clari. 5 ℳ. — V. Componimenti Musicali von G. Muffat. 10 ℳ.

Sämmtliche Bände sind im Ganzen wie auch einzeln zu beziehen, und zwar gebunden durch Breitkopf & Härtel in Leipzig, broschirt durch den unterzeichneten Cassirer. Preis des Jahrgangs (2—5 Bände) ℳ 30; der einzelnen Bände à ℳ 3—25.

Ueber den Bezug wie Eintritt in die Subscription ertheilt nähere Auskunft die

Verlagsbuchhandlung von Wilhelm Engelmann in Leipzig,
Cassirer der Gesellschaft.

Leipzig, März 1896.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg